

Allris-Freigabe durch
Frau Jankowski

Beschlussvorlage			2333/17 öffentlich
Feststellung des Jahresabschlusses 2017			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	13.12.2018	Rechnungsprüfungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	18.12.2018	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	20.12.2018	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Den sich aus der Jahresrechnung ergebenden notwendigen überplanmäßigen Leistungen zum Ausgleich der Budgetergebnisse wird gem. § 117 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss 2017 wird entsprechend § 58 Abs. 1 Nr. 10 und § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen.

Sachverhalt:

In verschiedenen Teilhaushalten haben sich zum Jahresende überplanmäßige Bedarfe abgezeichnet, die in der Jahresrechnung abschließend ermittelt wurden. Die jeweilige Höhe sowie die verwendeten Deckungsmittel können den Teilergebnisrechnungen (s. III 1, Spalte 6) entnommen werden.

Der Fachdienst Rechnungsprüfung hatte gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 des NKomVG i.V.m. § 156 Abs. 1 NKomVG und der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung den Jahresabschluss der Stadt Salzgitter zum 31. Dezember 2017 zu prüfen. Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet der Fachdienst Rechnungsprüfung gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit einem Schlussbericht, in dem die für die Entlastung des Oberbürgermeisters relevanten Bemerkungen zusammengefasst sind.

Prüfungsfeststellungen, Empfehlungen und Hinweise wurden an den entsprechenden Stellen einheitlich kenntlich gemacht und befinden sich im Schlussbericht am Anfang hinter dem Abkürzungsverzeichnis (Seite V). Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden inhaltlich oder durch Wiedergabe der Textpassagen eingearbeitet.

Der um die Stellungnahme der Verwaltung ergänzte Schlussbericht ist Grundlage der Beschlussfassung des Rates über den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters. Die Entlastungsempfehlung wird den Ratsmitgliedern durch den Fachdienst Rechnungsprüfung als Teil des Schlussberichtes zusammen mit dem Jahresabschluss zeitgleich mit dieser Vorlage zugestellt.

Seitens des Fachdienstes Rechnungsprüfung wurde auf Seite 38 des Schlussberichtes 2017 zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und der Entlastung des Oberbürgermeisters Folgendes festgestellt:

Die Prüfung gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen des gemeindlichen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt,

hat unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Fachdienst Rechnungsprüfung gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet hat, zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

Zusammenfassend kommt der Fachdienst Rechnungsprüfung deshalb zu dem Ergebnis, dem Rat der Stadt Salzgitter die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und die uneingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG zu empfehlen.

Die nichtöffentlichen Bestandteile des Jahresabschlusses (Forderungsübersicht und wesentliche Forderungen und Verbindlichkeiten als Anlage zum Rechenschaftsbericht) werden in einer gesonderten Mitteilungsvorlage (2333/17-MV) zur Kenntnis gegeben.

Anlagen:

Jahresabschluss 2017

Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung 2017

gez. Frank Klingebiel



Jahresabschluss

zum 31.12.2017

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss 2017

	Seite(n)
Feststellungsvermerk	001
I Bilanz (§ 54 GemHKVO)	
1. Bilanz 2017	002
2. vorläufige Bilanz 2017 (Stichtag 31.03.2018)	003
3. Vermerke unter der Bilanz	004 - 005
II Ergebnis- und Finanzrechnung (§§ 50, 51 GemHKVO)	
1. Gesamtergebnis 2017	006
2. vorläufiges Gesamtergebnis 2017 (Stichtag: 31.03.2018)	007
3. Ergebnisrechnung 2017	008
4. Finanzrechnung 2017	009
5. Buchungsliste nach Nullstellung mit Auswirkungen auf Jahresrechnung	010 - 019
III Teilhaushalte	
1. Teilergebnisrechnungen	020 - 057
2. Teilfinanzrechnungen	058 - 099
3. Nicht begründete Produkte	100 - 101
IV Anhang (§ 55 GemHKVO)	
1. Allgemeine Erläuterungen	104
2. Gliederungsgrundsätze	104 - 105
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	105
4. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	106 - 124
5. Haftungsverhältnisse	125 - 126
V Anlagen zum Anhang (§ 56 GemHKVO)	
1. Anlagenübersicht	127
2. Anlagenspiegel	128 - 129
3. Sonderpostenspiegel	130
4. Forderungsübersicht*	131
5. Schuldenübersicht	132
6. Rückstellungsübersicht	133

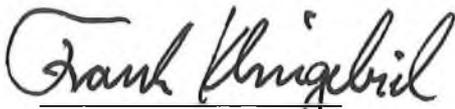
VI	Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)	
	1. Vorbemerkungen	138
	2. Finanzwirtschaftliche Lage	139 - 219
	3. Verlauf der Haushaltswirtschaft	220 - 236
	4. Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung	237 - 265
	5. Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung	266 - 273
	6. Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung	274 - 277
VII	HSK-Bericht (§ 110 Abs. 6 NKomVG)	
	1. Beschlossene Einzel-HSK-Maßnahmen	278 - 284
	2. Pauschalsperren in den Sachaufwendungen	285 - 312
	3. Übersicht über die vorläufigen Budgetergebnisse	313
VIII	Übersicht übertragender Haushaltsermächtigungen (§ 20 GemHKVO)	
	1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushaltes	314 - 326
	2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushalts	327 - 329
	3. Bewirtschaftung HAR des Ergebnishaushalts	330 - 331

* Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erfolgt im Sinne des § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG ohne Abbildung der Forderungsübersicht sowie Einzelauswertungen zu den Gläubigern / Schuldnern.

**Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Salzgitter für das Haushaltsjahr
2017 durch den Oberbürgermeister gemäß § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2017 stelle ich entsprechend
§ 129 Abs. 1 NKomVG fest.

Salzgitter, den *02.11.* 2018



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister

I. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

1. Bilanz 2017

2. Vorläufige Bilanz 2017

(Stichtag 31.03.2018)

3. Vermerke unter der Bilanz

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

1. Bilanz

Bilanz der Stadt Salzgitter zum 31.12.2017

Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	31.12.2016 -Euro-	31.12.2017 -Euro-	Passiva	31.12.2016 -Euro-	31.12.2017 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	594.501,47	490.776,45	1.1.1 Reinvermögen ³⁾	133.352.569,42	133.352.569,42
1.3 Ähnliche Rechte	90.880,19	74.491,51	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss ⁴⁾	-67.776.721,29	-67.776.721,29
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	52.539.296,05	53.471.099,17		65.575.848,13	65.575.848,13
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00				
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	735.165,65	1.072.343,44	1.2 Rücklagen		
	53.959.843,36	55.108.710,57	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 Bewertungsrücklage ¹⁾	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksähnliche Rechte	25.938.781,71	26.119.203,86	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksähnliche Rechte	10.041.154,14	9.771.317,15	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	203.392.470,94	202.446.727,66		0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.110.955,89	3.128.018,93	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-179.907.290,61	-196.190.055,09
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.976.712,71	4.807.801,85	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.282.764,48	-4.594.302,70
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.161.857,63	11.186.982,84		-196.190.055,09	-200.784.357,79
2.8 Vorräte	89.614,07	77.187,37	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.263.166,04	1.747.548,27	1.4.1 Investitionszuwendungen	65.012.742,05	63.235.718,72
	261.974.713,13	259.284.787,93	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.287.776,36	17.376.615,37
			1.4.3 Gebührenaussgleich	1.958.889,23	1.687.136,48
3. Finanzvermögen			1.4.4 Bewertungsausgleich	17.131.246,84	16.113.541,43
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.960,76	8.525.960,76	1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.077.165,80	279.661,23
3.2 Beteiligungen	772.634,00	772.634,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	589.055,76	594.786,25
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.371.962,24	127.893.170,93		104.056.876,04	99.287.459,48
3.4 Ausleihungen	105.454.661,40	99.949.056,78	Summe Nettoposition	-26.557.330,92	-35.921.050,18
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2. Schulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.060.436,12	9.581.958,06	2.1 Geldschulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.012.237,48	2.640.893,81	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.902.464,81	1.068.170,70	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	162.686.671,65	167.982.615,02
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	5.577.997,09	4.688.521,85	2.1.3 Liquiditätskredite	207.320.606,49	198.697.163,20
	260.678.353,90	255.120.366,89	2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾	0,00	0,00
				370.007.278,14	366.679.778,22
4. Liquide Mittel	313.686,20	388.606,89	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.039.398,55	6.039.398,55
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.684.047,36	2.632.429,41
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.071.102,77	7.701.716,91	2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	217.343,51	143.348,16
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	239.014,48	32.754,92
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	35.244,96	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	3.191.706,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				3.683.308,95	176.103,08
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	287.651,31	387.644,33
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	533.285,17	548.079,72
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	2.285.100,32	2.362.549,73
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	911.329,13	769.549,51
				4.017.365,93	4.067.823,29
			Summe Schulden	385.431.398,93	379.595.532,55
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	184.214.681,54	193.691.858,50
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.448.285,19	6.890.149,65
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.971.704,79	3.910.286,82
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.900.146,30	8.870.049,06
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.300.000,00	6.800.000,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	2.986.055,64	3.048.316,20
			3.8 Andere Rückstellungen	6.512.951,19	7.046.258,00
				218.333.824,65	230.256.918,23
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	7.789.806,70	3.672.788,59
Bilanzsumme	584.997.699,36	577.604.189,19	Bilanzsumme	584.997.699,36	577.604.189,19

Salzgitter, den

02.11.2018 *Frank Klingebiel*
Frank Klingebiel (Oberbürgermeister)

1) Nach § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO wird die Bewertungsrücklage an dieser Stelle nur im Falle der Vermögenstrennung ausgewiesen; andernfalls bleibt diese Bilanzposition frei.

2) Für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden sind umgegliedert auf 2.1.3 Liquiditätskredite

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste	
1.1 investive HAR (netto)	1.070.009,72
1.2 HAR der Ergebnisrechnung	569.390,66
2. Bürgschaften	67.676.723,76
3. Gewährleistungsverträge	19.777.011,77
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	500.000,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	1.591.268,54
Summe Vorbelastungen	91.184.404,45

2. vorläufige Bilanz (Stichtag: 31.03.2018)

Bilanz der Stadt Salzgitter zum 31.12.2017

Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	31.12.2016 -Euro-	31.12.2017 -Euro-	Passiva	31.12.2016 -Euro-	31.12.2017 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	594.501,47	486.814,74	1.1.1 Reinvermögen ³⁾	133.352.569,42	133.358.569,42
1.3 Ähnliche Rechte	90.880,19	74.491,51	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss ⁴⁾	-67.776.721,29	-67.776.721,29
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	52.539.296,05	52.691.166,49		65.575.848,13	65.581.848,13
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00		1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	735.165,65	1.647.328,44	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	53.959.843,36	54.899.801,18	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 Bewertungsrücklage ¹⁾	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksaleiche Rechte	25.938.781,71	26.119.203,86	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksaleiche Rechte	10.041.154,14	9.771.317,15	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	203.392.470,94	202.010.700,16		0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.110.955,89	3.112.400,54	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-179.907.290,61	-196.190.055,09
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.976.712,71	4.807.801,85	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.282.764,48	-3.390.607,25
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.161.857,63	11.162.179,84		-196.190.055,09	-199.580.662,34
2.8 Vorräte	89.614,07	77.187,37	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.263.166,04	2.534.861,24	1.4.1 Investitionszuwendungen	65.012.742,05	62.167.155,38
	261.974.713,13	259.595.652,01	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.287.776,36	17.376.615,37
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	1.958.889,23	1.687.136,48
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.960,76	8.525.960,76	1.4.4 Bewertungsausgleich	17.131.246,84	16.129.153,86
3.2 Beteiligungen	772.634,00	772.634,00	1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.077.165,80	1.060.789,99
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.371.962,24	127.893.170,93	1.4.6 Sonstige Sonderposten	589.055,76	594.786,25
3.4 Ausleihungen	105.454.661,40	99.949.056,78		104.056.876,04	99.015.637,33
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	Summe Nettoposition	-26.557.330,92	-34.983.176,88
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.060.436,12	9.931.713,71	2. Schulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.012.237,48	2.329.688,17	2.1 Geldschulden		
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.902.464,81	915.070,70	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	5.577.997,09	4.521.033,85	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	162.686.671,65	167.982.615,02
	260.678.353,90	254.838.328,90	2.1.3 Liquiditätskredite	207.320.606,49	198.697.163,20
4. Liquide Mittel	313.686,20	386.382,64	2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.071.102,77	7.701.716,91		370.007.278,14	366.679.778,22
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.039.398,55	6.039.398,55
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.684.047,36	2.652.248,55
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	217.343,51	143.348,16
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	239.014,48	32.754,92
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	35.244,96	0,00
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	3.191.706,00	0,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				3.683.308,95	176.103,08
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	287.651,31	387.644,33
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	533.285,17	548.079,72
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	2.285.100,32	2.362.549,74
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	911.329,13	769.549,51
				4.017.365,93	4.067.823,30
			Summe Schulden	385.431.398,93	379.615.351,70
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	184.214.681,54	193.691.858,50
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.448.285,19	6.889.289,65
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.971.704,79	3.270.286,82
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.900.146,30	8.870.049,06
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.300.000,00	6.300.000,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	2.986.055,64	3.048.316,20
			3.8 Andere Rückstellungen	6.512.951,19	7.047.118,00
				218.333.824,65	229.116.918,23
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	7.789.806,70	3.672.788,59
Bilanzsumme	31.12.2016	31.12.2017	Bilanzsumme	31.12.2016	31.12.2017
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
	584.997.699,36	577.421.881,64		584.997.699,36	577.421.881,64

1) Nach § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO wird die Bewertungsrücklage an dieser Stelle nur im Falle der Vermögenstrennung ausgewiesen; andernfalls bleibt diese Bilanzposition frei.

2) Für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden sind umgliedert auf 2.1.3 Liquiditätskredite

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste	
1.1 investive HAR (netto)	1.073.444,57
1.2 HAR der Ergebnisrechnung	636.840,75
2. Bürgschaften	67.676.723,76
3. Gewährleistungsverträge	19.777.011,77
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	500.000,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	1.591.268,54
Summe Vorbelastungen	91.255.289,39

3. Vermerke unter der Bilanz

Beihilfen der Stadt Salzgitter in Bürgschaften, Forfaitierungsverträgen, Garantien und Grundschulden zum 31.12.17

Az. FD 20:	Ursprungsbetrag	Stand 01.01.17	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.17	Vorlagen Nr.	Bürgschaften	Gewährverträge Forfaitierung
Thermalsolbad								
20-47-15/05 B	1.600.000,00 €	1.385.844,14 €	0,00 €	153.188,71 €	1.232.655,43 €	4295/16	1.232.655,43 €	
	1.600.000,00 €	1.385.844,14 €	0,00 €	153.188,71 €	1.232.655,43 €		1.232.655,43 €	0,00 €
ASG mbH								
davon								
20-47-13/23.3 B	8.691.961,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5623/14	0	
20-47-13/23.3 F	13.000.000,00 €	6.661.409,40 €	0,00 €	685.226,85 €	5.976.182,55 €	5623/14		5.976.182,55 €
20-47-13/26 F	6.000.000 €	3.516.481,14 €	0,00 €	339.679,53 €	3.176.801,61 €	7539/14-1		3.176.801,61 €
20-47-13/27 B	5.083.000 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2751/15	0	
20-47-13/27 F	14.000.000 €	9.256.564,97 €	0,00 €	714.936,55 €	8.541.628,42 €	2751/15		8.541.628,42 €
20-47-13/28 B	7.600.000 €	4.967.012,70 €	0,00 €	420.357,92 €	4.546.654,78 €	3595/15	4.546.654,78 €	
20-47-13/29 B	4.500.000 €	2.772.727,48 €	0,00 €	272.727,24 €	2.500.000,24 €	4710/15	2.500.000,24 €	
20-47-13/30 B	5.400.000 €	3.982.500,00 €	0,00 €	270.000,00 €	3.712.500,00 €	5991/15	3.712.500,00 €	
20-47-13/31 B	5.900.000 €	4.646.250,00 €	0,00 €	295.000,00 €	4.351.250,00 €	0611/16	4.351.250,00 €	
20-47-13/32 B	6.075.000 €	5.113.121,58 €	0,00 €	303.750,00 €	4.809.371,58 €	1847/16	4.809.371,58 €	
20-47-13/33 B	7.500.000 €	6.875.000,00 €	0,00 €	375.000,00 €	6.500.000,00 €	3158/16	6.500.000,00 €	
20-47-13/34 B	7.410.000 €	7.193.875,00 €	0,00 €	370.500,00 €	6.823.375,00 €	4885/16	6.823.375,00 €	
20-47-13/35 B	8.800.000 €	0,00 €	8.800.000,00 €	73.333,34 €	8.726.666,66 €	0704/17	8.726.666,66 €	
	99.959.961,98 €	54.984.942,27 €	8.800.000,00 €	4.120.511,43 €	59.664.430,84 €		41.969.818,26 €	17.694.612,58 €
Kita - Salder								
20-47-15/06	69.024,40 €	38.346,89 €	0,00 €	30.677,51 €	7.669,38 €	911/12	7.669,38 €	0,00 €
WBV-GmbH								
20-47-15/03 B	9.203.253,86 €	5.558.089,24 €	0,00 €	431.179,77 €	5.126.909,47 €	6175/15	5.126.909,47 €	
20-47-15/03 G	7.669.378,22 €	1.681.522,88 €	0,00 €	135.154,57 €	1.546.368,31 €	886/12		1.546.368,31 €
20-47-15/03 G		40.903,35 €	0,00 €	0,00 €	40.903,35 €			40.903,35 €
20-47-15/04 B	632.880,00 €	560.509,05 €	0,00 €	15.243,32 €	545.265,73 €	5683/15	545.265,73 €	
20-47-15/04 G	367.120,00 €	323.682,97 €	0,00 €	9.510,73 €	314.172,24 €	0017/16		314.172,24 €
20-47-13/21 B	1.654.029,24 €	227.893,09 €	0,00 €	119.542,97 €	108.350,12 €	886/12	108.350,12 €	
20-47-13/24 B	1.968.882,94 €	351.639,11 €	0,00 €	111.583,59 €	240.055,52 €	327/13	240.055,52 €	
20-47-13/25 B	3.630.172,36 €	693.805,12 €	0,00 €	213.155,18 €	480.649,94 €	856/13	480.649,94 €	
20-47-13/26.1 F	715.808,63 €	231.543,02 €	0,00 €	50.587,73 €	180.955,29 €	2439/13		180.955,29 €
20-47-13/26.2 F	766.937,82 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2439/13		0,00 €
	26.608.463,06 €	9.669.587,83 €	0,00 €	1.085.957,86 €	8.583.629,97 €		6.501.230,78 €	2.082.399,19 €
WEVG								
20-47-14/01 B	5.680.000,00 €	436.923,14 €	0,00 €	436.923,07 €	0,00 €	1523/14/2	0	
20-47-14/02 B	5.760.000,00 €	3.388.226,40 €	0,00 €	338.824,80 €	3.049.441,60 €	7535/14	3.049.441,60 €	
20-47-14/03 B	3.982.160,00 €	2.488.750,06 €	0,00 €	398.199,98 €	2.090.550,08 €	1282/16	2.090.550,08 €	
20-47-14/04 B	3.982.160,00 €	3.716.533,31 €	0,00 €	199.100,01 €	3.517.433,30 €	3744/16	3.517.433,30 €	
20-47-14/05 B	3.982.160,00 €	3.915.633,33 €	0,00 €	398.200,03 €	3.517.433,30 €	5256/16	3.517.433,30 €	
20-47-14/06 B	1.991.080,00 €	1.957.816,66 €	0,00 €	99.550,04 €	1.858.266,62 €	5257/16	1.858.266,62 €	
20-47-14/07 B	3.982.160,00 €	0,00 €	3.982.160,00 €	49.934,99 €	3.932.225,01 €	0292/17	3.932.225,01 €	
	29.359.720,00 €	15.903.882,90 €	3.982.160,00 €	1.920.732,92 €	17.965.349,91 €		17.965.349,91 €	0,00 €
Gesamtbetrag	157.597.169,45 €	81.982.604,03 €	12.782.160,00 €	7.311.068,43 €	87.453.735,53 €		67.676.723,76 €	19.777.011,77 €

3. Vermerke unter der Bilanz

Bewirtschaftung der Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag	Inanspruchnahme	Voraussichtliche Zahlungsverpflichtungen aus der VE			Nicht in Anspruch genommen	Nicht im Planungszeitraum veranschlagte Mittel
				2018	2019	2020ff		
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3700001900	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	500.000	500.000	500.000	0	0	0	0
6600227900	SZ-Ghg, Lobmachersenstraße	417.000	0	0	0	0	417.000	0
6600345900	K 30, vierstreifiger Ausbau (Baukosten)	5.750.000	0	0	0	0	5.750.000	0
6600495900	SZ-Thiede, Danziger Straße	1.330.000	0	0	0	0	1.330.000	0

II. Ergebnis- und Finanzrechnung (§§ 50, 51 GemHKVO)

1. Gesamtergebnis 2017
2. vorläufiges Gesamtergebnis 2017
(Stichtag: 31.03.2018)
3. Ergebnisrechnung 2017
4. Finanzrechnung 2017
5. Buchungsliste nach Nullstellung mit
Auswirkungen auf die Jahresrechnung

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

1. Gesamtergebnis 2017

Ergebnis- und Finanzrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufw.
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Summe ordentliche Erträge	296.804.597,28	338.933.819,02	346.584.867,57	-7.651.048,55	
Summe ordentliche Aufwendungen	335.427.681,90	350.199.013,52	355.429.794,60	-5.230.781,08	
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-38.623.084,62	-11.265.194,50	-8.844.927,03	-2.420.267,47	
Außerordentliches Ergebnis	22.340.320,14	6.670.891,80	-485.653,01	7.156.544,81	
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-16.282.764,48	-4.594.302,70	-9.330.580,04	4.736.277,34	
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.282.764,48	-4.594.302,70	-9.330.580,15	4.736.277,45	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.215.683,97	5.457.455,07	4.180.097,22	1.277.357,85	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.307.410,04	-1.333.291,04	-17.086.459,59	15.753.168,55	
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-15.523.025,46	4.124.164,03	-12.906.362,37	17.030.526,40	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.142.290,26	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91	
Finanzmittelbestand	-10.380.735,20	9.420.107,48	3.994.256,99	5.425.850,49	
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	20.074.886,06	-23.967.948,43	-	-	
Veränderung Finanzmittelbestand	9.694.150,86	-14.547.840,95	-	-	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-43.199.194,66	- 33.505.043,80	-	-	
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	- 33.505.043,80	- 48.052.884,75	-	-	

Aufgestellt

Salzgitter, den 1.11.2018
 Stadt Salzgitter
 – Der Oberbürgermeister –
 In Vertretung:



Neiseke
 Stadtrat

2. vorläufiges Gesamtergebnis 2017 (zum 31.03.2018)

Ergebnis- und Finanzrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Summe ordentliche Erträge	296.804.597,28	339.330.959,94	346.584.867,57	-7.253.907,63	
Summe ordentliche Aufwendungen	335.427.681,90	347.057.342,24	355.429.794,60	-8.372.452,36	
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-38.623.084,62	-7.726.382,30	-8.844.927,03	1.118.544,73	
Außerordentliches Ergebnis	22.340.320,14	4.335.775,05	-485.653,01	4.821.428,06	
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-16.282.764,48	-3.390.607,25	-9.330.580,04	5.939.972,79	
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.282.764,48	-3.390.607,25	-9.330.580,15	5.939.972,90	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.215.615,42	5.489.459,47	4.180.097,22	1.309.362,25	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.307.410,04	-1.365.295,44	-17.086.658,59	15.721.363,15	
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-15.523.025,46	4.124.164,03	-12.906.561,37	17.030.526,40	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.142.290,26	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91	
Finanzmittelbestand	-10.380.735,20	9.420.107,48	3.994.057,99	5.425.850,49	
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	20.074.886,06	-23.970.172,68	-	-	
Veränderung Finanzmittelbestand	9.694.150,86	-14.550.065,20	-	-	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-43.199.194,66	- 33.505.043,80	-	-	
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-33.505.043,80	-48.055.109,00	-	-	

3. Ergebnisrechnung 2017

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	101.179.781,74	120.746.248,74	128.601.975,55	-7.855.726,81	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.437.622,23	92.891.725,17	98.985.643,70	-6.093.918,53	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.761.619,24	7.093.983,91	7.486.813,76	-392.829,85	
4. sonstige Transfererträge	8.071.841,46	5.536.288,46	5.849.300,00	-313.011,54	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.272.693,25	26.489.538,55	27.420.319,85	-930.781,30	
6. privatrechtliche Entgelte	1.287.081,01	1.317.150,74	1.049.595,80	267.554,94	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.656.487,19	66.195.108,49	59.892.451,74	6.302.656,75	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.122.558,96	6.992.315,84	7.134.064,00	-141.748,16	
9. aktivierte Eigenleistung	16.734,88	9.711,00		9.711,00	
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	10.998.177,32	11.661.748,12	10.164.703,17	1.497.044,95	
12. = Summe ordentliche Erträge	296.804.597,28	338.933.819,02	346.584.867,57	-7.651.048,55	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	66.206.681,89	71.881.065,78	73.045.704,47	-1.164.638,69	
14. Aufwendungen für Versorgung	4.379.583,65	3.251.915,03	1.125.961,51	2.125.953,52	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.318.889,44	9.135.385,80	10.372.458,04	-1.237.072,24	
16. Abschreibungen	12.199.061,07	14.239.999,37	13.263.999,94	975.999,43	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.031.445,94	5.021.601,68	6.836.000,00	-1.814.398,32	
18. Transferaufwendungen	150.049.444,20	156.696.687,95	168.132.228,49	-11.435.540,54	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	88.242.575,71	89.972.357,91	95.465.442,16	-5.493.084,25	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-12.812.000,01	12.812.000,01	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	335.427.681,90	350.199.013,52	355.429.794,60	-5.230.781,08	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-38.623.084,62	-11.265.194,50	-8.844.927,03	-2.420.267,47	
22. außerordentliche Erträge	24.730.712,55	8.483.272,05	306.867,52	8.176.404,53	
23. außerordentliche Aufwendungen	2.390.392,41	1.812.380,25	792.520,53	1.019.859,72	
24. außerordentliches Ergebnis	22.340.320,14	6.670.891,80	-485.653,01	7.156.544,81	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-16.282.764,48	-4.594.302,70	-9.330.580,04	4.736.277,34	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.739.778,20	30.309.281,91	27.907.351,41	2.401.930,50	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.739.778,20	30.309.281,91	27.907.351,52	2.401.930,39	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-0,11	0,11	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-16.282.764,48	-4.594.302,70	-9.330.580,15	4.736.277,45	

4. Finanzrechnung 2017

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansatz des Haushalts-jahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	108.369.273,39	122.301.670,96	128.601.975,55	-6.300.304,59	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.274.996,46	94.376.206,64	98.985.643,70	-4.609.437,06	
3. sonstige Transfereinzahlungen	7.894.651,33	6.087.860,75	5.849.300,00	238.560,75	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	29.819.290,23	26.729.963,84	27.420.319,85	-690.356,01	
5. privatrechtliche Entgelte	1.274.374,66	1.438.644,09	1.049.595,80	389.048,29	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.967.284,71	62.323.370,09	59.892.451,74	2.430.918,35	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.929.542,84	7.759.349,51	7.134.064,00	625.285,51	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.427.215,00	7.893.204,80	9.599.617,52	-1.706.412,72	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.956.628,62	328.910.270,68	338.532.968,16	-9.622.697,48	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	59.683.370,67	63.074.952,85	65.617.982,72	-2.543.029,87	
12. Auszahlung für Versorgung	1.047.069,54	1.042.801,73	1.122.115,85	-79.314,12	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	7.204.498,18	7.584.194,65	10.136.180,33	-2.551.985,68	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.928.034,43	4.805.082,93	6.836.000,00	-2.030.917,07	
15. Transferauszahlungen	147.553.915,25	158.566.126,77	168.113.728,49	-9.547.601,72	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.755.355,97	88.379.656,68	95.338.863,56	-6.959.206,88	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-12.812.000,01	12.812.000,01	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	312.172.244,04	323.452.815,61	334.352.870,94	-10.900.055,33	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.215.615,42	5.457.455,07	4.180.097,22	1.277.357,85	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.336.430,41	1.590.025,53	5.893.133,91	-4.303.108,38	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	732.876,43	175.671,36	355.100,00	-179.428,64	
21. Veräußerung von Sachvermögen	137.354,17	264.650,69	153.300,00	111.350,69	
22. Finanzvermögensanlagen		-13.037,03		-13.037,03	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	4.304.942,09	10.398.130,87	7.566.790,40	2.831.340,47	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.511.603,10	12.415.441,42	13.968.324,31	-1.552.882,89	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	248.739,21	198.543,48	1.176.700,00	-978.156,52	
26. Baumaßnahmen	2.807.523,53	2.849.921,10	7.474.838,16	-4.624.917,06	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.310.872,02	3.265.100,40	4.313.499,98	-1.048.399,58	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	62.029,51	2.560.228,56	2.500.000,00	60.228,56	
29. Aktivierbare Zuwendungen	9.389.848,87	2.972.490,66	3.442.514,76	-470.024,10	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		1.902.448,26	12.147.231,00	-10.244.782,74	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.819.013,14	13.748.732,46	31.054.783,90	-17.306.051,44	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.307.410,04	-1.333.291,04	-17.086.459,59	15.753.168,55	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-15.523.025,46	4.124.164,03	-12.906.362,37	17.030.526,40	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	147.579.857,23	63.969.544,02	26.100.619,36	37.868.924,66	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	142.437.566,97	58.673.600,57	9.200.000,00	49.473.600,57	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.142.290,26	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91	
37. Finanzmittelbestand	-10.380.735,20	9.420.107,48	3.994.256,99	5.425.850,49	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	288.074.886,06	279.182.354,08			
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	268.000.000,00	303.150.302,51			
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	20.074.886,06	-23.967.948,43			
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-43.199.194,66	-33.505.043,80			
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahre) (Summe aus Zeilen 37,40 und 41)	-33.505.043,80	-48.052.884,75			

II.5 Buchungsliste nach Nullstellung mit den Auswirkungen auf die Jahresrechnung

Buchungen nach dem vorläufigen Jahresabschluss zum 31.03.2018

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
1) Änderungen der Gesamt- und Teilergebnisrechnung inklusive Auswirkungen auf die Produkte									
1a) Ertragserhöhung (+ Betrag) bzw. Ertragsminderung (- Betrag)									
02_S1	3161100		02300009	5731950000		NNSTJABB-000636.. NNSTJABB-000646 NNSTJABB-000715.. NNSTJABB-000725	17.564,58	Aufl. Zuschuss Z-001268 zu AIB-000422	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
02_S1	3161500		02300009	5731950000		NNSTJABB-000703	1.117,97	Afa Z-001290	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
02_S1	3651100		02300009	5731940000		RA0596886	181.000,00	Gewinnausschüttung EB 62	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge
20	3591000	2729550	20300001	1110210000		NNSTJABB-000542	0,01	Mehrbeträge Ausbuchung Sachkonto unklare Einzahlungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 11 sonstige ordentliche Erträge
20_S1	3013000		20400001	6111700000	R204016001	NNSTJABB-000489	-3.000.000,00	Rückstellungsbildung Gewerbsteuererstattung VW	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragsminderung Zeile 1 Steuern und ähnliche Erträge
20_S1	3583100		20400001	6121710000		NNSTJABB-000479	1.660.700,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 11 sonstige ordentliche Erträge
20_S1	3583100		20400001	6121710000		NNSTJABB-000480	1.200,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 11 sonstige ordentliche Erträge
20_S1	5022000		20400001	6111700000	R204006001	N2NSTJABB-000160	2.500.000,00	Auflösung Gewerbesteuerrückstellung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 22 außerordentliche Erträge
32	3311000		32220009	1220640121		OS00182581	-43,40	Gebührenerstattung Fahrerlaubnis	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragsminderung Zeile 5 öffentlich-rechtliche Erträge
60	3161100		60100001	5110990030		NNSTJABB-000571	853,49	Z-001209 Auflösung Zuschuss zu GEL- 000358	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
60	3161100		60100001	5110990030		NNSTJABB-000617	4.687,20	Z-001258 Abschreibung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
61	5019000		61400009	5110030000		NNSTJABB-000405	6.000,00	Umb. erhaltene Investitionszuweisung nicht abnutzbares Vermögen Fa. Ratisbona	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 22 außerordentliche Erträge
66	3161100		66006500	5421010000		NNSTJABB-000419.. NNSTJABB-000426	7.778,55	Z-001069.. Z001076, Auflösung Nachb. Zuwendung GVFG	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3161100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000427.. NNSTJABB-000430	889,58	Z-001077..Z001080, Auflösung Nachb. Zuwendung GVFG	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3161100		66006600	5421010000		NNSTJABB-000431	171,36	Z-001081, Auflösung Nachb. Zuwendung GVFG	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3161100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000549.. NNSTJABB-000557	808,33	Z-001301 Auflösung Zuschuss zu Bushaltestellen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000441	67,33	Aufl. Rückind. 5% zu Abschnitt 3192	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000450	170,94	Aufl. Rückind. 6% zu Abschnitt 3191	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		AFA11238 NNSTJABB- 000458 NNSTJABB- 000460 Verschrottung	85,10	Aufl. Rückind. 1% zu Abschnitt 3189	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		AFA11239 NNSTJABB- 000486 NNSTJABB- 000488	157,43	Aufl. Rückind 4% zu Abschnitt 3190	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		AFA11438 NNSTJABB- 000519 Verschrottung NNSTJABB-000527	4,26	Korrekturen zu Rückind. Abschnitt 4089	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	3572200		66006300	5411010000		AFA10123 NNSTJABB-000534 NNSTJABB-000547	845,28	Korrekturen Rückind. Abschnitt 1113	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000695 NNSTJABB-000697	12.005,03	Verschrottung Sopo Rückind. R000-003296 R000-003251	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000667	1.206,85	Korrekt. Rückind. Zu Abschnitt 3200	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3572200		66006500	5421010000		Verschrottung	1.070,21	Aufl. Rückind. Abschnitt 3198	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
66	3711000		66400001	5421420000		NNSTJABB-000406	3.055,84	A155-004657, aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
66	3711000		66006300	5411420000		NNSTJABB-000408	817,76	A155-004654, aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
66	3711000		66400001	5411420000		NNSTJABB-000410	801,72	A155-004663, aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
66	3711000		66400001	5431420000		NNSTJABB-000416	3.572,32	A155-004658, aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
66	3711000		66400001	5411420000		NNSTJABB-000418	1.463,36	A155-004662, aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
1b) Aufwandserhöhung (+ Betrag) bzw. Aufwandsminimierung (- Betrag)									
01.4	4711800		01400001	1110930000		NNSTJABB-000680	0,09	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
01_S	4711800		01100001	1112270000		NNSTJABB-000680	0,46	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000625.. NNSTJABB-000635 NNSTJABB-000705.. NNSTJABB-000714	17.564,58	AIB-000422 Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000678	1.447,37	AIB-000467 Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000701 NNSTJABB-000702	352,84	Afa GEL-000328, Afa GEL-000337	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000702	1.117,97	Afa GEL-000337	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
10	4711001		10300009	1110890770		NNSTJABB-000562	23,55	AIB-000472 Abschreibung durch Fertigstellung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
10	4711001		10300009	1110890325		NNSTJABB-000563	29,75	AIB-000515 Abschreibung durch Fertigstellung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
10	4711001		10300009	1110890325		NNSTJABB-000564	30,99	AIB-000531 Abschreibung durch Fertigstellung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
10	4711800		10100009	1110900001		NNSTJABB-000680	0,29	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
10_S	4711800		00000001	1111990001		NNSTJABB-000680	0,38	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
11	4711800		11100001 11700001	1110850000 1111020000		NNSTJABB-000680	2,43	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
12	4711800		12000009	1112310000		NNSTJABB-000680	0,10	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
20_S1	4721112		20400001	6121710000		NNSTJABB-000481	10.100,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
20_S1	4721112		20400001	6121710000		NNSTJABB-000482	1.840.700,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
20_S1	4721112		20400001	6121710000		NNSTJABB-000483	29.100,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
30	4711800		30000001			NNSTJABB-000680	0,37	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
32	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000681	3,43	Korrektur Afa GVG-0000286	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
37	4711700		diverse	diverse		2017-3807.. 2007-3812	162,84	A000-006968 storno Afa.. A000-006973	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
40	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000680	67,59	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
41	4431750		41000001	2510520000	R414017020	NNSTJABB-000491	20.000,00	Erhöhung Rückstellungsbildung JA 2017 aufgrund der Nachmeldung vom 15.03.2018	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 19 Sonstige ordentliche Aufwendungen
41	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000680	4,68	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
48	4711800		48000001	1112300000		NNSTJABB-000680	0,10	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
50	4711800		50000009 50470009	3119000000 3151000000		NNSTJABB-000680	1,67	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
50_S1	4711700		50900009	3155000000		AFA5147	-38,99	A000-006848 storno Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandsminderung Zeile 16 Abschreibungen
50_S1	4711800		50900009	3155000000		NNSTJABB-000680	77,71	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
51	4318000		51030001	3611000001	R510317020	NNSTJABB-000492	-20.000,00	Teilstorno Rückstellungsbildung JA 2017	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandsminderung Zeile 18 Transferaufwendungen
51	4711700		51521167	3650015193		NNSTJABB-000622	519,44	AIB-000539 Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
51	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000680	-69,83	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandsminderung Zeile 16 Abschreibungen
53	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000680	2,44	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
60	4711010		60100001	5110990020		NNSTJABB-000618	9.561,52	AIB-000277 Fertigstellung Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
61	4711800		diverse	diverse		NNSTJABB-000680	1,48	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4212100		66300001	5421440000	R663017021	NNSTJABB-000490	640.000,00	Erhöhung Rückstellungsbildung JA 2017 aufgrund des deutlich erhöhten Ausschreibungsergebnisses.	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4212100		66100001	5411010000		NNSTJABB-000401 NNSTJABB-000403 NNSTJABB-000404	20.740,57	Umb. Kosten Brunnenanlage in Aufwand	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4212100		66400001	5411010920		NNSTJABB-000402	1.295,33	Umb. Kosten Brunnenanlage in Aufwand	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4212100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000688	6.210,50	AIB-000315 Teilbetr. Umb. in Aufwand	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4212400		66100001	5421010000		NNSTJABB-000398	357,00	Umbuchung Maßnahme AIB in Aufwand	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4212400		66100001	5421010000		NNSTJABB-000399 NNSTJABB-000400	9.401,00	Umbuchung Maßnahme AIB in Aufwand	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000438 NNSTJABB-000477	112,26	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 3192, A155-004668	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000448	161,01	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 3191	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000451 AFA8272 NNSTJABB-000456 NNSTJABB-000457 NNSTJABB-000478	126,43	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 3189	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000461 AFA8273 NNSTJABB-000468 NNSTJABB-000467 NNSTJABB-000485	184,45	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 3190	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		AFA8542 NNSTJABB-000508 NNSTJABB-000516 NNSTJABB-000517	167,46	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 4089	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		AFA6525 NNSTJABB-000528 NNSTJABB-000531 NNSTJABB-000532	113,30	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 1113	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000546	97,86	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 194	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000650	9,99	AIB-000267 Abschnitt 2763 Abschreibung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000652	607,46	AIB-000267 Abschnitt 4226 Abschreibung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000649	8,26	AIB-000267 Abschnitt 2907 Abschreibung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006500	5421010000		NNSTJABB-000648	40,57	AIB-000267 Abschnitt 2904 Abschreibung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006500	5421010000		NNSTJABB-000654.. NNSTJABB-000658	179,50	Afa aus Umgl. AIB-000421	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000620	6,70	AIB-000384 Fertigstellung Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006500	5421010000		AFA8283 NNSTJABB-000659 NNSTJABB-000664 NNSTJABB-000665	1.436,01	Afa neu Fertigstellung AIB-000442 Abschnitt 3200	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006500	5421010000		AFA8281 NNSTJABB-000667 NNSTJABB-000674 NNSTJABB-000675	1.648,26	Korrektur Afa Abschnitt 3198	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006500	5421010000		NNSTJABB-000700	17,32	Afa A155-004684	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		AFA8275 NNSTJABB-000433 NNSTJABB-000437	-3,67	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt 3192, Korrektur bereits gebuchter Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandsminderung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		AFA8274 NNSTJABB-000442 NNSTJABB-000445	-7,16	Abschnitt 3191 Korrektur bereits gebuchter Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandsminderung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711430		66400001	5421420000		2017-3857 NNSTJABB-000407	38,20	Abschreibung zur Buchung aktiv. Eigenleistung A155-004657	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711430		66006300	5411420000		2017-3855 NNSTJABB-000415	13,74	Abschreibung zur Buchung aktiv. Eigenleistung A155-004654	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711430		66400001	5431420000		2017-3862 NNSTJABB-000414	89,92	Abschreibung zur Buchung aktiv. Eigenleistung A155-004662	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	4711430		66400001	5431420000		2017-3858 NNSTJABB-000417	104,19	Abschreibung zur Buchung aktiv. Eigenleistung A155-004658	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711430		66006650	5431420000		2017-3863 NNSTJABB-000411	13,36	Abschreibung zur Buchung aktiv. Eigenleistung A155-004663	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711440		66006300	5411010000		NNSTJABB-000439	99,96	Abschreibung Wartehalle Abschnitt 3192	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711440		66006300	5411010000		NNSTJABB-000518	84,69	Abschreibung Wartehalle Abschnitt 4089	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711800		66400001	5451030000		NNSTJABB-000680	0,18	Korrektur Afa GVG-0000285	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000436	86,27	außerplanm. Abschreibung Verschrottung Abschnitt 3192 5%	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000444	136,14	außerplanm. Abschreibung Abschnitt 3191	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000453	155,29	außerplanm. Abschreibung Abschnitt 3189	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000464	394,91	außerplanm. Abschreibung Abschnitt 3189	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000511	123,22	außerplanm. Afa Abschnitt 4089	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000530	105,43	außerplanm. Afa Abschnitt 1113	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000661	10.015,83	A155-003390 Abschnitt 3200 außerplanm. Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000693	1.357,77	außerplanm. Afa Nachaktiv.	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000669	5.251,79	außerplanm. Afa Abschnitt 3198	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
2) Ergebnisneutrale Umbuchungen:									
37	3321300	5029000	37300010	1270610001		NNSTJABB-000494	153.256,60	Die Buchungen betreffen das Jahr 2017 und sind somit im ordentlichen Ertrag zu verbuchen.	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 22 außerordentliche Erträge zu Zeile 5 öffentlich-rechtliche Entgelte
37	3381000	4611000	37500010	1270610001		NNSTJABB-000493	289.178,00	Korrektur des Kontos der Auflösung SOPO, da fälschlicherweise Aufwandskonto anstelle des Ertragskontos angegeben wurde	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: von Zeile 19 sonstige ordentliche Aufwendungen zu Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
51	3481000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000495	276,00	Kostenerstattung f. Abusaif, Abdalmajid	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
51	3481000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000496	54,44	Kostenerstattung für Mohamed, Rahil	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
51	3482000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000497	24.083,17	Kostenerstattung für Alsawaf, Mohammad	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
51	3482000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000498	11.115,79	Kostenerstattung für Almathiab, Mohammad	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
51	3482000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000499	6.387,56	Kostenerstattung Res Almathiab, Mohammad	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
51	3482000	3141000	51900009	3631200815		NNSTJABB-000500	15.518,90	Kostenerstattung für Alsawaf, Mohammad	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung von Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen zu Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	3381000	4611000	66500001	5380000001		NNSTJABB-000501	258.373,38	Korrektur des Kontos der Auflösung SOPO, da fälschlicherweise Aufwandskonto anstelle des Ertragskontos angegeben wurde	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: von Zeile 19 sonstige ordentliche Aufwendungen zu Zeile 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
3) Gesamt- und Teilfinanzrechnungsänderung (in Summe gleichen sich die Beträge aus):									
20	6632000	6032000	20320001	1110210000		NNSTJABB-000502	-685,66	Die Buchungen sind auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen
20_S1		6021000/ 7341000	20400001	6111700000		2017-3266/2018-1500 / 2017-3267/2018-1501	-167.488,00	Korrektur Finanzrechnung, da Zahlung nach 2018 gehört Überzahlung Einkommensteuerteil und Rückzahlung Gewerbesteuer	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Verringerung Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben und Verringerung Zeile 15 Transferauszahlungen
32	6311000	6032000	32210009	1220640264		NNSTJABB-000503	-31,60	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen
51	6311300	6032000	51440001	3639000200/ 3634206835		NNSTJABB-000504	-1.978,06	Die Buchungen sind auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben zu Zeile 7 Zinsen und ähnliche Einzahlungen
61	6891300	6591000	61400009	5110030000		NNSTJABB-000405	-6.000,00	Umb. erhaltene Investitionszuweisung nicht abnutzbares Vermögen Fa.	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 26 Baumaßnahmen zu Zeile 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
66	7212400	7872000	66100001	5421010000		NNSTJABB-000398.. NNSTJABB-000400	9.758,00	Umbuchung Maßnahme AIB in Aufwand	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 26 Baumaßnahmen zu Zeile 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
66	7212100	7872000	66100001	5411010000	6600062914	NNSTJABB-000401 NNSTJABB-000403 NNSTJABB-000404	20.740,57	Umb. Kosten Brunnenanlage in Aufwand	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 26 Baumaßnahmen zu Zeile 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
66	7212100	7872000	66400001	5411010920		NNSTJABB-000402	1.295,33	Umb. Kosten Brunnenanlage in Aufwand	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 26 Baumaßnahmen zu Zeile 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
66	7212100	7872000	66006300	5411010000		NNSTJABB-000688	6.210,50	AIB-000315 Teilbetr. Umb. in Aufwand	Finanz- und Teilfinanzrechnung: von Zeile 26 Baumaßnahmen zu Zeile 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
4) Änderungen der Bilanz:									
4a) Bilanzmehrung:									
02_S1	1691000		02300009	5731940000		RA0596886	181.000,00	Gewinnausschüttung EB62	Bilanz Mehrung Position 3.8 sonstige privatrechtliche Forderungen
20_S1	1519200		20400001	6121710000		NNSTJABB-000479	1.660.700,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Bilanz Mehrung Position 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
20_S1	1699200		20400001	6121710000		NNSTJABB-000480	1.200,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Bilanz Mehrung Position 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen
20_S1	2862100		20400001	6111700000	R204016001	NNSTJABB-000489	3.000.000,00	Rückstellungsbildung Gewerbesteuererstattung VW	Bilanz Mehrung Position 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnis
37	0722000		diverse	diverse		2017-3807.. 2007-3812	162,84	A000-006968 storno Afa.. A000-006973	Bilanz Mehrung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
41	2893100		41000001	2510520000	R414017020	NNSTJABB-000491	20.000,00	Erhöhung Rückstellungsbildung JA 2017 aufgrund der Nachmeldung vom 15.03.2018	Bilanz Mehrung Position 3.8 Andere Rückstellungen
50	0722000		509000009	3155000000		AFA5147	38,99	A000-006848 Storno Afa	Bilanz Mehrung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
66	0352100		66400001	5421420000	6600911915	NNSTJABB-000406	3.055,84	A155-004657 Buchung eigene	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352100		66006300	5411420000	6600911915	NNSTJABB-000408	817,76	A155-004654 Buchung eigene	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352100		66400001	5411420000	6600911916	NNSTJABB-000410	801,72	A155-004663 Buchung eigene	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352100		66400001	5431420000	6600358913	NNSTJABB-000416	3.572,32	A155-004658 Buchung eigene	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352100		66400001	5411420000	6600358913	NNSTJABB-000418	1.463,36	A155-004662 Buchung eigene	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000	Afa	AFA8275 NNSTJABB-	3,67	Abschnitt 3192, Korrektur bereits	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000	Afa	NNSTJABB-	7,16	Abschnitt 3191, Korrektur bereits	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	1531000/ 2111100		66006500	5421010000	6600022013	RA0597353	321.305,64	Annahme AO Zuwendung GVFG Hinter dem Salze	Bilanz Mehrung Aktiva 3.7 Forderungen aus Tranferleistungen und Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und Zuschüsse
66	2830100		66300001	5421440000	R663017021	NNSTJABB-000490	640.000,00	Erhöhung Rückstellungsbildung JA 2017 aufgrund des deutlich erhöhten Ausschreibungsergebnisses.	Bilanz Mehrung Position 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
4b) Bilanzminderung:									
keine	0751000					2017-3873 NNSTJABB-000680	93,57	Afa neu (alt A000-006848)(neu GVG-0000285)	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
02_S1	0045000		02300009	5731950000		NNSTJABB-000625..	17.564,58	AIB-000422 Afa	Bilanz Minderung Aktiva 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen
02_S1	0045000		02300009	5731950000		NNSTJABB-000678	1.447,37	AIB-000467 Afa	Bilanz Minderung Aktiva 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen
02_S1	0045000		02300009	5731950000		NNSTJABB-000701	1.470,81	Afa GEL-000328, Afa GEL-000337	Bilanz Minderung Aktiva 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen
02_S1	2111200		02300009	5731950000		NNSTJABB-000636.. NNSTJABB-000646	17.564,58	Aufl. Zuschuss Z-001268 zu AIB-000422	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
02_S1	2115200		02300009	5731950000		NNSTJABB-000703	1.117,97	Afa Z-001290	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -
10	0022000		10300009	1110890770		NNSTJABB-000562	23,55	AIB-000472 Abschreibung	Bilanz Minderung Aktiva 1.2 Lizenzen
10	0022000		10300009	1110890325		NNSTJABB-000563	29,75	AIB-000515 Abschreibung	Bilanz Minderung Aktiva 1.2 Lizenzen
10	0023000		10300009	1110890325		NNSTJABB-000564	30,99	AIB-000531 Abschreibung	Bilanz Minderung Aktiva 1.2 Lizenzen
20	3591000	2729550	20300001	1110210000		NNSTJABB-000542	0,01	Mehrbeträge Ausbuchung Sachkonto unklare Einzahlungen	Bilanz Minderung Position 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten
20_S1	1539200		20400001	6121710000		NNSTJABB-000481	10.100,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Bilanz Minderung Position 3.7 Forderungen aus Transferleistungen
20_S1	1591000		20400001	6111700000		2017-3266	167.488,00	Korrektur Finanzrechnung, da Zahlung nach 2018 gehört Überzahlung Einkommensteuerteil und Rückzahlung Gewerbesteuer	Bilanz Minderung Position 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
20_S1	1599200		20400001	6121710000		NNSTJABB-000482	1.840.700,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Bilanz Minderung Position 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
20_S1	1619200		20400001	6121710000		NNSTJABB-000483	29.100,00	Korrektur Wertberichtigung wegen Kontenzuordnung und Neuberechnung	Bilanz Minderung Position 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen
20_S1	2671000		20400001	6111700000		2017-3267	167.488,00	Korrektur Finanzrechnung, da Zahlung nach 2018 gehört Überzahlung Einkommensteuerteil und Rückzahlung Gewerbesteuer	Bilanz Minderung Position 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten
20_S1	2862200		20400001	6111700000	R204006001	N2NSTJABB-0160	2.500.000,00	Auflösung Gewerbesteuerrückstellung	Bilanz Minderung Position 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerrückstellungen
32	1511000		32220009	1220640121		OS00182581	-43,40	Gebührenerstattung Fahrerlaubnis	Bilanz Minderung Position 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen
37	0722000		diverse	diverse		AFA	325,68	NNSTJABB-000694..NSTJABB-000699	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
51	0729000		51521167	3650015193		NNSTJABB-000622	519,44	AIB-000539 Afa	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
51	2893100		51030001	3611000001	R510317020	NNSTJABB-000492	20.000,00	Teilstorno Rückstellungsbildung JA 2017	Bilanz Minderung Position 3.8 Andere Rückstellungen
60	0045000		60100001	5110990020		NNSTJABB-000618	9.561,52	AIB-000277 Afa	Bilanz Minderung Aktiva 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen
60	2111200		60100001	5110990030		NNSTJABB-000571	853,49	Z-001209 Auflösung	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
60	2111200		60100001	5110990030		NNSTJABB-000617	4.687,20	Z-0001258 Auflösung	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
61	2001100		61400009	5110030000		NNSTJABB-000405	6.000,00	Umb. Kostenerstattung Nettomarkt SZ-Lich. Sal.8810.002	Bilanz Minderung Passiva Position 1.1.1 Reinvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		AFA8281 NNSTJABB-	1.648,26	Afa zu Abschnitt 3198	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000436	86,27	außerplanm. Abschreibung	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000444	136,14	außerplanm. Abschreibung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000453	155,29	außerplanm. Abschreibung	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000511	123,22	außerplanm. Afa 4089	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000530	105,43	außerplanm. Afa Abschnitt 1113	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000661	10.015,83	A155-003390 außerplanm. Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000546	97,86	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000650	9,99	AIB-000267 Abschnitt 2763 Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000652	607,46	AIB-000267 Abschnitt 4226 Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000649	8,26	AIB-000267 Abschnitt 2907 Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000648	40,57	AIB-000267 Abschnitt 2904 Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000654..	179,50	Abschreibung aus Fertigstellung AIB-	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000620	6,70	AIB-000384 Fertigstellung Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		AFA8283 NNSTJABB-	1.436,01	Afa zu Abschnitt 3200 AIB-000344/442	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-	126,43	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-	184,45	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		AFA8542 NNSTJABB-	167,46	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		AFA6525 NNSTJABB-	113,30	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-	112,26	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000448	161,01	Abschreibung Fertigstellung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000700	17,32	Afa A155-004684	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000669	5.251,79	A155-003388 außerplanm. Afa	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000464	394,91	außerplanm. Abschreibung Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000693	1.357,77	außerplanm. Afa Nachaktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352000		66400001	5421420000		2017-3857 NNSTJABB-	38,20	Abschreibung zur Buchung aktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352000		66006300	5411420000		2017-3855 NNSTJABB-	13,74	Abschreibung zur Buchung aktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352000		66400001	5411420000		2017-3862 NNSTJABB-	89,92	Abschreibung zur Buchung aktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352000		66400001	5431420000		2017-3858 NNSTJABB-	104,19	Abschreibung zur Buchung aktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0352000		66400001	5411420000		2017-3863 NNSTJABB-	13,36	Abschreibung zur Buchung aktiv.	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0391000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000439	99,96	Abschreibung Wartehalle Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0391000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000518	84,69	Abschreibung Wartehalle Abschnitt	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0963110		66006300	5411010000		NNSTJABB-000688	6.210,50	AIB-000315 umb in Aufwand	Bilanz Minderung Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im
66	0963120		66100001	5421010000		NNSTJABB-000398	357,00	Umb. Maßnahme AIB wird nicht durchgeführt	Bilanz Minderung Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
66	0963120		66100001	5421010000		NNSTJABB-000399 NNSTJABB-000400	9.401,00	Umb. Maßnahme AIB wird nicht durchgeführt	Bilanz Minderung Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
66	0963120		66006300	5411010000		NNSTJABB-000401 NNSTJABB-000403 NNSTJABB-000404	20.740,57	Umb. Kosten Brunnen in den Aufwand	Bilanz Minderung Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
66	0963120		66006300	5411010920		NNSTJABB-000402	1.295,33	Umb. Kosten Brunnen in den Aufwand	Bilanz Minderung Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im
66		0963111/ 2511070	66006300	5411010000	6600026800	RE0151966	19.819,14	Stornierung Rg. doppelt gebucht	Bilanz Minderung Aktiva 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau und Minderung Passiva 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
66	2111200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000419.. NNSTJABB-000426	7.778,55	Z-001069.. Z001076, Auflösung Nachb. Zuwendung GVFG	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	2111200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000427.. NNSTJABB-000430	889,58	Z-001077..Z001080, Auflösung Nachb. Zuwendung GVFG	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	2111200		66006600	5421010000		NNSTJABB-000431	171,36	Z-001081, Auflösung Sopo Nachbuchung Zuschuss GVFG	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	2111000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000549.. NNSTJABB-000557	808,33	Z-001301 Auflösung Sonderposten zu Bushaltestellen	Bilanz Minderung Passiva 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	2142200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000667	1.206,85	Korrekt. Rückind. Zu Abschnitt 3200	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006300	5411010000		AFA11238 NNSTJABB- 000458 NNSTJABB- 000460 Verschrottung	85,10	Aufl. Rückind. 1% zu Abschnitt 3189	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006300	5411010000		AFA11239 NNSTJABB- 000486 NNSTJABB-	157,43	Korrekturen Rückindiz. Abschnitt 3190	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000695 NNSTJABB-000697	12.005,03	Verschrottung Sopo Nachakt. Straßen R000-003296 R000-003251	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	2142200		66006300	5411010000		AFA 10123 NNSTJABB-000534 NNSTJABB-	845,28	Korrekturen Rückind. Abschnitt 1113	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006300	5411010000		AFA11438 NNSTJABB-000519 Verschrottung NNSTJABB-000527	4,26	Korrekturen Rückindiz. Abschnitt 4089	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006500	5421010000		Verschrottung	1.070,21	Aufl. Rückind. Abschnitt 3198	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142100/ 2142200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000441	67,33	Verschrottung Rückindizierung 5% zu Abschnitt 3192	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142100/ 2142200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000450	170,94	Verschrottung Rückindizierung 6% zu Abschnitt 3191	Bilanz Minderung Passiva 1.4.4 Bewertungsausgleich
4c) Bilanzumgliederungen:									
keine	1669000	2671000	keine	keine		NNSTJABB-000737	167.488,00	Verrechnung Gewerbesteuerumlage IV.	Bilanz Mehrgang Position 3.9 sonstige Vermögensgegenstände von
02_S1	0045100	0091000	02300009	5731950000		NNSTJABB-000623	540.939,00	Umgliederung geleisteter Zuschuss AIB-	Aktivtausch von 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf 1.4
02_S1	0045100	0091000	02300009	5731950000		NNSTJABB-000677	30.000,00	Umgliederung Fertigstellung AIB-000467	Aktivtausch von 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf 1.4
02_S1	2111100	2151000	02300009	5731950000		NNSTJABB-000624	540.939,00	Umgliederung erhaltener Zuschuss Z-001268	Passivtausch von 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
10	0022100	0091000	10300009	1110890770		NNSTJABB-000559	1.130,50	Umgliederung Fertigstellung Software	Aktivtausch von 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf 1.2
10	0022100	0091000	10300009	1110890325		NNSTJABB-000560	1.428,00	Umgliederung Fertigstellung Software	Aktivtausch von 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf 1.2
10	0023100	0091000	10300009	1110890325		NNSTJABB-000561	1.487,50	Umgliederung Fertigstellung Software	Aktivtausch von 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf 1.2
20	1731310	1511000				ZE297007 ZE297555 ZE297277	2.224,25	Storno der Buchung gehört in 2018	Aktivtausch von 3.6 öffentlich-rechtliche Forderungen zu 4. Liquide Mittel
37	0911100	0722110	37302630.. 37302680	1260240534	3700001916	NNSTJABB-000681.. NNSTJABB-000686	6.839,86	Umbuchung von A000-006969..A000-006973 auf AIB-000478..AIB-000489	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
48	2892200	2822000	48000001	1112300000	R480015001	2017-3955 NNSTJABB-000521	860,00	bei SK Korrektur Soll und Haben vertauscht	Passivtausch von 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen auf 3.8 Andere Rückstellungen
51	0729100	0911100	51521167	3650015193		NNSTJABB-000738	18.700,00	Umgliederung Fertigstellung AIB-000539	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
60	0045100	0963110	60100001	5110990020		Umgl. Fertigst.	239.037,96	Umgl. Fertigst. 1. BA Seewegachse	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
60	0511100	0963120	601000001	5110990030		NNSTJABB-000687	15.618,39	Umgliederung Fertigstellung AIB-000278, Kunst am Seeweg	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler
60	2111100	2151000	60100001	5110990030		NNSTJABB-000616	117.180,00	Z-001258 zu AIB-000277 Umbuchung wegen Fertigstellung	Passivtausch von 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	0351000	0963120	66006300	5411010000		NNSTJABB-000545	15.658,09	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000532	28.203,98	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	035100 0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000432 NNSTJABB-000435 NNSTJABB-000472 NNSTJABB-000473	19.449,52	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt 3192	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000446	19.320,84	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000454	16.079,46	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000469	24.627,22	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000512..	60.286,22	Umgliederung Fertigstellung Abschnitt	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006500	5421010000		NNSTJABB-000653	7.063,82	Umgl. Fertigst. AIB-000421	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000619	250,71	AIB-000384, Umb. Poller	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000647	25.874,70	Umgliederung Fertigstellung AIB-000267	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006500	5421010000		NNSTJABB-000662	1.039,52	Umb. Fertigstellung AIB-000442	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006500	5421010000		NNSTJABB-000663	113.401,26	Umb. AIB-000344	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006500	5421010000	6600911900	NNSTJABB-000670	114.440,79	Umb. Fertigst. AIB-000442/344	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000470	1.518,05	umb. geot. Unters. Diatr.-Bonhoeffer	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	0351100	0963110	66006300	5411010000		NNSTJABB-000672	2.079,04	Umgl. Fertigst. Abschnitt 3390 3198	Aktivtausch von 2.9 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf
66	2111000	2151000	66006300	5411010000		NNSTJABB-000548	123.009,76	Umgliederung Zuschuss zu Abschnitt 1113,4089,3190,3189,3192,3191,194	Passivtausch von 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kosten-stelle	Kostenträger	Investitions-nummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
5) Buchungen, die keine Auswirkungen auf die Unterlagen im Jahresabschluss haben:									
02_S2/ 66	4241100		von 66100001	von 5411010000		NNSTJABB-000522	18.754,01	Die Grundsteuer A und B sind auf der falschen KST und KTR verbucht	Änderung der Teilhaushalte 02_S2 und 66 sowie Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
10	4711001	4711010	10300009	1110890325		NNSTJABB-000397	339,93	Korrektur Sachkonto Afa	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
20_S1	3021000		20400001	von keine auf 6111700000		NNSTJABB-000525	-2.308.005,00	Eine Umverteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ist auf dem falschen KTR verbucht worden.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
20_S1	3111000		20400001	von 6121710000		NNSTJABB-000523	-21.719.475,00	Der Finanzausgleich ist auf dem falschen KTR verbucht worden.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
20_S1	3131000		20400001	von 6121710000		NNSTJABB-000524	-1.947.918,00	Der Finanzausgleich ist auf dem falschen KTR verbucht worden.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
20_S1	4371000		20400001	von 6121710000		JABBSCHU000733	-180.492,00	Der Finanzausgleich ist auf dem falschen KTR verbucht worden.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
30	3485700		30000001	von keinen auf 1110590000		NNSTJABB-000536	620,76	Buchung ist ohne Kostenträger erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
30	3485700		30000001	von keinen auf 1110590000		NNSTJABB-000537	1.448,45	Buchung ist ohne Kostenträger erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
30	3485700		30000001	von keinen auf 1110760000		NNSTJABB-000538	1.448,45	Buchung ist ohne Kostenträger erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden
40/50	3583100		von 40100002	von 2431400161		NNSTJABB-000526	58,95	Zuständigkeitswechsel der Thematik BAFöG von FD 40 zu FD 50	Änderung der Teilhaushalte 40 und 50 sowie Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
41	4431750/ 2893100		von 41400001	2510520000	R414017020	NNSTJABB-000535 / RUECK-BILD-35	26.700,00	KST-Korrektur von 41400001 zu 41000001	Keine Änderung, nur Kostenstellenkorrektur
50	0751100	0722100	50900009	3155000000		NNSTJABB-000679	467,83	Umgl. A000-006848 auf Sapo	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
50_S1/ 51	4332200		von 5144001 auf	3633800815		NNSTJABB-000539 / 2017-892	74.786,81	Kostenstellenkorrektur von 51440001 auf 51900009	Teilergebnisrechnung von Teilhaushalt 51 auf 50_S1 Zeile 18 Transferaufwendungen
50_S1/ 51	5129000		von 5144001 auf	3633800815		NNSTJABB-000539 / 2017-892	74.786,81	Kostenstellenkorrektur von 51440001 auf 51900009	Teilergebnisrechnung von Teilhaushalt 51 auf 50_S1 Zeile 22 außerordentliche Erträge
51	7815000	7818000	51521108	3650015181	5152001900	NNSTJABB-000540	100.000,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
60	6811000	6818000	60100001	5110990030	6010015013	NNSTJABB-000541	101.722,95	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
66	6891200	6891100	66006500	5421010000		NNSTJABB-000505	1.863,44	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
66	6891200	6891100	66006500	5421010000		NNSTJABB-000506	57,63	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
66	6891200	6891100	66006500	5421010000		NNSTJABB-000507	62,64	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets
66	2122200	2121200	66006500	5421010000			11.151,85	Z-001194 Umbuchung Anlagenbuchungsgruppe ist falsch	Keine Änderung nur Kontenumbuchung innerhalb des Budgets

III. Teilhaushalte

1. Teilergebnisrechnungen
2. Teilfinanzrechnungen
3. Nicht begründete Produkte

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

Teilergebnisrechnung

01.1 - Referat Büro des Oberbürgermeisters

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	3.687,94	3.920,74	1.800,00	2.120,74	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.149,75	20.840,00	20.840,00		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	24.837,69	24.760,74	22.640,00	2.120,74	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	628.318,75	587.788,59	604.200,69	-16.412,10	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.903,77	17.676,52	17.752,92	-76,40	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.379,09	23.237,22	47.074,81	-23.837,59	
16. Abschreibungen	1.116,06	1.116,08	1.453,82	-337,74	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	82.359,78	91.176,96	94.152,79	-2.975,83	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.780,36	4.780,36	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	753.077,45	720.995,37	759.854,67	-38.859,30	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-728.239,76	-696.234,63	-737.214,67	40.980,04	
22. außerordentliche Erträge	1.829,01	15,45		15,45	
23. außerordentliche Aufwendungen	201,97				
24. außerordentliches Ergebnis	1.627,04	15,45		15,45	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-726.612,72	-696.219,18	-737.214,67	40.995,49	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.150,00	35.330,00	35.330,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.059,38	31.867,33	33.000,00	-1.132,67	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.090,62	3.462,67	2.330,00	1.132,67	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-721.522,10	-692.756,51	-734.884,67	42.128,16	

Teilergebnisrechnung

01.2 - Referat für Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.000,00	50.000,00		
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318,51	650,00		650,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	114,14	1.523,92		1.523,92	
12. = Summe ordentliche Erträge	432,65	52.173,92	50.000,00	2.173,92	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	276.568,33	286.493,78	272.114,46	14.379,32	
14. Aufwendungen für Versorgung	6.043,08	6.032,47	6.002,62	29,85	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.002,80	235,85	4.008,14	-3.772,29	
16. Abschreibungen	970,78	1.641,08	143,55	1.497,53	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	165.643,70	136.073,54	150.000,00	-13.926,46	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	27.671,86	80.065,21	85.426,67	-5.361,46	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-14.005,96	14.005,96	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	477.900,55	510.541,93	503.689,48	6.852,45	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-477.467,90	-458.368,01	-453.689,48	-4.678,53	
22. außerordentliche Erträge	605,59	14,83		14,83	
23. außerordentliche Aufwendungen	2.471,75				
24. außerordentliches Ergebnis	-1.866,16	14,83		14,83	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-479.334,06	-458.353,18	-453.689,48	-4.663,70	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.046,00	18.110,11	20.000,00	-1.889,89	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-22.046,00	-18.110,11	-20.000,00	1.889,89	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-501.380,06	-476.463,29	-473.689,48	-2.773,81	2.773,81

Teilergebnisrechnung

01.3 - Referat Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	265,00				
12. = Summe ordentliche Erträge	265,00				
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	80.332,44	81.922,00	77.735,69	4.186,31	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.281,95	3.267,51	3.256,61	10,90	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.842,12	40.878,38	48.802,00	-7.923,62	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.671,84	4.832,85	5.647,73	-814,88	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.764,74	2.764,74	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	124.128,35	130.900,74	132.677,29	-1.776,55	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-123.863,35	-130.900,74	-132.677,29	1.776,55	
22. außerordentliche Erträge	180,22				
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis	180,22				
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-123.683,13	-130.900,74	-132.677,29	1.776,55	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.674,66	3.881,73	6.000,00	-2.118,27	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.674,66	-3.881,73	-6.000,00	2.118,27	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-127.357,79	-134.782,47	-138.677,29	3.894,82	

Teilergebnisrechnung

01.4 - Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	7.230,02	7.271,00	6.000,00	1.271,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	7.230,02	7.271,00	6.000,00	1.271,00	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	226.119,88	203.301,12	242.629,78	-39.328,66	
14. Aufwendungen für Versorgung	2.613,60	2.603,32	2.592,27	11,05	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.282,32	54.383,16	67.169,95	-12.786,79	
16. Abschreibungen	73,5	151,11		151,11	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.554,31	18.329,31	22.572,12	-4.242,81	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.008,72	4.008,72	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	299.643,61	278.768,02	330.955,40	-52.187,38	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-292.413,59	-271.497,02	-324.955,40	53.458,38	
22. außerordentliche Erträge	998,40	14,60		14,60	
23. außerordentliche Aufwendungen	2,08				
24. außerordentliches Ergebnis	996,32	14,60		14,60	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-291.417,27	-271.482,42	-324.955,40	53.472,98	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.203,53	28.219,26	30.000,00	-1.780,74	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.203,53	-28.219,26	-30.000,00	1.780,74	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-319.620,80	-299.701,68	-354.955,40	55.253,72	

Teilergebnisrechnung

01.5 - Referat Kinder- und Familienförderung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400,00		1.000,00	-1.000,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	231	3.037,82	200	2.837,82	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	361,5	887,32		887,32	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	992,50	3.925,14	1.200,00	2.725,14	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	103.753,75	107.870,18	137.092,37	-29.222,19	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.533,20	4.916,42	17.153,81	-12.237,39	
16. Abschreibungen	245,29	245,29	311,98	-66,69	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	40.266,43	32.557,08	39.564,64	-7.007,56	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.247,38	2.247,38	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	145.798,67	145.588,97	191.875,42	-46.286,45	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-144.806,17	-141.663,83	-190.675,42	49.011,59	
22. außerordentliche Erträge	513,07	413,36		413,36	
23. außerordentliche Aufwendungen	1,25				
24. außerordentliches Ergebnis	511,82	413,36		413,36	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-144.294,35	-141.250,47	-190.675,42	49.424,95	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.914,74	7.494,30	8.500,00	-1.005,70	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.914,74	-7.494,30	-8.500,00	1.005,70	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-151.209,09	-148.744,77	-199.175,42	50.430,65	

Teilergebnisrechnung
01_S - Sonderbudget Dezernatskollegium

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.100,00	9.400,00	9.400,00		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	9.100,00	9.400,00	9.400,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	597.069,54	756.472,27	702.419,96	54.052,31	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.725,29	22.451,89	21.509,23	942,66	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.793,42	4.128,94	2.590,00	1.538,94	
16. Abschreibungen	3.478,97	3.923,93	4.227,39	-303,46	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	46.696,18	42.905,35	40.640,51	2.264,84	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-497,92	497,92	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	668.763,40	829.882,38	770.889,17	58.993,21	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-659.663,40	-820.482,38	-761.489,17	-58.993,21	
22. außerordentliche Erträge	2.145,44	20,94		20,94	
23. außerordentliche Aufwendungen	2,85	669,36		669,36	
24. außerordentliches Ergebnis	2.142,59	-648,42		-648,42	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-657.520,81	-821.130,80	-761.489,17	-59.641,63	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.100,00	9.400,00	9.400,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.676,03	34.262,45	29.000,00	5.262,45	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.576,03	-24.862,45	-19.600,00	-5.262,45	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-671.096,84	-845.993,25	-781.089,17	-64.904,08	64.904,08

Teilergebnisrechnung

02.1 - Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.500,00	32.500,00	32.500,00		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	32.500,00	32.500,00	32.500,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	271.126,48	244.143,34	294.539,58	-50.396,24	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.403,43	2.460,70	4.691,81	-2.231,11	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.714,54	2.800,74	7.212,00	-4.411,26	
16. Abschreibungen	3.663,43		197,91	-197,91	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.807,44	48.881,38	80.636,27	-31.754,89	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.283,27	4.283,27	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	301.715,32	298.286,16	382.994,30	-84.708,14	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-269.215,32	-265.786,16	-350.494,30	84.708,14	
22. außerordentliche Erträge	1.042,07	10,11		10,11	
23. außerordentliche Aufwendungen	2,08				
24. außerordentliches Ergebnis	1.039,99	10,11		10,11	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-268.175,33	-265.776,05	-350.494,30	84.718,25	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.122,69	15.718,82	17.000,00	-1.281,18	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-15.122,69	-15.718,82	-17.000,00	1.281,18	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-283.298,02	-281.494,87	-367.494,30	85.999,43	

Teilergebnisrechnung
02.2 - Referat ÖPNV, Verkehrsverbund

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	252.000,00	252.000,00	252.000,00		
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	252.000,00	252.000,00	252.000,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			400,00	-400,00	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			400,00	-400,00	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	252.000,00	252.000,00	251.600,00	400,00	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	252.000,00	252.000,00	251.600,00	400,00	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.382,74	30.382,74	35.400,00	-5.017,26	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-30.382,74	-30.382,74	-35.400,00	5.017,26	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	221.617,26	221.617,26	216.200,00	5.417,26	

Teilergebnisrechnung

02_S1 - Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	111.270,54	75.982,44	39.410,17	36.572,27	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	-1.027,02				
6. privatrechtliche Entgelte	1.154,91	1.154,91	1.100,00	54,91	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.534,00	82.121,00	75.800,00	6321,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.858.929,65	610.680,00	622.200,00	-11.520,00	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	4.375.600,00	5.232.333,31	5.220.000,00	12.333,31	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.427.462,08	6.002.271,66	5.958.510,17	43.761,49	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen	292.462,62	257.004,41	207.620,36	49.384,05	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	3.227.980,27	3.238.442,70	3.677.000,00	-438.557,30	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.123.771,65	13.654.581,13	13.641.734,31	12.846,82	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-246.227,72	246.227,72	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.644.214,54	17.150.028,24	17.280.126,95	-130.098,71	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-10.216.752,46	-11.147.756,58	-11.321.616,78	173.860,20	
22. außerordentliche Erträge	61.883,90	101.109,95		101.109,95	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.503,16				
24. außerordentliches Ergebnis	60.380,74	101.109,95		101.109,95	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-10.156.371,72	-11.046.646,63	-11.321.616,78	274.970,15	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.156.371,72	-11.046.646,63	-11.321.616,78	274.970,15	

Teilergebnisrechnung

02_S2 - Sonderbudget Wirtschaftsförderung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	67.729,60	40.558,92	13.594,19	26.964,73	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.820,00	15.180,00		15.180,00	
6. privatrechtliche Entgelte	9.283,71	10.972,58	3.500,00	7.472,58	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.881,56	87.881,56	10.000,00	77881,56	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	172.714,87	154.593,06	27.094,19	127.498,87	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.557,18	51.840,08	113.000,00	-61.159,92	
16. Abschreibungen	3.524,04	3.507,60	317,97	3.189,63	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.495,38	42.759,10	100.000,00	-57.240,90	
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.633,14	7.329,76	31.200,00	-23.870,24	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-13.730,82	13.730,82	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	122.209,74	105.436,54	230.787,15	-125.350,61	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	50.505,13	49.156,52	-203.692,96	252.849,48	
22. außerordentliche Erträge	7.639,42	2.686,33		2.686,33	
23. außerordentliche Aufwendungen	271.291,01	35.728,00	750.000,00	-714.272,00	
24. außerordentliches Ergebnis	-263.651,59	-33.041,67	-750.000,00	716.958,33	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-213.146,46	16.114,85	-953.692,96	969.807,81	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-213.146,46	16.114,85	-953.692,96	969.807,81	

Teilergebnisrechnung

03.1 - Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle "Salzgitterfonds"

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	44,75				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	44,75				
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	94.212,32	81.169,96	137.193,49	-56.023,53	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.849,01	3.237,51	5.845,13	-2.607,62	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	818,6	1.122,70	2.000,00	-877,30	
16. Abschreibungen	220,51	220,51	291,2	-70,69	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	16.000,00	16.000,00	16.000,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.535,42	30.282,21	41.004,91	-10.722,70	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.710,92	1.710,92	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	131.635,86	132.032,89	200.623,81	-68.590,92	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-131.591,11	-132.032,89	-200.623,81	68.590,92	
22. außerordentliche Erträge	471,36				
23. außerordentliche Aufwendungen	31	107,52		107,52	
24. außerordentliches Ergebnis	440,36	-107,52		-107,52	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-131.150,75	-132.140,41	-200.623,81	68.483,40	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.116,25	8.201,03	10.000,00	-1.798,97	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.116,25	-8.201,03	-10.000,00	1.798,97	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-139.267,00	-140.341,44	-210.623,81	70.282,37	

Teilergebnisrechnung

10 - Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.145,10	18.133,99	18.910,16	-776,17	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	357,50				
6. privatrechtliche Entgelte	12.496,69	10.554,31	10.000,00	554,31	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	743.706,01	879.833,57	904.073,61	-24240,04	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	774.705,30	908.521,87	932.983,77	-24.461,90	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.487.403,06	2.594.451,08	2.634.320,23	-39.869,15	
14. Aufwendungen für Versorgung	35.380,09	36.216,23	39.951,24	-3.735,01	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.247.666,28	1.366.978,92	1.672.391,13	-305.412,21	
16. Abschreibungen	489.052,58	422.807,16	433.601,72	-10.794,56	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	1.536,00		4.000,00	-4.000,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	784.187,17	819.187,12	921.231,26	-102.044,14	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-122.857,03	122.857,03	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.045.225,18	5.239.640,51	5.582.638,55	-342.998,04	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-4.270.519,88	-4.331.118,64	-4.649.654,78	318.536,14	
22. außerordentliche Erträge	14.319,63	3.026,94		3.026,94	
23. außerordentliche Aufwendungen	19.676,36	32.388,31		32.388,31	
24. außerordentliches Ergebnis	-5.356,73	-29.361,37		-29.361,37	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-4.275.876,61	-4.360.480,01	-4.649.654,78	289.174,77	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.892.317,87	4.048.800,97	4.095.061,68	-46.260,71	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.967,21	140.462,85	147.608,89	-7.146,04	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.747.350,66	3.908.338,12	3.947.452,79	-39.114,67	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-528.525,95	-452.141,89	-702.201,99	250.060,10	

Teilergebnisrechnung
10_S - Sonderbudget Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge					
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.869,50	4.117,50	4.700,00	-582,5	
16. Abschreibungen	73,5	383,95		383,95	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	99.967,14	100.300,00	100.000,00	300,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	865.726,75	983.884,71	1.081.985,21	-98.100,50	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-49.740,39	49.740,39	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	970.636,89	1.088.686,16	1.136.944,82	-48.258,66	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-970.636,89	-1.088.686,16	-1.136.944,82	48.258,66	
22. außerordentliche Erträge	6.647,20	393,00		393,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	231,50	183,40		183,40	
24. außerordentliches Ergebnis	6.415,70	209,60		209,60	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-964.221,19	-1.088.476,56	-1.136.944,82	48.468,26	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75,00		75,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-75,00		-75,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-964.221,19	-1.088.551,56	-1.136.944,82	48.393,26	

Teilergebnisrechnung

11 - Fachdienst Personal und Organisation

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.678,40		2.678,40	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		73,50		73,50	
6. privatrechtliche Entgelte	2.909,28	4.706,00	3.432,00	1.274,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	752.533,82	830.288,47	822.100,00	8188,47	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	755.443,10	837.746,37	825.532,00	12.214,37	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.760.436,00	1.956.128,08	2.004.620,31	-48.492,23	
14. Aufwendungen für Versorgung	46.425,51	50.242,88	55.099,19	-4.856,31	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.770,56	21.520,01	28.200,00	-6.679,99	
16. Abschreibungen	1.534,81	3.369,34	1.423,03	1.946,31	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	214.063,19	269.436,35	287.209,11	-17.772,76	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.593,73	3.593,73	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.040.230,07	2.300.696,66	2.372.957,91	-72.261,25	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.284.786,97	-1.462.950,29	-1.547.425,91	84.475,62	
22. außerordentliche Erträge	5.489,00	72,19		72,19	
23. außerordentliche Aufwendungen	76,64				
24. außerordentliches Ergebnis	5.412,36	72,19		72,19	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-1.279.374,61	-1.462.878,10	-1.547.425,91	84.547,81	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	161.202,00	163.531,00	163.532,00	-1,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.143,89	204.634,27	200.000,00	4.634,27	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-28.941,89	-41.103,27	-36.468,00	-4.635,27	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.308.316,50	-1.503.981,37	-1.583.893,91	79.912,54	

Teilergebnisrechnung

11_S1 - Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.740,37	45.224,66	39.000,00	6.224,66	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	6.611,21	3.407,91		3.407,91	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.686,98	2.768,50		2768,50	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	103.038,56	51.401,07	39.000,00	12.401,07	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	977.532,20	1.142.324,36	1.048.517,63	93.806,73	
14. Aufwendungen für Versorgung	22.363,22	26.026,46	26.097,71	-71,25	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264.035,15	291.912,02	404.177,71	-112.265,69	
16. Abschreibungen	193,25	230,48	211,95	18,53	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	60.917,68		63.200,00	-63.200,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.895,54	73.361,84	8.780,00	64.581,84	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-21.103,68	21.103,68	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.333.937,04	1.533.855,16	1.529.881,32	3.973,84	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.230.898,48	-1.482.454,09	-1.490.881,32	8.427,23	
22. außerordentliche Erträge	11.947,36	2.046,00		2.046,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	3.205,88	10.543,30		10.543,30	
24. außerordentliches Ergebnis	8.741,48	-8.497,30		-8.497,30	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-1.222.157,00	-1.490.951,39	-1.490.881,32	-70,07	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.214,59	62.659,33	68.000,00	-5.340,67	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-65.214,59	-62.659,33	-68.000,00	5.340,67	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.287.371,59	-1.553.610,72	-1.558.881,32	5.270,60	

Teilergebnisrechnung

11_S2 - Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.006,64	47.219,60	50.000,00	-2.780,40	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	300	4.880,00		4.880,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.363,39	36.229,50		36229,50	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	62.029,51	52.056,90	100.000,00	-47.943,10	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	738.973,76	378.692,87	806.053,17	-427.360,30	
12. = Summe ordentliche Erträge	936.673,30	519.078,87	956.053,17	-436.974,30	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.501.209,93	8.439.055,61	7.806.495,88	632.559,73	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.338.887,05	2.206.760,75	5.983,95	2.200.776,80	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.204,55	4.506,27	13.000,00	-8.493,73	
16. Abschreibungen	56,43	56,43	71,79	-15,36	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	337.807,52	364.512,52	571.357,00	-206.844,48	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-32.181,57	32.181,57	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.182.165,48	11.014.891,58	8.364.727,05	2.650.164,53	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.245.492,18	-10.495.812,71	-7.408.673,88	-3.087.138,83	
22. außerordentliche Erträge	127.129,94	208.195,83		208.195,83	
23. außerordentliche Aufwendungen	15.902,75	5.953,91		5.953,91	
24. außerordentliches Ergebnis	111.227,19	202.241,92		202.241,92	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-8.134.264,99	-10.293.570,79	-7.408.673,88	-2.884.896,91	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.879,80				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.879,80				
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.136.144,79	-10.293.570,79	-7.408.673,88	-2.884.896,91	2.884.896,91

Teilergebnisrechnung

11_S3 - Sonderbudget Personalgestellung Jobcenter

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.237.966,50	2.357.441,49	2.435.289,11	-77.847,62	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.267,36	988,77		988,77	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.260.233,86	2.358.430,26	2.435.289,11	-76.858,85	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.337.695,04	2.383.511,89	2.373.163,91	10.347,98	
14. Aufwendungen für Versorgung	31.605,14	30.440,59	29.533,01	907,58	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.525,94	4.803,52	20.000,00	-15.196,48	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.357,29	3.142,20	2.000,00	1.142,20	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.965,45	1.965,45	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.380.183,41	2.421.898,20	2.422.731,47	-833,27	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-119.949,55	-63.467,94	12.557,64	-76.025,58	
22. außerordentliche Erträge	16.454,74	13.503,32		13.503,32	
23. außerordentliche Aufwendungen	18,30	3.000,00		3.000,00	
24. außerordentliches Ergebnis	16.436,44	10.503,32		10.503,32	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-103.513,11	-52.964,62	12.557,64	-65.522,26	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		26.919,22	33.272,56	-6.353,34	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.500,00	107.500,00	116.000,00	-8.500,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-107.500,00	-80.580,78	-82.727,44	2.146,66	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-211.013,11	-133.545,40	-70.169,80	-63.375,60	63.375,60

Teilergebnisrechnung

11 _S5 - Sonderbudget Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		325,93		325,93	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge		325,93		325,93	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	322.035,65	357.739,37	379.373,26	-21.633,89	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.673,54	3.083,32	3.073,03	10,29	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.556,66	4.793,09	16.983,30	-12.190,21	
16. Abschreibungen	724,42	825,49	952,71	-127,22	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	26.650,28	28.543,60	30.303,54	-1.759,94	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	359.640,55	394.984,87	430.685,84	-35.700,97	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-359.640,55	-394.658,94	-430.685,84	36.026,90	
22. außerordentliche Erträge	1.523,75	14.307,65		14.307,65	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.046,08	150,06		150,06	
24. außerordentliches Ergebnis	477,67	14.157,59		14.157,59	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-359.162,88	-380.501,35	-430.685,84	50.184,49	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2.353,99	1.912,00	441,99	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.092,74	20.759,46	23.000,00	-2.240,54	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.092,74	-18.405,47	-21.088,00	2.682,53	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-377.255,62	-398.906,82	-451.773,84	52.867,02	

Teilergebnisrechnung

12 - Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl- /apl. Aufw. - Euro -
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	79,57	104,57		104,57	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	79,57	104,57		104,57	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	89.562,78	72.469,52	95.512,12	-23.042,60	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.284,82	5.108,35	16.288,50	-11.180,15	
16. Abschreibungen	480,16	615,35	124,8	490,55	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	1.500,00	1.500,00	1.500,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.520,93	17.083,26	22.310,08	-5.226,82	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.460,05	1.460,05	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	112.348,69	96.776,48	134.275,45	-37.498,97	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-112.269,12	-96.671,91	-134.275,45	37.603,54	
22. außerordentliche Erträge	423,36	7,57		7,57	
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis	423,36	7,57		7,57	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-111.845,76	-96.664,34	-134.275,45	37.611,11	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.309,34	8.749,05	10.000,00	-1.250,95	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.309,34	-8.749,05	-10.000,00	1.250,95	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-119.155,10	-105.413,39	-144.275,45	38.862,06	

Teilergebnisrechnung
14 - Fachdienst Rechnungsprüfung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.000,00	223.700,00	223.800,00	-100,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	206.000,00	223.700,00	223.900,00	-200,00	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	670.264,72	692.812,46	692.180,66	631,80	
14. Aufwendungen für Versorgung	18.911,14	16.046,04	19.281,45	-3.235,41	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.608,35	3.701,25	21.100,00	-17.398,75	
16. Abschreibungen	402,92	470,93	512,47	-41,54	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.417,27	36.048,62	45.385,70	-9.337,08	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	724.604,40	749.079,30	778.460,28	-29.380,98	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-518.604,40	-525.379,30	-554.560,28	29.180,98	
22. außerordentliche Erträge	2.072,48	31,00		31,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	9,46	63		63	
24. außerordentliches Ergebnis	2.063,02	-32,00		-32,00	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-516.541,38	-525.411,30	-554.560,28	29.148,98	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.000,00	29.500,00	29.500,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.883,33	31.911,92	34.000,00	-2.088,08	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.116,67	-2.411,92	-4.500,00	2.088,08	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-514.424,71	-527.823,22	-559.060,28	31.237,06	

Teilergebnisrechnung

20 - Fachdienst Haushalt und Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6. privatrechtliche Entgelte	136,76	84,16	600,00	-515,84	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	449.202,64	564.179,80	525.100,00	39079,80	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	655.283,79	649.959,82	368.500,00	281.459,82	
12. = Summe ordentliche Erträge	1.104.623,19	1.214.223,78	894.300,00	319.923,78	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.427.400,18	2.371.668,77	2.679.271,16	-307.602,39	
14. Aufwendungen für Versorgung	53.377,78	48.456,53	57.316,16	-8.859,63	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.949,90	4.833,94	18.886,08	-14.052,14	
16. Abschreibungen	160.151,72	107.311,68	6.741,85	100.569,83	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28,59	1.467,42		1.467,42	
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	392.237,19	378.892,81	382.228,24	-3.335,43	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-27.916,96	27.916,96	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.039.145,36	2.912.631,15	3.116.526,53	-203.895,38	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.934.522,17	-1.698.407,37	-2.222.226,53	523.819,16	
22. außerordentliche Erträge	13.454,44	7.986,86	2.900,00	5.086,86	
23. außerordentliche Aufwendungen	23.275,18	7.922,84	35.000,00	-27.077,16	
24. außerordentliches Ergebnis	-9.820,74	64,02	-32.100,00	32.164,02	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-1.944.342,91	-1.698.343,35	-2.254.326,53	555.983,18	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.553,00	54.998,00	55.500,00	-502,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.721,47	303.596,76	320.000,00	-16.403,24	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-245.168,47	-248.598,76	-264.500,00	15.901,24	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.189.511,38	-1.946.942,11	-2.518.826,53	571.884,42	

Teilergebnisrechnung

20_S1 - Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	99.091.955,75	118.089.273,19	125.945.000,00	-7.855.726,81	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.478.360,00	69.973.600,00	74.973.136,00	-4.999.536,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.163.949,12	2.124.803,58	2.195.331,20	-70.527,62	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.045.796,73	6.033.256,40	6.320.600,00	-287.343,60	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	2.441.359,72	2.368.789,22	257.000,00	2.111.789,22	
12. = Summe ordentliche Erträge	169.221.421,32	198.589.722,39	209.691.067,20	-11.101.344,81	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen	1.093.389,80	3.316.194,20	1.205.891,66	2.110.302,54	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.975.921,97	4.830.627,08	6.736.000,00	-1.905.372,92	
18. Transferaufwendungen	6.964.102,00	8.067.939,00	9.758.165,00	-1.690.226,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.072,06	10.017,18	3.710.592,79	-3.700.575,61	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.275.527,42	2.275.527,42	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.052.485,83	16.224.777,46	19.135.122,03	-2.910.344,57	
21. = Ordentliches Ergebnis					
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	155.168.935,49	182.364.944,93	190.555.945,17	-8.191.000,24	
22. außerordentliche Erträge	19.067.376,51	2.493.586,65		2.493.586,65	
23. außerordentliche Aufwendungen	54.879,93	24.146,64		24.146,64	
24. außerordentliches Ergebnis	19.012.496,58	2.469.440,01		2.469.440,01	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	174.181.432,07	184.834.384,94	190.555.945,17	-5.721.560,23	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	459,88	310,52	4.500,00	-4.189,48	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.920.965,35	3.487.972,68	-567.007,33	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	459,88	-2.920.654,83	-3.483.472,68	562.817,85	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	174.181.891,95	181.913.730,11	187.072.472,49	-5.158.742,38	5.158.742,38

Teilergebnisrechnung
20_S2 - Umsetzung Aufgabenkritik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge					
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal			-296.478,94	296.478,94	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			282.697,00	-282.697,00	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.425.616,38	3.425.616,38	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			-3.439.398,32	3.439.398,32	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)			3.439.398,32	-3.439.398,32	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)			3.439.398,32	-3.439.398,32	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			3.439.398,32	-3.439.398,32	

Teilergebnisrechnung

30 - Fachdienst Recht

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	283.327,57	77.519,61	82.500,00	-4.980,39	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.730,09	152.519,78	116.792,13	35727,65	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	20,63				
12. = Summe ordentliche Erträge	408.078,29	230.039,39	199.292,13	30.747,26	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	433.047,84	495.342,51	554.048,73	-58.706,22	
14. Aufwendungen für Versorgung	7.938,10	7.563,80	11.564,75	-4.000,95	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376,90	333,25	8.196,00	-7.862,75	
16. Abschreibungen	358,39	812,69	487,18	325,51	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	568.993,22	384.287,18	408.474,20	-24.187,02	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-20.559,56	20.559,56	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.010.714,45	888.339,43	962.211,30	-73.871,87	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-602.636,16	-658.300,04	-762.919,17	104.619,13	
22. außerordentliche Erträge	1.470,69	32,17		32,17	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.845,90	19.798,42		19.798,42	
24. außerordentliches Ergebnis	-375,21	-19.766,25		-19.766,25	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-603.011,37	-678.066,29	-762.919,17	84.852,88	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.400,00	23.500,00	23.500,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.420,23	22.228,75	22.500,00	-271,25	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	4.979,77	1.271,25	1.000,00	271,25	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-598.031,60	-676.795,04	-761.919,17	85.124,13	

Teilergebnisrechnung

32 - Fachdienst Bürgerservice und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.100,00	22.500,00	-20.400,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	881,82	4.182,35	606,66	3.575,69	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.135.727,36	3.470.704,29	2.787.200,00	683.504,29	
6. privatrechtliche Entgelte	27.540,42	46.806,23	23.900,00	22.906,23	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.903,89	226.950,61	241.332,00	-14381,39	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	2.340.242,74	2.617.207,69	3.433.050,00	-815.842,31	
12. = Summe ordentliche Erträge	5.560.296,23	6.367.951,17	6.508.588,66	-140.637,49	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.246.646,76	5.427.777,63	5.483.240,17	-55.462,54	
14. Aufwendungen für Versorgung	89.806,04	90.442,60	94.308,84	-3.866,24	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.187,91	151.250,88	212.348,35	-61.097,47	
16. Abschreibungen	209.220,72	144.208,98	74.427,15	69.781,83	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	32.935,26	39.741,11	63.300,00	-23.558,89	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.631.752,69	1.957.573,84	1.792.659,86	164.913,98	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-84.704,50	84.704,50	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.365.549,38	7.810.995,04	7.635.579,87	175.415,17	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.805.253,15	-1.443.043,87	-1.126.991,21	-316.052,66	
22. außerordentliche Erträge	217.463,69	14.323,14		14.323,14	
23. außerordentliche Aufwendungen	54.929,43	22.661,34		22.661,34	
24. außerordentliches Ergebnis	162.534,26	-8.338,20		-8.338,20	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-1.642.718,89	-1.451.382,07	-1.126.991,21	-324.390,86	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		204.861,76	262.870,42	-58.008,66	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	550.821,27	584.659,15	595.346,81	-10.687,66	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-550.821,27	-379.797,39	-332.476,39	-47.321,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.193.540,16	-1.831.179,46	-1.459.467,60	-371.711,86	371.711,86

Teilergebnisrechnung

37 Fachdienst Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.272,40	7.672,40	8.200,00	-527,60	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	187.404,95	469.199,31	170.090,65	299.108,66	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.097.072,94	6.763.347,56	6.702.047,85	61.299,71	
6. privatrechtliche Entgelte	27.568,79	128.056,20	63.800,00	64.256,20	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.082,51	120.792,75	78.958,00	41834,75	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	103.430,93	8.840,31	3.600,00	5.240,31	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.520.832,52	7.497.908,53	7.026.696,50	471.212,03	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.932.589,38	11.344.986,66	11.258.874,85	86.111,81	
14. Aufwendungen für Versorgung	396.521,21	398.511,35	419.373,45	-20.862,10	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.151.401,16	1.277.095,71	1.065.954,10	211.141,61	
16. Abschreibungen	1.213.818,43	1.178.849,06	1.186.660,47	-7.811,41	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen			2.300,00	-2.300,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.756.763,08	4.588.079,86	4.342.619,36	245.460,50	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.451.093,26	18.787.522,64	18.275.782,23	511.740,41	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-10.930.260,74	-11.289.614,11	-11.249.085,73	-40.528,38	
22. außerordentliche Erträge	79.549,66	224.723,42		224.723,42	
23. außerordentliche Aufwendungen	83.589,19	64.656,16		64.656,16	
24. außerordentliches Ergebnis	-4.039,53	160.067,26		160.067,26	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-10.934.300,27	-11.129.546,85	-11.249.085,73	119.538,88	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.213,76				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	417.176,80	449.881,17	417.282,01	32.599,16	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-414.963,04	-449.881,17	-417.282,01	-32.599,16	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.349.263,31	-11.579.428,02	-11.666.367,74	86.939,72	

Teilergebnisrechnung

40 - Fachdienst Bildung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.085.738,46	1.402.052,21	865.000,00	537.052,21	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	348.560,79	347.447,09	361.784,72	-14.337,63	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	430.086,89	324.320,07	366.200,00	-41.879,93	
6. privatrechtliche Entgelte	305.003,22	244.229,83	305.550,00	-61.320,17	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548.595,33	652.037,83	557.490,00	94547,83	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	29.734,81	26.272,55	22.000,00	4.272,55	
12. = Summe ordentliche Erträge	2.747.719,50	2.996.359,58	2.478.024,72	518.334,86	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.881.764,80	4.879.907,90	5.140.962,03	-261.054,13	
14. Aufwendungen für Versorgung	20.539,37	20.747,37	20.324,84	422,53	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	318.752,82	315.741,86	412.905,34	-97.163,48	
16. Abschreibungen	1.332.886,52	1.321.945,58	1.469.473,40	-147.527,82	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	633.914,92	713.745,93	776.940,00	-63.194,07	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.100.686,62	34.344.484,07	35.343.872,68	-999.388,61	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-390.767,29	390.767,29	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	39.288.545,05	41.596.572,71	42.773.711,00	-1.177.138,29	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-36.540.825,55	-38.600.213,13	-40.295.686,28	1.695.473,15	
22. außerordentliche Erträge	112.002,09	295.949,30		295.949,30	
23. außerordentliche Aufwendungen	77.589,94	33.740,91		33.740,91	
24. außerordentliches Ergebnis	34.412,15	262.208,39		262.208,39	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-36.506.413,40	-38.338.004,74	-40.295.686,28	1.957.681,54	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.326,70	3.151.141,38	2.579.132,23	572.009,15	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	473.889,10	522.453,00	1.106.000,00	-583.547,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-407.562,40	2.628.688,38	1.473.132,23	1.155.556,15	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-36.913.975,80	-35.709.316,36	-38.822.554,05	3.113.237,69	-3.113.237,69

Teilergebnisrechnung

41 - Fachdienst Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.225,07	24.924,57	33.900,00	-8.975,43	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	150,00	1.349,50	105,34	1.244,16	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	295.355,15	234.408,39	397.692,00	-163.283,61	
6. privatrechtliche Entgelte	183.695,09	314.640,66	35.699,00	278.941,66	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.599,10	14.378,95		14378,95	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		688,67	2.500,00	-1.811,33	
12. = Summe ordentliche Erträge	522.024,41	590.390,74	469.896,34	120.494,40	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.380.002,07	2.371.363,41	2.428.262,94	-56.899,53	
14. Aufwendungen für Versorgung	14.345,42	15.065,98	17.607,66	-2.541,68	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787.875,16	827.446,17	706.293,41	121.152,76	
16. Abschreibungen	81.935,45	81.685,91	90.489,59	-8.803,68	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	241.745,76	269.058,17	250.120,00	18.938,17	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.274.670,48	1.474.520,79	1.503.425,78	-28.904,99	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-70.919,48	70.919,48	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.780.574,34	5.039.140,43	4.925.279,90	113.860,53	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-4.258.549,93	-4.448.749,69	-4.455.383,56	6.633,87	
22. außerordentliche Erträge	21.711,27	8.425,38		8.425,38	
23. außerordentliche Aufwendungen	41.663,69	23.371,38		23.371,38	
24. außerordentliches Ergebnis	-19.952,42	-14.946,00		-14.946,00	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-4.278.502,35	-4.463.695,69	-4.455.383,56	-8.312,13	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.810,91	149.117,47	175.000,00	-25.882,53	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-152.810,91	-149.117,47	-175.000,00	25.882,53	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.431.313,26	-4.612.813,16	-4.630.383,56	17.570,40	

Teilergebnisrechnung

48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.007,33	119.326,36	59.162,00	60.164,36	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	8.258,60	6.970,00	8.167,80	-1.197,80	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	103.265,93	126.296,36	67.329,80	58.966,56	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	412.035,72	382.568,73	564.884,00	-182.315,27	
14. Aufwendungen für Versorgung	2.978,67	2.303,53	6.286,27	-3.982,74	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.720,60	8.562,65	16.255,65	-7.693,00	
16. Abschreibungen	869,71	978,45	825,69	152,76	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	25.154,23	73.235,78	44.500,00	28.735,78	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	31.916,71	44.401,01	45.761,62	-1.360,61	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.518,04	3.518,04	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	491.675,64	512.050,15	674.995,19	-162.945,04	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-388.409,71	-385.753,79	-607.665,39	221.911,60	
22. außerordentliche Erträge	1.375,81	688,08		688,08	
23. außerordentliche Aufwendungen	396,94	3.701,72		3.701,72	
24. außerordentliches Ergebnis	978,87	-3.013,64		-3.013,64	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-387.430,84	-388.767,43	-607.665,39	218.897,96	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		405.587,15	378.468,61	27.118,54	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.092,15	61.149,94	91.829,80	-30.679,86	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.092,15	344.437,21	286.638,81	57.798,40	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-419.522,99	-44.330,22	-321.026,58	276.696,36	

Teilergebnisrechnung
50 - Fachdienst Soziales und Senioren

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.087.825,99	2.656.975,55	2.656.975,55		
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.441.356,81	13.503.867,94	13.592.284,00	-88.416,06	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.054,07	19.109,21	1.073,12	18.036,09	
4. sonstige Transfererträge	6.785.152,13	4.469.174,85	4.336.600,00	132.574,85	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.750,36	10.040,89	1.100,00	8.940,89	
6. privatrechtliche Entgelte		228,00	5.100,00	-4.872,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.430.281,77	44.167.673,82	40.964.486,00	3203187,82	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	45.175,23	46.088,79		46.088,79	
12. = Summe ordentliche Erträge	57.810.596,36	64.873.159,05	61.557.618,67	3.315.540,38	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.976.781,26	5.698.452,72	6.175.008,47	-476.555,75	
14. Aufwendungen für Versorgung	71.192,68	77.434,90	79.818,72	-2.383,82	
15. Aufwendungen für Sach- und	43.405,24	50.282,02	94.292,23	-44.010,21	
16. Abschreibungen	96.310,59	78.162,84	42.806,43	35.356,41	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	84.780.088,15	88.170.972,66	91.748.946,00	-3.577.973,34	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.072.874,92	2.589.341,27	2.482.629,37	106.711,90	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.815.176,67	3.815.176,67	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	92.040.652,84	96.664.646,41	96.808.324,55	-143.678,14	
21. = Ordentliches Ergebnis					
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-34.230.056,48	-31.791.487,36	-35.250.705,88	3.459.218,52	
22. außerordentliche Erträge	206.234,35	1.180.565,19		1.180.565,19	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.124.173,09	683.332,56		683.332,56	
24. außerordentliches Ergebnis	-917.938,74	497.232,63		497.232,63	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)					
/Fehlbetrag (-)	-35.147.995,22	-31.294.254,73	-35.250.705,88	3.956.451,15	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.500,00	10.600.868,93	8.666.799,51	1.934.069,42	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	430.349,34	4.844.642,50	3.332.736,46	1.511.906,04	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-377.849,34	5.756.226,43	5.334.063,05	422.163,38	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-35.525.844,56	-25.538.028,30	-29.916.642,83	4.378.614,53	-4.378.614,53

Teilergebnisrechnung

50_S1 - Sonderbudget Flüchtlinge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.203.768,54	1.414.696,79	3.223.800,00	-1.809.103,21	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge	104.091,02	283.794,01	186.200,00	97.594,01	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.751.149,35	650.594,72	1.800.000,00	-1.149.405,28	
6. privatrechtliche Entgelte	2.343,00	656,01		656,01	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.765.400,00	15.333.005,42	12.795.000,00	2538005,42	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge		401,30		401,30	
12. = Summe ordentliche Erträge	12.826.751,91	17.683.148,25	18.005.000,00	-321.851,75	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.212.023,05	1.470.735,74	1.233.397,87	237.337,87	
14. Aufwendungen für Versorgung	12.294,72	11.986,31	12.521,41	-535,10	
15. Aufwendungen für Sach- und	405.967,38	48.539,36	472.911,93	-424.372,57	
16. Abschreibungen	4.793,67	13.978,21		13.978,21	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	11.023.610,32	7.702.897,85	12.629.000,00	-4.926.102,15	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.410.854,71	3.531.349,77	4.209.732,77	-678.383,00	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-108.317,79	108.317,79	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.069.543,85	12.779.487,24	18.449.246,19	-5.669.758,95	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-6.242.791,94	4.903.661,01	-444.246,19	5.347.907,20	
22. außerordentliche Erträge	1.111.475,14	93.909,14		93.909,14	
23. außerordentliche Aufwendungen	319.958,03	252.536,54		252.536,54	
24. außerordentliches Ergebnis	791.517,11	-158.627,40		-158.627,40	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-5.451.274,83	4.745.033,61	-444.246,19	5.189.279,80	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		7.450.097,84	7.201.046,58	249.051,26	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	449.871,93	18.467.480,14	16.223.498,23	2.243.981,91	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-449.871,93	-11.017.382,30	-9.022.451,65	-1.994.930,65	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.901.146,76	-6.272.348,69	-9.466.697,84	3.194.349,15	

Teilergebnisrechnung

51 - Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.117.821,53	3.415.348,24	2.654.806,59	760.541,65	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	162.116,28	161.604,49	162.818,54	-1.214,05	
4. sonstige Transfererträge	1.182.598,31	783.319,60	1.326.500,00	-543.180,40	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	89.330,54	11.394,20	10.000,00	1.394,20	
6. privatrechtliche Entgelte	44.588,51	155.014,11	159.047,00	-4.032,89	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.896.295,83	2.244.483,01	1.778.780,00	465703,01	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	343.782,86	298.137,86	50.000,00	248.137,86	
12. = Summe ordentliche Erträge	5.836.533,86	7.069.301,51	6.141.952,13	927.349,38	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.551.450,41	8.300.465,89	8.247.801,70	52.664,19	
14. Aufwendungen für Versorgung	53.663,00	55.487,87	54.169,42	1.318,45	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.673,03	192.767,13	310.709,22	-117.942,09	
16. Abschreibungen	891.644,36	916.378,20	637.074,55	279.303,65	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	42.219.208,77	47.602.672,21	48.277.977,49	-675.305,28	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.249.624,67	4.849.846,63	4.158.309,77	691.536,86	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.937.789,08	1.937.789,08	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	55.124.264,24	61.917.617,93	59.748.253,07	2.169.364,86	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-49.287.730,38	-54.848.316,42	-53.606.300,94	-1.242.015,48	
22. außerordentliche Erträge	2.655.251,79	2.016.736,81	300.000,00	1.716.736,81	
23. außerordentliche Aufwendungen	27.657,33	454.361,21	1.000,00	453.361,21	
24. außerordentliches Ergebnis	2.627.594,46	1.562.375,60	299.000,00	1.263.375,60	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-46.660.135,92	-53.285.940,82	-53.307.300,94	21.360,12	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	377.697,55	3.930.889,92	3.932.442,40	-1.552,48	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440.095,21	509.324,94	531.176,65	-21.851,71	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-62.397,66	3.421.564,98	3.401.265,75	20.299,23	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-46.722.533,58	-49.864.375,84	-49.906.035,19	41.659,35	

Teilergebnisrechnung

53 - Fachdienst Gesundheitsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.930,57	131.323,16	244.866,00	-113.542,84	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	902,53	1.167,13		1.167,13	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	165.061,21	133.164,36	106.290,00	26.874,36	
6. privatrechtliche Entgelte	44,00				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448.810,49	17.739,91	32.420,00	-14680,09	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	2.253,70	1.604,14		1.604,14	
12. = Summe ordentliche Erträge	758.002,50	284.998,70	383.576,00	-98.577,30	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.576.132,66	2.737.615,77	2.958.273,71	-220.657,94	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.523,85	14.221,50	19.312,95	-5.091,45	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.533,38	106.031,20	128.771,23	-22.740,03	
16. Abschreibungen	21.154,53	22.792,10	24.839,73	-2.047,63	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	291.420,00	276.420,00	276.460,00	-40,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.046.073,99	340.745,03	463.011,96	-122.266,93	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-33.627,42	33.627,42	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.063.838,41	3.497.825,60	3.837.042,16	-339.216,56	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-3.305.835,91	-3.212.826,90	-3.453.466,16	240.639,26	
22. außerordentliche Erträge	401.009,57	221.855,23	3.967,52	217.887,71	
23. außerordentliche Aufwendungen	13.303,05	3.271,01	6.220,53	-2.949,52	
24. außerordentliches Ergebnis	387.706,52	218.584,22	-2.253,01	220.837,23	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-2.918.129,39	-2.994.242,68	-3.455.719,17	461.476,49	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		138.333,79	401.208,72	-262.874,93	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	253.395,35	233.136,37	261.999,99	-28.863,62	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-253.395,35	-94.802,58	139.208,73	-234.011,31	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.171.524,74	-3.089.045,26	-3.316.510,44	227.465,18	

Teilergebnisrechnung

58_S - Sonderbudget Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	251.000,00	245.987,82	280.000,00	-34.012,18	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	251.000,00	245.987,82	280.000,00	-34.012,18	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	257.441,14	229.553,98	270.248,81	-40.694,83	
14. Aufwendungen für Versorgung	8.049,81	6.535,33	8.260,48	-1.725,15	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161,90				
16. Abschreibungen	1.080,88	715,96	769,40	-53,44	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		24.000,00	30.000,00	-6.000,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	478.899,93	479.874,88	480.435,70	-560,82	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	745.633,66	740.680,15	789.714,39	-49.034,24	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-494.633,66	-494.692,33	-509.714,39	15.022,06	
22. außerordentliche Erträge	742,90	13.576,28		13.576,28	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,73	14.173,00		14.173,00	
24. außerordentliches Ergebnis	742,17	-596,72		-596,72	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-493.891,49	-495.289,05	-509.714,39	14.425,34	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-493.891,49	-495.289,05	-509.714,39	14.425,34	

Teilergebnisrechnung

60 - Referat Stadtumbau und Soziale Stadt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.310,79	86.232,10	231.955,00	-145.722,90	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	219.658,21	228.958,34	232.299,98	-3.341,64	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.072,96	1.833,70	300,00	1.533,70	
6. privatrechtliche Entgelte	100,00	100,00		100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.772,57	161,30		161,30	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	1.080,00				
12. = Summe ordentliche Erträge	365.994,53	317.285,44	464.554,98	-147.269,54	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	322.123,62	273.183,20	339.004,79	-65.821,59	
14. Aufwendungen für Versorgung	5.402,68	3.230,94	5.933,48	-2.702,54	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.475,53	294.182,09	396.283,00	-102.100,91	
16. Abschreibungen	293.012,74	311.070,70	375.758,71	-64.688,01	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		146.748,08		146.748,08	
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	38.789,53	52.412,34	45.247,00	7.165,34	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-30.500,58	30.500,58	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	896.804,10	1.080.827,35	1.131.726,40	-50.899,05	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-530.809,57	-763.541,91	-667.171,42	-96.370,49	
22. außerordentliche Erträge	99.837,54	73.341,44		73.341,44	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.412,95	1.606,49		1.606,49	
24. außerordentliches Ergebnis	98.424,59	71.734,95		71.734,95	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-432.384,98	-691.806,96	-667.171,42	-24.635,54	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.251,77	24.510,39	28.000,00	-3.489,61	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-24.251,77	-24.510,39	-28.000,00	3.489,61	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-456.636,75	-716.317,35	-695.171,42	-21.145,93	21.145,93

Teilergebnisrechnung

61 - Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.673,70	61.993,59	220.645,00	-158.651,41	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24,17	68,60	25,19	43,41	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	958.477,05	491.915,90	838.730,00	-346.814,10	
6. privatrechtliche Entgelte	12.575,49	13.893,14	9.900,00	3.993,14	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.218,92	247.005,93	152.480,00	94525,93	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	11.986,06	9.086,95	1.000,00	8.086,95	
12. = Summe ordentliche Erträge	1.289.955,39	823.964,11	1.222.780,19	-398.816,08	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.470.653,25	3.271.695,98	3.721.022,33	-449.326,35	
14. Aufwendungen für Versorgung	54.577,50	53.058,46	57.244,07	-4.185,61	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.477,01	364.098,60	819.634,95	-455.536,35	
16. Abschreibungen	13.075,51	24.296,92	17.954,56	6.342,36	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	9.820,00	9.889,00	9.820,00	69,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	592.721,45	623.136,04	979.912,72	-356.776,68	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-59.899,13	59.899,13	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.605.324,72	4.346.175,00	5.545.689,50	-1.199.514,50	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-3.315.369,33	-3.522.210,89	-4.322.909,31	800.698,42	
22. außerordentliche Erträge	214.986,46	101.557,45		101.557,45	
23. außerordentliche Aufwendungen	59.988,22	31.562,34		31.562,34	
24. außerordentliches Ergebnis	154.998,24	69.995,11		69.995,11	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-3.160.371,09	-3.452.215,78	-4.322.909,31	870.693,53	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.741,07	234.758,21	253.000,00	-18.241,79	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-233.741,07	-234.758,21	-253.000,00	18.241,79	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.394.112,16	-3.686.973,99	-4.575.909,31	888.935,32	

Teilergebnisrechnung
66 - Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.- /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43,52	35,84	100,00	-64,16	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.462.692,49	3.601.314,39	4.290.763,84	-689.449,45	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.339.458,96	14.382.560,97	14.410.660,00	-28.099,03	
6. privatrechtliche Entgelte	95.895,60	27.047,52	77.200,00	-50.152,48	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	551.963,74	245.926,06	551.100,00	-305.173,94	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	136.030,50	296.161,24	91.264,00	204.897,24	
9. aktivierte Eigenleistung	16.734,88	9.711,00		9.711,00	
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	-91.126,05	22.120,72	1.000,00	21.120,72	
12. = Summe ordentliche Erträge	19.511.693,64	18.584.877,74	19.422.087,84	-837.210,10	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.590.627,26	2.524.136,80	2.677.336,45	-153.199,65	
14. Aufwendungen für Versorgung	16.718,14	15.777,15	16.698,70	-921,55	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700.744,19	3.602.047,48	3.184.365,20	417.682,28	
16. Abschreibungen	5.986.552,16	6.023.444,72	7.478.254,10	-1.454.809,38	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	253.900,00	253.800,00	253.000,00	800,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.897.912,64	17.703.283,08	17.770.996,15	-67.713,07	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.446.454,39	30.122.489,23	31.380.650,60	-1.258.161,37	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-9.934.760,75	-11.537.611,49	-11.958.562,76	420.951,27	
22. außerordentliche Erträge	263.202,71	1.390.146,44		1.390.146,44	
23. außerordentliche Aufwendungen	190.054,69	82.750,83	300,00	82.450,83	
24. außerordentliches Ergebnis	73.148,02	1.307.395,61	-300,00	1.307.695,61	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-9.861.612,73	-10.230.215,88	-11.958.862,76	1.728.646,88	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.857,44	32.857,44	33.874,70	-1.017,26	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225.856,39	218.409,71	263.500,00	-45.090,29	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-192.998,95	-185.552,27	-229.625,30	44.073,03	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.054.611,68	-10.415.768,15	-12.188.488,06	1.772.719,91	-1.075.698,35

Teilergebnisrechnung

68 - Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis der Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl. /apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	54,45				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.054,45				
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	112.321,62	113.956,48	108.435,38	5.521,10	
14. Aufwendungen für Versorgung	4.588,86	4.545,22	4.550,14	-4,92	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.742,25	1.189,04	18.800,00	-17.610,96	
16. Abschreibungen	532,62	604,03	82,82	521,21	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.137,83	13.970,67	9.293,34	4.677,33	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.323,18	134.265,44	141.161,68	-6.896,24	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-135.268,73	-134.265,44	-141.161,68	6.896,24	
22. außerordentliche Erträge	251,99				
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis	251,99				
25. Jahresergebnis Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)	-135.016,74	-134.265,44	-141.161,68	6.896,24	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.098,29	8.078,41	10.000,00	-1.921,59	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.098,29	-8.078,41	-10.000,00	1.921,59	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-140.115,03	-142.343,85	-151.161,68	8.817,83	

Teilfinanzrechnung

01.1 - Referat Büro des Oberbürgermeisters

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	3.687,94	3.809,74	1.800,00	2.009,74	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.149,75	20.840,00	20.840,00		
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.837,69	24.649,74	22.640,00	2.009,74	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	626.491,79	585.775,09	604.200,69	-18.425,60	
12. Auszahlung für Versorgung	17.903,77	17.676,52	17.752,92	-76,40	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	25.829,82	22.863,23	47.074,81	-24.211,58	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	83.343,38	90.132,30	94.152,79	-4.020,49	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.780,36	4.780,36	
17. = Summe der Auszahlungen aus	753.568,76	716.447,14	758.400,85	-41.953,71	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-728.731,07	-691.797,40	-735.760,85	43.963,45	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			485,53	-485,53	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			485,53	-485,53	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-485,53	485,53	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-728.731,07	-691.797,40	-736.246,38	44.448,98	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-728.731,07	-691.797,40	-736.246,38	44.448,98	

Teilfinanzrechnung
01.2 - Referat für Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.000,00	50.000,00		
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	318,51	650		650	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318,51	50.650,00	50.000,00	650,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	276.079,71	284.394,00	272.114,46	12.279,54	
12. Auszahlung für Versorgung	6.043,08	6.032,47	6.002,62	29,85	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.002,80	235,85	4.008,14	-3.772,29	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	165.643,70	136.073,54	150.000,00	-13.926,46	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.617,05	79.798,53	85.426,65	-5.628,12	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-14.005,96	14.005,96	
17. = Summe der Auszahlungen aus	476.386,34	506.534,39	503.545,91	2.988,48	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-476.067,83	-455.884,39	-453.545,91	-2.338,48	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit			170.000,00	-170.000,00	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit			170.000,00	-170.000,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen			340.000,00	-340.000,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.809,65	1.869,06		1.869,06	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.809,65	1.869,06	340.000,00	-338.130,94	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.809,65	-1.869,06	-170.000,00	168.130,94	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-478.877,48	-457.753,45	-623.545,91	165.792,46	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-478.877,48	-457.753,45	-623.545,91	165.792,46	

Teilfinanzrechnung

01.2 Alt - Referat für Gleichstellung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	195,96				
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6,97				
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	202,93				
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-202,93				
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-202,93				
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-202,93				

Teilfinanzrechnung

01.3 - Referat Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	265,00				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	265,00				
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	80.152,22	81.922,00	77.735,69	4.186,31	
12. Auszahlung für Versorgung	3.281,95	3.267,51	3.256,61	10,90	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	26.802,12	45.318,38	48.802,00	-3.483,62	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.652,77	4.823,85	5.647,73	-823,88	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.764,74	2.764,74	
17. = Summe der Auszahlungen aus	115.889,06	135.331,74	132.677,29	2.654,45	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.624,06	-135.331,74	-132.677,29	-2.654,45	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-115.624,06	-135.331,74	-132.677,29	-2.654,45	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-115.624,06	-135.331,74	-132.677,29	-2.654,45	

Teilfinanzrechnung
01.4 - Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	7.230,02	7.271,00	6.000,00	1.271,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.230,02	7.271,00	6.000,00	1.271,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	225.123,56	201.088,53	242.629,78	-41.541,25	
12. Auszahlung für Versorgung	2.613,60	2.603,32	2.592,27	11,05	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	53.931,27	54.674,71	67.169,95	-12.495,24	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.683,89	18.458,72	22.572,12	-4.113,40	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.008,72	4.008,72	
17. = Summe der Auszahlungen aus	299.352,32	276.825,28	330.955,40	-54.130,12	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-292.122,30	-269.554,28	-324.955,40	55.401,12	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	486,99	470,05	470,05		
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	486,99	470,05	470,05		
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-486,99	-470,05	-470,05		
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-292.609,29	-270.024,33	-325.425,45	55.401,12	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-292.609,29	-270.024,33	-325.425,45	55.401,12	

Teilfinanzrechnung
01.5 - Referat Kinder- und Familienförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			1.000,00	-1.000,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	231	3.037,82	200	2.837,82	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	361,5	887,32		887,32	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	592,50	3.925,14	1.200,00	2.725,14	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	103.241,93	106.194,38	137.092,37	-30.897,99	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.703,85	4.916,42	17.153,81	-12.237,39	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.716,00	32.626,10	42.064,64	-9.438,54	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.247,38	2.247,38	
17. = Summe der Auszahlungen aus	138.661,78	143.736,90	194.063,44	-50.326,54	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-138.069,28	-139.811,76	-192.863,44	53.051,68	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-138.069,28	-139.811,76	-192.863,44	53.051,68	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-138.069,28	-139.811,76	-192.863,44	53.051,68	

Teilfinanzrechnung
01_S - Sonderbudget Dezernatskollegium

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.100,00	9.400,00	9.400,00		
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.100,00	9.400,00	9.400,00		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	594.926,95	753.114,92	702.419,96	50.694,96	
12. Auszahlung für Versorgung	17.725,29	22.451,89	21.509,23	942,66	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	3.503,42	3.908,94	2.590,00	1.318,94	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.646,98	42.424,35	40.640,51	1.783,84	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-497,92	497,92	
17. = Summe der Auszahlungen aus	655.802,64	821.900,10	766.661,78	55.238,32	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-646.702,64	-812.500,10	-757.261,78	-55.238,32	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.006,61	5.302,95		5.302,95	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.006,61	5.302,95		5.302,95	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.006,61	-5.302,95		-5.302,95	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-648.709,25	-817.803,05	-757.261,78	-60.541,27	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-648.709,25	-817.803,05	-757.261,78	-60.541,27	

Teilfinanzrechnung

02.1 - Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.000,00	32.500,00	32.500,00		
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.000,00	32.500,00	32.500,00		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	280.047,39	241.637,65	294.539,58	-52.901,93	
12. Auszahlung für Versorgung	3.403,43	2.460,70	4.691,81	-2.231,11	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	3.714,54	2.800,74	7.212,00	-4.411,26	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.694,23	46.727,38	80.636,27	-33.908,89	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.283,27	4.283,27	
17. = Summe der Auszahlungen aus	306.859,59	293.626,47	382.796,39	-89.169,92	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-261.859,59	-261.126,47	-350.296,39	89.169,92	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-261.859,59	-261.126,47	-350.296,39	89.169,92	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-261.859,59	-261.126,47	-350.296,39	89.169,92	

Teilfinanzrechnung
02.2 - Referat ÖPNV, Verkehrsverbund

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	189.000,00	252.000,00	252.000,00		
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.000,00	252.000,00	252.000,00		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			400,00	-400,00	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus			400,00	-400,00	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.000,00	252.000,00	251.600,00	400,00	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen			166.000,00	-166.000,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			166.000,00	-166.000,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-166.000,00	166.000,00	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	189.000,00	252.000,00	85.600,00	166.400,00	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	189.000,00	252.000,00	85.600,00	166.400,00	

Teilfinanzrechnung

02.2 Alt - Referat für Wirtschaft und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4,00	222,46		222,46	
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4,00	222,46		222,46	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-116,97				
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.095,96				
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	2.978,99				
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.974,99	222,46		222,46	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.974,99	222,46		222,46	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-2.974,99	222,46		222,46	

Teilfinanzrechnung
02_S1 - Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	780,57	45,55		45,55	
5. privatrechtliche Entgelte	1.154,91	1.154,91	1.100,00	54,91	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.534,00	82.121,00	75.800,00	6.321,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.858.929,65	429.680,00	622.200,00	-192.520,00	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.421.648,84	4.852.004,81	5.220.000,00	-367.995,19	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.364.047,97	5.365.006,27	5.919.100,00	-554.093,73	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	3.118.130,27	3.183.100,86	3.670.500,00	-487.399,14	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.073.681,88	13.541.198,08	13.641.734,31	-100.536,23	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-246.227,72	246.227,72	
17. = Summe der Auszahlungen aus	16.191.812,15	16.724.298,94	17.066.006,59	-341.707,65	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.827.764,18	-11.359.292,67	-11.146.906,59	-212.386,08	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	716.518,00	274.421,00	274.421,00		
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit	7.500,00	35.000,00	20.000,00	15.000,00	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	724.018,00	309.421,00	294.421,00	15.000,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	284.368,00	274.421,00		274.421,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.608.113,63	61.304,12	769.421,00	-708.116,88	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.892.481,63	335.725,12	769.421,00	-433.695,88	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.168.463,63	-26.304,12	-475.000,00	448.695,88	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-10.996.227,81	-11.385.596,79	-11.621.906,59	236.309,80	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-10.996.227,81	-11.385.596,79	-11.621.906,59	236.309,80	

Teilfinanzrechnung
02_S2 - Sonderbudget Wirtschaftsförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.740,00	15.180,00		15.180,00	
5. privatrechtliche Entgelte	9.408,71	9.610,13	3.500,00	6.110,13	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.876,92	87.881,56	10.000,00	77.881,56	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.025,63	112.671,69	13.500,00	99.171,69	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	63.440,14	34.700,87	113.000,00	-78.299,13	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	55.495,38	42.759,10	100.000,00	-57.240,90	
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.596,83	6.649,47	31.200,00	-24.550,53	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-13.730,82	13.730,82	
17. = Summe der Auszahlungen aus	120.532,35	84.109,44	230.469,18	-146.359,74	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.506,72	28.562,25	-216.969,18	245.531,43	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.111,74				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	101.338,30	4.610,00		4.610,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	88.736,02	28.190,00	150.000,00	-121.810,00	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	194.186,06	32.800,00	150.000,00	-117.200,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	87.006,32	5.337,00	150.000,00	-144.663,00	
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	816.983,93				
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	903.990,25	5.337,00	150.000,00	-144.663,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-709.804,19	27.463,00		27.463,00	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-739.310,91	56.025,25	-216.969,18	272.994,43	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-739.310,91	56.025,25	-216.969,18	272.994,43	

Teilfinanzrechnung
03.1 - Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle "Salzgitterfonds"

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	44,75				
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	260,00				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304,75				
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	94.000,96	81.169,96	137.193,49	-56.023,53	
12. Auszahlung für Versorgung	3.849,01	3.237,51	5.845,13	-2.607,62	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	818,60	1.122,70	2.000,00	-877,30	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	16.000,00	16.000,00	16.000,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.566,42	31.498,99	41.004,91	-9.505,92	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.710,92	1.710,92	
17. = Summe der Auszahlungen aus	131.234,99	133.029,16	200.332,61	-67.303,45	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-130.930,24	-133.029,16	-200.332,61	67.303,45	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.157,11				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.157,11				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.157,11				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-132.087,35	-133.029,16	-200.332,61	67.303,45	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-132.087,35	-133.029,16	-200.332,61	67.303,45	

Teilfinanzrechnung
10 - Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	520,00	457,50		457,50	
5. privatrechtliche Entgelte	12.496,69	2.507,31	10.000,00	-7.492,69	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	785.406,39	761.666,33	904.073,61	-142.407,28	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.420,03				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	801.843,11	764.631,14	914.073,61	-149.442,47	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.477.180,99	2.567.581,90	2.634.320,23	-66.738,33	
12. Auszahlung für Versorgung	35.380,09	36.216,23	39.951,24	-3.735,01	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.319.274,15	1.306.405,60	1.672.391,13	-365.985,53	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	1.536,00		4.000,00	-4.000,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	788.812,10	768.924,94	873.551,76	-104.626,82	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-122.857,03	122.857,03	
17. = Summe der Auszahlungen aus	4.622.183,33	4.679.128,67	5.101.357,33	-422.228,66	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.820.340,22	-3.914.497,53	-4.187.283,72	272.786,19	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	800,00				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800,00				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	546.995,29	347.405,52	333.405,63	13.999,89	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		981,75		981,75	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	546.995,29	348.387,27	333.405,63	14.981,64	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-546.195,29	-348.387,27	-333.405,63	-14.981,64	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.366.535,51	-4.262.884,80	-4.520.689,35	257.804,55	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-4.366.535,51	-4.262.884,80	-4.520.689,35	257.804,55	

Teilfinanzrechnung
10_S - Sonderbudget Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	115,17				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115,17				
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	5.106,93	4.456,50	4.700,00	-243,50	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	99.586,88	97.090,40	100.000,00	-2.909,60	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	893.732,19	960.214,77	1.081.985,21	-121.770,44	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-49.740,39	49.740,39	
17. = Summe der Auszahlungen aus	998.426,00	1.061.761,67	1.136.944,82	-75.183,15	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-998.310,83	-1.061.761,67	-1.136.944,82	75.183,15	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.232,42	859,95	372,47	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.232,42	859,95	372,47	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.232,42	-859,95	-372,47	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-998.310,83	-1.062.994,09	-1.137.804,77	74.810,68	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-998.310,83	-1.062.994,09	-1.137.804,77	74.810,68	

Teilfinanzrechnung
11 - Fachdienst Personal und Organisation

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.785,60		1.785,60	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		73,50		73,50	
5. privatrechtliche Entgelte	3.354,24	2.361,36	3.432,00	-1.070,64	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.065.251,89	523.218,08	822.100,00	-298.881,92	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.068.606,13	527.438,54	825.532,00	-298.093,46	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	666.448,06	1.946.123,85	2.004.620,31	-58.496,46	
12. Auszahlung für Versorgung	46.425,51	50.242,88	55.099,19	-4.856,31	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	17.770,56	21.375,01	23.600,00	-2.224,99	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	173.542,39	287.502,16	243.800,92	43.701,24	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.593,73	3.593,73	
17. = Summe der Auszahlungen aus	904.186,52	2.305.243,90	2.323.526,69	-18.282,79	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.419,61	-1.777.805,36	-1.497.994,69	-279.810,67	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	888,10	9.968,98		9.968,98	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	888,10	9.968,98		9.968,98	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-888,10	-9.968,98		-9.968,98	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	163.531,51	-1.787.774,34	-1.497.994,69	-289.779,65	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	163.531,51	-1.787.774,34	-1.497.994,69	-289.779,65	

Teilfinanzrechnung
11_S1 - Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.031,88	47.963,47	39.000,00	8.963,47	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	4.611,21	5.407,91		5.407,91	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.831,28	2.768,50		2.768,50	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.474,37	56.139,88	39.000,00	17.139,88	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	974.074,41	1.145.606,31	1.048.517,63	97.088,68	
12. Auszahlung für Versorgung	22.363,22	26.026,46	26.097,71	-71,25	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	257.876,42	292.299,25	316.000,00	-23.700,75	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	60.917,68		63.200,00	-63.200,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.130,54	73.131,44	8.780,00	64.351,44	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-21.103,68	21.103,68	
17. = Summe der Auszahlungen aus	1.324.362,27	1.537.063,46	1.441.491,66	95.571,80	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.215.887,90	-1.480.923,58	-1.402.491,66	-78.431,92	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.149,11		2.227,68	-2.227,68	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.149,11		2.227,68	-2.227,68	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.149,11		-2.227,68	2.227,68	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.217.037,01	-1.480.923,58	-1.404.719,34	-76.204,24	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.217.037,01	-1.480.923,58	-1.404.719,34	-76.204,24	

Teilfinanzrechnung
11_S2 - Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.506,64	42.249,37	50.000,00	-7.750,63	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	300,00	4.880,00		4.880,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.410,32	56.221,45		56.221,45	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	62.029,51	52.056,90	100.000,00	-47.943,10	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	8.534,28	3.501,00		3.501,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.780,75	158.908,72	150.000,00	8.908,72	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	306.659,02	184.357,70	460.467,07	-276.109,37	
12. Auszahlung für Versorgung	6.372,94	1.700,05	5.983,95	-4.283,90	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	4.204,55	4.498,47	13.000,00	-8.501,53	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	339.740,59	354.103,82	571.357,00	-217.253,18	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-32.181,57	32.181,57	
17. = Summe der Auszahlungen aus	656.977,10	544.660,04	1.018.626,45	-473.966,41	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-464.196,35	-385.751,32	-868.626,45	482.875,13	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	62.029,51	52.056,90		52.056,90	
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.029,51	52.056,90		52.056,90	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-62.029,51	-52.056,90		-52.056,90	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-526.225,86	-437.808,22	-868.626,45	430.818,23	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-526.225,86	-437.808,22	-868.626,45	430.818,23	

Teilfinanzrechnung
11_S3 - Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.231.534,60	2.479.349,82	2.435.289,11	44.060,71	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.267,36	6.939,99		6.939,99	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.253.801,96	2.486.289,81	2.435.289,11	51.000,70	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.328.442,01	2.357.757,89	2.373.163,91	-15.406,02	
12. Auszahlung für Versorgung	31.605,14	30.440,59	29.533,01	907,58	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	6.715,94	4.495,12	20.000,00	-15.504,88	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.357,29	3.067,90	2.000,00	1.067,90	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.965,45	1.965,45	
17. = Summe der Auszahlungen aus	2.371.120,38	2.395.761,50	2.422.731,47	-26.969,97	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.318,42	90.528,31	12.557,64	77.970,67	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-117.318,42	90.528,31	12.557,64	77.970,67	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-117.318,42	90.528,31	12.557,64	77.970,67	

Teilfinanzrechnung
11_S5 - SB Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		14.603,35		14.603,35	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.603,35		14.603,35	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	320.515,38	354.112,36	379.373,26	-25.260,90	
12. Auszahlung für Versorgung	1.673,54	3.083,32	3.073,03	10,29	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	8.986,56	5.726,03	16.983,30	-11.257,27	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	31.787,69	28.418,32	30.303,54	-1.885,22	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender	362.963,17	391.340,03	429.733,13	-38.393,10	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.963,17	-376.736,68	-429.733,13	52.996,45	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	864,05	2.510,89	16,7	2.494,19	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	864,05	2.510,89	16,7	2.494,19	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-864,05	-2.510,89	-16,70	-2.494,19	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-363.827,22	-379.247,57	-429.749,83	50.502,26	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-363.827,22	-379.247,57	-429.749,83	50.502,26	

Teilfinanzrechnung
12 - Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	89.229,42	71.310,08	95.512,12	-24.202,04	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	4.119,82	5.273,35	16.288,50	-11.015,15	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	1.500,00	1.500,00	1.500,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.987,93	17.249,81	22.310,08	-5.060,27	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.460,05	1.460,05	
17. = Summe der Auszahlungen aus	110.837,17	95.333,24	134.150,65	-38.817,41	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.837,17	-95.333,24	-134.150,65	38.817,41	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.172,86				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.172,86				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.425,73		1.795,83	-1.795,83	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.425,73		1.795,83	-1.795,83	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.252,87		-1.795,83	1.795,83	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-113.090,04	-95.333,24	-135.946,48	40.613,24	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-113.090,04	-95.333,24	-135.946,48	40.613,24	

Teilfinanzrechnung
14 - Fachdienst Rechnungsprüfung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.000,00	223.700,00	223.800,00	-100,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.000,00	223.700,00	223.900,00	-200,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	668.194,75	689.483,31	692.180,66	-2.697,35	
12. Auszahlung für Versorgung	18.911,14	16.046,04	19.281,45	-3.235,41	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.608,35	3.701,25	11.100,00	-7.398,75	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.411,79	36.185,58	45.385,70	-9.200,12	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	719.126,03	745.416,18	767.947,81	-22.531,63	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-513.126,03	-521.716,18	-544.047,81	22.331,63	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.335,53		1.335,53	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.335,53		1.335,53	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.335,53		-1.335,53	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-513.126,03	-523.051,71	-544.047,81	20.996,10	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-513.126,03	-523.051,71	-544.047,81	20.996,10	

Teilfinanzrechnung
20 - Fachdienst Haushalt und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		-1,00	100,00	-101,00	
5. privatrechtliche Entgelte	136,76	84,16	600,00	-515,84	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.925,11	468.443,89	525.100,00	-56.656,11	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-28.027,31	-29.159,80		-29.159,80	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	444.449,79	402.850,25	366.400,00	36.450,25	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	727.484,35	842.217,50	892.200,00	-49.982,50	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.420.445,17	2.352.592,22	2.679.271,16	-326.678,94	
12. Auszahlung für Versorgung	53.377,78	48.456,53	57.316,16	-8.859,63	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	5.984,70	4.833,94	18.886,08	-14.052,14	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	58,59	1.467,42		1.467,42	
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	296.426,78	298.320,61	417.228,24	-118.907,63	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-27.916,96	27.916,96	
17. = Summe der Auszahlungen aus	2.776.293,02	2.705.670,72	3.144.784,68	-439.113,96	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.048.808,67	-1.863.453,22	-2.252.584,68	389.131,46	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.352,05	4.656,18		4.656,18	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.352,05	4.656,18		4.656,18	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.352,05	-4.656,18		-4.656,18	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.050.160,72	-1.868.109,40	-2.252.584,68	384.475,28	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-2.050.160,72	-1.868.109,40	-2.252.584,68	384.475,28	

Teilfinanzrechnung
20_S1 - Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	106.281.447,40	119.644.695,41	125.945.000,00	-6.300.304,59	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.478.360,00	69.974.898,91	74.973.136,00	-4.998.237,09	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.863.611,28	7.001.694,46	6.320.600,00	681.094,46	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	252.694,88	249.945,91	249.700,00	245,91	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.876.113,56	196.871.234,69	207.488.436,00	-10.617.201,31	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	33.396,72				
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.872.465,62	4.760.856,41	6.736.000,00	-1.975.143,59	
15. Transferauszahlungen	6.531.780,00	11.481.599,00	9.758.165,00	1.723.434,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	25.887,65	52.882,42	3.802.631,39	-3.749.748,97	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.275.527,42	2.275.527,42	
17. = Summe der Auszahlungen aus	12.463.529,99	16.295.337,83	18.021.268,97	-1.725.931,14	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.412.583,57	180.575.896,86	189.467.167,03	-8.891.270,17	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	660.243,00	315.809,57	50.000,00	265.809,57	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen		3.602,52		3.602,52	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	4.297.442,09	10.384.170,41	7.376.790,40	3.007.380,01	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.957.685,09	10.703.582,50	7.426.790,40	3.276.792,10	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.010.486,00		-24.163,00	24.163,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		2.508.171,66	2.500.000,00	8.171,66	
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.164.415,05	1.725.633,07	1.450.000,00	275.633,07	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		1.910.670,85	12.147.231,00	-10.236.560,15	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.174.901,05	6.144.475,58	16.073.068,00	-9.928.592,42	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-217.215,96	4.559.106,92	-8.646.277,60	13.205.384,52	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	164.195.367,61	185.135.003,78	180.820.889,43	4.314.114,35	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten	147.579.857,23	63.969.544,02	26.100.619,36	37.868.924,66	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	142.437.566,97	58.673.600,57	9.200.000,00	49.473.600,57	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.142.290,26	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91	
37. Finanzmittelbestand	169.337.657,87	190.430.947,23	197.721.508,79	-7.290.561,56	

Teilfinanzrechnung
20 S2 - Umsetzung Aufgabenkritik

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal			-296.478,94	296.478,94	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			282.697,00	-282.697,00	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.425.616,38	3.425.616,38	
17. = Summe der Auszahlungen aus			-3.439.398,32	3.439.398,32	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			3.439.398,32	-3.439.398,32	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag			3.439.398,32	-3.439.398,32	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand			3.439.398,32	-3.439.398,32	

40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Teilfinanzrechnung
30 - Fachdienst Recht

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	283.405,87	77.479,61	82.500,00	-5.020,39	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.730,08	156.451,28	116.792,13	39.659,15	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,63				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	408.136,58	233.930,89	199.292,13	34.638,76	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	431.579,66	491.152,16	554.048,73	-62.896,57	
12. Auszahlung für Versorgung	7.938,10	7.563,80	11.564,75	-4.000,95	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	376,90	-211,15	8.196,00	-8.407,15	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	570.692,85	391.694,83	408.474,20	-16.779,37	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-20.559,56	20.559,56	
17. = Summe der Auszahlungen aus	1.010.587,51	890.199,64	961.724,12	-71.524,48	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-602.450,93	-656.268,75	-762.431,99	106.163,24	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	470,05	5.867,35	27,36	5.839,99	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470,05	5.867,35	27,36	5.839,99	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-470,05	-5.867,35	-27,36	-5.839,99	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-602.920,98	-662.136,10	-762.459,35	100.323,25	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-602.920,98	-662.136,10	-762.459,35	100.323,25	

Teilfinanzrechnung
32 - Fachdienst Bürgerservice und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360,00	3.139,50	22.500,00	-19.360,50	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.069.736,98	3.362.880,04	2.787.200,00	575.680,04	
5. privatrechtliche Entgelte	27.540,42	46.806,23	23.900,00	22.906,23	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.936,88	226.794,61	241.332,00	-14.537,39	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.579,19	8.709,50		8.709,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.275.503,95	2.337.468,09	3.433.050,00	-1.095.581,91	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.628.657,42	5.985.797,97	6.507.982,00	-522.184,03	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.225.882,20	5.379.214,11	5.401.547,23	-22.333,12	
12. Auszahlung für Versorgung	89.806,04	90.442,60	90.463,18	-20,58	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	145.104,49	175.274,39	212.348,35	-37.073,96	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	34.639,67	39.741,11	63.300,00	-23.558,89	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.593.691,59	1.916.577,83	1.792.659,86	123.917,97	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-84.704,50	84.704,50	
17. = Summe der Auszahlungen aus	7.089.123,99	7.601.250,04	7.475.614,12	125.635,92	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.460.466,57	-1.615.452,07	-967.632,12	-647.819,95	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		14.402,38		14.402,38	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		14.402,38		14.402,38	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen	119,00				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.241,16	25.246,53	218.854,26	-193.607,73	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	679,50				
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.039,66	25.246,53	218.854,26	-193.607,73	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.039,66	-10.844,15	-218.854,26	208.010,11	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.483.506,23	-1.626.296,22	-1.186.486,38	-439.809,84	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.483.506,23	-1.626.296,22	-1.186.486,38	-439.809,84	

Teilfinanzrechnung
37 Fachdienst Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.272,40	8.394,35	8.200,00	194,35	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	7.037.923,26	6.963.438,14	6.702.047,85	261.390,29	
5. privatrechtliche Entgelte	31.373,24	131.283,65	63.800,00	67.483,65	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.029,81	129.459,86	78.958,00	50.501,86	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.105,62	1.287,10		1.287,10	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.202.704,33	7.233.863,10	6.853.005,85	380.857,25	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	10.884.557,44	11.365.828,33	11.258.874,85	106.953,48	
12. Auszahlung für Versorgung	396.521,21	398.511,35	419.373,45	-20.862,10	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.204.080,21	1.267.212,18	1.065.954,10	201.258,08	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen			2.300,00	-2.300,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.420.057,13	4.547.969,66	4.342.619,36	205.350,30	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	15.905.215,99	17.579.521,52	17.089.121,76	490.399,76	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.702.511,66	-10.345.658,42	-10.236.115,91	-109.542,51	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	333.122,07	373.408,23	315.000,00	58.408,23	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	22.400,00	166.438,27	3.300,00	163.138,27	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	355.522,07	539.846,50	318.300,00	221.546,50	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.675.511,47	1.326.090,57	1.203.688,36	122.402,21	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		-33.111,75		-33.111,75	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.675.511,47	1.292.978,82	1.203.688,36	89.290,46	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.319.989,40	-753.132,32	-885.388,36	132.256,04	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-10.022.501,06	-11.098.790,74	-11.121.504,27	22.713,53	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-10.022.501,06	-11.098.790,74	-11.121.504,27	22.713,53	

Teilfinanzrechnung
40 - Fachdienst Bildung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.101.751,42	1.479.907,04	865.000,00	614.907,04	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	377.288,32	384.743,88	366.200,00	18.543,88	
5. privatrechtliche Entgelte	352.410,29	257.577,93	305.550,00	-47.972,07	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	553.705,23	640.086,84	557.490,00	82.596,84	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9,26				
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.587,75	24.712,41	22.000,00	2.712,41	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.412.752,27	2.787.028,10	2.116.240,00	670.788,10	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.864.924,61	4.783.137,76	5.207.386,21	-424.248,45	
12. Auszahlung für Versorgung	20.539,37	20.747,37	20.324,84	422,53	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	389.182,09	300.880,98	412.905,34	-112.024,36	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	634.360,02	709.705,09	776.940,00	-67.234,91	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	32.205.976,37	34.551.631,26	35.339.422,68	-787.791,42	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-390.767,29	390.767,29	
17. = Summe der Auszahlungen aus	38.114.982,46	40.366.102,46	41.366.211,78	-1.000.109,32	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.702.230,19	-37.579.074,36	-39.249.971,78	1.670.897,42	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	800,00	10.993,23		10.993,23	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.193,46				
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.993,46	10.993,23		10.993,23	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	743.520,85	781.062,41	979.500,00	-198.437,59	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	5.525,35	4.019,95		4.019,95	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	749.046,20	785.082,36	979.500,00	-194.417,64	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-747.052,74	-774.089,13	-979.500,00	205.410,87	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-36.449.282,93	-38.353.163,49	-40.229.471,78	1.876.308,29	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-36.449.282,93	-38.353.163,49	-40.229.471,78	1.876.308,29	

Teilfinanzrechnung
41 - Fachdienst Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.428,05	26.981,49	33.900,00	-6.918,51	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	297.123,12	221.819,63	397.692,00	-175.872,37	
5. privatrechtliche Entgelte	197.078,53	354.471,08	35.699,00	318.772,08	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.512,14	14.308,95		14.308,95	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	217,92	1.666,84	2.500,00	-833,16	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	544.359,76	619.247,99	469.791,00	149.456,99	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.368.957,62	2.338.003,95	2.428.262,94	-90.258,99	
12. Auszahlung für Versorgung	14.345,42	15.065,98	17.607,66	-2.541,68	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	805.285,77	915.878,84	706.293,41	209.585,43	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	256.116,64	256.398,20	250.120,00	6.278,20	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.275.501,22	1.447.454,70	1.488.425,78	-40.971,08	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-70.919,48	70.919,48	
17. = Summe der Auszahlungen aus	4.720.206,67	4.972.801,67	4.819.790,31	153.011,36	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.175.846,91	-4.353.553,68	-4.349.999,31	-3.554,37	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.724,98				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	143				
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.867,98				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	47.291,33	38.041,53	1.246,48	36.795,05	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		3.867,50		3.867,50	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.291,33	41.909,03	1.246,48	40.662,55	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-39.423,35	-41.909,03	-1.246,48	-40.662,55	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.215.270,26	-4.395.462,71	-4.351.245,79	-44.216,92	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-4.215.270,26	-4.395.462,71	-4.351.245,79	-44.216,92	

Teilfinanzrechnung
42 - Fachdienst Stadtbibliothek (bis 2014)

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	1.644,75	448,99		448,99	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		49,41		49,41	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	113,20	44,10		44,10	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.757,95	542,50		542,50	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus					
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.757,95	542,50		542,50	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	1.757,95	542,50		542,50	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	1.757,95	542,50		542,50	

Teilfinanzrechnung
48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.268,08	119.326,36	59.162,00	60.164,36	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	7.701,80	7.734,60	8.167,80	-433,20	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.969,88	127.060,96	67.329,80	59.731,16	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	410.662,85	377.076,64	564.884,00	-187.807,36	
12. Auszahlung für Versorgung	2.978,67	3.562,23	6.286,27	-2.724,04	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	18.975,04	8.365,01	16.255,65	-7.890,64	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	24.582,40	66.299,62	44.500,00	21.799,62	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.338,92	46.360,37	45.761,62	598,75	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.518,04	3.518,04	
17. = Summe der Auszahlungen aus	487.537,88	501.663,87	674.169,50	-172.505,63	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-373.568,00	-374.602,91	-606.839,70	232.236,79	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	940,10	2.477,82	299,31	2.178,51	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	940,10	2.477,82	299,31	2.178,51	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-940,10	-2.477,82	-299,31	-2.178,51	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-374.508,10	-377.080,73	-607.139,01	230.058,28	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-374.508,10	-377.080,73	-607.139,01	230.058,28	

Teilfinanzrechnung
50 - Fachdienst Soziales und Senioren

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.087.825,99	2.656.975,55	2.656.975,55		
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.641.056,36	14.336.631,33	13.592.284,00	744.347,33	
3. sonstige Transfereinzahlungen	6.610.477,02	4.397.962,08	4.336.600,00	61.362,08	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	-97.922,51	13.567,48	1.100,00	12.467,48	
5. privatrechtliche Entgelte		228,00	5.100,00	-4.872,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.594.820,83	43.884.300,16	40.964.486,00	2.919.814,16	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.608,19				
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.256,18	2.427,43		2.427,43	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.848.122,06	65.292.092,03	61.556.545,55	3.735.546,48	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.957.994,10	5.588.569,54	6.175.008,47	-586.438,93	
12. Auszahlung für Versorgung	71.192,68	77.434,90	79.818,72	-2.383,82	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	111.246,75	49.954,04	94.292,23	-44.338,19	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	86.126.938,43	88.342.752,32	91.748.946,00	-3.406.193,68	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.284.088,22	2.527.992,15	2.482.629,37	45.362,78	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.815.176,67	3.815.176,67	
17. = Summe der Auszahlungen aus	94.551.460,18	96.586.702,95	96.765.518,12	-178.815,17	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.703.338,12	-31.294.610,92	-35.208.972,57	3.914.361,65	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.395,53	20.770,60	30.163,00	-9.392,40	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.395,53	20.770,60	30.163,00	-9.392,40	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.395,53	-20.770,60	-30.163,00	9.392,40	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-37.733.733,65	-31.315.381,52	-35.239.135,57	3.923.754,05	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-37.733.733,65	-31.315.381,52	-35.239.135,57	3.923.754,05	

Teilfinanzrechnung
50_S1 - Sonderbudget Flüchtlinge

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.202.929,00	1.401.835,91	3.223.800,00	-1.821.964,09	
3. sonstige Transfereinzahlungen	78.368,90	228.438,57	186.200,00	42.238,57	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.848.836,75	513.542,19	1.800.000,00	-1.286.457,81	
5. privatrechtliche Entgelte	1.288,28	1.228,77		1.228,77	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.294.858,35	11.153.913,43	12.795.000,00	-1.641.086,57	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.426.281,28	13.298.958,87	18.005.000,00	-4.706.041,13	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.211.358,93	1.455.536,04	1.233.397,87	222.138,17	
12. Auszahlung für Versorgung	12.294,72	11.986,31	12.521,41	-535,10	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	383.905,26	76.553,82	472.911,93	-396.358,11	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	9.917.258,54	7.491.769,86	12.629.000,00	-5.137.230,14	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.072.334,05	2.056.568,19	4.209.732,77	-2.153.164,58	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-108.317,79	108.317,79	
17. = Summe der Auszahlungen aus	19.597.151,50	11.092.414,22	18.449.246,19	-7.356.831,97	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.170.870,22	2.206.544,65	-444.246,19	2.650.790,84	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		58.578,34	20.000,00	38.578,34	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		58.578,34	20.000,00	38.578,34	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-58.578,34	-20.000,00	-38.578,34	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.170.870,22	2.147.966,31	-464.246,19	2.612.212,50	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.170.870,22	2.147.966,31	-464.246,19	2.612.212,50	

Teilfinanzrechnung
51 - Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.659.767,54	3.834.531,44	2.654.806,59	1.179.724,85	
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.205.805,41	1.461.460,10	1.326.500,00	134.960,10	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	73.635,52	5.836,73	10.000,00	-4.163,27	
5. privatrechtliche Entgelte	44.128,38	152.889,26	159.047,00	-6.157,74	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.996.439,90	2.843.391,80	1.778.780,00	1.064.611,80	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	84.382,21	140,57	300.000,00	-299.859,43	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.064.158,96	8.298.249,90	6.229.133,59	2.069.116,31	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	7.525.777,63	8.187.968,65	8.181.377,52	6.591,13	
12. Auszahlung für Versorgung	53.663,00	55.487,87	54.169,42	1.318,45	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	159.476,07	195.123,85	308.209,22	-113.085,37	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14,84				
15. Transferauszahlungen	40.109.179,97	46.200.266,49	48.265.977,49	-2.065.711,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.536.486,78	5.377.240,95	4.158.509,77	1.218.731,18	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.937.789,08	1.937.789,08	
17. = Summe der Auszahlungen aus	52.384.598,29	60.016.087,81	59.030.454,34	985.633,47	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.320.439,33	-51.717.837,91	-52.801.320,75	1.083.482,84	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	900,00	3.254,77	895.859,91	-892.605,14	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	900,00	3.254,77	895.859,91	-892.605,14	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7.379,59				
26. Baumaßnahmen	-1.429,19				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	581.172,73	216.464,58	1.507.745,91	-1.291.281,33	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.691.624,76	864.273,05	1.027.093,76	-162.820,71	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.278.747,89	1.080.737,63	2.534.839,67	-1.454.102,04	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.277.847,89	-1.077.482,86	-1.638.979,76	561.496,90	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-49.598.287,22	-52.795.320,77	-54.440.300,51	1.644.979,74	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-49.598.287,22	-52.795.320,77	-54.440.300,51	1.644.979,74	

Teilfinanzrechnung
53 - Fachdienst Gesundheitsamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	142.138,05	131.301,50	244.866,00	-113.564,50	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	190.160,07	135.032,74	106.290,00	28.742,74	
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	696.684,97	259.703,48	32.420,00	227.283,48	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.388,45	1.276,45	3.967,52	-2.691,07	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.035.371,54	527.314,17	387.543,52	139.770,65	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.564.952,88	2.700.698,85	2.958.273,71	-257.574,86	
12. Auszahlung für Versorgung	17.523,85	14.221,50	19.312,95	-5.091,45	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	76.883,91	100.013,61	128.771,23	-28.757,62	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	291.420,00	276.420,00	276.460,00	-40,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	990.497,78	392.494,53	469.232,49	-76.737,96	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-33.627,42	33.627,42	
17. = Summe der Auszahlungen aus	3.941.278,42	3.483.848,49	3.818.422,96	-334.574,47	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.905.906,88	-2.956.534,32	-3.430.879,44	474.345,12	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.827,76	2.198,09	3.153,00	-954,91	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.827,76	2.198,09	3.153,00	-954,91	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.366,88	11.820,83	21.921,69	-10.100,86	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.366,88	11.820,83	21.921,69	-10.100,86	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.539,12	-9.622,74	-18.768,69	9.145,95	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.912.446,00	-2.966.157,06	-3.449.648,13	483.491,07	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-2.912.446,00	-2.966.157,06	-3.449.648,13	483.491,07	

Teilfinanzrechnung
58_S - Sonderbudget Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	251.000,00	246.074,43	280.000,00	-33.925,57	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.000,00	246.074,43	280.000,00	-33.925,57	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	256.698,97	228.509,66	270.248,81	-41.739,15	
12. Auszahlung für Versorgung	8.049,81	6.535,33	8.260,48	-1.725,15	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	161,9				
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		14.173,00	30.000,00	-15.827,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	478.899,96	479.574,88	480.435,70	-860,82	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	743.810,64	728.792,87	788.944,99	-60.152,12	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-492.810,64	-482.718,44	-508.944,99	26.226,55	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-492.810,64	-482.718,44	-508.944,99	26.226,55	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-492.810,64	-482.718,44	-508.944,99	26.226,55	

Teilfinanzrechnung
60 - Referat Stadtbau und Soziale Stadt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres - Euro -	Ergebnis des Haushaltsjahres - Euro -	Ansätze des Haushaltsjahres - Euro -	mehr (+) weniger (-) - Euro -	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz. - Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.310,79	86.232,10	231.955,00	-145.722,90	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.169,76	1.708,70	300	1.408,70	
5. privatrechtliche Entgelte	100	100		100	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.772,57	161,3		161,3	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.353,12	88.202,10	232.255,00	-144.052,90	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	320.818,01	270.772,60	339.004,79	-68.232,19	
12. Auszahlung für Versorgung	5.402,68	3.230,94	5.933,48	-2.702,54	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	177.078,94	281.760,60	375.283,00	-93.522,40	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	-98.529,47	-4.675,56		-4.675,56	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	38.730,47	39.038,14	45.247,00	-6.208,86	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-30.500,58	30.500,58	
17. = Summe der Auszahlungen aus	443.500,63	590.126,72	734.967,69	-144.840,97	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.147,51	-501.924,62	-502.712,69	788,07	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	396.689,21	132.167,90	3.137.000,00	-3.004.832,10	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	1.000,00		50.000,00	-50.000,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	397.689,21	132.167,90	3.187.000,00	-3.054.832,10	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			1.000.000,00	-1.000.000,00	
26. Baumaßnahmen	96.293,19	14.729,00	3.205.000,00	-3.190.271,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	274.112,06	80.949,79	1.755,25	79.194,54	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	101.508,62	275.236,81		275.236,81	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	471.913,87	370.915,60	4.206.755,25	-3.835.839,65	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.224,66	-238.747,70	-1.019.755,25	781.007,55	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-372.372,17	-740.672,32	-1.522.467,94	781.795,62	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-372.372,17	-740.672,32	-1.522.467,94	781.795,62	

Teilfinanzrechnung
61 - Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	172.238,13	105.568,18	220.645,00	-115.076,82	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	983.281,47	483.322,92	838.730,00	-355.407,08	
5. privatrechtliche Entgelte	12.618,49	13.808,64	9.900,00	3.908,64	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	147.834,93	317.335,22	152.480,00	164.855,22	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	19.809,47	15.107,04	1.000,00	14.107,04	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.335.782,49	935.142,00	1.222.755,00	-287.613,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.456.285,95	3.239.521,69	3.721.022,33	-481.500,64	
12. Auszahlung für Versorgung	54.577,50	53.058,46	57.244,07	-4.185,61	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	261.061,58	158.396,56	709.634,95	-551.238,39	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	9.820,00	9.889,00	9.820,00	69,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	647.875,60	651.148,52	927.912,72	-276.764,20	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-59.899,13	59.899,13	
17. = Summe der Auszahlungen aus	4.429.620,63	4.112.014,23	5.365.734,94	-1.253.720,71	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.093.838,14	-3.176.872,23	-4.142.979,94	966.107,71	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	182.657,00		83.000,00	-83.000,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		126,50	125.100,00	-124.973,50	
21. Veräußerung von Sachvermögen		40.107,00		40.107,00	
22. Finanzvermögensanlagen		-16.639,55		-16.639,55	
23. Sonstige Investitionstätigkeit		-21.039,54		-21.039,54	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	182.657,00	2.554,41	208.100,00	-205.545,59	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	127.959,14	61.778,44	26.700,00	35.078,44	
26. Baumaßnahmen	21.671,72	5.660,39	301.800,00	-296.139,61	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	58.200,15	45.586,38	8.199,99	37.386,39	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	998,03	70.286,16	30.000,00	40.286,16	
30. Sonstige Investitionstätigkeit		-8.222,59		-8.222,59	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	208.829,04	175.088,78	366.699,99	-191.611,21	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.172,04	-172.534,37	-158.599,99	-13.934,38	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-3.120.010,18	-3.349.406,60	-4.301.579,93	952.173,33	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-3.120.010,18	-3.349.406,60	-4.301.579,93	952.173,33	

Teilfinanzrechnung
66 - Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43,52	35,84	100	-64,16	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.028.012,92	14.628.093,38	14.410.660,00	217.433,38	
5. privatrechtliche Entgelte	83.373,93	102.462,99	77.200,00	25.262,99	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	446.298,56	405.782,99	551.100,00	-145.317,01	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	136.030,50	296.161,24	91.264,00	204.897,24	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-124.538,37	834,81	1.000,00	-165,19	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.569.221,06	15.433.371,25	15.131.324,00	302.047,25	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.559.713,44	2.476.119,76	2.677.336,45	-201.216,69	
12. Auszahlung für Versorgung	16.718,14	15.777,15	16.698,70	-921,55	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.610.949,80	2.230.375,92	3.184.365,20	-953.989,28	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	253.034,52	248.023,84	253.000,00	-4.976,16	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.673.016,24	17.173.912,89	17.670.996,15	-497.083,26	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	22.113.432,14	22.144.209,56	23.802.396,50	-1.658.186,94	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.544.211,08	-6.710.838,31	-8.671.072,50	1.960.234,19	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.024.863,79	463.370,36	1.134.700,00	-671.329,64	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	630.538,13	170.934,86	180.000,00	-9.065,14	
21. Veräußerung von Sachvermögen	24.881,69	29.915,42		29.915,42	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.680.283,61	664.220,64	1.314.700,00	-650.479,36	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.394,16	131.428,04		131.428,04	
26. Baumaßnahmen	2.690.868,81	2.829.531,71	3.628.038,16	-798.506,45	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.576,04	2.501,04	5.000,00	-2.498,96	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.721.839,01	2.963.460,79	3.633.038,16	-669.577,37	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.041.555,40	-2.299.240,15	-2.318.338,16	19.098,01	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-6.585.766,48	-9.010.078,46	-10.989.410,66	1.979.332,20	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-6.585.766,48	-9.010.078,46	-10.989.410,66	1.979.332,20	

Teilfinanzrechnung
68 - Referat Bauchfach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	54,45				
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00				
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.054,45				
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	112.069,63	113.956,48	108.435,38	5.521,10	
12. Auszahlung für Versorgung	4.588,86	4.545,22	4.550,14	-4,92	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	14.742,25	1.009,64	18.800,00	-17.790,36	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.049,49	5.658,24	9.293,32	-3.635,08	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus	136.450,23	125.169,58	141.078,84	-15.909,26	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.395,78	-125.169,58	-141.078,84	15.909,26	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.084,98	470,05		470,05	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.084,98	470,05		470,05	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.084,98	-470,05		-470,05	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-137.480,76	-125.639,63	-141.078,84	15.439,21	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-137.480,76	-125.639,63	-141.078,84	15.439,21	

Teilfinanzrechnung

Teilfinanzhaushalt 91

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	bisher nicht bewilligte üpl/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		-3,50		-3,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		-62,01		-62,01	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-65,51		-65,51	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		74.664,48		74.664,48	
12. Auszahlung für Versorgung		-5.311,30		-5.311,30	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17. = Summe der Auszahlungen aus		69.353,18		69.353,18	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-69.418,69		-69.418,69	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-69.418,69		-69.418,69	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand		-69.418,69		-69.418,69	

3. Nicht begründete Produkte

d.h. keine Planabweichung >= 100.000 € oder Produkt macht keine 10 % der OE-Summe bzw. kam es trotz dessen nicht zu einer Plan/Ist-Abweichung > 10 %

Kosten für Miete und Nebenkosten sind im Ansatz und Ergebnis enthalten.

Produkt	Bezeichnung	OE	PLAN			IST			Differenz Saldo Plan/Ist > 100.000 €	Plan/Ist > 10%	> 10% der FD Plan- Summe	Bericht insgesamt erforderlich
			Ertrag	Aufwand	Saldo	Ertrag	Aufwand	Saldo				
090	Betreuung politischer Gremien	10	36.332,71	655.163,52	-618.830,81	43.957,64	612.518,87	-568.561,23	50.269,58	-8,12%	88,13%	FALSCH
091	Stadtrepräsentationen	10	3.133,88	195.625,35	-192.491,47	5.758,24	179.702,38	-173.944,14	18.547,33	-9,64%	27,41%	FALSCH
092	Datenschutz	10	568,70	14.466,97	-13.898,27	999,68	15.767,04	-14.767,36	-869,09	6,25%	1,98%	FALSCH
084	Personalentwicklung	11	175.871,00	466.698,34	-290.827,34	179.840,24	459.667,62	-279.827,38	10.999,96	-3,78%	18,36%	FALSCH
085	Personalbetreuung	11	303.195,00	747.041,93	-443.846,93	300.529,13	735.475,74	-434.946,61	8.900,32	-2,01%	28,02%	FALSCH
086	Geldleistungen	11	348.262,00	785.854,32	-437.592,32	350.583,22	767.079,18	-416.495,96	21.096,36	-4,82%	27,63%	FALSCH
087	Organisation, Controlling, Betriebswirtschaft	11	161.736,00	573.363,32	-411.627,32	170.396,97	543.106,05	-372.709,08	38.918,24	-9,45%	25,99%	FALSCH
058	Rechnungsprüfung und Beratung	14	253.400,00	812.460,28	-559.060,28	253.231,00	781.054,22	-527.823,22	31.237,06	-5,59%	100,00%	FALSCH
044	Kommunale Steuern	20	40.600,00	412.818,44	-372.218,44	42.522,87	388.842,09	-346.319,22	25.899,22	-6,96%	14,78%	FALSCH
076	Versicherungen	30	132.397,64	475.452,67	-343.055,03	134.816,98	477.207,78	-342.390,80	664,23	-0,19%	45,03%	FALSCH
015	Bürgerservice und Meldewesen	32	506.163,71	1.867.203,96	-1.361.040,25	656.845,65	1.941.489,29	-1.284.643,64	76.396,61	-5,61%	93,26%	FALSCH
056	Personenstandswesen	32	139.600,00	627.022,88	-487.422,88	156.554,32	644.726,07	-488.171,75	-748,87	0,15%	33,40%	FALSCH
065	Verkehrsbehörde	32	129.000,00	230.568,93	-101.568,93	125.655,12	267.297,48	-141.642,36	-40.073,43	39,45%	6,96%	FALSCH
120	Ausländerangelegenheiten	32	420.470,42	1.061.882,07	-641.411,65	373.272,61	1.064.218,07	-690.945,46	-49.533,81	7,72%	43,95%	FALSCH
148	Wochenmärkte	32	105.223,40	117.697,69	-12.474,29	85.594,79	128.269,37	-42.674,58	-30.200,29	242,10%	0,85%	FALSCH
024	Gefahrenabwehr	37	398.204,46	11.339.468,17	-10.941.263,71	537.444,38	11.408.087,08	-10.870.642,70	70.621,01	-0,65%	93,78%	FALSCH
061	Rettungsdienst	37	6.607.932,04	6.999.908,62	-391.976,58	6.887.126,38	7.247.171,15	-360.044,77	31.931,81	-8,15%	3,36%	FALSCH
174	Katastrophenschutz	37	20.560,00	353.687,45	-333.127,45	8.883,19	357.460,90	-348.577,71	-15.450,26	4,64%	2,86%	FALSCH
123	Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung ab 2015	40	14.892,69	436.435,45	-421.542,76	67.285,89	393.379,68	-326.093,79	95.448,97	-22,64%	1,09%	FALSCH
126	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach freien Angeboten	40	142.348,17	73.437,88	68.910,29	154.033,19	65.523,49	88.509,70	19.599,41	28,44%	-0,18%	FALSCH
137	Förderschulen	40	82.130,05	1.779.669,77	-1.697.539,72	122.699,21	1.745.273,72	-1.622.574,51	74.965,21	-4,42%	4,37%	FALSCH
007	Archiv	41	20.933,34	705.406,43	-684.473,09	3.640,04	688.462,54	-684.822,50	-349,41	0,05%	14,78%	FALSCH
045	Kultur	41	162.946,00	1.442.696,26	-1.279.750,26	349.379,85	1.702.061,98	-1.352.682,13	-72.931,87	5,70%	27,64%	FALSCH
050	Medienzentrum	41	1.066,00	353.575,64	-352.509,64	2.887,43	309.274,39	-306.386,96	46.122,68	-13,08%	7,61%	FALSCH
053	Musikschule	41	231.661,00	769.476,01	-537.815,01	194.764,86	773.939,28	-579.174,42	-41.359,41	7,69%	11,61%	FALSCH
221	Kommunale Schwerbehindertenbeauftragte	50	22.833,34	48.975,91	-26.142,57	19.188,68	59.443,72	-40.255,04	-14.112,47	53,98%	0,09%	FALSCH
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	50	367.266,68	354.318,64	12.948,04	484.791,95	478.614,00	6.177,95	-6.770,09	-52,29%	-0,04%	FALSCH
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	70.169,34	79.584,74	-9.415,40	61.184,94	79.436,18	-18.251,24	-8.835,84	93,84%	0,03%	FALSCH
345	Landesblindengeld	50	436.233,34	437.183,69	-950,35	451.493,75	462.528,59	-11.034,84	-10.084,49	1061,13%	0,00%	FALSCH
346	Wohngeld	50	2.438.366,70	3.286.956,95	-848.590,25	2.313.892,02	3.132.821,09	-818.929,07	29.661,18	-3,50%	2,84%	FALSCH
347	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	50	4.933,34	49.020,91	-44.087,57	60,68	27.890,13	-27.829,45	16.258,12	-36,88%	0,15%	FALSCH
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	50	30.666,72	184.951,07	-154.284,35	20.091,05	212.558,82	-192.467,77	-38.183,42	24,75%	0,52%	FALSCH
366	Einrichtungen der Jugendarbeit	51		13.977,97	-13.977,97	568,69	4.207,65	-3.638,96	10.339,01	-73,97%	0,03%	FALSCH
028	Gesundheitsförderung/Gesundheitshilfe	53	10.261,00	931.930,09	-921.669,09	11.073,86	895.076,01	-884.002,15	37.666,94	-4,09%	27,79%	FALSCH
155	Betreuungsstelle	53	6.462,00	163.132,72	-156.670,72	6.925,71	183.646,19	-176.720,48	-20.049,76	12,80%	4,72%	FALSCH
224	Heilpraktikerwesen	53	8.650,00	32.676,59	-24.026,59	1.481,71	41.809,21	-40.327,50	-16.300,91	67,85%	0,72%	FALSCH
099	Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtbau)	60	464.554,98	1.159.726,40	-695.171,42	385.086,19	1.097.382,71	-712.296,52	-17.125,10	2,46%	100,00%	FALSCH
002	Abfallrecht	61	2.780,00	137.816,99	-135.036,99	214,33	155.826,12	-155.611,79	-20.574,80	15,24%	2,95%	FALSCH
003	Abgaben	61	750,00	364.007,98	-363.257,98	6.556,54	355.016,06	-348.459,52	14.798,46	-4,07%	7,94%	FALSCH
009	Bauordnungswesen	61	705.000,00	1.317.159,67	-612.159,67	475.967,91	1.051.227,47	-575.259,56	36.900,11	-6,03%	13,38%	FALSCH
026	Gesamtstädtische Planung	61	19.325,00	547.651,05	-528.326,05	7.763,15	488.126,13	-480.362,98	47.963,07	-9,08%	11,55%	FALSCH
048	Anwendung von Sicherstellungsinstrumenten nach BauGB	61		256.079,13	-256.079,13	10,56	244.878,15	-244.867,59	11.211,54	-4,38%	5,60%	FALSCH

Produkt	Bezeichnung	OE	Ertrag	Aufwand	Saldo	Ertrag	Aufwand	Saldo	Differenz Saldo Plan/Ist > 100.000 €	Plan/Ist > 10%	> 10% der FD Plan- Summe	Bericht insgesamt erforderlich
074	Vergaberegulungen	61	5.000,00	162.540,38	-157.540,38	9.299,71	161.856,73	-152.557,02	4.983,36	-3,16%	3,44%	FALSCH
109	Land- und Forstwirtschaft	61	3.100,00	81.785,18	-78.685,18	3.104,92	77.813,20	-74.708,28	3.976,90	-5,05%	1,72%	FALSCH
132	Bodenschutz	61	71.600,00	265.808,50	-194.208,50	3.111,85	160.346,15	-157.234,30	36.974,20	-19,04%	4,24%	FALSCH
157	Denkmalschutz	61	6.475,19	45.888,27	-39.413,08	47.300,91	48.881,32	-1.580,41	37.832,67	-95,99%	0,86%	FALSCH
538	Abwasserbeseitigung	66	16.072.320,08	16.266.110,32	-193.790,24	15.633.582,46	15.888.851,88	-255.269,42	-61.479,18	31,72%	1,59%	FALSCH
544	Bundesstraßen	66	158.647,53	337.401,83	-178.754,30	153.914,70	275.320,71	-121.406,01	57.348,29	-32,08%	1,47%	FALSCH
546	Parkeinrichtungen	66	281.400,00	105.591,31	175.808,69	272.516,96	108.401,86	164.115,10	-11.693,59	-6,65%	-1,44%	FALSCH
547	ÖPNV	66	4.528,28	31.402,75	-26.874,47	4.345,13	26.803,79	-22.458,66	4.415,81	-16,43%	0,22%	FALSCH
229	Sonderaufgaben	68		69.580,84	-69.580,84		70.797,49	-70.797,49	-1.216,65	1,75%	46,03%	FALSCH
118	OB und unmittelbares Büro	01.1	57.970,00	792.854,67	-734.884,67	60.106,19	752.862,70	-692.756,51	42.128,16	-5,73%	100,00%	FALSCH
233	Wirtschafts- und Verbandsaufgaben	01.2	50.000,00	358.005,47	-308.005,47	50.007,41	363.775,06	-313.767,65	-5.762,18	1,87%	65,02%	FALSCH
234	Statistik ab 2016	01.2		165.684,01	-165.684,01	2.181,34	164.876,98	-162.695,64	2.988,37	-1,80%	34,98%	FALSCH
094	Internationale Angelegenheiten und Städtepartnerschaften	01.3		138.677,29	-138.677,29		134.782,47	-134.782,47	3.894,82	-2,81%	100,00%	FALSCH
227	Sonderbudget Dezernatskollegium	01_S	18.800,00	799.889,17	-781.089,17	18.820,94	864.813,73	-845.992,79	-64.903,62	8,31%	100,00%	FALSCH
235	ÖPNV, Verkehrsverbund	02.2	252.000,00	35.800,00	216.200,00	252.000,00	30.382,74	221.617,26	5.417,26	2,51%	100,00%	FALSCH
165	SRB	02_S1	55.000,00	11.293.210,41	-11.238.210,41	133.822,38	11.310.874,50	-11.177.052,12	61.158,29	-0,54%	99,26%	FALSCH
190	Kur- und Badeeinrichtungen	02_S1	38.025,07	259.635,80	-221.610,73	22.253,34	253.670,75	-231.417,41	-9.806,68	4,43%	1,96%	FALSCH
195	EB Gebäude, Einkauf und Logistik	02_S1	2.485,10	432.342,09	-429.856,99	36.201,46	492.432,15	-456.230,69	-26.373,70	6,14%	3,80%	FALSCH
198	Zuschüsse	02_S1		671.610,23	-671.610,23		736.751,94	-736.751,94	-65.141,71	9,70%	5,93%	FALSCH
201	Konzessionsabgaben	02_S1	5.220.000,00		5.220.000,00	5.190.000,00		5.190.000,00	-30.000,00	-0,57%	-46,11%	FALSCH
202	VVS	02_S1	296.200,00	296.200,00		296.296,00	296.161,24	134,76	134,76	-100,00%	0,00%	FALSCH
204	Braunschweigische Landessparkasse	02_S1	90.000,00		90.000,00	78.384,00		78.384,00	-11.616,00	-12,91%	-0,79%	FALSCH
207	Wohnbau	02_S1		53.604,42	-53.604,42		10.916,02	-10.916,02	42.688,40	-79,64%	0,47%	FALSCH
902	sonst. Anteile, Beteiligungen etc.	02_S1				39.620,88		39.620,88	-100,00%	0,00%	FALSCH	
199	Politische Gremien	10_S		1.136.944,82	-1.136.944,82	393,00	1.088.944,18	-1.088.551,18	48.393,64	-4,26%	100,00%	FALSCH
216	Aus- und Fortbildung	11_S1	39.000,00	1.597.881,32	-1.558.881,32	53.447,07	1.607.057,79	-1.553.610,72	5.270,60	-0,34%	100,00%	FALSCH
101	Schwerbehindertenvertretung (ab 2015)	11_S5	1.912,00	43.515,58	-41.603,58	2.357,01	39.758,14	-37.401,13	4.202,45	-10,10%	9,21%	FALSCH
223	IKZ Veterinärwesen und Verbraucherschutz	58_S	280.000,00	789.714,39	-509.714,39	259.564,10	754.853,15	-495.289,05	14.425,34	-2,83%	100,00%	FALSCH

IV. Anhang

(§ 55 GemHKVO)

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

Inhalt

1. Allgemeine Erläuterungen	1
2. Gliederungsgrundsätze	1
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
4. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.1 Immaterielles Vermögen.....	3
4.2 Sachvermögen	3
4.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4
4.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	4
4.2.3 Infrastrukturvermögen	5
4.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7
4.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7
4.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7
4.2.7 Vorräte	8
4.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau.....	8
4.3 Finanzvermögen.....	8
4.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9
4.3.2 Beteiligungen.....	10
4.3.3 Sondervermögen.....	10
4.3.4 Ausleihungen.....	11
4.3.5 Forderungen.....	11
4.3.6 sonstige Vermögensgegenstände	12
4.4 Liquide Mittel	12
4.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	13
4.6 Nettoposition	13
4.6.1 Reinvermögen	14

4.6.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	14
4.6.3 Jahresergebnis	14
4.6.4 Sonderposten	14
4.7 Schulden	15
4.7.1 Geldschulden	15
4.7.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	17
4.7.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18
4.7.4 Transferverbindlichkeiten	18
4.7.5 sonstige Verbindlichkeiten	18
4.8. Rückstellungen	18
4.8.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	19
4.8.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	21
4.8.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	21
4.8.5 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	21
4.8.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	21
4.8.7 Andere Rückstellungen	21
4.9 Passive Rechnungsabgrenzung	21
5. Haftungsverhältnisse	22

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Stadt Salzgitter hat gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Nach § 55 Abs. 1 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) sind im Anhang des Jahresabschlusses die Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird die Erläuterung und Bewertung der Ergebnisse des Jahresabschlusses (Ergebnis- und Finanzrechnung 2017) zusammen mit der Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und der finanziellen Lage im Rechenschaftsbericht (Gliederungspunkt VI) dargestellt. Somit entfällt eine gesonderte Erläuterung und Bewertung des Jahresergebnisses 2017 im Anhang.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte noch nach den im neunten Abschnitt der GemHKVO enthaltenen Formvorschriften. Die Anwendung der Formvorschriften der KomHKVO erfolgt erst mit dem Jahresabschluss 2018, da die Veröffentlichung des Ausführungserlasses zum kommunalen Haushaltsrecht erst im Laufe des Jahres 2017 erfolgt ist. Somit werden die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Bilanz sowie die Anlagen, Schulden- und Forderungsübersicht noch nach den vorgeschriebenen Haushaltsmustern zur GemHKVO dargestellt.

Die Bilanz zum 31.12.2017 stellt eine Fortschreibung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 und der Schlussbilanzen zum 31.12.2007 – 31.12.2016 dar. Für die doppeljährigen Jahresabschlüsse von 2007 - 2010 waren die Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) maßgeblich. Die NGO wurde am 01.11.2011 vom NKomVG abgelöst, welches somit ab dem Jahresabschluss 2011 zu beachten war. Dies bedeutet, dass auch bereits bestehende Bilanzierungen und Bewertungen in 2011 auf ihre Übereinstimmung mit dem NKomVG zu überprüfen waren.

In den Ergebnisrechnungen werden alle auf 2017 periodengerecht zugeordneten Aufwendungen und Erträge ausgewiesen, in den Finanzrechnungen alle vom 01.01.2016 bis 31.12.2017 getätigten Ein- und Auszahlungen. Datenbasis sind die in der Ergebnisrechnung wie auch in der Finanzrechnung dem Haushaltsjahr 2017 zuzuordnenden Buchungen.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der fortgeführten Bilanzen erfolgte gemäß §§ 50, 51 und 54 GemHKVO in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der GemHKVO. Auf die gemäß § 178 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG durch Beschluss bis 31.12.2005 bestehende Option zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen wurde verzichtet.

Gemäß Art. 6 Abs. 8 S. 3 Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften (GemHausRNeuOG) wurden in der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2007 beim Basis-Reinvermögen die um Haushaltsreste bereinigten und noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge des Verwaltungshaushaltes aus Vorjahren als Minusbetrag übernommen, ohne sie mit dem Basis-Reinvermögen zu verrechnen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 42 ff GemHKVO. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurden die Regelungen des § 60 GemHKVO angewandt. Den Hinweisen der AG „Umsetzung Doppik“ gemäß der Veröffentlichung auf der Homepage des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport (MI) wird weitgehend gefolgt. Darüber hinaus gehende Regelungen sind von der Stadt in dem Bewertungshandbuch für die Immobilienbewertung und der Inventurrichtlinie für die Erfassung und Bewertung des mobilen Vermögens festgehalten worden.

Die Fortschreibung der Vermögenspositionen erfolgt seit dem 01.01.2005 durch die Anlagenbuchhaltung. Die Regelungen der §§ 42 ff GemHKVO finden dafür Anwendung.

Aufgrund der Änderung der GemHKVO vom 27.11.2007 ergaben sich ab 01.01.2008 Änderungen hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von beweglichen Vermögensgegenständen.

Bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte (AHW) den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden seit dem 01.01.2008 gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände können gemäß § 45 Abs. 7 GemHKVO als ein Vermögensgegenstand aktiviert werden, wenn es sich um technisch oder wirtschaftlich zusammengehörige Gegenstände handelt, die in ihrer Gesamtheit zusammen genutzt werden, und wenn der Gesamtbetrag der AHW 150 € ohne Umsatzsteuer übersteigt. Dabei ist nicht nach Erst-, Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffung zu unterscheiden. Diese Regelungen gelten nicht bei der Anwendung des Festwertverfahrens. Von diesem neuen Aktivierungswahlrecht hat die Stadt Salzgitter in 2008 Gebrauch gemacht.

Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren AHW den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, und die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, ist seit 01.01.2008 gemäß § 47 Abs. 2 GemHKVO im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird für einige Fachdienste (FD) ein extra Sammelposten gebildet. Es gibt pro Haushaltsjahr je einen Sammelposten für den FD Feuerwehr (37), den FD Ratsangelegenheiten und IT (10) und einen Sammelposten für die übrigen FD. Der Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel aufzulösen. Scheidet ein Vermögensgegenstand aus, so wird der Sammelposten hierdurch nicht vermindert.

4. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 9,5 % (Vorjahr 9,2 %) der Bilanzsumme.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
1.2 Lizenzen	595	491	-17,45
1.3 Ähnliche Rechte	91	74	-18,03
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	52.539	53.471	1,77
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	735	1.072	45,86
Immaterielles Vermögen	53.960	55.109	2,13

Soweit nicht durch Gesetz anders geregelt, darf für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gemäß § 42 Abs. 3 GemHKVO kein Aktivposten angesetzt werden. Im Übrigen erfolgt der Ansatz zu fortgeführten historischen AHW.

Das Wahlrecht zur Aktivierung des Aufwandes zur Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen gemäß Art. 6 Abs. 11 GemHausRNeuOG (Durchbrechung des Aktivierungsverbotes für nicht entgeltlich erworbene Vermögensgegenstände) wurde nicht in Anspruch genommen.

Die geleisteten Investitionszuweisungen, z. B. die von der Stadt an die Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH (ASG) geleistet worden, wurden auch in der Eröffnungsbilanz nach § 42 Abs. 4 GemHKVO aktiviert. Auf eine Aktivierung gemäß § 60 Abs. 5 GemHKVO ist in der ersten Eröffnungsbilanz nicht verzichtet worden.

Zugänge: + 3.338 T€

planmäßige Afa: - 2.406 T€

Veränderung: + 932 T€

Die Zugänge betreffen hauptsächlich Zuschüsse an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85) bzw. an Dritte für die Fertigstellung für den Bau von Kindertagesstätten sowie Zuschüsse für Ausstattungsgegenstände und die Weiterleitung der KHG-Umlage an das Land.

4.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 44,9 % (Vorjahr 44,7%) der Bilanzsumme und stellt damit den zweitgrößten Teil der Vermögenswerte neben dem Finanzvermögen dar. Dies liegt daran, dass sich der Großteil der Gebäude im Vermögen des EB 85 befindet. Das Sachvermögen gliedert sich in folgende Positionen:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.939	26.119	0,70
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.041	9.771	-2,69
2.3 Infrastrukturvermögen	203.392	202.447	-0,46
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.111	3.128	0,55
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.977	4.808	-3,39
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.162	11.187	0,23
2.8 Vorräte	90	77	-13,87
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.263	1.748	-46,45
Sachvermögen	261.975	259.285	-1,03

4.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bewertung der Grundstücke erfolgt grundsätzlich zum Anschaffungswert gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO. Der Ansatz in der Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 erfolgte entsprechend der Vereinfachungsregel gemäß § 60 Abs. 6 GemHKVO zu Bodenrichtwerten (als Vergleichswerte). Neuzugänge ab 01.01.2000 wurden zu Anschaffungswerten bewertet.

Bei Gewerbe- und Erbbaugrundstücken wurde der volle Bodenrichtwert bilanziert. Wasserflächen sind mit 0,10 €/m² bewertet, Naturschutzflächen zu 1,00 €/m² angesetzt. Grünflächen gingen mit 3,00 €/m² zuzüglich eines pauschalen Ansatzes von 6,50 €/m² für den Aufwuchs in die Bewertung ein.

Als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 wurde die Bewertung der Gewerbegrundstücke beanstandet. Es wurde angesichts der derzeit geringen erzielbaren Erlöse bei einer Grundstücksveräußerung die Frage aufgeworfen, ob aus Gründen des Vorsichtsprinzips bereits vor einer Realisierung möglicher Verluste eine Abwertung erfolgen muss. Aufgrund eines zu dieser Fragestellung ergangenen Erlasses vom 05.03.2008 des MI wurde hier allerdings kein Wertberichtigungsbedarf gesehen.

Grundstücke sind keine abnutzbaren Vermögensgegenstände und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Die Vermögensveränderungen im Grundstücksbestand resultieren aus An- und Verkäufen bzw. aus Wertminderungen durch außerplanmäßige Abschreibungen. Die Veränderungen sind entstanden durch:

Zugänge, Umbuchungen: + 241 T€

Abgänge: - 60 T€

Veränderung: + 181 T€

Die Zugänge betreffen den Erwerb von Naturschutzflächen. Bei der Umbuchung von den bebauten Grundstücken zu den unbebauten Grundstücken in Höhe von 184 T€ handelte es sich nicht um eine Sportanlage sondern um Ackerland. Bei den Abgängen handelt es sich um den Verkauf von Gewerbegrundstücken.

4.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Hier sind neben den bebauten Grundstücken auch die Gebäude und baulichen Anlagen erfasst. Die bebauten Grundstücke sind in der Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 zu

Bodenrichtwerten (als Vergleichswerte) unter Abzug eines sachgerechten, objektbezogenen Gemeinbedarfsabschlages von durchschnittlich 70% bewertet worden. Mit dem Abschlag wurden die zur Nutzbarmachung der Flächen (hier insbesondere Sportanlagen) erforderlichen Abriss- und Entwicklungskosten abgebildet. Neuzugänge ab 01.01.2000 werden zu Anschaffungswerten gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO bewertet.

Die Bewertung der Gebäude erfolgte einheitlich zum Sachwertverfahren gemäß Wertermittlungsverordnung (WertV) auf Basis der Normalherstellungskosten 2000. Die für das Jahr 2000 ermittelten Herstellungskosten wurden mit dem Preisindex auf das Baujahr des Gebäudes rückindiziert. Die Gebäude wurden zu Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt und in Höhe der Differenz zum rückindizierten Wert gemäß § 124 Abs. 4 S. 4 NKomVG ein Sonderposten für Bewertungsausgleich gebildet. Abschreibungen für Vermögen, das nach Satz 4 mit dem Zeitwert als dem AHW nachgewiesen wird, werden gemäß § 124 Abs. 4 S. 5 NKomVG auf der Basis des Zeitwerts vorgenommen; gleichzeitig wird der nach Satz 4 passivierte Sonderposten ergebniswirksam aufgelöst und mit der Abschreibung verrechnet. Im Rahmen der Anwendung des Sachwertverfahrens auf Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) sind nur bestimmte Nutzungsdauerbandbreiten anwendbar. In Einzelfällen hätte die Verwendung der AfA-Tabelle des MI zu Fehlern bei der Sachwertermittlung geführt. Deshalb wurde in solchen Fällen eine abweichende, aber tatsächlich zutreffende Nutzungsdauer gewählt.

Die Fortschreibung ab dem 01.01.2005 erfolgt zu AHW gemäß § 45 GemHKVO abzüglich der Abschreibungen gemäß § 47 GemHKVO auf die Altbestände sowie die Zugänge.

Zugänge:	+ 5 T€
Abgänge, Umbuchungen:	- 224 T€
<u>Abgänge, planmäßige Afa:</u>	<u>- 51 T€</u>
Veränderung:	- 270 T€

Die Umbuchung in Höhe von 184 T€ wurde bereits unter 4.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erläutert. Der Abgang in Höhe von 40 T€ betrifft eine Grundstücksübertragung an den EB 85 (siehe Erläuterung unter 4.3.3 Sondervermögen).

4.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Stadt Salzgitter hat eine sehr detaillierte Straßendatenbank aufgebaut, mit der auch die Instandhaltungs- und Reinvestitionsplanung möglich sein soll. Über die Straßendatenbank wurden Sachzeitwerte aus den verschiedenen Ausbautypen der Straßen, Geh- und Radwege, etc. durch Multiplikation mit pauschalen Wiederherstellungskosten sowie unter Berücksichtigung von Alterswertminderungen und Baumängeln/unterlassener Instandhaltung abgeleitet. Dabei wurde jeder Ausbautyp einzeln hinsichtlich seiner Gesamt- und Restnutzungsdauer beurteilt. In der Anlagenbuchhaltung wurden jedoch sogenannte Straßenabschnitte (von Einmündung zu Einmündung) als Bewertungsobjekte gewählt. Hierfür wurden in der Datenbank die gewichteten Mittelwerte errechnet und als Nutzungsdauer des Straßenabschnitts erfasst. Die sich daraus ergebende wirtschaftliche Nutzungsdauer des Straßenabschnitts führte insgesamt zu einer längeren Nutzungsdauer von durchschnittlich 40 Jahren. Die Stadt erachtet dieses Verfahren als sachgerecht und für die Fortschreibung der Werte als unerlässlich. Die tendenziell niedrigeren Abschreibungen sind u. a. auch wegen des sehr hohen Zuschuss- und Beitragsanteils für Straßenvermögen unproblematisch. Auch hierbei

wurde in Höhe der Differenz zum rückindizierten Wert gemäß § 124 Abs. 4 S. 4 NKomVG ein Sonderposten für Bewertungsausgleich gebildet.

Der FD Rechnungsprüfung (14) unterzog die Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 einer Prüfung. Hierbei ergaben sich Prüfungsfeststellungen zu den angesetzten Einheitspreisen sowie zu den Abschlägen für unterlassene Instandsetzung. Die KPMG wurde mit der Prüfung der Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Einheitspreise sowie mit der Prüfung des methodischen Vorgehens bei der Entwicklung der Prozentwerte anhand der Instandsetzungs- und Zustandsdaten der Straßendatenbank betraut. Im Ergebnis wurden die Einheitspreise als nachvollziehbar und grundsätzlich plausibel beurteilt. Die Fertigungsgemeinkosten seien jedoch zu niedrig bemessen. Der Zuschlagsfaktor sollte daher von 1,4 auf 1,65 erhöht werden. Eine Berücksichtigung in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 konnte nicht mehr erfolgen. Die Korrektur fand Berücksichtigung im Jahresabschluss 2007.

Für die Erstbewertung der Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerke zum 01.01.2005 lagen teilweise die historischen Baukosten in Form von Schlussrechnungen vor. Mit Hilfe der Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes wurden die historischen Baukosten den Wertverhältnissen auf den Bewertungsstichtag angepasst. Der Instandhaltungszustand wurde in Form von Abschlägen aufgrund von Zustandsbenotungen berücksichtigt.

Straßengrundstücke wurden mit 25% der umliegenden Bodenrichtwerte, mindestens jedoch mit 3,00 €/m² (als Richtwert für Ackerland), angesetzt. Neubauten, Erneuerungen oder Erweiterungen ab 01.01.2005 wurden gemäß § 45 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO zu AHW aktiviert. Für die Altbestände wie auch für die Neuzugänge wurden Abschreibungen gemäß § 47 GemHKVO berücksichtigt. Die Nutzungsdauer liegt aufgrund von Erfahrungswerten bei 40 Jahren.

Das Festwertverfahren nach § 46 Abs. 1 GemHKVO wurde für die Straßenbeleuchtung und -beschilderung zur Anwendung gebracht. Die Festwerte wurden in 2010 erstmals fortgeschrieben. Die Festwertfortschreibung, auch für die übrigen bestehenden Festwerte, wurde seitens des FD 14 im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2010 grundsätzlich beanstandet und eine Fortschreibung sämtlicher Festwerte in Anlehnung an die Einkommensteuerrichtlinien empfohlen. Im Haushaltsjahr 2013 erfolgte daher die Festlegung einheitlicher Regelungen zur Festwertfortschreibung. Sämtliche bei der Stadt Salzgitter bestehenden Festwerte wurden zum Jahresabschluss 2013 gemäß §§ 37 Abs. 1 und 4, 46 Abs. 1 GemHKVO neu inventarisiert und anhand des veränderten Berechnungsverfahrens fortgeschrieben. Zukünftig wird die strukturelle Zusammensetzung jährlich vom FD geprüft. Soweit sich hieraus keine unmittelbare Handlungsnotwendigkeit ergibt, erfolgen Inventur und ggf. Neubewertung im gesetzlichen Turnus von fünf Jahren.

In den fortgeschriebenen Bilanzen ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz folgende weitere Änderungen/ Korrekturnotwendigkeiten:

Nach einer erfolgten außerplanmäßigen Abschreibung von Anlagenteilabgängen wird seit 2010 zusätzlich eine Verschrottung gebucht, damit die Anschaffungskosten nicht mehr im Anlagenspiegel ausgewiesen werden.

Bestehende unvollständige Buchungen beim Infrastrukturvermögen (z. B. fehlende Sonderpostenbildung), die in den Jahresabschlussprüfungen 2007 bis 2009 beanstandet worden sind, wurden in 2010 korrigiert.

Die Veränderungen sind entstanden durch:

Zugänge, Umbuchungen:	+ 4.626 T€
<u>Abgänge, planmäßige Afa:</u>	<u>- 5.570 T€</u>
Veränderung:	- 946 T€

Die Zugänge resultieren im Großen und Ganzen aus den Fertigstellungen der Lichtsignalanlagen (123 T€), dem Umbau der Albert-Schweitzer-Straße (2.402 T€), dem Ausbau der Breiten Straße (866 T€), dem Ausbau der Straße Vor der Burg (499 T€), der Erneuerung von Fahrgastunterständen (80 T€), dem Neubau des Kanals Mühlengraben in Salzgitter Hohenrode (86 T€), aus der Übertragung von Grundstücken vom EB 62 / SRB (89 T€), den Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen (370 T€), den nachträglichen Herstellungskosten zu bereits im Vorjahr fertiggestellten Maßnahmen (52 T€) sowie dem Kauf von diversen Grundstücken des Infrastrukturvermögens (57 T €).

4.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Gemäß den Hinweisen zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen mit Stand 07.06.2007 erfolgte der Ansatz zu Versicherungswerten. Für die Kunstgegenstände des Bereichs Bildende Künste sowie für die Kulturdenkmäler wurden zudem die Anschaffungswerte aktiviert. Die Fortschreibung erfolgt gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO zu Anschaffungswerten. Lediglich der Turm der Arbeit (hinterlegte Nutzungsdauer: 90 Jahre) und die Gedenkstele „60 Jahre Demontage“ (hinterlegte Nutzungsdauer: 80 Jahre) unterliegen einer Abnutzung.

Die Veränderungen dieser Position in 2017 von saldiert 17 T€ setzen sich aus Zugänge, Umbuchungen von 24 T€ und den planmäßigen Abschreibungen von 7 T€ zusammen.

4.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Ansatz erfolgt zum fortgeführten AHW. Die Nutzungsdauer für die Vermögensgegenstände des Rettungsdienstes (z. B. auch Rettungsdienstfahrzeuge) weicht von der nds. Abschreibungstabelle ab. Gemäß § 47 Abs. 2 S. 2 GemHKVO ist es zulässig, mit Begründung abzuweichen. Die Abschreibung der Rettungswagen wird gemäß der Abschreibungstabelle des Rettungsdienstes nach Leistung vorgenommen. Alle anderen Fahrzeuge/ Vermögensgegenstände der Feuerwehr werden nach der Abschreibungstabelle des Landes abgeschrieben. Die Vermögensgegenstände der Feuerwehr werden auch nach der Afa-Tabelle des Landes abgeschrieben.

Die Veränderungen dieser Position in 2017 von saldiert 4 T€ setzen sich aus Zugängen, Umbuchungen von 653 T€, Abgänge von 137 T€ und den planmäßigen Abschreibungen von 686 T€ zusammen.

4.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz erfolgt zu fortgeführten historischen AHW. Auf die Inventarisierung und Bilanzierung von bereits abgeschriebenem und von geringwertigen Vermögensgegenständen wurde gemäß § 60 Abs. 2 i. V. m. § 45 Abs. 6 und § 60 Abs. 3 GemHKVO verzichtet.

Das Festwertverfahren nach § 46 Abs. 1 GemHKVO wurde für die Medienbestände der Bibliothek und des Stadtarchivs sowie für den Ersatzteilpool der Feuerwehr zur Anwendung gebracht. Die Festwerte wurden in 2010 erstmals fortgeschrieben (s. hierzu 4.2.6). Abweichend von der gesetzlichen Fortschreibung im Turnus von fünf Jahren, werden Medienbestände

entsprechend der in der nds. Abschreibungstabelle für Bücher ausgewiesenen Nutzungsdauer von 4 Jahren fortgeschrieben.

Eine Gruppenbewertung nach § 46 Abs. 2 GemHKVO erfolgte für verschiedene Ausstattungsgegenstände in Schulen. Die Fortschreibung erfolgt gemäß § 47 Abs. 2 GemHKVO zu Anschaffungswerten.

Es wird darauf hingewiesen, dass erst ab dem Haushaltsjahr 2008 bewegliche Vermögensgegenstände, deren AHW den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand zu buchen und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufzunehmen sind.

Die Veränderungen dieser Position in 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

Zugänge, Umbuchungen:	+ 2.107 T€
Abgänge:	- 3 T€
<u>planmäßige Afa:</u>	<u>- 2.079 T€</u>
Veränderung:	- 25 T€

4.2.7 Vorräte

Die Vorräte wurden durch eine körperliche Inventur zum Bilanzstichtag festgestellt und bewertet. Die Veränderung in Höhe von -12 T€ resultieren aus den festgestellten Bestandsveränderungen.

4.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Hier werden alle gezahlten Beträge für laufende Investitionsvorhaben ausgewiesen. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben sich um rund 1.516 T€ reduziert. Die Zugänge betreffen den 4-spurigen Ausbau der Industriestraße Mitte (88 T€), der Seewegachse (58 T€), dem Bau von barrierefreien Bushaltestellen und Wartehallen (27 T€). Bei den Anzahlungen auf Sachanlagen sind die Zugänge bei der Feuerwehr für den Ausbau von Gerätewagen (743 T€) sowie die Ausstattung der Kitas (40 T€) zu benennen.

Die Abgänge sind auf die Umgliederungen der fertiggestellten Anlagen zurückzuführen. Hier sind insbesondere die Fertigstellung des 2. Bauabschnittes der Albert-Schweitzer-Straße (946 T€), dem Umbau Vor der Burg (414 T€), die Fertigstellung des 3. Bauabschnittes Breite Straße/ Burgundenstraße (249 T€), 5 Fahrzeuge der Feuerwehr (277 T€), die Dekontaminationsdusche (113 T €), Fertigstellung des Mühlenkamps (86 T€) , die Holzskulpturen an der Seewegachse (16 T€), die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes Seewegachse (239 T€), die Fertigstellung von diversen Buswartehallen und barrierefreien Bushaltestellen (123 T€) und der Aula Beamer im Kranichgymnasium (9 T €) zu nennen.

4.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 44,2 % (Vorjahr 44,6 %) der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.526	8.526	0
3.2 Beteiligungen	773	773	0
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.372	127.893	2,01
3.4 Ausleihungen	105.455	99.949	-5,22
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.060	9.582	35,71
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.012	2.641	-12,33
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.902	1.068	-78,21
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	5.578	4.689	-15,95
Finanzvermögen	260.678	255.120	-2,13

Der Ansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen erfolgt zu historischen Anschaffungswerten. Aus Vereinfachungsgründen wurde gemäß Hinweisen der AG „Umsetzung Doppik“ - Bewertung Beteiligungen - der Wertansatz aus den im Beteiligungsbereich bilanzierten Eigenkapitalposten mit Ausnahme der Gewinnrücklagen/ -vorträge abgeleitet. Die Verlustgesellschaften Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS) sowie die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF) wurden auf 1 Euro abgewertet.

Die unterschiedlichen Bewertungsmethoden zwischen NKR und den Bilanzierungsvorschriften der Eigenbetriebe führen dabei zu einer differierenden Darstellung, rechtlich wird die Eröffnungsbilanz fortgeschrieben, es darf keine laufende Neubewertung erfolgen. Eigenkapitalveränderungen bei den Sondervermögen untereinander werden nicht berücksichtigt, da im NKR die Bewertung nach AHW erfolgt.

4.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Als verbunden gelten Unternehmen, die nach § 59 Nr. 50 GemHKVO definiert sind, als „die nach § 128 Abs. 4 NKomVG konsolidierungspflichtigen Einrichtungen und Unternehmen unter beherrschendem Einfluss der Gemeinde“. Diese Definition folgt den Regelungen des § 271 Abs. 2 HGB. Bei der Stadt Salzgitter sieht dies für 2017 nun wie folgt aus:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Wohnungsbaugesellschaft mbH Salzgitter	3.242	3.242	0
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Salzgitter (VVS)	3.784	3.784	0
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF)	0,002	0,002	0
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS)	0,001	0,001	0
Industriepark Salzgitter-Watenstedt EntwicklungsGmbH	1.500	1.500	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.526	8.526	0

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen haben sich in 2017 nicht verändert.

4.3.2 Beteiligungen

Der Begriff Beteiligungen wird in § 59 GemHKVO nicht definiert. Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Ausschlaggebend für die Zuordnung zu den Beteiligungen war der maßgebliche Einfluss auf die Gesellschaften. Nur im Zweifelsfall gilt ein Anteil von über 20% als Indiz für den Ausweis als Beteiligung. Auch bei den Beteiligungen gab es in 2017 keine Veränderungen.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
HELIOS Klinikum Salzgitter GmbH	765	765	0
Thieder Bad GmbH	0,001	0,001	0
Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	5	5	0
Niedersächsische Landesgesellschaft mbH	1,5	1,5	0
Allianz für die Region GmbH	1,1	1,1	0
Beteiligungen	773	773	0

4.3.3 Sondervermögen

Als Sondervermögen werden Geld oder Sachwerte bezeichnet, die für die Erfüllung bestimmter Zwecke vom Haushalt der Gemeinde abgesondert oder von einem Dritten an die Gemeinde für einen bestimmten Zweck übereignet worden sind. Im Sondervermögen der Stadt Salzgitter wird das Vermögen der Eigenbetriebe gemäß § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG wiedergegeben.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85)	93.388	95.920	2,71
Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung (EB 62)	17.086	17.086	0
Städtischen Regiebetrieb (SRB)	14.898	14.888	-0,07
Sondervermögen	125.372	127.893	2,01

Die Übertragung von Grundstücken zwischen der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben erfolgt nicht durch Geldausgleich, sondern durch Buchung gegen das Sondervermögen und die Ausleihungen im Verhältnis der bestehenden Eigenkapital-/Fremdkapitalquote. In 2017 gab es keine Grundstücksübertragungen beim EB 62, somit ist das Sondervermögen unverändert geblieben.

Das Sondervermögen gegenüber dem SRB hat sich um rund 11 T€ und die Ausleihungen um rund 32 T€ durch Grundstückübertragungen verringert. Es wurde ein Grundstück in Salzgitter-Hallendorf mit einer Fläche von 1.675 m² und einem Buchwert von 27 T€ für den Neubau eines Feuerwehrhauses an den EB 85 übertragen. Zwei weitere Grundstücke mit einem Buchwert von 16 T€ wurden zum einen an das Referat 02 zur Nutzung als Sportfläche und zum anderen wurde eine Naturschutzfläche an das Fachgebiet Umwelt (61.2) übertragen.

Insgesamt hat sich das Sondervermögen gegenüber dem EB 85 um rund 2.532 T€ erhöht. Durch Grundstücksübertragungen erhöhte sich das Sondervermögen um rund 32 T€ und die Ausleihungen um rund 35 T€. Es wurde wie oben beschrieben zum einen das Grundstück vom SRB für den Neubau eines Feuerwehrhauses übertragen zum anderen fand eine Übertragung der Burg Lichtenberg mit einem Buchwert in Höhe von 40 T€ vom Fachgebiet Bauordnung und Denkmalschutz (61.3) an den EB 85 statt. Um 2.500 T€ wurde die Kapitalrücklage beim EB 85 für den Verkauf der Fachhochschule Calbecht an das Land Niedersachsen aufgestockt (Beschlussvorlage 1129/17 i. V. m. 0906/17).

4.3.4 Ausleihungen

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Kapitalforderungen, die dazu bestimmt sein müssen, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Bei der Stadt Salzgitter zählen zu dieser Position die gewährten Darlehen an die Eigenbetriebe und Gesellschaften sowie die Wohnungsbaudarlehen.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85)	94.085	89.851	-4,5
<i>davon aus laufenden Investitionskrediten (1:1-Bezug)</i>	<i>28.240</i>	<i>29.064</i>	<i>2,92</i>
Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung (EB 62)	8.978	8.080	-10,00
Städtischer Regiebetrieb (SRB)	2.024	1.743	-13,88
Wohnbau (Darlehn im Rahmen des städtischen Wohnbauförderprogramms)	71	37	-47,89
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS)	35	0	-100
Wohnungsbaudarlehen (Städtisches Programm)	262	238	-9,16
Ausleihungen	105.455	99.949	-5,22

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert. Die Ausleihungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5.506 T€ reduziert. Die bestehenden Ausleihungen an die Eigenbetriebe, die Wohnbau und der WIS wurden planmäßig getilgt. Darüber hinaus haben sich die Ausleihungswerte durch die Grundstücksübertragungen, wie unter 4.3.3 Sondervermögen beschrieben, verändert. Für den EB 85 wurden in 2017 Investitionskredite mit einem Volumen von 1.912 T€ neu aufgenommen, die die Investitionskredite bilanziell bei der Stadt Salzgitter abzüglich der Tilgungen erhöhen.

4.3.5 Forderungen

Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert. Sie untergliedern sich insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen. Zum Stichtag 31.12.2017 wurden gemäß § 47 Abs. 5 GemHKVO außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Die offenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.060	9.582	35,71
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	3.012	2.641	-12,33
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	4.902	1.068	-78,21
Forderungen	14.975	13.291	-11,25

Zum 31.12.2017 waren nach Berücksichtigung der Wertberichtigungen 13.291 T€ Forderungen offen, dies sind 1.684 T€ weniger als im Vorjahr. Bei den sonstigen privatrechtlichen Forderungen ist der Schuldendienst für die Ausleihungen des EB 62 und EB 85 (4.031 T€) verspätet gezahlt worden, so dass diese zum 31.12.2016 als Forderung ausgewiesen werden mussten. Die höheren Forderungen bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen sind hauptsächlich auf Gewerbesteuererstattungen aus Vorjahren und auf beantragten Aussetzungsverfahren zurückzuführen.

4.3.6 sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen einen Sammelposten dar, der alle sonstigen Forderungen bzw. Vermögensgegenstände aufnimmt, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
NVK Rücklage	3.281	3.333	1,58
Umgliederungen gemäß Zuordnungsvorschriften	1.992	984	-50,60
Umsatzsteuer	305	372	21,97
Sonstige Vermögensgegenstände	5.578	4.689	-15,95

Die Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) erhöht sich nur noch um die Zinserträge in Höhe von 52 T€. Zum Jahresabschluss 2017 bestand ein Vorsteuerüberhang von rund 372 T€.

Auf dem Sachkonto 1669000 „sonstige Vermögensgegenstände“ werden entsprechend der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmenplan Niedersachsen aktivische durchlaufende Posten dargestellt. Dies sind i. d. R. Posten, bei denen noch Zahlungen an die Stadt Salzgitter ausstehen. Da im laufenden Buchungsbetrieb sämtliche durchlaufende Posten gegen die Passivseite (Kontengruppe 27) gebucht werden, werden mit den Jahresabschlussarbeiten inhaltlich zusammengehörige Sachkonten aggregiert betrachtet und positive Salden dieser Kontengruppen auf die Aktivseite zu den sonstigen Vermögensgegenständen umgegliedert. Die aktivisch durchlaufenden Posten beziffern sich zum Jahresabschluss 2017 nach dieser Betrachtung auf 984 T€.

4.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind die Barmittel der Stadt Salzgitter, die unmittelbar flüssig gemacht werden können. Hierunter fallen die Bankguthaben, Bestände der Bargeldkassen. Sie umfassen 0,07% (Vorjahre 0,05 %) der Bilanzsumme.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	109	258	136,7
Bargeld (Kassenbestand)	205	130	-36,59
Liquide Mittel	314	389	23,88

Ansatz und Bewertung erfolgen zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand). Der Bargeldbestand in der Gebührenzahlstelle konnte aufgrund der Entschärfung in der Flüchtlingsproblematik wieder zurückgefahren werden.

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, d. h. vorschüssig bezahlte Beträge. Sie umfassen 1,33 % (Vorjahr 1,38 %). Der Betrag entfällt schwerpunktmäßig auf die nachfolgenden Summen:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Vorauszahlung NVK	684	704	2,92
Vorauszahlung Beamtenbesoldung	1.185	1.212	2,78
Vorauszahlung SGB	4.226	4.137	-2,11
Vorauszahlung wirtschaftliche Hilfen	503	470	-6,56
Vorauszahlung Unterhaltsvorschuss	132	265	100,76
Vorauszahlung Wohngeld	178	166	-6,74
Vorauszahlung Frühförderung	170	170	0
Vorschüssige Betriebskostenzuschüsse, Versicherungsprämien einzelner FD etc.	533	226	-57,6
Prämienabgrenzung Swapgeschäfte	77	35	-54,55
Disagio Schuldscheine	383	317	-17,23
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.071	7.702	-4,58

Ab 2010 wurde als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007, 2008 eine Geringfügigkeitsgrenze von 100 € festgelegt, unter welcher eine Meldung von Rechnungsabgrenzungsposten durch die FD entbehrlich ist.

4.6 Nettoposition

Die Nettoposition ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden. Sie entspricht der Position des Eigenkapitals in einer Handelsbilanz. Sie setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, zweckgebundenen Rücklagen, dem Jahresergebnis sowie den Sonderposten zusammen.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
1.1 Basis Reinvermögen	65.576	65.576	0,00
1.1.1 Reinvermögen	133.353	133.359	0,00
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-67.777	-67.777	0,00
1.3 Jahresergebnis	-196.190	-200.784	2,34
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-179.907	-196.190	9,05
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.283	-4.594	-71,78
1.4 Sonderposten	104.057	99.288	-4,58
1.4.1 Investitionszuweisungen und – zuschüsse	65.013	63.236	-2,73
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.2881	17.377	-4,98
1.4.3 Gebührenaussgleich	1.959	1.687	-13,87
1.4.4 Bewertungsausgleich	17.131	16.114	-5,94
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.077	280	-74,04
1.4.6 sonstige Sonderposten	589	595	0,97
Nettoposition	-26.557	-35.921	35,26

Der Jahresabschluss 2017 weist einen Jahresfehlbetrag von 4.594 T€ aus. Dies entspricht gegenüber den Planansätzen eine Verbesserung von mehr als 4.736 T€. Trotz dieser Verbesserung weist die Bilanz zum 31.12.2017 weiterhin eine negative Nettoposition von 35.921 T€ aus. Dies entspricht einem Anteil von 6,2 % (Vorjahr 4,5 %) an der Bilanzsumme.

4.6.1 Reinvermögen

Das Reinvermögen innerhalb der Nettoposition ist eine rechnerische Größe, die mit der Eröffnungsbilanz festgestellt wurde und sich grundsätzlich nicht verändert. Eine Ausnahme stellen empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände dar, die auf der Passivseite beim Reinvermögen auszuweisen sind. Die Stadt Salzgitter hat in 2015 erstmals Grundstücke im Reinvermögen erfasst. Gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO besteht ein Wahlrecht die empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände auf der Passivseite beim Reinvermögen auszuweisen oder diese als außerordentlichen Ertrag zu erfassen, wenn sonst ein Abbau von Fehlbeträgen trotz Ausschöpfung aller Ertrags- und Sparmöglichkeiten nicht möglich ist. Dieses Wahlrecht gilt nur im Jahr des Zuwendungszuflusses und kann in späteren Jahren nicht angewendet werden. Die Stadt Salzgitter hatte diese Sonderposten bisher unter der Bilanzposition 1.4 Sonderposten erfasst. Die bestehenden Sonderposten aus Vorjahren waren somit in das Basis-Reinvermögen um zu gliedern. Bei neuen Zuweisungen wird vom Wahlrecht Gebrauch gemacht und im Jahr des Zugangs sind diese als Ertrag zu verbuchen.

4.6.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss

Gemäß Art. 6 Abs. 8 GemHausRNeuOG wurden in die erste Eröffnungsbilanz die um Haushaltsreste bereinigten noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge aus Vorjahren des Verwaltungshaushaltes als Minusbetrag übernommen. Er setzte sich wie folgt zusammen:

Sollfehlbetrag 2005:	99.258.985,75 €
Sollfehlbetrag 2006:	51.099.119,10 €
Haushaltsreste:	-4.639.786,11 €

Bereinigter Sollfehlbetrag: 145.718.318,74 € (31.12.2007)

Nach Art. 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG sind die Überschüsse der doppelten Haushaltsjahre zuerst mit den kameralem Sollfehlbeträgen zu verrechnen. Bis zum Abbau der kameralem Sollfehlbeträge können somit keine Überschüsse der Ergebnisrechnung in Überschussrücklagen stehen bleiben. Da in 2016 ein Jahresfehlbetrag erzielt wurde hat sich der Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in 2017 nicht verändert und liegt daher weiterhin bei -67.777 T€.

4.6.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird mit der Ergebnisrechnung festgestellt und nach § 54 Abs. 4 GemHKVO in der Bilanz ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2017 schließt mit einem Fehlbetrag von 4.594 T€ ab. Das negative Vorjahresergebnis von 16.283 T€ wurde auf die Fehlbeträge aus Vorjahren umgegliedert, die damit 196.190 T€ betragen.

4.6.4 Sonderposten

Erhaltene Investitionszuschüsse, -zuweisungen und Beiträge werden als Sonderposten ausgewiesen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO. Die

Fortschreibung erfolgt gemäß § 124 Abs. 4 S. 5 NKomVG, indem eine anteilige ergebniswirksame Auflösung des Sonderpostens bewirkt wird. Sofern sie keinem einzelnen Vermögensgegenstand zugeordnet werden können, erfolgt die Auflösung pauschal über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren.

In 2017 wurde die Kontengruppe 216 „Sonderposten ohne Einzahlungen“ neu eingerichtet. Diese Kontenart stellt ein Gegenbuchungskonto für entsprechende Forderungen dar. Eine Forderung entsteht erst, wenn die Bedingungen des Zuwendungsbescheides erfüllt sind oder ein Festsetzungsbescheid vorliegt. Es soll keine Buchung und Auflösung als Sonderposten vorgenommen werden, wenn noch keine Einzahlung als Investitionszuweisung, als Beitrag oder beitragsähnliches Entgelt erfolgt ist. Bei Eingang der Zahlung wird diese dann durch die Anlagenbuchhaltung auf den Sonderposten umgebucht und entsprechend der ND des VG aufgelöst. Das Konto „Sonderposten ohne Einzahlung aus Beiträgen und ähnliche“ wies zum Ende des Jahres einen Saldo von 280 T€ auf.

Die Sonderposten haben sich in 2017 um 4.769 T€ reduziert. Es sind im Verhältnis zur Auflösung der Sonderposten geringere Zugänge von Dritten erfolgt. In den Anlagen zum Anhang (Gliederungsziffer V.3) ist ein Sonderpostenspiegel beigefügt, dem die einzelnen Veränderungen entnommen werden können.

4.7 Schulden

Der Begriff Schulden umfasst die Geldschulden, Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt zum Rückzahlungswert nach § 45 Abs. 7 GemHKVO.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
2.1 Geldschulden	370.007	366.680	-0,9
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.039	6.039	0
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.684	2.637	56,61
2.4 Transferverbindlichkeiten	3.683	176	-95,22
2.5 sonstigen Verbindlichkeiten	4.017	4.068	1,26
Schulden	385.431	379.595	-1,51

4.7.1 Geldschulden

Die Geldschulden der Stadt Salzgitter umfassen Investitions- und Liquiditätskredite und sind zum Bilanzstichtag mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu passivieren. Seit 2010 erfolgen Korrekturen bei der Abstimmung des Darlehensbestandes erst, sobald sich die Gesamtabweichung im Kreditbestand auf einen Betrag von +/- 0,5 € addiert.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	162.687	167.983	3,26
2.1.3 Liquiditätskredite	207.321	198.697	-4,16
Geldschulden	370.007	366.680	-0,90

4.7.1.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Das Kreditvolumen betrug am 31.12.2017 insgesamt 167,98 Mio. € (01.01.2017 = 162,69 Mio. €). Damit wird per 31.12.2017 eine Nettoneuverschuldung von 5 Mio. € ausgewiesen. Im Investitionskreditportfolio befanden sich am 31.12.2017 insgesamt 24 Kredite. Davon sind neun Kredite mit einem Volumen von 29,06 Mio. € dem EB 85 zuzuordnen.

Die Stadt Salzgitter verfügte zum 31.12.2017 über 22 Ratendarlehen (festgeschriebene Tilgung) und zwei endfällige Darlehen (Tilgung am Ende der Kreditlaufzeit in einem Betrag). Sie verfolgt die Strategie, bei Neuabschlüssen und Umschuldungen keine Annuitätendarlehen (festgeschriebener Betrag aus der Summe von Zins und Tilgung) mehr aufzunehmen. Das letzte Annuitätendarlehen ist am 31.10.2017 ausgelaufen. Die ordentliche Tilgung betrug in 2017 9.283 T€ (2016 = 9.609 T€). Die Investitionskredite der Stadt Salzgitter umfassen fest und variabel verzinsliche Darlehen. Von den 24 Investitionskrediten sind 21 mit festem Zinssatz und drei mit variablem Zinssatz vereinbart.

Im Jahr 2017 hat die Stadt Salzgitter Investitionskredite mit einem Volumen von 14.579 T€ (2016 = 14.752 T€) aus den Kreditermächtigungen 2015 und 2016 neu aufgenommen (davon 1.912 T€ für den EB 85 – siehe auch 4.3.4 Ausleihungen). Die Kreditermächtigung 2015 der Kernverwaltung war aufgrund der Bewirtschaftung 2016 und der entsprechenden Resteübertragung in das Jahr 2017 um 964 T€ zu reduzieren. Somit wurden insgesamt Kreditermächtigungen für die Kernverwaltung von rund 17.140 T€ als Haushaltseinnahmereste nach 2018 übertragen. Die Kreditermächtigung für die Unterbringung von Flüchtlingen für den EB 85 aus dem Jahr 2015 in Höhe von 2.592 T€ ist mit der Kreditermächtigung aus der Haushaltssatzung 2017 in Höhe 5.293 T€ ersetzt worden. Somit waren in das Jahr 2018 die Kreditermächtigungen 2016 und 2017 sowie die Sonderkreditermächtigung für die Unterbringung von Flüchtlingen von 2017 in einem Gesamtvolumen von 13.031 T€ für den EB 85 zu übertragen. Die Kreditermächtigung des SRB aus der Haushaltssatzung 2017 von 1.529 T€ wurde ebenso nach 2018 übertragen. Damit wurde die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 1.410 T€ abgelöst.

Mittels der Finanzrichtlinie der Stadt Salzgitter wird die Portfoliostruktur geregelt. Im Investitionskreditportfolio sollen die fest verzinslichen Positionen mindestens 65% betragen. Die Stadt Salzgitter ist aufgrund der aktuell günstigen Zinssituation bestrebt, langfristige Festzinspositionen zu schaffen. Da in 2017 der Festzinsanteil im Schnitt bei 80 % lag, wurde nur ein festverzinslicher Neuabschluss in einem Volumen von 1.000 T€ über eine Laufzeit von 10 Jahren getätigt. Darüber hinaus partizipiert die Stadt weiterhin mit einem variablen Anteil von 43.101 T€ auch von Negativzinsen im kurzfristigen Bereich.

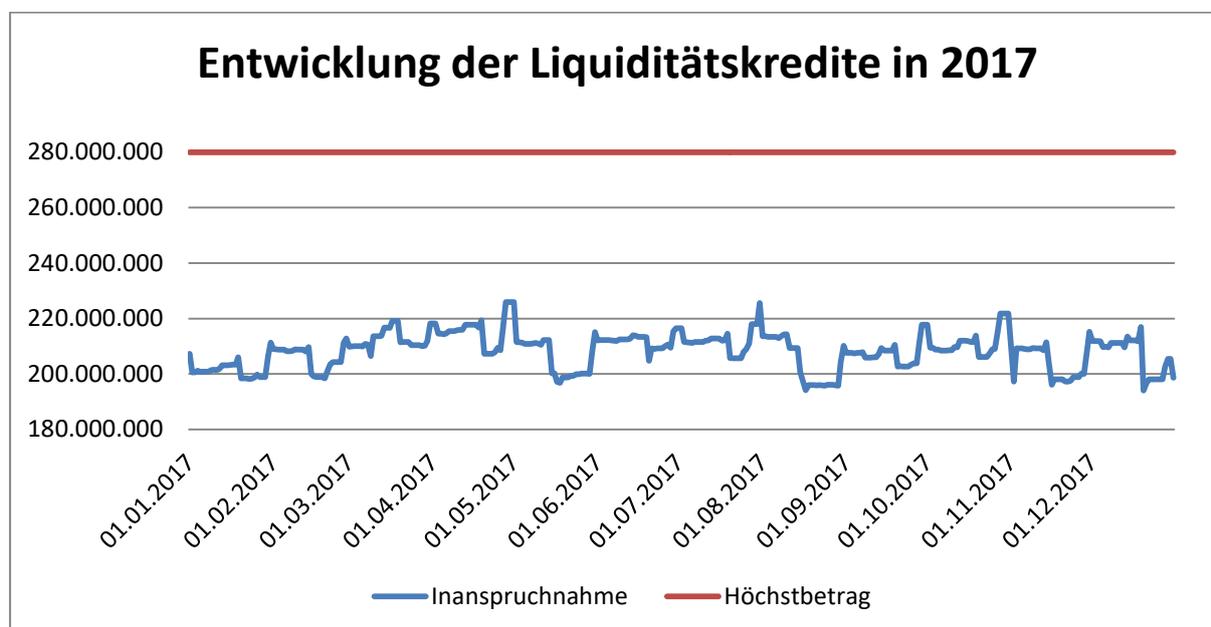
Der Finanzierungssaldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ist mittels der Aufnahme von Investitionskrediten auszugleichen. Bei nachträglichen Kreditaufnahmen oder Vorfinanzierungen ist der Finanzierungssaldo der einzelnen Jahre nicht ausgeglichen. Der Saldo vortrag wird bei der Kreditaufnahme in den Folgejahren gegengerechnet (siehe nachfolgende Tabelle). Der Finanzierungssaldo über die einzelnen Haushaltsjahre stellt sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.949.707	-2.290.776	-5.736.063	-6.326.010*	-4.346.695*
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.855.336	4.780.808	4.298.762	5.142.290	5.295.943
37. Finanzierungssaldo	905.629	2.490.032	-1.437.301	-1.183.720	949.248
Finanzierungssaldo 2012 aufgebraucht durch KfW-Kredit (55-180)	-1.804.079				
Rest	-898.450	1.591.582	154.281	-1.029.439	-80.191

* In dem Saldo aus Investitionstätigkeit 2016 sowie 2017 sind die zu spät getilgten Ausleihungsbeträge bereits berücksichtigt.

4.7.1.2 Liquiditätskredite

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 betragen die Liquiditätskredite 207,32 Mio. €. Anhand der nachfolgenden Grafik wird ersichtlich, dass die Liquiditätskredite jederzeit unterhalb des von der Aufsichtsbehörde genehmigten Höchstbetrages von 280 Mio. € lagen.



Aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung verbesserte sich der Stand der Liquiditätskredite bis zum 31.12.2017 auf 198,7 Mio. €. Die durchschnittliche Inanspruchnahme lag im Jahr 2017 bei 208,26 Mio. €. Der Höchststand wurde zum Tagesabschluss am 28.04.2017 mit 225,96 Mio. € erreicht.

4.7.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommen. Diese kreditähnlichen Rechtsgeschäfte werden in § 120 Abs. 6 NKomVG geregelt. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft gegenüber dem SRB veränderte sich zum Vorjahr nicht.

4.7.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Bilanzposition erfasst noch zu erbringende Zahlungen an Dritte, die aufgrund von erbrachten Lieferungen und Leistungen zu leisten sind. Die Bilanzierung erfolgt zum Rechnungsbetrag. Sie betragen im Jahr 2017 2.632 T€, dies sind 948 T€ mehr als im Vorjahr.

4.7.4 Transferverbindlichkeiten

Transferverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, die auf keinem gegenseitigen Leistungsaustausch basieren, sondern bei denen eine einseitige Leistungsverpflichtung besteht. Die Transferverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	217	143	-34,05
2.4.4 soziale Leistungsverbindlichkeiten	239	33	-86,30
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	35	0	-100
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	3.192	0	-100
Transferverbindlichkeiten	3.683	176	-95,22

Die Transferverbindlichkeiten betragen 176 T€ in 2017 und waren damit um 3.507 T€ niedriger als im Vorjahr. In diesem Jahr musste keine nachträgliche Gewerbesteuerumlage gezahlt werden.

4.7.5 sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition beinhaltet noch abzuführende Steuern und Gebühren, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Amtshilfe, durchlaufende Gelder und Verbindlichkeiten aus der periodengerechten Abgrenzung.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
2.5.1 Durchlaufende Posten	3.106	3.299	6,21
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	288	388	34,76
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	533	548	2,77
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	2.285	2.363	3,39
2.5.4 Andere sonstigen Verbindlichkeiten	911	770	-15,56
Sonstige Verbindlichkeiten	4.017	4.067	1,26

Zur Thematik Umgliederung positiver Verbindlichkeitenkonten wird auf die Erläuterung bei den sonstigen Vermögensgegenständen (Gliederungsziffer 4.3.6) verwiesen.

4.8. Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses, um die in späteren Jahren zu leistenden Auszahlungen als Aufwand dem ihrer Verursachung entsprechenden Haushaltsjahr zuzuordnen. Rechtsgrundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 123 Abs. 2 NKomVG. § 43 Abs. 1 GemHKVO schreibt ergänzend vor, dass für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die

hinsichtlich der Höhe oder des Erfüllungszeitpunktes unsicher sind, Rückstellungen zu bilden sind.

Der Ansatz erfolgt in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird. Die Rückstellungsbildung erfolgt entsprechend der Vorgaben aus der jährlichen Verfügung zum kassenmäßigen Abschluss und zur Rechnungslegung am Ende des laufenden Haushaltsjahres.

Die Rückstellungen haben sich in 2017 um rund 10.783 T€ erhöht. In den Anlagen zum Anhang (Gliederungsziffer V.6) ist ein Rückstellungsspiegel beigefügt. Diesem können der Verbrauch, die Auflösung und die Neubildung von Rückstellungen des Jahres 2017 entnommen werden.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	184.215	193.692	5,14
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	6.448	6.890	6,85
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.972	3.910	31,58
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener AbfalldPONien	8.900	8.870	-0,34
3.6 Rückstellungen in Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.300	6.800	7,94
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	2.986	3.048	2,09
3.8 Andere Rückstellungen	6.513	7.046	8,19
Rückstellungen	218.334	230.257	5,46

4.8.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen i. S. d. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHKVO durch Gutachten der NVK berechnet worden. In der kommunalen Bilanz sind sowohl die Pensionsrückstellungen für die Kernverwaltung als auch für die Eigenbetriebe 62, 70 und 85 zugeordnet. Das MI hat seit 2007 in einer Änderung des § 43 Abs. 3 GemHKVO die Absenkung des Zinssatzes für die Barwertberechnung auf 5% beschlossen. Das Berechnungsverfahren lehnt sich weiterhin an dasjenige des EStG an. Ein Gehaltstrend und ein Karrieretrend werden nicht berücksichtigt.

Zu den Pensionsrückstellungen wird im Rechenschaftsbericht beim Produkt 168 unter Gliederungsziffer 4.5.8 Stellung genommen. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um 9.477 T€.

Nach Abstimmung mit dem MI im Jahr 2007 ist für die Ermittlung der Beihilferückstellungen auf den ermittelten Barwert der Pensionsrückstellungen der Hebesatz, der sich aus dem Verhältnis der in den letzten drei Jahren gezahlten Versorgungsbezüge zu den Beihilfeaufwendungen (der Versorgungsempfänger) ergibt, anzuwenden. In die Berechnung fließen die Versorgungsleistungen aller Mitglieder der NVK sowie die Beihilfeleistungen aller Mitglieder der Beihilfeumlagekasse ein. Die NVK setzt auf dieser Grundlage den Hebesatz jährlich neu fest. Für 2017 beträgt er 14,90%.

Den einzelnen Kommunen wurde jedoch das Recht eingeräumt, einen Hebesatz anzuwenden, der auf den eigenen Beihilfe- und Versorgungsaufwendungen basiert. Aktuell beträgt der Hebesatz der Stadt Salzgitter auf der Grundlage der Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen der letzten drei Jahre 13,23% und weicht somit von dem der NVK ermittelten Hebesatz ab.

Im Haushaltsjahr 2012 (NVK: 13,5%, Stadt Salzgitter 11,18%) wurde entschieden, dass der ermittelte Hebesatz aus den Daten der Stadt Salzgitter sachgerechter zur Ermittlung der Beihilferückstellungen ist. Auch im Rahmen der Bilanzstetigkeit wurde die gewählte Berechnungsmethode beibehalten. 2016 wurde die Verfahrensweise geprüft. Da der Hebesatz der Stadt Salzgitter voraussichtlich auch in den folgenden Kalenderjahren geringer sein wird als der Hebesatz der NVK und daher ein geringerer Betrag für die Beihilfeaufwendungen zurückzustellen ist, wurde entschieden, die gewählte Berechnungsmethode vorerst bis 2021 weiterzuführen.

4.8.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Die Urlaubsansprüche sowie die Zeitguthaben der Bediensteten werden dezentral in den Organisationseinheiten mit Hilfe der Software PRIMION verwaltet. Zur Ermittlung der Rückstellungsbeträge für Resturlaub und Überstunden melden die Organisationseinheiten zum Stichtag 31.12. den zu übertragenden Resturlaub des Kalenderjahres umgerechnet in Arbeitsstunden an den FD Personal und Organisation (11). Dort wird der Rückstellungsbetrag ermittelt, indem die Summe aller Resturlaubsstunden mit einem durchschnittlichen Personalkostenstundensatz multipliziert wird. Der Durchschnittssatz wird ermittelt, indem die Personalkosten durch die Anzahl der Vollzeitstellen (umgerechnet in Arbeitszeit) dividiert werden.

Für Altersarbeitsverhältnisse sind Rückstellungen zu bilden, wenn hinreichend wahrscheinlich ist, dass die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Lohnfortzahlung inklusive der Aufstockungsbeträge und Nebenleistungen in der Freistellungsphase entstehen. Diese Voraussetzung ist erst mit Abschluss des Altersteilzeit-Vertrags (ATZ) erfüllt. Die Höhe der in der Beschäftigungsphase zu bildenden Rückstellungen bemisst sich nach den in der Freistellungsphase auszahlenden Arbeitsentgelten, die durch die Arbeitsleistung in der Beschäftigungsphase sukzessive erwirtschaftet worden sind. Die Rückstellungsbeträge sind zeitanteilig ratierlich bis zum Beginn der Freistellungsphase anzusammeln und während dieser Phase der Rückstellung im gleichen Umfang zu entnehmen.

Auf Grund tariflicher bzw. gesetzlicher Bestimmungen haben die Bediensteten Anspruch auf Sonderzahlungen bei Erreichen bestimmter Dienstjahre. Da sich die Stadt Salzgitter gegenüber den Bediensteten auf Grund erworbener Ansprüche in einem Erfüllungsrückstand befindet, ist eine Rückstellung für Dienstjubiläen zu bilden. Die Rückstellung wird für jeden Bediensteten zum Bilanzstichtag in dem Umfang gebildet, in dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen. Dabei sind die individuellen Jubiläumsdienstzeiten, das Renteneintrittsalter sowie die Höhe der zustehenden Zuwendung zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen für ATZ und ähnliche Maßnahmen haben sich in 2017 um 442 T€ erhöht. Insgesamt wurden 547 € aufgelöst, in Anspruch genommen wurden 64 T€ und zugeführt wurden 1.053 T€. Die Auflösungen betreffen zum großen Teil die Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 371 T€. Die Zuführungen sind hauptsächlich auf die Bildung von Rückstellungen für Überstunden (918 T€) und Resturlaub (113 T€) zurückzuführen.

4.8.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Als Grundlage für die Rückstellungsbildung dienen die Instandhaltungsmaßnahmen des FD Tiefbau und Verkehr (66). Deren Notwendigkeit wurde bereits im Vorjahr erkannt, die Durchführung geplant und budgetiert, konnten aber nicht mehr durchgeführt werden.

Der Betrag für die Inanspruchnahme liegt im Jahr 2017 bei 671 T€, aufgelöst worden sind 600 T€ und 2.210 T€ sind neu gebildet worden.

4.8.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Die Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge betrifft die Deponien Diebesstieg und Fuhsetal und beträgt 8.870 T€. Die jährliche Inanspruchnahme der Rückstellung für die Deponie Fuhsetal durch den SRB im Jahr 2017 betrug 30 T€.

4.8.5 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Die Rückstellungen aus Steuerschuldverhältnissen erhöhten sich in 2017 um 500 T€. Aufgelöst werden konnte eine in 2016 zur periodengerechten Zuordnung von Steuerforderungen gebildete Rückstellung. Umgekehrt mussten 3.000 T€ nach 2018 abgrenzt werden.

4.8.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Die Prozesskostenrückstellungen reduzierten sich in 2017 um 62 T€ auf 3.048 T€. Die Inanspruchnahme lag bei 16 T€, aufgelöst worden sind 72 T€ und 150 T€ waren für neue Rechtsstreitigkeiten zu bilden.

4.8.7 Andere Rückstellungen

Unter den anderen Rückstellungen werden hauptsächlich die Rückstellungen für ausstehende Geschäfte sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Einstellung für neue Rückstellungen im Jahr 2017 beträgt 5.807 T€. Die Inanspruchnahme und Auflösung diverser Rückstellungen beläuft sich auf insgesamt 5.274 T€. Der Saldo der Rückstellungen für im Jahr 2017 vergebene Aufträge erhöht sich damit um 533 T€.

4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2016	31.12.2017	Abw.
	T€	T€	%
Passive Rechnungsabgrenzung	7.790	3.673	-52,85

Ab 2010 wurde als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 eine Geringfügigkeitsgrenze von 100 € festgelegt, unter welcher eine Meldung von Rechnungsabgrenzungsposten durch die FD entbehrlich ist. Zum 31.12.2017 bezifferten sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 3.673 T€. Den Großteil der passiven Rechnungsabgrenzungen betrafen Einzahlungen in Höhe von 7.789 T€ für die Kostenabgeltung 2017/2018 betreffend des Aufnahmegesetzes für Flüchtlinge, die in 2016 gezahlt worden sind. Davon waren in 2017 4.121 T€ aufzulösen. Daneben bestanden diverse kleinere Rechnungen von 641 €, die in das Jahr 2018 gehören und eine abzugrenzende zweckgebundene Einzahlung in Höhe von 4,5 T€.

5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen die Stadt Salzgitter nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Die Übersicht über die Bürgschaften und Gewährleistungsverträge sind unter der Bilanz gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO aufgenommen.

Unter dem Haftungsverhältnis wird in dieser Auflistung das Stammkapital dargestellt. Bei einer GmbH beschränkt sich die Haftung zunächst nur auf das Gesellschaftsvermögen.

Direkte Beteiligungen

Unternehmen	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
Wohnbau GmbH	59,35%*	4.857.300 €	2.882.808 €	-	-
VVS GmbH	100,00%	3.067.751 €	3.067.751 €	-	-
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH	5,47%	3.120.570 €	170.570 €	unbeschränkt	Unbeschränkte Garantieerklärung, aber nachrangig wegen Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
WIS GmbH	100,00%	51.000 €	51.000 €	-	-

*Stimmrecht der Stadt Salzgitter aufgrund der eigenen Anteile der Wohnbau 70,32 %.

Indirekte Beteiligungen

Unternehmen	Anteile der VVS	Stammkapital	Stammkapitalanteil VVS	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
ASG GmbH	100,00%	4.888.000 €	4.888.000 €	unbeschränkt	Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
KVG GmbH	41,6%**	5.087.354 €	2.116.135 €	nur anteilig	Verlustausgleichsvereinbarung/ Direktvergabevereinbarung mit VVS und anderen Verkehrsinteressenvertretern
EDD	100%-ige Tochter der KVG	255.646 €	-	-	Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der KVG
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH	94,53%	3.120.570 €	2.950.000 €	unbeschränkt	Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
Unternehmen	Anteile der Wohnbau	Stammkapital	Stammkapitalanteil Wohnbau	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
WBV	100,00%	25.565 €	25.565 €	-	Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Wohnbau

**Stimmrecht der VVS aufgrund der eigenen Anteile der KVG bei 55,99 %

Haftungsverhältnisse der Eigenbetriebe

Eigenbetrieb	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
EB 62	100,00%	25.000.000 €	25.000.000 €	-	-
EB 85	100,00%	5.000.000 €	5.000.000 €	-	-
SRB	100,00%	1.100.000 €	1.100.000 €	-	-

Ausnahme von der Vollkonsolidierung (Unternehmen sind von untergeordneter Bedeutung)

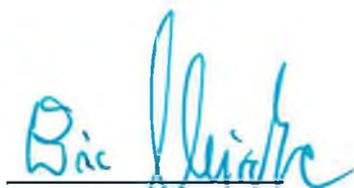
Unternehmen	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
ISWE GmbH	51,00%	100.000 €	51.000 €	-	-
Stiftung Konrad	20,00%	25.000 €	5.000 €	-	-
Allianz für die Region GmbH	3,99%	27.600 €	1.100 €	-	-
HELIOS Klinikum Salzgitter GmbH	5,10%	15.000.000 €	765.000 €	-	-
Thieder Bad gGmbH	25,93%	27.000 €	7.000 €	-	-

Unternehmen	Anteile der VVS	Stammkapital	Stammkapitalanteil VVS	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
WEVG VerwaltungsGmbH	49,77%	25.000 €	12.444 €	-	-
WEVG GmbH & Co KG	49,77%	18.189.100 €	9.053.988 €	-	-

Salzgitter, den 1.11.2018

Stadt Salzgitter

In Vertretung



(Neiseke)

V. Anlagen zum Anhang

(§ 56 GemHKVO)

1. Anlagenübersicht
2. Anlagenspiegel
3. Sonderpostenspiegel
4. Forderungsübersicht*
5. Schuldenübersicht
6. Rückstellungsübersicht

* Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erfolgt im Sinne des § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG ohne Abbildung der Forderungsübersicht.

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

1. Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuch- ungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Auf- lösungen	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	am 31.12.16	am 31.12.17
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	+	-	+/-			+	-	+				
1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielles Vermögen												
1.1 Konzessionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 Lizenzen	4.753.059	92.994	-55.009	26.864	4.817.908	-4.158.558	-223.583	55.009	0	-4.327.132	594.501	490.776
1.3 Ähnliche Rechte	156.435	0	0	0	156.435	-65.555	-16.389	0	0	-81.943	90.880	74.492
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen	66.955.454	2.879.182	-62.010	459.174	70.231.799	-14.416.157	-2.406.553	62.010	0	-16.760.700	52.539.296	53.471.099
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	735.166	583.938	0	-246.760	1.072.343	0	0	0	0	0	735.166	1.072.343
Summe	72.600.113	3.556.114	-117.020	239.278	76.278.486	-18.640.270	-2.646.525	117.020	0	-21.169.775	53.959.843	55.108.711
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)												
2.1 unbebaute Grundstücke	25.938.782	56.502	-60.040	183.960	26.119.204	0	0	0	0	0	25.938.782	26.119.204
2.2. bebaute Grundstücke	16.252.979	5.337	-40.108	-183.960	16.034.248	-6.211.825	-51.106	0	0	-6.262.931	10.041.154	9.771.317
2.3. Infrastrukturvermögen	458.429.268	2.902.367	-172.597	1.722.342	462.881.380	-255.036.797	-5.560.355	162.500	0	-260.434.652	203.392.471	202.446.728
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.248.017	8.554	0	15.618	3.272.190	-137.061	-7.109	0	0	-144.171	3.110.956	3.128.019
2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	11.144.052	376.400	-303.031	276.592	11.494.013	-6.167.340	-685.574	166.702	0	-6.686.212	4.976.713	4.807.802
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.785.681	1.824.938	-1.301.677	153.790	29.462.733	-17.623.823	-2.078.893	1.298.532	128.435	-18.275.750	11.161.858	11.186.983
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.263.166	892.002	0	-2.407.620	1.747.548	0	0	0	0	0	3.263.166	1.747.548
Summe	547.061.946	6.066.101	-1.877.453	-239.278	551.011.316	-285.176.847	-8.383.037	1.627.733	128.435	-291.803.716	261.885.099	259.207.601
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.961	0	0	0	8.525.961	0	0	0	0	0	8.525.961	8.525.961
3.2 Beteiligungen	772.634	0	0	0	772.634	0	0	0	0	0	772.634	772.634
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnungen	125.371.962	2.531.808	-10.600	0	127.893.170	0	0	0	0	0	125.371.962	127.893.170
3.4 Ausleihungen	105.454.661	1.955.677	-7.461.281	0	99.949.057	0	0	0	0	0	105.454.661	99.949.057
Summe	240.125.218	4.487.485	-7.471.881	0	237.140.822	0	0	0	0	0	240.125.218	237.140.822
insgesamt	859.787.278	14.109.700	-9.466.354	0	864.430.624	-303.817.117	-11.029.562	1.744.753	128.435	-312.973.491	555.970.160	551.457.133

2. Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2016	Zugänge im Haushalts-jahr	Abgänge im Haushalts-jahr	Umbuchungen im Haushalts-jahr	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen im Haushalts-jahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushalts-jahr	Stand am 31.12.2017	am 31.12.16	am 31.12.17
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro- +/-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15
1. Immaterielles Vermögen													
1.2 Lizenzen													
Gruppensumme: BETRIEBSSY	021000	702.013	23.912	0	0	725.924	-536.781	-67.947	0	0	-604.728	165.232	121.197
Gruppensumme: STANDARDSW	022000	497.956	13.367	0	0	511.323	-446.947	-19.190	0	0	-466.137	51.008	45.186
Gruppensumme: ANWENDERSW	023000	3.553.091	55.715	-55.009	26.864	3.580.661	-3.174.830	-136.446	55.009	0	-3.256.267	378.261	324.394
Summe		4.753.059	92.994	-55.009	26.864	4.817.908	-4.158.558	-223.583	55.009	0	-4.327.132	594.501	490.776
1.3 Ähnliche Rechte													
Gruppensumme: URHEBERR.	0031000	156.435	0	0	0	156.435	-65.555	-16.389	0	0	-81.943	90.880	74.492
Summe		156.435	0	0	0	156.435	-65.555	-16.389	0	0	-81.943	90.880	74.492
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Gruppensumme: GELZUWLAND	0041000	14.986.993	1.409.824	0	0	16.396.817	-2.854.707	-547.342	0	0	-3.402.048	12.132.286	12.994.768
Gruppensumme: GELZUWVERB	0045000	38.269.206	883.151	-36.055	334.723	39.451.026	-8.422.091	-1.316.367	36.055	0	-9.702.403	29.847.116	29.748.623
Gruppensumme: GELZUWÜBRI	0048000	13.699.255	586.207	-25.955	124.451	14.383.957	-3.139.360	-542.844	25.955	0	-3.656.249	10.559.894	10.727.708
Summe		66.955.454	2.879.182	-62.010	459.174	70.231.799	-14.416.157	-2.406.553	62.010	0	-16.760.700	52.539.296	53.471.099
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen													
Gruppensumme: ANZAHLIMVG	0091000	735.166	583.938	0	-246.760	1.072.343	0	0	0	0	0	735.166	1.072.343
Summe		735.166	583.938	0	-246.760	1.072.343	0	0	0	0	0	735.166	1.072.343
Summe Immaterielles Vermögen		72.600.113	3.556.114	-117.020	239.278	76.278.486	-18.640.270	-2.646.524,85	117.020	0	-21.169.775	53.959.843	55.108.711
2. Sachvermögen													
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Gruppensumme: GRWASSER	0141000	117.432	0	0	-1.180	116.252	0	0	0	0	0	117.432	116.252
Gruppensumme: GRGEWERBE	0151100	4.633.203	0	-8.362	0	4.624.841	0	0	0	0	0	4.633.203	4.624.841
Gruppensumme: GRNATUR	0161100	1.451.771	56.502	0	0	1.508.274	0	0	0	0	0	1.451.771	1.508.274
Gruppensumme: ERBBAU	0171100	1.346.201	0	0	0	1.346.201	0	0	0	0	0	1.346.201	1.346.201
Gruppensumme: GRSONSTIGE	0191100	18.390.174	0	-51.678	185.140	18.523.637	0	0	0	0	0	18.390.174	18.523.637
Summe		25.938.782	56.502	-60.040	183.960	26.119.204	0	0	0	0	0	25.938.782	26.119.204
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Gruppensumme: GRSPORT	0241100	8.195.174	5.337	0	-183.960	8.016.551	0	0	0	0	0	8.195.174	8.016.551
Gruppensumme: GEBSPORT	0242100	6.364.359	0	0	0	6.364.359	-6.162.553	-45.025	0	0	-6.207.579	201.806	156.780
Gruppensumme: GRERBAU	0243100	1.238.686	0	0	0	1.238.686	0	0	0	0	0	1.238.686	1.238.686
Gruppensumme: GRUNDEINRI	0281100	1.256	0	0	0	1.256	-636	-97	0	0	-732	620	523
Gruppensumme: GR SOGEB	0291100	57.016	0	-40.107	0	16.909	0	0	0	0	0	57.016	16.909
Gruppensumme: GEBDSONST	0292100	396.488	0	-1	0	396.487	-48.636	-5.984	0	0	-54.620	347.852	341.867
Summe		16.252.979	5.337	-40.108	-183.960	16.034.248	-6.211.825	-51.106	0	0	-6.262.931	10.041.154	9.771.317
2.3 Infrastrukturvermögen													
Gruppensumme: GRINFRA	0311100	77.801.143	121.235	-10.097	0	77.912.281	0	0	0	0	0	77.801.143	77.912.281
Gruppensumme: BRÜCKEN	0321100	58.794.318	0	0	0	58.794.318	-29.810.342	-681.803	0	0	-30.492.145	28.983.976	28.302.173
Gruppensumme: STRASSEN	0351100	299.464.051	2.584.160	-162.500	1.630.199	303.515.909	-218.040.963	-4.484.353	162.500	0	-222.362.816	81.423.088	81.153.093
Gruppensumme: SCHILDER	0352100	12.100.427	117.276	0	6.274	12.223.978	-1.600.959	-133.969	0	0	-1.734.928	10.499.469	10.489.050
Gruppensumme: SOINFRA	0391100	10.269.329	79.695	0	85.869	10.434.893	-5.584.533	-260.230	0	0	-5.844.764	4.684.796	4.590.130
Summe		458.429.268	2.902.367	-172.597	1.722.342	462.881.380	-255.036.797	-5.560.355	162.500	0	-260.434.652	203.392.471	202.446.728

Anlagevermögen	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2016	Zugänge im Haushalts-jahr	Abgänge im Haushalts-jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschrei- bungen im Haushalts-jahr	Auf- lösungen	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	am 31.12.16	am 31.12.17
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15
2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler													
Gruppensumme: BILDKÜNSTE	0511100	1.419.040	2.100	0	15.618	1.436.758	0	0	0	0	0	1.419.040	1.436.758
Gruppensumme: MUSEUM	0512100	1.204.115	6.454	0	0	1.210.569	0	0	0	0	0	1.204.115	1.210.569
Gruppensumme: BAUDENKMAL	0551100	624.862	0	0	0	624.862	-137.061	-7.109	0	0	-144.171	487.801	480.692
Summe		3.248.017	8.554	0	15.618	3.272.190	-137.061	-7.109	0	0	-144.171	3.110.956	3.128.019
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge													
Gruppensumme: FEUERWEHR	0613100	11.068.237	369.890	-303.031	276.592	11.411.688	-6.131.074	-680.508	166.702	0	-6.644.879	4.937.164	4.766.809
Gruppensumme: SOFAHRZEUG	0614100	35.449	6.510	0	0	41.959	-27.084	-970	0	0	-28.054	8.364	13.904
Gruppensumme: MASCHINEN	0621100	40.366	0	0	0	40.366	-9.182	-4.096	0	0	-13.278	31.185	27.089
Summe		11.144.052	376.400	-303.031	276.592	11.494.013	-6.167.340	-685.574	166.702	0	-6.686.212	4.976.713	4.807.802
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Gruppensumme: BETRIEBVOR	0711000	55.899	0	0	0	55.899	-19.725	-2.921,92	0	0	-22.647	36.174	33.252
Gruppensumme: ALLGEM: BGA	0720100	0	18.700	0	0	18.700	0	-519,44	0	0	-519	0	18.181
Gruppensumme: SOMOBILIAR	0721210	4.694.178	121.565	0	0	4.815.744	-2.021.391	-288.217,10	0	0	-2.309.608	2.672.787	2.506.136
Gruppensumme: ARBAUSST	0721110	1.096.730	56.898	-7.325	0	1.146.303	-471.096	-68.136,93	4.180	0	-535.053	625.634	611.250
Gruppensumme: TECHGERÄTE	0722100	4.735.999	279.959	-148.157	155.016	5.022.816	-2.847.833	-422.900,54	148.157	0	-3.122.576	1.888.166	1.900.240
Gruppensumme: ITENDGER	0723110	2.567.680	215.905	-34.646	-1.226	2.747.713	-1.772.099	-221.515,18	34.646	0	-1.958.968	795.582	788.745
Gruppensumme: ITINFRA	0723210	2.360.147	139.842	-7.230	0	2.492.758	-1.491.976	-162.013,89	7.230	0	-1.646.760	868.171	845.998
Gruppensumme: PRINTMED	0724100	517.865	0	0	0	517.865	-3.332	0,00	0	117.975	114.644	514.534	632.509
Gruppensumme: ARBEITSGER	0725100	1.460.916	31.277	0	0	1.492.193	-1.102.856	-24.062,89	0	10.460	-1.116.458	358.060	375.734
Gruppensumme: SOBGA	0729100	8.146.934	254.757	-96.249	0	8.305.442	-5.825.437	-319.145,48	96.249	0	-6.048.333	2.321.497	2.257.109
Gruppensumme: SAMMELPOST	0751100	3.149.333	706.036	-1.008.069	0	2.847.300	-2.068.080	-569.460	1.008.069	0	-1.629.471	1.081.253	1.217.828
Summe		28.785.681	1.824.938	-1.301.677	153.790	29.462.733	-17.623.823	-2.078.893	1.298.532	128.435	-18.275.750	11.161.858	11.186.983
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau													
Gruppensumme: ANZAHL SACH	0911100	418.275	814.250	0	-430.382	802.142	0	0	0	0	0	418.275	802.142
Gruppensumme: AIBUNBEBAU	0961100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gruppensumme: AIBGEB	0962100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gruppensumme: AIBTIEFBAU	0963110	2.771.858	77.753	0	-1.970.964	878.646	0	0	0	0	0	2.771.858	878.646
Gruppensumme: AIBVERKEHR	0963210	73.034	0	0	-6.274	66.760	0	0	0	0	0	73.034	66.760
Summe		3.263.166	892.002	0	-2.407.620	1.747.548	0	0	0	0	0	3.263.166	1.747.548
Summe Sachvermögen		547.061.946	6.066.101	-1.877.453	-239.278	551.011.316	-285.176.847	-8.383.037	1.627.733	128.435	-291.803.716	261.885.099	259.207.601

3. Sonderpostenspiegel

Sonderposten	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2016	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Auf- lösungen	Umbuch- ungen im Haushalts- jahr	Stand am 31.12.2017	am 31.12.16	am 31.12.17
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.4 Sonderposten (ohne Gebührenaussgleich)													
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Gruppensumme: ZUSCHBUND	2110100	-20.316.988	21.692	0	0	-20.295.295	10.097.705	750.657	0	0	10.848.362	-10.219.283	-9.446.934
Gruppensumme: ZUSCHLAND	2111000	-89.274.783	-1.770.840	8.089	-845.560	-91.883.094	38.775.935	3.550.504	-8.089	0	42.318.350	-50.498.847	-49.564.744
Gruppensumme: ZUSCHGEM	2112000	-70.820	0	0	0	-70.820	29.269	2.988	0	0	32.258	-41.550	-38.562
Gruppensumme: ZUSCHSOÖFB	2114000	-438.769	0	0	0	-438.769	283.103	11.045	0	0	294.149	-155.666	-144.620
Gruppensumme: ZUSCHVERBU	2115000	-1.702.772	0	0	-55.805	-1.758.577	88.664	42.088	0	0	130.752	-1.614.108	-1.627.825
Gruppensumme: ZUSCHSONDE	2116000	-1.356.238	0	0	0	-1.356.238	595.822	36.355	0	0	632.178	-760.416	-724.061
Gruppensumme: ZUSCHPRIVB	2117000	-2.088.597	-15.290	0	-4.580	-2.108.467	378.634	65.508	0	0	444.142	-1.709.964	-1.664.325
Gruppensumme: ZUSCHÜBRIG	2118000	-41.490	-18.758	2.022	0	-58.226	28.581	7.018	-2.021	0	33.578	-12.909	-24.648
Summe		-115.290.456	-1.783.196	10.111	-905.945	-117.969.485	50.277.714	4.466.163	-10.110	0	54.733.767	-65.012.742	-63.235.719
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte													
Gruppensumme: BEITRERSCH	2121000	-15.594.272	-80.814	0	11.504	-15.663.582	6.592.706	526.616	0	-38	7.119.284	-9.001.566	-8.544.298
Gruppensumme: BEITRAUSBA	2122000	-2.942.175	-15.258	0	-11.504	-2.968.938	558.500	102.631	0	38	661.169	-2.383.675	-2.307.769
Gruppensumme: BEITRABWAS	2124000	-11.226.899	-26.877	0	0	-11.253.777	4.324.364	404.864	0	0	4.729.228	-6.902.535	-6.524.548
Summe		-29.763.347	-122.950	0	0	-29.886.297	11.475.571	1.034.111	0	0	12.509.681	-18.287.776	-17.376.615
1.4.4 Bewertungsausgleich													
Gruppensumme: AUSGLGEB	2141000	-1.154.811	0	0	0	-1.154.811	1.075.228	21.098	0	0	1.096.326	-79.583	-58.485
Gruppensumme: AUSGLSTRAß	2142000	-20.580.314	0	27.515	0	-20.552.798	14.939.835	661.682	-13.126	0	15.588.391	-5.640.478	-4.964.408
Gruppensumme: AUSGLBRÜCK	2143000	-14.504.133	0	0	0	-14.504.133	3.699.656	304.485	0	0	4.004.141	-10.804.477	-10.499.992
Gruppensumme: AUSGLSOINF	2144000	-839.686	0	0	0	-839.686	232.977	16.051	0	0	249.028	-606.708	-590.657
Summe		-37.078.943	0	27.515	0	-37.051.428	19.947.696	1.003.316	-13.126	0	20.937.886	-17.131.247	-16.113.541
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten													
Gruppensumme: SOPOANZAH	2151000	-1.077.166	-108.440	0	905.945	-279.661	0	0	0	0	0	-1.077.166	-279.661
Summe		-1.077.166	-108.440	0	905.945	-279.661	0	0	0	0	0	-1.077.166	-279.661
1.4.6 Sonstige Sonderposten													
Gruppensumme: SONSTSOPO	2190000	-904.017	0	0	806.255	-97.761	341.796	1	0	-244.036	97.761	-562.220	0
Gruppensumme: SOPOSTELLP	2191000	-28.120	-8.000	0	0	-36.120	1.284	829	0	0	2.113	-26.835	-34.006
Gruppensumme: SONSOPOAUS	2192000	0	0	0	-806.255	-806.255	0	27.622	0	244.036	271.658	0	-534.597
Summe		-932.136	-8.000	0	0	-940.136	343.081	28.452	0	0	371.533	-589.056	-568.603
Summe Sonderposten		-184.142.048	-2.022.586	37.626	0	-186.127.008	82.044.061	6.532.043	-23.236	0	88.552.867	-102.097.987	-97.574.140

nachrichtlich:

Gruppensumme: SOPONAVERM	201100	-385.557	-6.000	0	0	-391.557	65.236	0	0	0	65.236	-320.321	-326.321
--------------------------	--------	----------	--------	---	---	----------	--------	---	---	---	--------	----------	----------

4. Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Die Forderungsübersicht wird gemäß § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG im Druck des Jahresabschlusses nicht veröffentlicht.

5. Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2017 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2016 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	167.982.615	43.101.032	31.043.400	93.838.183	162.686.672	5.295.943
1.3 Liquiditätskredite	198.697.163	113.697.163	50.000.000	35.000.000	207.320.606	-8.623.443
1.4 sonstige Geldschulden ¹	0	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.039.399	0	6.039.399	0	6.039.399	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.632.429	2.632.429	0	0	1.684.047	948.382
4. Transferverbindlichkeiten	176.103	176.103	0	0	3.683.309	-3.507.206
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.067.823	4.067.823	0	0	4.017.366	50.457
Schulden insgesamt (ohne Rückstellungen)	379.595.532	163.674.551	87.082.799	128.838.183	385.431.399	-5.835.867

¹ für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden würden umgliedert auf 1.3 Liquiditätskredite

6. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	193.691.859	9.477.177	-	-	184.214.682	9.477.177
1.1 Pensionsrückstellungen	171.060.548	8.168.443	-	-	162.892.105	8.168.443
1.2 Beihilferückstellungen	22.631.311	1.308.734	-	-	21.322.577	1.308.734
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.890.150	1.053.017	64.301	546.851	6.448.285	441.864
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	3.910.287	2.210.000	671.418	600.000	2.971.705	938.582
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.870.049	-	30.097	-	8.900.146	- 30.097
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	-	-	-	-	-	-
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.800.000	3.000.000	-	2.500.000	6.300.000	500.000
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	3.048.316	150.000	16.027	71.712	2.986.056	62.261
8. Andere Rückstellungen	7.046.258	5.806.999	4.707.532	566.160	6.512.951	533.307
Summe aller Rückstellungen	230.256.918	21.697.193	5.489.376	4.284.723	218.333.825	11.923.094

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

VI. Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

Inhalt

1. Vorbemerkungen	1
2. Finanzwirtschaftliche Lage	2
2.1 Ergebnisrechnung	2
2.2 Finanzrechnung.....	2
2.3 Entwicklung der Geldschulden	3
2.4 Kennzahlen	4
2.4.1 Kennzahlen zum Haushalt.....	4
2.4.2 Produktkennzahlen.....	9
3. Verlauf der Haushaltswirtschaft	83
3.1 Haushaltswirtschaft in den Vorjahren	83
3.2 Differenzen zwischen Haushaltsdruck und newsystem 2017.....	86
3.3 Über- und Außerplanmäßige Auszahlungen und unerhebliche Investitionen gem. §§ 117 NKomVG und 19 Abs. 4 GemHKVO.....	88
3.4 Haushaltsreste	96
3.4.1 Haushaltsreste im Ergebnishaushalt	96
3.4.2 Haushaltsreste im Finanzhaushalt.....	96
3.5 Ergebnisse der Teilhaushalte	97
4. Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung	100
4.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge	100
4.2 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen	102
4.3 Außerordentliches Ergebnis	104
4.3.1 Außerordentliche Erträge	104
4.3.2 Außerordentliche Aufwendungen.....	105
4.4 Interne Leistungsbeziehungen.....	105
4.5 Plan-/Ist Analyse auf Produktebene.....	106
4.5.1 Produkte im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (01.4)	106
4.5.2 Produkte im Referat Kinder-und Familienförderung (01.5).....	106
4.5.3 Produkte im Beteiligungsmanagement (02.1)	107

4.5.4	Produkte im Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen (02_S1)	107
4.5.5	Produkte im Sonderbudget Wirtschaftsförderung (02_S2).....	108
4.5.6	Produkte im Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“ (03.1).	108
4.5.7	Produkte im FD Ratsangelegenheiten und IT (10).....	108
4.5.8	Produkte im Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen (11_S2)	109
4.5.9	Produkte im Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter (11_S3).....	109
4.5.10	Produkte im Sonderbudget Personalvertretung (11_S5).....	110
4.5.11	Produkt im Gleichstellungsreferat (12).....	110
4.5.12	Produkte im FD Haushalt und Finanzen (20).....	110
4.5.13	Produkte im Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1).....	111
4.5.14	Produkte im Sonderbudget Umsetzung Aufgabenkritik (20_S2)	112
4.5.15	Produkte im Fachdienst Recht (30)	112
4.5.16	Produkte im Fachdienst Bürgerservice und Ordnung (32)	113
4.5.17	Produkte im Fachdienst Bildung (40).....	114
4.5.18	Produkte im Fachdienst Kultur (41)	118
4.5.19	Produkte im Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung (48)	119
4.5.20	Produkte im Fachdienst Soziales und Senioren (50)	119
4.5.21	Produkte im Sonderbudget Flüchtlinge (50_S1)	120
4.5.22	Produkte im Fachdienst Kinder, Jugend und Familie (51).....	122
4.5.23	Produkte im Gesundheitsamt (53)	124
4.5.24	Produkte im Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz (61)	125
4.5.25	Produkte im Fachdienst Tiefbau und Verkehr (66).....	126
4.5.26	Produkte im Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen (68)	128
5.	Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung	129
5.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	129
5.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	130
5.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	131
5.3.1	Planmäßige investive Einzahlungen	132
5.3.2	Nicht erfolgte Einzahlungen.....	132

5.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132
5.4.1	planmäßige investive Auszahlungen („Fertigstellungen“)	134
5.4.2	Nicht durchgeführte Maßnahmen	135
5.5	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	135
5.6	Finanzmittelbestand	135
5.7	Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	136
6.	Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung	137
6.1	Risiko aus der Steuerentwicklung und Verschuldung	137
6.2	Integration ausländischer Flüchtlinge	138
6.3	Bevölkerungsentwicklung	138
6.4	Sonstiges	140

Abkürzungen

AMD	Arbeitsmedizinischer Dienst
ASG	Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BSF	Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH
Dez.	Dezernat
EB	Eigenbetrieb
EHAR	Ergebnishaushaltsrest
FB	Fachbereich
FD	Fachdienst
FG	Fachgebiet
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag
HSK	Haushaltssicherungskonzept
IKZ	Interkommunale Zusammenarbeit
ILV	Interne Leistungsverrechnung
it.sz	Informationstechnik Salzgitter
KdU	Kosten der Unterkunft
KJT	Kinder- und Jugendtreff
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung
NNatG	Niedersächsisches Naturschutzgesetz
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NPflegeG	Niedersächsisches Pflegegesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
Ref.	Referat
OE	Organisationseinheit
SB	Sonderbudget
SGB	Sozialgesetzbuch
SRB	Städtische Regiebetrieb
TH	Teilhaushalt
UHV	Unterhaltsvorschuss
WIS	Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter
ZU	Zentrale Unterkunft

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 57 GemHKVO haben die Gemeinden einen Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang zu erstellen. Im Rechenschaftsbericht sind, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Dabei ist eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorzunehmen.

Außerdem sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken darzustellen, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 wurde das Finanzwesensverfahren „INFOMA“ verwendet.

Zur Erstellung des Rechenschaftsberichts und auch der übrigen Bestandteile des Jahresabschlusses wurden die notwendigen Informationen direkt von den zuständigen OE eingeholt. Eine Qualitätssicherung ist im Hinblick auf die Vollständigkeit, rechnerische Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Grammatik und Rechtschreibung erfolgt. Die inhaltliche Bewertung der OE wurde übernommen.

Das Zahlenmaterial für das Berichtswesen umfasst Buchungen des Jahres 2017 bis zum Stichtag 31.03.2018. Im Anschluss daran wurde der Rechenschaftsbericht mit seinen Erläuterungen erstellt. Sämtliche Korrekturen aus der begleitenden Prüfung sind bis zum 20.09.2018 in der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ (s. Anlage II.5) zusammengetragen worden. Daraufhin wurden die Bilanz, die (Teil-)Ergebnis- und (Teil-)Finanzrechnungen, der Anhang, die Anlagen zum Anhang (Kapitel V) um die Nachbuchungen korrigiert.

Für die Betrachtung der wesentlichen Abweichungen gelten folgende Wertgrenzen:

Was	Wo	Berichtsregeln (absolute Beträge)
Investitionen / Sonderposten		
Planmäßige investive Einzahlungen/ Auszahlungen	5.3.1, 5.4.1	Posten ≥ 100 T€ <u>und</u> ≥ 85 % Planansatz erfüllt
Nicht erfolgte Einzahlungen	5.3.2	≥ 100 T€ keine Restbildung
Nicht durchgeführte Maßnahmen (Ersparte Auszahlungen)	5.4.2	≥ 100 T€ keine Restbildung
Forderungen / Verbindlichkeiten		
Wesentliche Forderungen	Keine Veröffentlichung	Offene Posten ≥ 100 T€
Wesentliche Verbindlichkeiten	Keine Veröffentlichung	Offene Posten ≥ 100 T€
Jahresrechnungen		
Ergebnisrechnung	4.5	<u>Produktbezogen:</u> Planabweichung ≥ 100 T€ <u>oder</u> Produkt macht 10 % des OE-Gesamtsaldos aus <u>und</u> es kam zu einer Planabweichung > 10 %
Kennzahlen		
Kennzahlen zum Haushalt	2.4.1	≥ 10 % Planabweichung
Produktkennzahlen	2.4.2	≥ 10 % Planabweichung

2. Finanzwirtschaftliche Lage

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2017 weist bei ordentlichen Erträgen i. H. v. 339,33 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen i. H. v. 347,06 Mio. € ein ordentliches Ergebnis i. H. v. -7,73 Mio. € aus.

Für 2017 werden außerordentliche Erträge von 6,13 Mio. € und Aufwendungen von 1,79 Mio. € und damit ein außerordentliches Ergebnis i. H. v. 4,34 Mio. € ausgewiesen.

Die Ergebnisrechnung 2017 zum 31.03.2017 weist somit insgesamt einen vorläufigen Jahresfehlbetrag i. H. v. -3,39 Mio. € aus.

2.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Finanzvorgängen

In der Finanzrechnung 2017 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Saldo i. H. v. 5,5 Mio. €. Die Differenz zum Ergebnishaushalt ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushalts (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden i. H. v. 13,79 Mio. € getätigt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 12,42 Mio. €, sodass sich aus der Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) i. H. v. -1,37 Mio. € ergibt. Danach ergibt sich folgendes Zwischenergebnis:

Saldo aus Verwaltungstätigkeit	+ 5,5 Mio. €
<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>- 1,4 Mio. €</u>
Finanzmittelüberschuss	+ 4,1 Mio. €

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme und Umschuldungen von Krediten für Investitionen i. H. v. 63,97 Mio. € und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionstätigkeit sowie Auszahlungen für Umschuldungen i. H. v. 58,67 Mio. €. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo von 5,3 Mio. €.

Finanzmittel-Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	+ 4,1 Mio. €
<u>+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>+ 5,3 Mio. €</u>
Finanzmittelbestand	+ 9,4 Mio. €

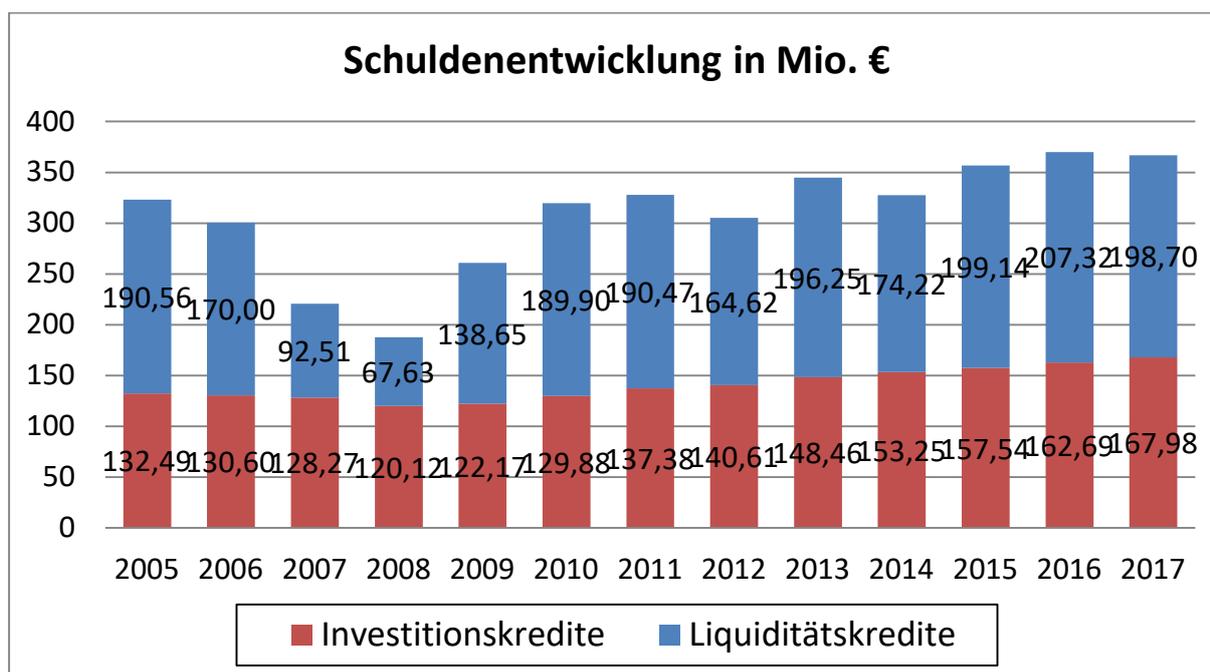
Zur Finanzrechnung gehören auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen. Dazu zählt z. B. die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Hier ergibt sich im Saldo ein Finanzmittelbestand von -23,97 Mio. €.

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2017 stellt sich danach wie folgt dar:

Finanzmittel-Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	+ 4,1 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+ 5,3 Mio. €
<u>+ Saldo aus haushaltsunwirksamen Finanzvorgängen</u>	<u>- 24,0 Mio. €</u>
Saldo aus Finanzvorgängen des laufenden Jahres	- 14,6 Mio. €

2.3 Entwicklung der Geldschulden

Die Schuldenentwicklung der Stadt Salzgitter von 2005 – 2011 (jeweils zum 31.12. des Jahres) wird aus dem nachstehenden Schaubild ersichtlich.



Verbunden mit einer ab 2004 zu verzeichnenden Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen war es ab 2006 möglich die Liquiditätskredite zu reduzieren. In den Jahren 2009 und 2010 sind die Liquiditätskredite bedingt durch die Auswirkungen der Finanzkrise im Vergleich zum Jahr 2008 wieder erheblich angestiegen. Ein kontinuierlicher Trend bestand danach nicht: Die wechselhafte Entwicklung seit 2011 spiegelt überwiegend die Gewerbesteuerentwicklung in diesen Jahren wider (s. Ausführungen unter 3.1).

Die Investitionskredite konnten von 2005 bis 2008 abgebaut werden. Kameral konnten in den Jahren 2005 und 2006 durch die positive Entwicklung des Haushalts Überschüsse vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt zugeführt werden. Doppisch wirkte in den Jahren 2007 und 2008 der positive Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts gleichermaßen auf die Entwicklung. Im Jahr 2008 wurde keine Kreditermächtigung in Anspruch genommen, hier wurde sogar nur getilgt. Der aus der kameralen Haushaltswirtschaft übernommene Grundsatz, dass eine Nettoneuverschuldung grundsätzlich nicht eintreten darf, kann bei fehlenden Finanzierungsüberschüssen aus dem Ergebnishaushalt nicht eingehalten werden. Die Finanzmittel sind auch bei einer weitgehenden Beschränkung auf dringend notwendige und nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen nicht

auskömmlich. Deshalb sind in den Jahren 2009 – 2017 die Investitionskredite wieder angestiegen.

2.4 Kennzahlen

2.4.1 Kennzahlen zum Haushalt

Hier wird ein Plan-/Ist-Vergleich durchgeführt. Abweichungen größer 10 % sind mit Ausnahme der Kennzahlen Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote zu begründen. Dies sind Kennzahlen, die aus der Bilanz gebildet werden. Da keine Planbilanzen aufgestellt werden, wird hier der Vergleich zum Vorjahr gezogen.

Steuerquote

Berechnung: Steuererträge und ähnliche Abgaben

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Steuerquote	33,67 %	33,46 %	-0,63 %

Zuschussquote an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Berechnung: Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an diese Bereiche an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Zuschussquote	0,66%	0,55 %	-17,12 %

Die Betriebskostenzahlungen an die WIS und BSF konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in der Gesellschaft reduziert werden. Ebenfalls kam es zu Einsparungen beim Vereinsschwimmen aufgrund der Bauarbeiten mit Hallenfreibad Lebenstedt.

Personalintensität

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen ohne Versorgungsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Personalintensität	19,30 %	19,08 %	-1,18 %

Abschreibungsintensität

Berechnung: $\frac{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Abschreibungsintensität	3,73 %	3,55 %	-4,85 %

Zinslastquote

Berechnung: $\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Kennzahl "Zinslastquote" gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Zinslastquote	1,92 %	1,45 %	-24,77 %

Die Zinsaufwendungen werden in der Haushaltsplanung hauptsächlich mit dem Marktszenario + 1 % geplant. Durch das durchgängig niedrige Zinsniveau in 2017 und der Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken sowie eines leichten Rückgangs der Geldschulden, hat die Stadt Salzgitter historisch niedrige Zinsaufwendungen geleistet. Weitere Einzelheiten können der Produktbegründung unter Punkt 4.5.13 Produkt 171 entnommen werden.

Liquiditätskreditquote

Berechnung: $\frac{\text{Höhe der Liquiditätskredite}}{\text{Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Erläuterung: Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Liquiditätskreditquote	60,44 %	60,42 %	0,04 %

Reinvestitionsquote

Berechnung: $\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}}$

Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen

Erläuterung: Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird zum Teil eine Quote von 100 % für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote von unter 100 % werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Reinvestitionsquote	74,36 %	68,01 %	-8,54 %

Verschuldungsgrad

Berechnung: $\frac{\text{Schulden inklusive Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$

Bilanzsumme

Erläuterung: Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

	Rechnung 2016	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Vorjahr
Verschuldungsgrad	103,21 %	105,42 %	2,15 %

Zinsdeckungsquote

Berechnung: $\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamterträge}}$

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Eine niedrige Zinsdeckungsquote gibt Auskunft darüber, dass die ordentlichen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit nur in geringem Umfang von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Zinsdeckungsquote	1,48 %	1,97 %	-24,97 %

Die Zinsaufwendungen werden in der Haushaltsplanung hauptsächlich mit dem Marktszenario + 1 % geplant. Durch das durchgängig niedrige Zinsniveau in 2017 und der Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken sowie eines leichten Rückgangs der Geldschulden, hat die Stadt Salzgitter historisch niedrige Zinsaufwendungen geleistet. Weitere Einzelheiten können der Produktbegründung unter Punkt 4.5.13 Produkt 171 entnommen werden.

Gewinnabführungsquote

Berechnung: $\frac{\text{Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen}}{\text{Ordentliche Gesamterträge}}$

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Eine hohe Gewinnabführungsquote gibt Auskunft darüber, ob der kommunale Haushalt von gewinnbringenden, kommunalen Unternehmen profitiert.

	Ansatz 2017	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Abweichung zum Planansatz
Gewinnabführungsquote	0,59 %	0,54 %	9,73 %

Eigenkapitalquote

Berechnung: $\frac{\text{Nettoposition}}{\text{Bilanzsumme}}$

Bilanzsumme

Erläuterung: Die Eigenkapitalquote ermöglicht es, die finanzielle Stabilität der Kommune zu beurteilen und Aussagen über deren Finanzierungsrahmen zu treffen. Je größer die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Fremdkapitalgebern. Mit zunehmender Eigenkapitalquote steigt zudem die Kreditwürdigkeit und zukünftige Verluste können leichter aufgefangen werden.

	Rechnung 2016	Vorläufiges Ergebnis 2017 (31.03.2018)	Vorjahr
Eigenkapitalquote	-4,54 %	-6,06 %	33,46 %

Die Nettoposition der Stadt Salzgitter hat sich durch das negative Jahresergebnis 2017 weiterhin verschlechtert.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.1 Referat Büro des Oberbürgermeisters

Produkt:

118	OB und unmittelbares Büro
------------	----------------------------------

Kostenträger:

OB und unmittelbares Büro

Kennzahl:

Quote der vermittelten Akzeptanz und umgesetzten Eingaben
--

Ziel 2017:

Die Quote der vermittelten Akzeptanz und umgesetzten Eingaben soll 85 % betragen. Kennzahl bis 2015 bei Referat 01.3.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		85,06	94,8
a)	Anzahl der abgeholften Eingaben	638	842
b)	Anzahl der Eingaben	750	888
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl der abgeholften Eingaben

b: Anzahl der Eingaben

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die Anzahl und Art der Eingaben ist aufgabenbedingt nicht genau vorhersehbar. Die Abweichung ist entstanden, da die von den Kundinnen und Kunden vorgebrachten Eingaben einen höheren Wert an vermittelter Akzeptanz und umgesetzten Eingaben bedingten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Anzahl EU-geförderter Maßnahmen
--

Ziel 2017:

Durch Akquise soll versucht werden, die Anzahl förderfähiger Projekte zu erhöhen. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Maßnahmen		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		9	9
a)	Anzahl EU-geförderter Maßnahmen	9	9
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Abfrage Fachdienste

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Summe eingeworbener EU-Fördermittel
--

Ziel 2017:

Durch Akquise soll versucht werden, die Anzahl förderfähiger Projekte zu erhöhen. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1.003.000	244.224
a)	eingeworbene EU-Fördermittel	1.003.000	244.224
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Abfrage Fachdienste

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Bei einigen Projekten, wie z.B. der Dorferneuerung dauern die Bauarbeiten bis in das Jahr 2018 hinein, so dass Fördermittel nicht im Jahr 2017 abgerufen werden konnten, sondern erst nach Fertigstellung im Jahr 2018 oder 2019. Bei anderen Projekten wird die Höchstgrenze an EU-Fördermitteln geplant, tatsächlich wird aber nicht die volle Fördersumme aus dem Antrag genehmigt.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Anzahl der Studiengänge der FH

Ziel 2017:

Sicherung und Ausbau des Hochschulstandards. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Studiengänge		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		16	16
a)	Anzahl Studiengänge der FH	16	16
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Auskunft FH

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Studentenzahl der FH

Ziel 2017:

Sicherung und Ausbau des Hochschulstandards. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Studenten		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		2.600	2.600
a)	Anzahl Studenten	2.600	2.600
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Auskunft FH

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

01.4 Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Produkt:

093	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
------------	--

Kostenträger:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kennzahl:

Zugriffe auf die Homepage

Ziel 2017:

Die Zahl der Zugriffe auf die Homepage soll 12.500.000 betragen.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Zugriffe		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		12.500.000	15.700.000
a)	Anzahl Zugriffe	12.500.000	15.700.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Zugriffe

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die im Plan 2017 genannte Zahl beruhte auf Prognosen der Ist-Zahl vergangener Jahre. Es empfiehlt sich aufgrund der demografischen Entwicklung in der Zugriffsprognose mit Blick auf 2018 weiter eine konservative Schätzung vorzunehmen. Dass die Homepage in Informationsbreite und -tiefe weitergepflegt und entwickelt wird, ist selbstverständlich.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02.1 Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Produkt:

083	Beteiligungsmanagement
------------	-------------------------------

Kostenträger:

Beteiligungsmanagement

Kennzahl:

Aufgewendete Beratungsstunden zur Vorbereitung von Aufsichtsratsmitgliedern
--

Ziel 2017:

Optimierung der Mandatsträgerbetreuung
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Stunden		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		96	96
a)	Beratungsstunden (gesamt)	96	96
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Beratungsstunden (gesamt)

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02.1 Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Produkt:

083	Beteiligungsmanagement
------------	-------------------------------

Kostenträger:

Beteiligungsmanagement

Kennzahl:

Saldo aus „Erträgen von Beteiligungen“ und „Aufwand für Beteiligungen“

Ziel 2017:

Optimierung des Finanzierungssaldos

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a-b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-11.315.117	-11.326.956
a)	Erträge aus Beteiligungen	5.958.510	5.802.589
b)	Aufwand für Beteiligungen	17.273.627	17.129.545
c)			

Datenherkunft: a: Erträge aus Beteiligungen

b: Aufwand für Beteiligungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
------------	------------

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2017:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1,25	1,25
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	1.674.026	1.674.026
b)	m ² -Fläche aller Kreisstraßen	1.337.089	1.338.278
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Kreisstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
------------	------------

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Landesstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2017:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€ /m ²		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1,02	1,02
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	162.003	162.003
b)	m ² -Fläche aller Landesstraßen	158.618	158.706
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Landesstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
------------	------------

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Gemeindestraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2017:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 67
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1,63	1,63
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	3.402.054	3.402.054
b)	m ² -Fläche aller Gemeindestraßen	2.081.554	2.082.274
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Gemeindestraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
------------	------------

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Bundesstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2017:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		0,74	0,74
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	54.001	54.001
b)	m ² -Fläche aller Bundesstraßen	72.955	72.955
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Bundesstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

10 Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Produkt:

089	Informationstechnik
------------	----------------------------

Kostenträger:

Informationstechnik

Kennzahl:

Kosten je PC-Arbeitsplatz

Ziel 2017:

Begrenzung der Kosten auf 3.000,-€ je AP
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		2.693,54	2.556,29
a)	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.713.703	4.473.504
b)	Anzahl der PC-Arbeitsplätze	1.750	1.750
c)			

Datenherkunft: a: Summe der ordentlichen Aufwendungen

b: Anzahl der PC-Arbeitsplätze

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

11 Fachdienst Personal und Organisation

Produkt:

084	Personalentwicklung
------------	----------------------------

Kostenträger:

Personalentwicklung

Kennzahl:

Durchschnittsalter

Ziel 2017:

Halten des Durchschnittsalters der Bediensteten unter 50 Jahre zum Erhalt einer dauerhaften Leistungsqualität und Bürgerfreundlichkeit
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=Jahre		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		46,79	46,92
a)	Summe der Lebensjahre aller Mitarbeiter zum 30.06.	78.666	82.995
b)	Anzahl aller Mitarbeiter zum 30.06.	1.681	1.769
c)			

Datenherkunft: a: Summe der Lebensjahre aller Mitarbeiter zum 30.06.

b: Anzahl aller Mitarbeiter zum 30.06.

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

11 Fachdienst Personal und Organisation

Produkt:

084	Personalentwicklung
------------	----------------------------

Kostenträger:

Personalentwicklung

Kennzahl:

Anteil Langzeiterkrankungen

Ziel 2017:

Senkung des Anteils der Langzeiterkrankungen an den Gesamtkrankheitstagen um 0,55 % mit Hilfe des Eingliederungsmanagements bei Annahme, dass die Gesamtkrankheitstage gleich bleiben.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		42,16	40,92
a)	Summe aller Fehltage aufgrund von wiederholter oder ununterbrochener Arbeitsunfähigkeit länger als 6 Wochen	19.100	20.356
b)	Gesamtkrankentage aller Mitarbeiter	45.300	49.742
c)			

Datenherkunft: a: Summe aller Fehltage aufgrund von wiederholter oder ununterbrochener Arbeitsunfähigkeit länger als 6 Wochen

b: Gesamtkrankentage aller Mitarbeiter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

11_S1 Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Produkt:

216	Aus- und Fortbildung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Aus- und Fortbildung

Kennzahl:

Übernahmequote

Ziel 2017:

Übernahme aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		100	89,5
a)	Summe aller übernommenen Auszubildenden	19	17
b)	Summe aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung	19	19
c)			

Datenherkunft: a: Summe aller übernommenen Auszubildenden

b: Summe aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Eine Person hat das Übernahmeangebot nicht angenommen, eine weitere Person hat verhaltensbedingt kein Übernahmeangebot bekommen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

11_S1 Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Produkt:

216	Aus- und Fortbildung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Aus- und Fortbildung

Kennzahl:

Ausbildungsquote

Ziel 2017:

Halten der Ausbildungsquote auf 4 %

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		4,75	4,41
a)	Anzahl aller Auszubildenden	80	78
b)	Anzahl aller Mitarbeiter	1.681	1.769
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl aller Auszubildenden

b: Anzahl aller Mitarbeiter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034	Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
------------	--

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Investitionsvolumen (ohne Umschuldung) pro Einwohner

Ziel 2017:

Erhaltung und Ausbau der Vermögenswerte

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		185,24	119,36
a)	Investitionssumme	18.443.779	11.884.289
b)	Einwohner der Stadt Salzburg	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Investitionssumme

b: Einwohner der Stadt Salzburg

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Schuldenstand pro Einwohner

Ziel 2017:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020" zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		3.844,67	3.682,82
a)	Schuldenstand	382.795.381	366.679.778
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Schuldenstand

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Investitionsmaßnahmen wurden nicht im geplanten Volumen durchgeführt. Genauere Angaben hierzu finden sich im Rechenschaftsbericht.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Zinsaufwendungen pro Einwohner

Ziel 2017:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020 " zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		59,11	43,23
a)	Zinsaufwendungen	5.886.000	4.304.654
b)	Einwohner der Stadt Salzburg	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Zinsaufwendungen

b: Einwohner der Stadt Salzburg

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Zinsaufwendungen sind geringer ausgefallen als ursprünglich geplant. Genauere Angaben hierzu finden sich im Rechenschaftsbericht.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Überschuss/Fehlbetrag je Einwohner

Ziel 2017:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020 " zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-89,27	-34,05
a)	Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-8.889.045	-3.390.607
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Der Fehlbetrag ist geringer ausgefallen als geplant. Über die wesentlichen Abweichungen wird im Rechenschaftsbericht berichtet.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

044	Kommunale Steuern
------------	--------------------------

Kostenträger:

Verwaltungssteuerung und -service: Kommunale Steuern
--

Kennzahl:

Steuereinnahmen Gewerbesteuer pro Einwohner
--

Ziel 2017:

Zeitnahe, vollständige und korrekte Durchführung der Veranlagungen der einzelnen Steuerarten
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		552,40	470,68
a)	Gewerbesteuer	55.000.000	46.862.977
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Gewerbesteuer

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die erzielten Gewerbesteuereinnahmen blieben unter den Erwartungen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

30 Fachdienst Recht

Produkt:

059	Rechtsberatung und Betreuung
------------	-------------------------------------

Kostenträger:

Rechtsberatung und Betreuung

Kennzahl:

Quote erfolgreich durchgeführter Klageverfahren
--

Ziel 2017:

75 (Informative Kennzahl)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		75	86,36
a)	Anzahl erfolgreicher Klageverfahren	45	19
b)	Anzahl der beendeten Klageverfahren innerhalb des Jahres	60	22
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl erfolgreicher Klageverfahren

b: Anzahl der beendeten Klageverfahren innerhalb des Jahres

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die tatsächliche Entwicklung ist nicht voraussehbar.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

004	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
------------	---

Kostenträger:

Verwarnungs- und Bußgeldverfahren (Verkehrsordnungswidrigkeiten)
--

Kennzahl:

Überschuss / Zuschuss aus dem Kostenträger "Verwarnungs- und Bußgeldverfahren (Verkehrsordnungswidrigkeiten)"
--

Ziel 2017:

informative Kennzahl

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a-b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		2.182.222	1.615.405
a)	Erträge	3.580.186	3.024.065
b)	Aufwendungen	1.397.964	1.408.660
c)			

Datenherkunft: a: Erträge
b: Aufwendungen
c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert worden, konnten aber in 2017 die nochmals erhöhten Ansätze nicht erreichen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

120	Ausländerangelegenheiten
------------	---------------------------------

Kostenträger:

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Kennzahl:

Quote Anzahl Einbürgerungsanträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Ausländern

Ziel 2017:

Die Quote der Anzahl der Einbürgerungsanträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Ausländern soll mind. 1,2 % betragen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1,20	0,83
a)	Anzahl Einbürgerungsanträge	200	153
b)	Anzahl Ausländer	16.600	18.393
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Einbürgerungsanträge

b: Anzahl Ausländer

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Anzahl der Ausländer ist weiter angestiegen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

120	Ausländerangelegenheiten
------------	---------------------------------

Kostenträger:

Ausländerangelegenheiten

Kennzahl:

Quote Ausländeranteil an der Bevölkerung

Ziel 2017:

informative Kennzahl

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		16,67	18,47
a)	Anzahl Ausländer	16.600	18.393
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Ausländer

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Anzahl der Ausländer ist weiter angestiegen.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

37 Fachdienst Feuerwehr

Produkt:

024	Gefahrenabwehr
------------	-----------------------

Kostenträger:

Brandbekämpfung

Kennzahl:

Aufwendungen je 1.000 Einwohner
--

Ziel 2017:

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 1000$, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		113.890	114.579
a)	Aufwendungen zur Gefahrenabwehr	11.339.468	11.408.087
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Aufwendungen zur Gefahrenabwehr

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

051	Ausleihe und Nutzung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Ausleihe und Nutzung

Kennzahl:

Zuschuss (-) / Überschuss (+) pro Besucher (inkl. der virtuellen Besucher der Homepage der Bibliothek)

Ziel 2017:

Der Zuschuss pro BesucherIn (inkl. Homepage) soll maximal -0,41€ betragen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 049 in 051 umbenannt)
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-0,41	-
a)	Überschuss/Zuschussbedarf aus dem Produkt Ausleihe und Nutzung	-113.221	-
b)	Anzahl Besucher (inkl. der virtuellen Besucher)	270.996	-
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf aus dem Produkt Ausleihe und Nutzung

b: Anzahl Besucher (inkl. der virtuellen Besucher)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Aufgrund der defekten Zählwerke in den drei Zweigstellen können keine Angaben bzgl. der Besucherzahlen getroffen werden. Aktuell befindet sich FD 40 mit der IT SZ in der Prüfung bzw. Beschaffung einer neuen Besucherzählanlage. Die Beschaffung soll noch in 2018 erfolgen und zum Einsatz kommen. Mit ersten belastbaren Jahreszahlen ist nicht vor Ende 2019 zu rechnen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2018

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

051	Ausleihe und Nutzung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Ausleihe und Nutzung

Kennzahl:

Erneuerungsquote des Bestandes im Haushaltsjahr
--

Ziel 2017:

Die Erneuerungsquote des Bestandes soll 8,63% betragen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 049 in 051 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		8,64	7,10
a)	Anzahl neuer Medien	9.500	8.590
b)	Anzahl Medien im Bestand	110.000	120.956
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl neuer Medien

b: Anzahl Medien im Bestand

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Aufgrund des vermehrten Bedarfs und Bezugs von digitalen Angeboten, ist weniger Geld für die klassisch physischen Angebote verwendet worden.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

077	Öffentliches Kursprogramm
------------	----------------------------------

Kostenträger:

Öffentliches Kursprogramm

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro TeilnehmerInnen öffentl. Kursprogramm
--

Ziel 2017:

Stabilisierung der Teilnehmerzahlen bzw. leichter Ausbau der Teilnehmerzahlen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-115,94	-84,67
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm	-718.846	-544.938
b)	Anzahl TeilnehmerInnen	6.200	6.436
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm

b: Anzahl TeilnehmerInnen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
 Geringerer Personalaufwand i.H.v. rund 80.000 € durch Aufgabenverschiebung zu Lasten der Auftragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (Produkt 125) sowie Erträge aus dem Sonderbudget ILV Flüchtlinge 50_S1 von rund 52.000 €.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

077	Öffentliches Kursprogramm
------------	----------------------------------

Kostenträger:

Öffentliches Kursprogramm

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro Kurs öffentl. Kursprogramm

Ziel 2017:

Stabilisierung der Kurszahlen bzw. leichter Ausbau der Kurszahlen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-1.239,39	-949,37
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm	-718.846	-544.938
b)	Anzahl Kurse	580	574
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm

b: Anzahl Kurse

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Personalaufwand i.H.v. rund 80.000 € durch Aufgabenverschiebung zu Lasten der Auftragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (Produkt 125) sowie Erträge aus dem Sonderbudget ILV Flüchtlinge 50_S1 von rund 52.000 €. Bei der Planung lag das RE noch nicht vor, wodurch die Planung 2017 zu hoch angesetzt wurde.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123	Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung
------------	--

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Steigerungsquote Ausleihen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur
--

Ziel 2017:

Stabilisierung der Ausleihzahlen des Vorjahres bzw. Reduzierung des rückläufigen Trends (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $100/a*b-100$,		Einheit=%	Plan 2017	Ist 2017
		Kennzahlenwerte:	-9,38	-6,31
a)	Anzahl Ausleihen im Vorjahr		187.599	187.599
b)	Anzahl Ausleihen im Planjahr		170.000	175.769
c)				

Datenherkunft: a: Anzahl Ausleihen im Vorjahr

b: Anzahl Ausleihen im Planjahr

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die sinkende Anzahl von Ausleihen entspricht dem allgemeinen Trend (europaweit) in Bibliotheken und insbesondere den geänderten Medienangeboten bzw. dem Medienverhalten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123	Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung
------------	--

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Teilnahmequote SchülerInnen der allgemeinbildenden Schulen an Klassenführungen

Ziel 2017:

32% der SchülerInnen der allgemeinbildenden Schulen sollen an einer Klassenführung teilnehmen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		32,06	27,87
a)	Anzahl SchülerInnen, die an Führungen teilgenommen haben	3.400	3.083
b)	Anzahl SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen	10.604	11.061
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl SchülerInnen, die an Führungen teilgenommen haben

b: Anzahl SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Der Schwerpunkt Leseförderung wird seitens der Schulen aufgrund benötigter Sprachförderung (hohe Zuwanderungsquote von Kindern mit Migrationshintergrund und fehlenden Schulen) weniger nachgefragt.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123	Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung
------------	--

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Neubeschaffungsquote im Bereich Kinder- und Jugendliteratur
--

Ziel 2017:

5,47% der vorhandenen Kinder- und Jugendliteratur soll erneuert werden. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		5,48	5,26
a)	Anzahl neubeschaffter Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur	2.300	2.229
b)	Anzahl Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur	42.000	42.399
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl neubeschaffter Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

b: Anzahl Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

125	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (z.B. Arbeitsamt)
------------	---

Kostenträger:

Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben
--

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro Kurs Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

Ziel 2017:

Rezertifizierung des Zertifizierungsgrades nach AZAV, um auch weiterhin Sprachschulmaßnahmen durchzuführen und Ausbau der Teilnehmerzahlen für Aufträge nach öffentlichen Vorgaben, insbesondere bei den Sprachschulungen.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-374,63	32,12
a)	Überschuss(+)/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben	-33.717	3.469
b)	Anzahl Kurse	90	108
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss(+)/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

b: Anzahl Kurse

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Überschuss durch zusätzliche Sprachmaßnahmen mit Förderung, wie z.B. Landessprachmaßnahmen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

125	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (z.B. Arbeitsamt)
------------	---

Kostenträger:

Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben
--

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro TeilnehmerInnen Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben
--

Ziel 2017:

Rezertifizierung des Zertifizierungsgrades nach AZAV, um auch weiterhin Sprachschulmaßnahmen durchzuführen und Ausbau der Teilnehmerzahlen für Aufträge nach öffentlichen Vorgaben, insbesondere bei den Sprachschulungen.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-33,72	2,55
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben	-33.717	3.469
b)	Anzahl TeilnehmerInnen	1.000	1.360
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

b: Anzahl TeilnehmerInnen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Zusätzliche Sprachmaßnahmen mit Förderung, z.B. Landessprachmaßnahmen

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

133	Grundschulen
------------	---------------------

Kostenträger:

Grundschulen

Kennzahl:

Überschuss (+)/ Zuschuss (-) pro Schüler Grundschule

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-2.084,74	-1.847,99
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grundschule	-7.957.471	-7.416.002
b)	Anzahl Schüler der Schulform Grundschule (Stand 15.09.)	3.817	4.013
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grundschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Grundschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

134	Hauptschulen
------------	---------------------

Kostenträger:

Hauptschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Hauptschule

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-1.883,58	-1.575,79
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Hauptschule	-1.781.871	-1.588.402
b)	Anzahl Schüler der Schulform Hauptschule (Stand 15.09.)	946	1.008
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Hauptschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Hauptschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

135	Realschulen
------------	--------------------

Kostenträger:

Realschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Realschulen

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€	Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:	-2.063,57	-1.849,99
a) Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Realschule	-4.343.807	-4.101.420
b) Anzahl Schüler der Schulform Realschule (Stand 15.09.)	2.105	2.217
c)		

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Realschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Realschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

136	Gymnasien
------------	------------------

Kostenträger:

Gymnasien

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Gymnasium

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-2.543,12	-2.456,59
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Gymnasium	-5.994.131	-5.819.680
b)	Anzahl Schüler der Schulform Gymnasium (Stand 15.09.)	2.357	2.369
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Gymnasium

b: Anzahl Schüler der Schulform Gymnasium (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

137	Förderschulen
------------	----------------------

Kostenträger:

Förderschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Förderschule
--

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€	Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:	-6.195,40	-6.031,88
a) Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Förderschule	-1.697.540	-1.622.575
b) Anzahl Schüler der Schulform Förderschule (Stand 15.09.)	274	269
c)		

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Förderschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Förderschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

139	Berufsbildende Schulen
------------	-------------------------------

Kostenträger:

Berufsbildende Schulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Berufsbildende Schulen
--

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-1.671,75	-1.557,53
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Berufsbildende Schule	-5.635.479	-5.225.517
b)	Anzahl Schüler der Schulform Berufsbildende Schule (Stand 15.09.)	3.371	3.355
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Berufsbildende Schule

b: Anzahl Schüler der Schulform Berufsbildende Schule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

140	Schulformübergreifende Aufgaben
------------	--

Kostenträger:

Aufwendungen für Schülerbeförderung

Kennzahl:

Sachaufwendungen für Schülerbeförderungen
--

Ziel 2017:

Vorbereitung der Anfang 2018 erforderlichen erneuten europaweiten Ausschreibung der individuellen Schülerbeförderung.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-3.175.000	-3.069.640
a)	Sachaufwendungen für die Schülerbeförderung	-3.175.000	-3.069.640
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Sachaufwendungen für die Schülerbeförderung

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

212	Grund- und Hauptschulen
------------	--------------------------------

Kostenträger:

Grund- und Hauptschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Grund- und Hauptschulen

Ziel 2017:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-3.357,74	-2.154,87
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grund- und Hauptschule	-701.767	-510.704
b)	Anzahl Schüler der Schulform Grund- und Hauptschule (Stand 15.09.)	209	237
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grund- und Hauptschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Grund- und Hauptschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Geringerer Zuschussbedarf durch die interne Leistungsverrechnung der Flüchtlinge vom FD 50_S1.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

045	Kultur
------------	---------------

Kostenträger:

Kulturelle Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

Kennzahl:

Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen insgesamt

Ziel 2017:

Zahl der Besucher/Teilnehmer an den kulturellen Veranstaltungen soll 17.000 betragen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a+b+c, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		17.000	31.040
a)	Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen	5.000	6.125
b)	Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgeld	6.000	16.500
c)	Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltung mit Eintrittsgeld (Kultursommer)	6.000	8.415

Datenherkunft: a: Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

b: Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgeld

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

- a) Steigerung durch Sonderveranstaltungen für Senioren neu ab 2017
- b) Steigerung der Anzahl und Umfang der Veranstaltung sowie positive Wetterbedingungen
- c) Steigerung der Attraktivität und Werbeaktivitäten

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

045	Kultur
------------	---------------

Kostenträger:

Kulturelle Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

Kennzahl:

Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum insgesamt

Ziel 2017:

Durchführung von 52 Veranstaltungen in den Veranstaltungshäusern / im öffentlichen Raum (z. B: Klesmerfestivals, Kultursommer, Jazz-/Rockworkshop, Drummer-Meeting und weitere Sonderveranstaltungen)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		52	52
a)	Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum	52	52
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

052	Museen und bildende Kunst
------------	----------------------------------

Kostenträger:

Museen und bildende Kunst

Kennzahl:

Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen
--

Ziel 2017:

Die Anzahl von rund 78.000 BesucherInnen von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen soll erreicht werden.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		78.000	76.000
a)	Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen	78.000	76.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

053	Musikschule
------------	--------------------

Kostenträger:

Musikschule

Kennzahl:

Zuschuss je Belegung Musikschule

Ziel 2017:

Beibehalten allgemein zugänglicher Musikschulangebote für einen möglichst großen Nutzerkreis bei einem durchschnittlichen max. Zuschussbedarf von 1.070 € je Belegung eines Musikschulangebotes. Durch Umstellung der VDM-Statistik muss an Stelle der Belegung die Gesamtzahl der Schüler im Kalenderjahr verwandt werden. Berechnung: Zuschussbedarf lt. Planzahlen a) / Gesamtzahl Schüler b).

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		-840,33	-991,74
a)	Zuschussbedarf des Produktes Musikschule	-537.815	-579.174
b)	Gesamtzahl der Schüler	640	584
c)			

Datenherkunft: a: Zuschussbedarf des Produktes Musikschule

b: Gesamtzahl der Schüler

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Da sich die Schülerzahlen der Musikschule nicht wie erwartet entwickelt haben, weicht der tatsächliche Zuschussbedarf je Belegung eines Musikschulangebotes vom geplanten Wert ab.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

053	Musikschule
------------	--------------------

Kostenträger:

Musikalische Veranstaltungen / Projekte

Kennzahl:

Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen gesamt
--

Ziel 2017:

Eigene Konzertveranstaltungen der Musikschule und Auftritte bei Dritten (Durchführen von 40 Gesamtveranstaltungen mit insg. 4.300 Zuschauern)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		4.300	2.949
a)	Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen	4.300	2.949
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Im Jahr 2017 gab es im Verhältnis zu den Vorjahren weniger Anfragen für musikalische Umrahmungen etc. von außerhalb. Darüber hinaus kam wegen zu geringer Teilnehmerzahlen kein Kindermusical während der Sommerferien zustande, was schon allein ca. 400 Zuschauer ausmacht. Da sich, was die Anfragen von außerhalb betreffend, ein ähnlicher Trend für 2018 abzeichnet, wird vorgeschlagen, den Kennzahlenwert auf 3000 zu verändern.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

geistig behinderte Menschen

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Fall im Wohnheim für geistig behinderte Menschen
--

Ziel 2017:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		28.876,36	30.026,50
a)	Summe der geldlichen Leistungen für geistig behinderte Menschen im Wohnheim	7.941.000	8.017.075
b)	Anzahl geistig behinderter Menschen im Wohnheim	275	267
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Beschäftigte in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätte

Ziel 2017:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		12.247,19	11.103,67
a)	Summe der geldlichen Leistungen für anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätte	5.450.000	4.996.652
b)	Anzahl Beschäftigte in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen/Tagesförderstätten	445	450

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Hilfe zur Pflege (7.Kapitel SGB XII)

Kennzahl:

Jährliche Bruttoleistungen pro Fall für ungedeckte Heimkosten mit Pflegegrad

Ziel 2017:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Empfänger von Hilfe zur Pflege
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		9.503,27	8.089,37
a)	Summe der Bruttoleistungen für ungedeckte Heimkosten mit Pflegegrad	5.797.000	3.785.827
b)	Anzahl Fälle ungedeckter Heimkosten mit Pflegegrad	610	468
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Planung ist noch auf den KTR 3112000000, 3112500000, 3112600000, 3112620000, 3112630000, 3112640000 und 3112700000 erfolgt, die Ist-Buchung ist bereits auf den KTR 3118000000, 3118700000, 3118920000, 3118930000, 3118940000, 3118950000 und 3118800000 erfolgt.

Die für 2017 prognostizierte Fallzahl- und Aufwandserhöhung durch die Ausweitung der Leistungen im stationären Bereich ist wider Erwarten nicht eingetreten. Außerdem konnten die neuen Heime wegen fehlender Pflegefachkräfte nicht im erwarteten Umfang belegt werden.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
--

Kennzahl:

Leistungsberechtigte von Grundsicherung pro 1.000 Einwohner
--

Ziel 2017:

Rentenberatung und Grundsicherungsgewährung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 1000$, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		18,07	17,82
a)	Anzahl der Leistungsberechtigten von Grundsicherung	1.800	1.774
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Heilpädagogische Leistungen für Kinder
--

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Fall für heilpädagog. Leistungen für Kinder

Ziel 2017:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		12.579,61	11.889,46
a)	Summe der geldlichen Leistungen für heilpädagog. Leistungen für Kinder	3.950.000	3.982.969
b)	Anzahl Fälle mit Inanspruchnahme von heilpädagog. Leistungen durch Kinder	314	335
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
------------	--

Kostenträger:

Leistungen für Unterkunft und Heizung

Kennzahl:

Jährliche Leistungen für Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft

Ziel 2017:

Sicherung des Lebensunterhaltes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende und mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		4.542,71	4.366,01
a)	Summe der geldlichen Leistungen für Unterkunft	30.200.000	29.570.972
b)	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	6.648	6.773
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
------------	--

Kostenträger:

Einmalige Leistungen

Kennzahl:

Durchschnittliche jährliche einmalige Leistungen je Leistungsfall
--

Ziel 2017:

Sicherung des Lebensunterhaltes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende und mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		308,33	380,57
a)	Summe der geldlichen Leistungen	1.850.000	1.614.397
b)	Anzahl Leistungsfälle	6.000	4.242
c)			

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die einmaligen Leistungen werden durch das Jobcenter bewilligt und ausgezahlt. Hier kam es zu einer durchschnittlichen Kostensteigerung der einmaligen Beihilfen je Leistungsfall (Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Erstaussstattung für Wohnungen etc.) insbesondere auch durch die Vielzahl der Neukunden im Personenkreis der Flüchtlinge. Zudem lässt sich ein Anstieg der Größe der Bedarfsgemeinschaft auf 2,2 Personen verzeichnen, welcher sich auf die Höhe der Erstaussstattungen auswirkt. Dieser Anstieg ist ebenfalls in Abhängigkeit mit dem Personenkreis der Flüchtlinge zu erklären (ca. 2,7 Personen pro Bedarfsgemeinschaft).

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

50_S1 Sonderbudget Flüchtlinge

Produkt:

313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
------------	--

Kostenträger:

Leistungen nach dem AsylbLG

Kennzahl:

Jährliche Leistungen je Person für Leistungen nach dem AsylbLG (ohne Mieten, Personalkosten und sächliche Verwaltungskosten etc.)

Ziel 2017:

Sicherstellung des Lebensunterhalts für die Dauer des Aufenthalts in Deutschland durch Leistungsgewährung.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		8.479,33	6.802,54
a)	Summe der geldlichen Leistungen nach dem AsylbLG (ohne Mieten, Personalkosten und sächliche Verwaltungskosten)	10.175.200	5.305.981
b)	Anzahl personenbezogener Fälle nach dem AsylbLG	1.200	780

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Kostensenkung resultiert aus dem Wechsel des Personenkreises von § 2 AsylbLG in den SGB II - Leistungsbezug.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

341	Unterhaltsvorschussleistungen
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Unterhaltsvorschuss

Kennzahl:

Rückholquote

Ziel 2017:

Rückholung von rund 24 % der Vorschussleistungen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Vereinbarung, Zwangsvollstreckung)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		24	-3,58
a)	Einzahlungen der Unterhaltsverpflichteten	420.000	-79.617
b)	Unterhaltsvorschussleistungen	1.750.000	2.226.024
c)			

Datenherkunft: a: Einzahlungen der Unterhaltsverpflichteten

b: Unterhaltsvorschussleistungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

a) Das SK 3212001 „übrige Unterhaltsansprüche gegen bürg-rechtl Unterhaltsverpflichtungen“ wurde um die Sollberichtigungen in Höhe von 466.787,40 €, die für die Vorjahre ab 2007 durchgeführt werden sollten, bereinigt. Diesen Sollberichtigungen stehen allerdings nur Erträge von 387.170,65 € gegenüber, sodass das Ertragskonto im Ergebnis negativ abschließt (79.617).

b) Die Differenz ergab sich durch die Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes ab dem 01.07.2017.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kostenträger:

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Kennzahl:

Anteil der Reaktionen auf eine Meldung über eine mögliche Kindeswohlgefährdung innerhalb von 24 Stunden

Ziel 2017:

Ausüben des verfassungsrechtlich verankerten Wächteramtes der Stadt zum Wohle des Kindes als Schutz vor seinen Eltern. Dabei soll in 98% der Fälle eine erste Kontaktaufnahme des Fachdienstes noch am Tag der Meldung einer möglichen Kindeswohlgefährdung erfasst werden

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		98	95,9
a)	Reaktion innerhalb von 24 Stunden	245	211
b)	Summe aller Meldungen	250	220
c)			

Datenherkunft: a: Reaktion innerhalb von 24 Stunden

b: Summe aller Meldungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365	Tageseinrichtungen für Kinder
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten
--

Kennzahl:

Versorgungsquote Tagesbetreuung Kinder unter 3 Jahren mit Rechtsanspruch

Ziel 2017:

Sicherung des (Bestands-)Angebotes an Krippenplätzen bei mindestens 35 %
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $(a+b)/c*100$,	Einheit=%	Plan 2017	Ist 2017
	Kennzahlenwerte:	34,49	27,14
a) Anzahl der Krippenplätze mit Rechtsanspruch		491	494
b) Tagespflege		150	100
c) Angehörige der Kernzielgruppe		1.858	2.189

Datenherkunft: a: Anzahl der Krippenplätze mit Rechtsanspruch

b: Tagespflege

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Akquise zusätzlicher Tagespflegepersonen schwierig.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365	Tageseinrichtungen für Kinder
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten
--

Kennzahl:

Ganztagsbetreuung von Grundschulern
--

Ziel 2017:

Bedarfsgerechte Versorgung von Grundschulkindern im Rahmen der Ganztagsbetreuung (Zielquote 50%)
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $(a+b)/c \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		34,75	35,50
a)	Zahl der Hortplätze (338) und Hortkinder in anderen Gruppen (75)	418	413
b)	Ganztagsschul-/betreuungsplätze für Grundschüler/-innen	948	1.060
c)	Angehörige der Kernzielgruppe	3.930	4.150

Datenherkunft: a: Zahl der Hortplätze und Hortkinder in anderen Gruppen

b: Ganztagsschul-/betreuungsplätze für Grundschüler/-innen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365	Tageseinrichtungen für Kinder
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten
--

Kennzahl:

Versorgungsquote Tagesbetreuung Kinder zwischen 3 und 6,5 Jahren (Rechtsanspruch)
--

Ziel 2017

Versorgungsquote für die Kindertagesbetreuung im Segment Kindergarten bei > 100% / Abbau der Versorgungslücken in Lebenstedt, Bad und Thiede
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		94,65	88,50
a)	Plätze in Kindertageseinrichtungen	3.257	3.171
b)	Angehörige d. Kernzielgruppe	3.441	3.583
c)			

Datenherkunft: a: Plätze in Kindertageseinrichtungen

b: Angehörige d. Kernzielgruppe

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365	Tageseinrichtungen für Kinder
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten
--

Kennzahl:

Anzahl der Vormerkungen auf einen KiTa-Platz

Ziel 2017:

Etwaige Ungenauigkeiten aufgrund der hohen Bevölkerungsfuktuation und mangelnden Abmeldeverhalten werden zukünftig durch Umstellung auf den Kita-Planer behoben.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:			584
a)	Anzahl der Vormerkungen auf Wartelisten		584
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl der Vormerkungen auf Wartelisten

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Eine Planung der Kennzahl ist aufgrund der Umstellung auf den Kita-Planer nicht erfolgt, um Ungenauigkeiten aufgrund der hohen Bevölkerungsfuktuation und mangelnden Abmeldeverhalten zu vermeiden.
Für den Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen ergibt sich für 2017 ein Bedarf von 584, der unter anderem durch den Flüchtlingszuzug bedingt ist. Die KiTa-Ausbauplanung berücksichtigt die geänderten Bedarfe zukünftig.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

60 Referat Stadtumbau und Soziale Stadt

Produkt:

099	Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtumbau)
------------	--

Kostenträger:

Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtumbau)

Kennzahl:

Kostendeckungsgrad der städtebaulichen Gesamtmaßnahmen

Ziel 2017:

Erreichung eines Deckungsgrades von 60,96 %

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		60,96	25,18
a)	Fördermittel und sonstige Einnahmen	2.419.255	293.836
b)	Gesamtkosten der Maßnahmen	3.967.968	1.166.789
c)			

Datenherkunft: a: Fördermittel und sonstige Einnahmen

b: Gesamtkosten der Maßnahmen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Aufgrund des anhängigen Klageverfahrens mit der N-Bank wurden im Sanierungsgebiet Ost- & Westsiedlung im Jahre 2017 keine Fördermittel abgerufen. Ein Abruf hätte ggf. eine Rückzahlung bzw. eine hohe Verzinsung zur Folge gehabt.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben

Ziel 2017:

Die Verweildauer von gewerblichen Bauvorhaben soll nicht mehr als durchschnittlich 40 Arbeitstage betragen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Tage		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		40	54
a)	Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben	40	54
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Aufgrund von unbesetzten Stellen und einem hohen Krankenstand im Fachgebiet im Jahr 2017 lag die Bearbeitungsdauer in diesem Zeitraum über dem Zielwert. Dabei ist festzuhalten, dass etwa 10 % der Anträge mit der längsten Bearbeitungsdauer den abgefragten Durchschnitt der Genehmigungsdauer auf den genannten Istwert erhöhen. Bei Herausrechnen dieser Verfahren läge der abgefragte Wert bei rund 40 Tagen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben
--

Ziel 2017:

Die durchschnittliche Verweildauer von Bauanträgen Wohnbauvorhaben soll nicht mehr als 40 Tage betragen.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Tage		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		40	37
a)	Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben	40	37
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben
--

Ziel 2017:

Rechtssicherheit von Bauinvestitionen herstellen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		160	107
a)	Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben	160	107
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die Zahl stellt die Eingänge wohnbaubezogener Bauanträge im Jahr 2017 dar. Die Bauaufsichtsbehörde hat auf die Zahl der eingehenden Anträge keinen Einfluss.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben
--

Ziel 2015:

Rechtssicherheit von Bauinvestitionen herstellen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		140	190
a)	Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben	140	190
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Zahl stellt die Eingänge gewerblicher Bauanträge inklusive Werbeanlagen im Jahr 2017 dar. Die Bauaufsichtsbehörde hat auf die Zahl der eingehenden Anträge keinen Einfluss.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

541	Gemeindestraßen
------------	------------------------

Kostenträger:

Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Gemeindestraßen -
--

Ziel 2017:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		3,44	3,39
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,39
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

542	Kreisstraßen
------------	---------------------

Kostenträger:

Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Kreisstraßen -

Ziel 2017:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		3,44	3,27
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,27
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

543	Landesstraßen
------------	----------------------

Kostenträger:

Landesstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Landesstraßen -
--

Ziel 2017:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		3,44	3,34
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,34
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

544	Bundesstraßen
------------	----------------------

Kostenträger:

Bundesstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Bundesstraßen -
--

Ziel 2017:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		3,44	3,65
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,65
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

545	Beleuchtungsanlagen
------------	----------------------------

Kostenträger:

Beleuchtungsanlagen

Kennzahl:

Aufwand für die Unterhaltung von Beleuchtungsanlagen

Ziel 2017:

Vermeidung von Aufwandssteigerungen bei der Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a+b-c, Einheit=€		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		1.186.831	942.174
a)	Sachkosten	839.495	601.435
b)	Personalkosten	383.136	344.408
c)	Ertrag	35.800	3.669

Datenherkunft: a – c: aus newssystem

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

- a) Es ergibt sich eine Differenz von -28,36 %, die anteilig durch eine Fehlbuchung vom 10.02.17 in Höhe von 40.819 € zu erklären ist. Hier wurden die Stromkosten unter dem falschen Kostenträger (5421420000) gebucht. Die Fehlbuchung ist die Nachbuchungsliste aufgenommen.
- b) Die Abweichung von 10,11 % erklärt sich durch Personalfluktuaton und zeitweise Nichtbesetzung von Stellen.
- c) Es handelt sich im Wesentlichen um Schadenersatz. Dieser ist nicht vorhersehbar und somit nicht kalkulierbar.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2017

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

545	Beleuchtungsanlagen
------------	----------------------------

Kostenträger:

Beleuchtungsanlagen

Kennzahl:

Gesamter Stromverbrauch

Ziel 2017:

Senkung des Stromverbrauches um 0,5% / Jahr

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=kwh		Plan 2017	Ist 2017
Kennzahlenwerte:		2.168.816	2.112.258
a)	Stromverbr.kwh/Jahr	2.168.816	2.112.258
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Stromverbr.kwh/Jahr

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltswirtschaft in den Vorjahren

Eine abschließende Festlegung, wie die sich aus den kameralen Jahresrechnungen der Vergangenheit ergebenden Gesamtfehlbeträge in der Doppik zu betrachten und gegebenenfalls fortzuführen sind, liegt auch im zehnten Jahr nach dem Inkrafttreten der GemHKVO bisher nicht vor.

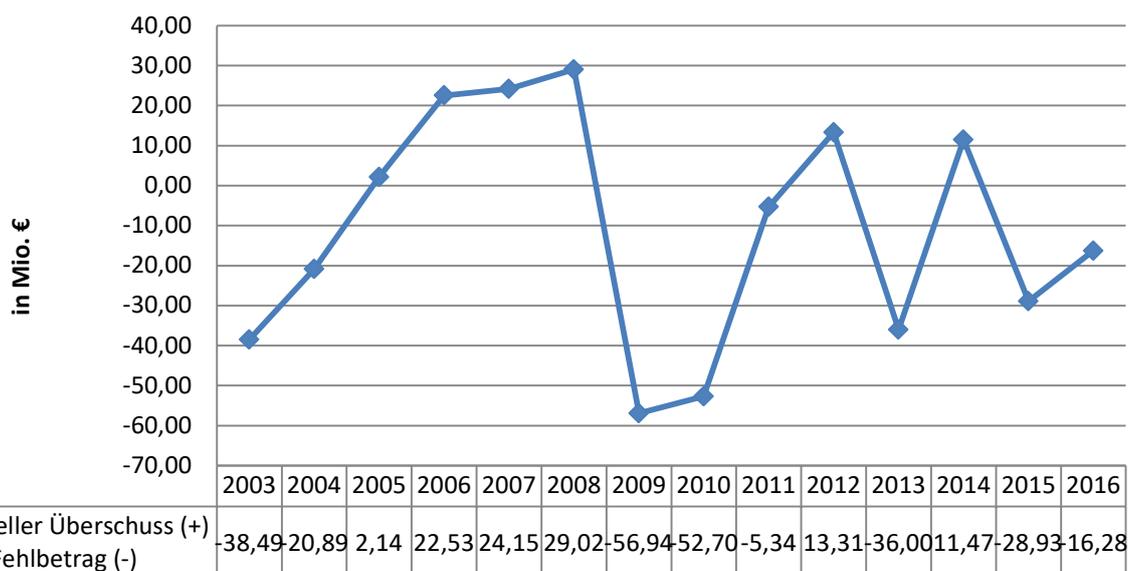
Der strukturelle Fehlbetrag nach kameraler Jahresrechnung lässt sich nicht unmittelbar mit dem Abschluss der doppelischen Ergebnisplanung vergleichen. Als Abweichungsfaktor ist im kameralen Haushalt insbesondere die Zuführung zum Vermögenshaushalt zu benennen, die sich im doppelischen Haushalt nicht wiederfindet. Umgekehrt sind die Konsequenzen einer vollständigen Erfassung des kommunalen Vermögens in Form der Auflösungserträge aus Sonderposten sowie der Abschreibungen über die kalkulatorischen Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen in der Vergangenheit nur zu einem geringen Teil im kameralen Haushalt berücksichtigt worden.

Gemäß Artikel 6 Abs. 8 des GemHausRNeuOG sind in die Eröffnungsbilanz, die um die Haushaltsreste bereinigten noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge aus Vorjahren des Verwaltungshaushalts als Minusbetrag zu übernehmen. Der kameraler Fehlbetrag 2006 betrug -150.358 T€. Dieser ist um die Haushaltsreste i. H. v. 4.640 T€ bereinigt worden und somit sind in der Eröffnungsbilanz -145.718 T€ als kameraler Sollfehlbetrag eingestellt worden. Daraus ergibt sich die folgende Entwicklung der Fehlbeträge bis 2015. Bilanziell werden positive Jahresergebnisse entsprechend Art. 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG im Folgejahr mit den kameralen Sollfehlbeträgen verrechnet.

Haushaltsjahr	Gesamtfehlbetrag	Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	Doppische Fehlbeträge	Kameraler Sollfehlbetrag
2007	-121.568.014	24.150.305		-145.718.319
2008	-92.552.824	29.015.190		-121.568.014
2009	-149.489.072	-56.936.248)		-92.552.824
2010	-202.193.649	-52.704.577)	-56.936.248	-92.552.824
2011	-207.531.401	-5.337.752)	-109.640.825	-92.552.824
2012	-194.220.371	13.311.029	-114.978.577	-92.552.824
2013	-230.220.032	-35.999.661	-114.978.576	-79.241.795
2014	-218.754.959	11.465.073	-150.978.238	-79.241.795
2015	-247.684.012	-28.929.053	-150.978.238	-67.776.721
2016	-263.966.777	-16.282.765	-179.907.291	-67.776.721

Im Saldo ergeben sich aber doch näherungsweise vergleichbare Werte zwischen strukturellem Fehlbetrag und Abschluss aus der Ergebnisrechnung. In der nachstehenden Grafik werden deshalb die vor der Umstellung auf das doppelische Rechnungswesen ab 2003 eingetretenen strukturellen Fehlbeträge bzw. Überschüsse gemeinsam mit den für 2007 – 2016 bereits vorliegenden mit Ratsbeschluss festgestellten Rechnungsergebnissen aus der Ergebnisrechnung dargestellt.

struktureller Überschuss (+) /Fehlbetrag (-)



Für die dargestellten 14 Jahresrechnungen von 2003 - 2016 ergibt sich rechnerisch ein durchschnittlicher jährlicher Fehlbetrag von rd. 10,93 Mio. €. In den Jahren 2005 – 2008, sowie 2012 und 2014 weisen die Jahresabschlüsse einen Überschuss aus.

In der nachstehenden Tabelle sind die Jahresergebnisse der Haushaltsjahre 2009 – 2016 dargestellt:

Ergebnishaushalt	Rechnung 2011 in €	Rechnung 2012 in €	Rechnung 2013 in €	Rechnung 2014 in €	Rechnung 2015 in €	Rechnung 2016 in €
Erträge	294.296.551	329.580.707	275.067.046	327.998.224	288.027.729	321.535.310
Aufwendungen	299.634.303	309.830.543	311.066.707	316.533.151	316.956.782	337.818.074
Differenz	-5.337.752	13.311.029	-35.999.661	11.465.073	-28.929.053	-16.282.476
Finanzhaushalt	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Einzahlungen	347.583.056	523.201.716	469.729.930	443.047.576	374.385.939	462.048.089
Auszahlungen	345.972.025	500.398.521	504.120.980	420.750.383	399.704.720	472.428.824
Differenz	1.611.031	22.803.195	-34.391.050	22.297.193	-25.318.781	-10.380.735

Die Jahre 2009 – 2010 sind durch die auf die Finanzkrise zurückzuführenden Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen bestimmt. In 2009 musste der auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse und der Abstimmungsgespräche mit den großen Gewerbesteuerzahlern geplante Gewerbesteuerertrag von brutto 107,6 Mio. € in Anbetracht der geänderten wirtschaftlichen Situation auf 25 Mio. € reduziert werden. Die Gewerbesteuererträge beliefen sich in 2009 auf 36,6 Mio. €, in 2010 dann auf 40,2 Mio. € gegenüber einem Planansatz von 40 Mio. €.

In 2011 stehen einem vorsichtig geplanten Ansatz von 50 Mio. € erhaltene Gewerbesteuererträge 68,6 Mio. € gegenüber. Auch bei den Erträgen aus der Verzinsung von Steuernachzahlungen liegen in 2011 entsprechend Mehrerträge von 1,8 Mio. € vor. Die ab 2011 eingetretene Verbesserung der wirtschaftlichen Gesamtsituation lässt sich außerdem auch aus höheren Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erkennen. Der für 2011 geplante Fehlbetrag von fast 31 Mio. € konnte auf rd. 5,3 Mio. € beschränkt werden.

Der Jahresabschluss 2012 schloss anstelle des geplanten Defizits von 17 Mio. € erstmals seit 2008 wieder mit einem Überschuss (13,3 Mio. €) ab. Dieser war überwiegend auf erneut höhere Netto-Gewerbesteuererträge (+11,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr) und eine höhere Verzinsung der Gewerbesteuer (+12,3 Mio. €) zurückzuführen. In 2012 sind Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre i. H. v. über 40 Mio. € aufgrund von Betriebsprüfungen von zwei der größten Unternehmen in Salzgitter geleistet worden. Der Überschuss wurde insbesondere durch die Bildung einer Rückstellung für Zinszuschüsse über rd. 4,1 Mio. € gemindert. Ein Zinszuschussnehmer hatte gegen die Neuberechnung der Zinszuschüsse geklagt und Recht erhalten. Aufgrund eines Urteils des OVG Lüneburg könnte es zu weiteren Klagen von Zinszuschussnehmern kommen. Die Rückstellung ist bis zur Verjährung der potenziellen Forderungen beizubehalten.

Das negative Jahresergebnis 2013 ist überwiegend auf eine deutlich verschlechterte Gewerbesteuerentwicklung zurückzuführen. Gegenüber 2012 wurden netto rd. 31,2 Mio. € niedrigere Gewerbesteuererträge erzielt, da vergleichbare Sondereffekte aus Betriebsprüfungen und Vorauszahlungserhöhungen nicht bestanden. Diese ergaben sich erst wieder im Haushaltsjahr 2014.

Der Jahresabschluss 2014 schloss anstelle des geplanten Defizits von 15,7 Mio. € wieder mit einem Überschuss (11,5 Mio. €) ab. Dieser war überwiegend auf erhöhte Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Eine Firma leistete einen ungeplanten Abschlag auf die Ergebnisse der Betriebsprüfung 2004 – 2008 von 16 Mio. €. Demgegenüber standen höhere Personalaufwendungen. Es sind höhere Pensionsrückstellungen von ca. 6 Mio. € als geplant gebildet worden. Die Planung der Rückstellung erfolgte auf der Basis der Daten der NVK vom Februar 2013. Zum 31.12.2014 sind in die Berechnungen bereits die beschlossenen Besoldungserhöhungen für 2015 und 2016 eingeflossen.

Der Jahresabschluss 2015 schloss mit einem Defizit von 28,93 Mio. € ab. Gegenüber den Planansätzen stellte dies eine Verbesserung von mehr als 4 Mio. € dar. Die Gewerbesteuererträge blieben unter den Erwartungen, in 2015 wurden Erträge von 60 Mio. € prognostiziert. Das Rechnungsergebnis schloss mit Gewerbesteuererträgen von 42,4 Mio. € ab (-17,6 Mio. €). Der Ertrag wurde im Jahresabschluss durch die Bildung einer Rückstellung von 11,6 Mio. € geschmälert. Demgegenüber standen höhere Kostenerstattungen des Landes beim quotalen System um 6 Mio. €. Die sonstigen ordentlichen Erträge waren um 3,5 Mio. € höher als geplant, da die bei den Pensionsrückstellungen in der Planung berücksichtigten Auswirkungen der Besoldungserhöhungen für 2015 und 2016 wieder korrigiert werden mussten. Weitere Ertragsverbesserungen von knapp 4 Mio. € waren auch in anderen Haushaltspositionen erzielt worden. Die Personalaufwendungen lagen mit 5,7 Mio. € unter dem Planansatz. Im Haushalt wurde noch mit einer Zuführung zu den Personalarückstellungen i. H. v. ca. 4 Mio. € gerechnet, insgesamt wurden Rückstellungen aber, wie oben geschrieben, aufgelöst. Neben der Personalkostensperre (-2,4 Mio. €) konnten zusätzlich Einsparungen von 1 Mio. € erzielt werden, weil bereits eingeplante Stellen aufgrund der gegebenen Entwicklung am Arbeitsmarkt nicht zeitgerecht besetzt werden konnten. Das außerordentliche Ergebnis wies

eine Verbesserung von 8,6 Mio. € auf. Das periodenfremde Ergebnis betrug 3,5 Mio. €. Darüber hinaus wurden Rückstellungen i. H. v. ca. 6 Mio. € wegen Verjährung oder Nichtinanspruchnahme außerordentlich aufgelöst.

Im Haushalt 2016 wurde mit einem Fehlbetrag von 20,5 Mio. € gerechnet. Die Jahresrechnung schloss mit einem Fehlbetrag von 16,3 Mio. € ab. Dies stellt eine Verbesserung von 4,3 Mio. € gegenüber der Planung dar. Die Verbesserung gegenüber der Planung ist hauptsächlich auf das außerordentliche Ergebnis zurückzuführen. Das außerordentliche Ergebnis schloss 2016 mit einem Überschuss von 22,3 Mio. €, dies bedeutet einer Steigerung gegenüber dem Plan i. H. v. 11,6 Mio. €. Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen i. H. v. 7,9 Mio. € sowie aus sonstigen periodenfremden Erträgen von 4,6 Mio. €. Die nicht eingeplanten außerordentlichen Erträge der Rückstellungsauflösung betreffen Zinszuschüsse für den Mietwohnungsbau. Ende 2016 trat hier die Verjährung möglicher Ansprüche von Zuschussempfängern ein. Die Rückstellung war aufgrund einer verlorenen Klage gebildet worden. Die Abweichung der periodenfremden Erträge zur Planung im TH 51 von rd. 2,4 Mio. € betraf im Wesentlichen die Betriebskostentrückzahlungen der Träger von Kitas aufgrund erhöhter Finanzhilfen des Landes für die Personalbetriebsführung, die den Kitas direkt zufließen. Im SB 50_S1 waren 1,1 Mio. € wirtschaftlich dem Vorjahr zuzurechnen. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses i. H. v. 11,6 Mio. € war ausreichend, das Fehlbetrag gegenüber dem Planwert i. H. v. 7,3 Mio. € aus dem ordentlichen Ergebnis zu kompensieren. Im Jahresergebnis lag damit eine Verbesserung gegenüber dem Planwert von 4,3 Mio. € vor, bei einem verbleibenden Fehlbetrag i. H. v. 16,3 Mio. €.

3.2 Differenzen zwischen Haushaltsdruck und newsystem 2017

Ergebnisrechnung	newsystem	Druck	Differenz
ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	73.045.705	72.964.012	81.693
14. Aufwendungen für Versorgung	1.125.962	1.122.116	3.846
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.372.458	10.164.534	207.924
18. Transferaufwendungen	168.132.229	168.113.728	18.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	95.465.442	95.335.870	129.572
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	355.429.795	354.988.260	441.535
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.844.927	-8.403.392	-441.535
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-9.330.580	-8.889.045	-441.535

Finanzrechnung	newsystem	Druck	Differenz
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.136.180	10.164.534	-28.354
16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	95.338.864	95.378.091	-39.227
17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.352.871	334.420.452	-67.581
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.180.097	4.112.516	-67.581
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.892.935	5.615.200	277.735
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.968.125	13.690.390	277.735
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.176.700	1.150.000	26.700
26. Baumaßnahmen	7.474.838	7.336.000	138.838
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.313.500	4.289.685	23.815
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.442.515	3.168.094	-274.421
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.054.784	30.591.011	463.773
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.086.659	-16.900.620	-186.039
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-12.906.561	-12.788.104	-118.457

Die Differenz in der Ergebnisrechnung beruht auf Maßnahmen nach § 19 Abs. 4 GemHKVO sowie auf der Bildung von EHAR aus dem Jahr 2016 in das Jahr 2017. Die Differenz in der Finanzrechnung beruht auch auf Maßnahmen nach § 19 Abs. 4 GemHKVO sowie auf über- und außerplanmäßige Auszahlungen.

Veränderungsposten	Betrag in €
1) Maßnahmen nach § 19 Abs. 4 GemHKVO	67.581
2) üpl. Ergebnishaushalt (im Saldo 0)	160.962
3) Ergebnishaushaltreste	509.115
4) üpl. Investitionen	271.518
5) Interner Budgetausgleich (im Saldo 0)	274.421

Ausführliche Darstellungen und Erläuterungen hierzu sind in der Anlage VIII.3 (Bewirtschaftung der EHAR) und im folgenden Kapitel 3.3 (Über- und außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 117 NKomVG und unerhebliche Investitionen gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO) erfolgt.

3.3 Über- und Außerplanmäßige Auszahlungen und unerhebliche Investitionen gem. §§ 117 NKomVG und 19 Abs. 4 GemHKVO

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanzkonto	Finanzkonto	Kostenstelle	InvestNr.		Bilanzkonto	Finanzkonto	Kostenstelle	InvestNr.	
1 (I)	10	0751110	7831200	10100009	1010001914	223,16	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung neuer Büroausstattung benötigt.
2 (I)	10	0751110	7831200	10300009	1030100913	2.650,73	0751110	7831200	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung neuer Büroausstattung für einen Auszubildendenplatz benötigt.
3 (I)	61	0751110	7831200	61000009	6100021916	3.000,00	0041110	7831200	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung neuer Büroausstattung benötigt.
4 (I)	66	0963111	7872000	66006300	6600068800	63.838,16	0963111	7872000	61120009	6100017914	Deckung aufgrund des Antrags 5179/16 zum Haushalt 2016.
4 (I)	66	0963111	7872000	66006300	6600068800	75.000,00	0963111	7872000	61120009	6100017915	Deckung aufgrund des Antrags 5179/16 zum Haushalt 2016.
6 (I)	48	0751110	7831200	48000001	4800001916	170,05	0751110	7831200	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines neuen Bürostuhls für einen neuen Arbeitsplatz, Zimmer 408.1, benötigt.
7 (I)	32	0751110	7831200	32120009/ 32110009	3200009913	1.384,30	0751110	7831200	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung von Bürodrehstühlen für die Ausländerstelle benötigt.
8 (I)	32	0751110	7831200	32110009	3200009913	1.330,67	0751110	7831200	20400001	2040031913	Die Mittel werden für Büroausstattung für das Bürgercenter in Salzgitter-Bad benötigt.
8 (I)	32	0751110	7831200	32200009	3200009914	1.489,63	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für das Bürgercenter in Salzgitter-Bad benötigt.
9 (I)	48	0721111	7831100	48000001	4800001916	2.245,89	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für Zimmer 408.1 benötigt.
10 (I)	01_S	0721111	7831100	01100001	0110000914	3.774,56	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für das Vorzimmer von Dez. IV benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
11 (I)	51	0751110	7831200	51000001/ 51430001	5100001916	1.066,24	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von Schränken für FG 51.4 benötigt.
12 (I)	11_S5	0751110	7831200	11700001	1170001913	1.248,91	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
13 (I)	30	0751110	7831200	30000001	3000031913	1.123,93	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von zwei Aktenschränken benötigt.
14 (I)	11	0751110	7831200	11100001	1110001913	1.802,16	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Einrichtung eines Arbeitsplatzes für eine neue Bedienstete und die Einrichtung eines neuen Ausbildungsplatzes im FD 11 benötigt.
15 (I)	32	0751110	7831200	32200009	3200009914	1.463,79	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von Bürodrehstühlen für die Ausländerstelle benötigt.
16 (I)	10	0751110	7831200	10100009	1010001914	1.417,73	0721210	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von drei Bürodrehstühlen benötigt.
17 (I)	10	0751110	7831200	10300009	1030100914	1.326,47	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von Beleuchtung für die Auszubildendenplätze benötigt.
18 (I)	50	0721110	7831100	50000009	5000004900	2.000,00	0721110	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Ausstattung eines Arbeitsplatzes nach Anforderungen des arbeitsmedizinischen Dienstes benötigt.
19 (I)	61	0751110	7831200	61000009	6100021900	490,00	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürostuhls für FG 61.2 benötigt.
20 (I)	51	0751110	7831200	51000001/ 51200001	5100001916	3.404,75	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für neue Stellen lt. Stellenplan 2017 benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
21 (I)	60	0751110	7831200	60100001	6010010900	1.755,25	0721210	7831200	20400001	2040031914	Der AMD testiert, dass für einen Mitarbeiter, der sich in der Wiedereingliederung befindet, ein dynamischer Büro-/Bildschirmarbeitsplatz eingerichtet werden muss.
22 (I)	30	0721111	7831100	30000001	3000100914	2.565,05	0721210	7831100	24000001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für Zimmer 819 benötigt.
23 (I)	51	0751110	7831200	51121012	5112002900	199,00	2118100	6818000	51121012	5112002000	Es soll die Beschaffung eines Esstisches in der KJT Thiede vorgenommen werden, deren Ausgabe durch eine Spende gedeckt ist.
24 (I)	32	0751110	7831200	32200009	3200009914	2.823,18	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für die Ausländerstelle benötigt.
25 (I)	53	0721210	7831100	53200000	5300002900	1.382,00	2111100	6811000	53200000	5300002000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Rettungstuhls (behindertengerechte Ausstattung) benötigt.
25 (I)	53	0721210	7831100	53200000	5300002900	346,00	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Rettungstuhls (behindertengerechte Ausstattung) benötigt.
26 (I)	51	0751110	7831200	51000001/ 51430001	5100001916	5.552,42	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für drei neue Mitarbeiter benötigt.
27 (I)	32	0751110	7831200	32200009	3200009914	940,10	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürodrehstuhls für den ASP benötigt.
28 (I)	01_S	0751110	7831200	01100001	0110000914	485,52	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines Bürostuhls für das Vorzimmer von Dez. IV benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
29 (I)	48	0751110	7831200	48000001	4800001916	580,72	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden als Ersatzbeschaffung eines Bürostuhls und zwei Besucherstühle für Zimmer 326 benötigt.
30 (I)	10	0721211	7831100	10100009	1010001914	3.016,41	0721211	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Büroausstattung in FG 10.1 benötigt.
31 (I)	10	0721211	7831100	10100009	1010001914	190,40	0721211	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von vier Besucherstühlen benötigt.
32 (I)	51	0751110	7831200	51000001	5100001916	2.750,57	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung für neue Stellen im FG sozialpädagogische Dienste benötigt.
33 (I)	10	0721211	7831100	10300009	1030001914	11.360,93	0721211	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Büroausstattung in FG 10.3 (Vervielfältigung) benötigt.
34 (I)	01_S	0721111	7831100	01100001	0110000914	52,98	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Büroausstattung Vorzimmer Dez. IV zur Abdeckung des Fehlbetrages zwischen Apl vom 20.04.17 und der tatsächlichen Rechnung benötigt.
35 (I)	01_S	0751110	7831200	01100001	0110000914	949,62	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines Schreibtischstuhls für Dez. II benötigt.
36 (I)	51	0751110	7831200	51110001	5100001916	485,52	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürostuhls gem. ärztlichem Attest benötigt.
37 (I)	53	0751110	7831200	53300000	5300002900	1.771,00	2111100	6811000	53000000/ 53300000	5300002000	Die Mittel werden für die Komplettierung einer behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung benötigt.
37 (I)	53	0751110	7831200	53300000	5300002900	442,95	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Komplettierung einer behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
38 (I)	51	0751110	7831200	51200001	5100001916	4.646,60	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Ausstattung von Arbeitsplätzen für neu freigegebene Stellen für Mitarbeiter und Anerkennungspraktikanten benötigt.
39 (I)	11	0751110	7831200	11300001	1130001900	2.227,68	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden aufgrund des Mangels an verfügbaren festen Arbeitsplätzen für die Beschaffung von drei Rollcontainern für mobile Ausbildungsplätze bei den FD 51, 37, und FB 01 benötigt.
40 (I)	10_S	0751100	7831200	00000001	0000008900	59,95	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Besuchertisches (B90/Die Grünen) und eines Bürostuhls (FDP) benötigt.
41 (I)	32	0751110	7831200	32200009	3200009914	485,52	0721210	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürostuhls für die neu geschaffene Stelle in der Gefahrenabwehr benötigt.
42 (I)	61	0751110	7831200	61000009	6100021916	2.520,00	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung neuer Büromöbel benötigt.
43 (I)	51	0751110	7831200	51121012	5112002900	160,91	2118100	6818000	51121012	5112002000	Es soll die Beschaffung eines weiteren Tisches in der KJT Thiede vorgenommen werden, deren Ausgabe durch eine Spende gedeckt ist.
44 (I)	01_S	0751110	7831200	1100001	0110000914	525,79	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines ergänzenden, höhenverstellbaren Besprechungstisches für Dez. II benötigt.
45 (I)	51	0751110	7831200	51000001	5100001916	840,14	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Schreibtisches und Stuhls für einen neuen Ausbildungsplatz benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
46 (I)	51	0751110	7831200	51300001	5100001916	849,00	0751110	7831200	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung einer Geschirrspülmaschine für Geschirr, das regelmäßig bei Gruppenveranstaltungen anfällt, benötigt.
47 (I)	30	0721111	7831100	30000001	3000031913	3.753,50	0721111	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches und weiteren neuen Mobiliars benötigt.
48 (I)	50	0721110	7831100	50000009	5000004900	2.636,45	0721110	7831100	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Ausstattung von Arbeitsplätzen in der IT-Abteilung des FD 50 benötigt.
48 (I)	50	0721110	7831100	50000009	5000004900	21.526,55	0721110	7831100	20400001	2040031915	Die Mittel werden für die Ausstattung von Arbeitsplätzen in der IT-Abteilung des FD 50 benötigt.
49 (I)	32	0751110	7831200	32320009	3200009914	1.489,63	0721210	7831100	20400001	2040031915	Die Mittel werden für die Büroausstattung für die neu geschaffene Stelle in der Gefahrenabwehr benötigt.
50 (I)	60	0751100	7831100	60100001	6010010900	2,75	0721210	7831100	20400001	2040031915	Die Kosten sind minimal höher als die bereits unter lfd. Nr. 21 bewilligten Mittel.
51 (I)	60	0963110	7872000	60100001	6010002913	21.692,41	0963110	7872000	66007000	6600912915	Die Mittel werden für die Rückzahlung von Städtebaufördermitteln für die am 31.12.2015 abgeschlossene städtebauliche Erneuerungsmaßnahme SZ-Lebenstedt, Fredenberg (Soziale Stadt) aufgrund eines Widerrufsbescheids benötigt.
1 (§)	01.4	0751110	7831200	01400001	0140000900	470,05	4271300		01400001	1110930000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Drehstuhls benötigt.

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
2 (§)	61	0161100	7821000	61220009	6122001913	12.500,00	4431750		61220009	5540540000	Die Mittel werden für den Kauf von zwei Grundstücken benötigt.
3 (§)	61	0614100	7831100	61200009	6120006900	7.709,99	4271900		61200009	5610050000	Die Mittel werden für den Beschaffung von Pedelecs benötigt.
4 (§)	11_S5	0751110	7831200	11700001	1170001913	16,70	4261200		11700001	1111020000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
5 (§)	01.1	0751100	7831200	01000001	0100001914	485,53	4271500		01000001	1111180000	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines Bürostuhls benötigt.
8 (§)	53	0721111	7831100	53200000	5300002900	8.721,69	4261200		53200000	4140280001	Laborarbeitsplatz, Testmaterialien sowie Ausstattung des sozial-psychiatrischen Beratungszentrums.
8 (§)	53	0721111	7831100	53200000	5300002900	7.000,00	4271850		53200000	4140280001	Laborarbeitsplatz, Testmaterialien sowie Ausstattung des sozial-psychiatrischen Beratungszentrums.
9 (§)	12	0721111	7831100	12000009	1200000900	1.244,92	4261200		12000009	1112310000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
10 (§)	12	0751110	7831200	12000009	1200000900	550,91	4271300		12000009	1112310000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Prospektregals benötigt, da das bestehende Regal den Bandschutzvorschriften nicht entspricht.
11 (§)	30	0751110	7831200	30000001	3000031913	27,36	4455300		30000001	1110590000	Die Mittel werden für die Montage der Waller-Hangeschienen benötigt, die in dem Angebot, das zum Antrag vom 18.05.2017 fuhrte, nicht enthalten waren.
12 (§)	61	0161100	7821000	61220009	6122001913	26.700,00	4431750		61220009	5540540000	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach NNatG sind investiv zu leisten.3

Nr.	OE	Deckung für				Betrag	Deckung durch				Begründung
		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.		Bilanz-konto	Finanz-konto	Kosten-stelle	InvestNr.	
13 (§)	48		7831200	48000001	4800001913	299,31	4271700		48000001	1112300000	Im Rahmen der Umstellung von Bilanz- auf Finanzansätze stellte sich heraus, dass eine Bilanzbuchung aus 2016 eine Finanzbuchung in 2017 erzeugt hat. Allerdings kann aufgrund einer zusätzlich und fälschlich in 2016 gelaufenen Buchung kein Ansatz mehr nachträglich übertragen werden. Deshalb muss eine anderweitige Deckung bereitgestellt werden.
14 (§)	32	0751110	7831200	32210009	3200009900	1.854,26	4231200		32200009	1220640001	Die Mittel werden für die Beschaffung von zwei Plaketten-Entstempelungsgeräten als notwendigen Bürgerservice bei Kfz-Zulassungen benötigt, da die bisherigen Geräte defekt sind.

3.4 Haushaltsreste

Die Übertragbarkeit von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ist in § 20 GemHKVO geregelt. Danach bleiben die Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird. Dies gilt auch für über- und außerplanmäßig bewilligte Ermächtigungen.

Für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind die Ermächtigungen ebenfalls übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben hier bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Ermächtigungen zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen nach § 18 GemHKVO bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen dürfen nur in der erforderlichen Höhe übertragen werden.

3.4.1 Haushaltsreste im Ergebnishaushalt

Im Bereich des Ergebnishaushalts wurden für Aufwendungen Haushaltsreste i. H. v. 569 T€ gebildet.

In der unten abgebildeten Aufstellung sind die Haushaltsreste je TH zusammengefasst dargestellt. Unter der Gliederungsziffer VIII.2 befindet sich die vollständige Übersicht über die Haushaltsreste des Ergebnishaushalts inklusive Begründung.

Teilhaushalt	- in EUR -
Ref. 12 Gleichstellungsreferat	2.000
SB 11_S1 Aus- und Fortbildung	5.271
FD 14 Rechnungsprüfung	470
FD 30 Recht	1.000
FD 41 Kultur	5.250
FD 51 Kinder, Jugend und Familie	37.360
FD 61 Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	518.040
Summe HH-Reste der Teilhaushalte:	569.391

3.4.2 Haushaltsreste im Finanzhaushalt

Im Bereich des Finanzhaushalts wurden für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Haushaltsreste i. H. v. 49.029 T€ gebildet.

In der nachstehend aufgeführten Aufstellung sind die Haushaltsreste je TH zusammengefasst dargestellt:

Teilhaushalt	- in EUR -
Ref. 01.1 Büro des Oberbürgermeisters	486
Ref. 01.2 Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik	340.000
01_S SB Dezernatskollegium	486
Ref. 02.2 ÖPNV Verkehrsverbund	166.000
SB 02_S1 Wirtschaftliche Beteiligungen	2.027.189
SB 02_S2 Wirtschaftsförderung	178.766
FD 10 Ratsangelegenheiten und IT	559.998
SB 10_S Politische Gremien	641
FD 11 Personal und Organisation	2.228
Ref. 12 Gleichstellungsreferat	1.796
FD 20 Haushalt und Finanzen	844
SB 20_S1 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.804.290
FD 30 Recht	4.105
FD 32 Bürgerservice und Ordnung	436.294
FD 37 Feuerwehr	2.611.729
FD 40 Bildung	1.223.589
FD 41 Kultur	116.779
Ref. 48 Integration und Fachkräftesicherung	1.118
FD 50 Soziales und Senioren	32.033
SB 50_S1 Flüchtlinge	211.422
FD 51 Kinder, Jugend und Familie	2.376.868
FD 53 Gesundheitsamt	18.963
Ref. 60 Stadtumbau und Soziale Stadt	8.612.323
FD 61 Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	2.903.333
FD 66 Tiefbau und Verkehr	6.397.690
Summe HH-Reste der Teilhaushalte:	49.028.970

3.5 Ergebnisse der Teilhaushalte

Nachstehend sind die Ist-Plan-Differenzen der TH in der Ergebnis- und Finanzrechnung tabellarisch dargestellt. Die Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen erfolgen unter den Gliederungsziffern 4. und 5. unter Vorgabe der Wertgrenzen.

Organisations- bezeichnung	Ergebnis		Differenz	Finanzmittelbestand		Differenz
	Rechnung	Plan		Rechnung	Plan	
01.1 - Ref. Büro des Oberbürgermeisters	-692.757	-734.885	42.128	-691.797	-736.246	44.449
01.2 - Ref. Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik	-476.463	-473.689	-2.774	-457.753	-623.546	165.792
01.3 - Ref. Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben	-134.782	-138.677	3.895	-135.332	-132.677	-2.655
01.4 - Ref. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-299.702	-354.955	55.254	-270.024	-325.426	55.401
01.5 - Ref. Kinder- und Familienförderung	-148.745	-199.175	50.431	-139.812	-192.863	53.052
01_S - SB Dezernatskollegium	-845.993	-781.089	-64.904	-817.803	-757.262	-60.541
02.1 – Ref. Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling	-281.495	-367.494	85.999	-261.126	-350.296	89.170
02.2 - Ref. ÖPNV, Verkehrsverbund	-221.617	-216.200	-5.417	252.000	85.600	166.400
02_S1 - SB Wirtschaftliche Beteiligungen	-11.225.846	-11.321.617	95.770	-11.385.597	-11.621.906	236.310
02_S2 - SB Wirtschaftsförderung	34.869	-953.693	988.562	56.025	-216.969	272.994
03.1 – Ref. Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“	-140.341	-210.624	70.282	-133.029	-200.333	67.303
10 - FD Ratsangelegenheiten und IT	-452.057	-702.202	250.145	-4.262.885	-4.520.689	257.805
10_S - SB Politische Gremien	-1.088.551	-1.136.945	48.394	-1.062.994	-1.137.804	74.811
11 - FD Personal und Organisation	-1.503.979	-1.583.894	79.915	-1.787.774	-1.497.995	-289.780
11_S1 - SB Aus- und Fortbildung	-1.553.611	-1.558.881	5.271	-1.480.924	-1.404.719	-76.204
11_S2 – SB GUV, AMD, Personalnebenaufwendun gen	10.293.571	7.408.674	-2.884.897	-437.808	-868.626	430.818
11_S3 – SB Personalgestellung Jobcenter	-133.545	-70.170	-63.376	90.528	12.558	77.971
11_S5 – SB Personalvertretung	-398.907	-451.774	52.867	-379.248	-429.750	50.502

Organisations- bezeichnung	Ergebnis		Differenz	Finanzmittelbestand		Differenz
	Rechnung	Plan		Rechnung	Plan	
12 - Gleichstellungsreferat	-105.413	-144.275	38.862	-95.333	-135.946	40.613
14 - FD Rechnungsprüfung	-527.823	-559.060	31.237	-523.052	-544.048	20.996
20 - FD Haushalt und Finanzen	-1.946.942	-2.518.827	571.884	-1.868.109	-2.252.585	384.475
20_S1 SB Allgemeine Finanzwirtschaft	182.631.730	187.072.472	-4.440.742	190.430.947	197.721.509	-7.290.562
20_S2 - Umsetzung Aufgabenkritik	0	3.439.398	-3.439.398	0	3.439.398	-3.439.398
30 - FD Recht	-676.795	-761.919	85.125	-662.136	-762.459	110.323
32 - FD Bürgerservice und Ordnung	-1.831.133	-1.459.468	-371.665	-1.626.296	-1.186.486	-439.810
37 – FD Feuerwehr	-11.579.265	-11.666.368	87.103	-11.098.791	-11.121.504	22.714
40 - FD Bildung	-35.709.190	-38.822.554	3.113.364	-38.353.163	-40.229.472	1.876.308
41 - FD Kultur	-4.592.808	-4.630.384	37.575	-4.395.463	-4.351.246	44.217
48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung	-44.330	-321.027	276.696	-377.081	-607.139	230.058
50 – FD Soziales und Senioren	-25.538.086	-29.916.643	4.378.557	-31.315.382	-35.239.136	3.923.754
50_S1 – SB Flüchtlinge	-6.272.310	-9.466.698	3.194.388	2.147.966	-464.246	2.612.213
51 – FD Kinder, Jugend und Familie	-49.883.926	-49.906.035	22.109	-52.795.321	-54.440.301	1.644.980
53 –Gesundheitsamt	-3.089.043	-3.316.510	227.468	-2.966.157	-3.449.648	483.491
58 S – SB Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-495.289	-509.714	14.425	-482.718	-508.945	26.227
60 - Ref. Stadtumbau und Soziale Stadt	-712.297	-695.171	-17.125	-740.672	-1.522.468	781.796
61 - FD Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	-3.692.973	-4.575.909	882.937	-3.349.407	-4.301.580	952.173
66 - FD Tiefbau und Verkehr	-9.768.512	-12.188.488	2.419.976	-9.018.078	-10.989.411	1.979.332
68 - Ref. Bauchfach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen	-142.344	-151.162	8.818	-125.640	-141.817	16.177

Die TH 01.2, 01_S, 02.2, 11_S2, 11_S3, 20_S1, 32 und 60 weisen in der vorläufigen Jahresrechnung (Stichtag 31.03.2018) eine Verschlechterung zum Planansatz auf. Als Deckungen können die TH 40, 50 und 66 herangezogen werden. Der Ausgleich der Budgetergebnisse inkl. der Nachbuchungen soll gem. § 117 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG im Rahmen der Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses erfolgen.

4. Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die im Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung wird in Staffelform aufgestellt. Für die Gliederung gilt § 2 GemHKVO entsprechend.

In der Finanzrechnung werden unter anderem die Ist-Werte (Ergebnisrechnung) den Haushaltsansätzen (Ergebnishaushalt) gegenübergestellt. Erläutert werden Differenzen auf Gesamthaushaltszeile von mehr als 2 Mio. € und auf Teilhaushaltsebene von mehr als 1 Mio. €

4.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge

Zu den ordentlichen Erträgen gehören all diejenigen Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrende und annähernd planbare Erträge.

Die ordentlichen Erträge 2017 betragen 339.331 T€ und liegen 7.253 T€ unter den Haushaltsansätzen (entspricht 2,09 %). Im Einzelnen gliedern sich die ordentlichen Erträge in folgende Positionen:

ordentliche Erträge	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	128.602	123.746	4.856	3,78
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.986	92.949	6.036	6,10
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.487	6.497	990	13,22
4. sonstige Transfererträge	5.849	5.536	313	5,35
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.420	26.336	1.084	3,95
6. privatrechtliche Entgelte	1.050	1.317	-268	-25,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.892	66.138	-6.245	-10,43
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.134	6.811	323	4,52
9. aktivierte Eigenleistung	0	0	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.165	10.000	165	1,62
12. = Summe ordentliche Erträge	346.585	339.331	7.254	2,09

Der Minderertrag i. H. v. 4.856 T€ in der Zeile **Steuern und ähnliche Abgaben** ist im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Die erzielten Gewerbesteuereinnahmen blieben in 2017 unter den Erwartungen (8.137 T€). Demgegenüber stehen Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (1.305 T€) und der Vergnügungssteuer (1.986 T€). Für Mitte 2017 waren Schließungen von mehr als der Hälfte der Spielhallen vorgesehen. Durch vorläufig gewährten Rechtsschutz dürfen die Hallen bis zur gerichtlichen Klärung weiterbetrieben werden. Dies war bei der Planung noch nicht bekannt.

Die Mindererträge in der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** sind hauptsächlich auf die nicht in 2017 geflossene Bedarfszuweisung des Landes von 5.000 T€ zurückzuführen. Mit dem Land sind die Verhandlungen zur Zielvereinbarung und den dafür zu benennenden Maßnahmen erst im Frühjahr 2018 abgeschlossen worden. Der Ratsbeschluss zum Beitritt ist am 25.04.2018 erfolgt. Weitere 940 T€ wurden vom Land im SB 50_S1 für die Schlusszahlung der Amtshilfe erwartet. Die Endabrechnung erfolgte aber erst in 2018.

Bei den geplanten **öffentlich-rechtlichen Entgelten** i. H. v. 27.420 T€ haben sich in 2017 Mindererträge i. H. v. 1.084 T€ ergeben. Die Abweichung beruht auf Mindererträgen bei den

sonstigen Benutzungsgebühren im SB 50_S1 i. H. v. 1.149 T€ Den Asylbewerbern wurden bisher die Kosten der Unterkunft für stadteigene Unterkünfte ausgezahlt, die diese in Form von Benutzungsgebühren für die Unterbringung zurückgezahlt haben. In 2017 wurde dieses Verfahren geändert, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Dies führte auch zu geringeren Transferaufwendungen im SB 50_S1.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** kam es zu Mehrerträgen von 6.245 T€ Die Mehrerträge resultieren aus höheren Erstattungen vom Land in den TH 50, 50_S1 und 51. Im TH 50 führten bei der Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII im Rahmen des Quotalen Systems höhere Abschläge durch das Land sowie bei der Grundsicherung. Weiterhin erhöhten sich die Leistungen an teilstationäre Einrichtungen im Sinne des NPflegeG in 2017 und führten zu höheren Erstattungen vom Land (3.119 T€). Auf Basis der Asylbewerberleistungsstatistik erhöhte das Land Niedersachsen die Pauschale in 2017 für Leistungen nach dem AsylbLG im SB 50_S1 (2.444 T€). Im TH 51 handelt es sich um einen Mehrertrag von rd. 173 T€ im Produkt 341 Unterhaltsvorschuss (UHV), da das UHVGesetz per 01.07.2017 geändert worden ist. Außerdem kam es zu Mehrerträgen im Projekt Jugend ohne Beruf von rd. 57 T€ durch die Verlängerung des Vertrages mit dem JoB Center.

ordentliche Erträge	Ist 2016	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	101.180	123.746	22.566	22,30
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81.438	92.949	11.512	14,14
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.762	6.497	-265	-3,91
4. sonstige Transfererträge	8.072	5.536	-2.536	-31,41
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.273	26.336	-1.936	-6,85
6. privatrechtliche Entgelte	1.287	1.317	30	2,34
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.656	66.138	11.481	21,01
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.123	6.811	2.689	65,22
9. aktivierte Eigenleistung	17	0	-17	-100,00
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.998	10.000	-998	-9,08
12. = Summe ordentliche Erträge	296.805	339.331	42.526	14,33

Beim Vergleich Ist 2016 zu Ist 2017 kam es in der **Zeile Steuern und ähnliche Abgaben** zu einem Anstieg bei der Gewerbesteuer (16.116 T€), beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (2.469 T€) und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2.133 T€) aufgrund der guten Konjunktur.

In der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** erhöhten sich die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich bei den Schlüsselzuweisungen um rd. 6.904 T€. Da die Gewerbesteuereinnahmen von 2016 zu 2015 rückläufig waren, erhöhten sich die Zuwendungszahlungen. Hierbei ist deutlich zu sehen, dass die Einnahmen aus dem Finanzausgleich in Abhängigkeit der Steuererträge im Jahresvergleich stark schwanken können. Die Leistungsbeteiligung für Grundsicherung für Arbeitssuchende im TH 50 erhöhte sich um 3.037 T€. Im TH 51 hat die Stadt mehr Zuwendungen vom Land erhalten durch das Ansteigen der Beitragshilfe für das dritte freie Kindergartenjahr und das Realisieren der Projekte „Quik“ und „KiTaEinstieg“.

Die Mindererträge gegenüber dem Vorjahr in der Zeile **sonstige Transfererträge** von 2.536 T€ sind im Wesentlichen im TH 50 entstanden. In 2016 wurden im Bereich Wohngeld 2.141 T€

dieser Buchungszeile zugeordnet anstatt der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**. Die Veränderung in der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** betrug insgesamt von 2016 auf 2017 11.481 T€ Dies betrifft hauptsächlich höhere Erstattungen vom Land Niedersachsen. Neben den 2.141 T€ gab es im TH 50 von 2016 zu 2017 weitere Mehrerträge von 2.855 T€ Auf Basis der Asylbewerberleistungsstatistik erhöhte das Land Niedersachsen die Pauschale in 2017 für Leistungen nach dem AsylbLG im SB 50_S1 (5.507 T€).

In der Zeile **Zinsen und ähnliche Finanzerträge** führte die Verzinsung der Gewerbesteuer zu höhere Zinserträge als im Vorjahr (4.246 T€). Demgegenüber stehen geringere Ausschüttungen von den Gesellschaften von insgesamt 1.269 T€, wobei die Ausschüttung des EB 62 i. H. v. 161 T€ noch nachgeholt werden. Die Ausschüttungen der Gesellschaften liegen ab 2017 wieder auf regelmäßigem Niveau, da die in 2016 durch einmalige Sparanforderungen höheren Ausschüttungen wieder entfielen.

4.2 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören all diejenigen Aufwendungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Ordentliche Aufwendungen sind regelmäßig wiederkehrend und annähernd planbar.

Die ordentlichen Aufwendungen 2017 betragen 347.057 T€ und liegen 8.372 T€ unter den Haushaltsansätzen (entspricht 2,36 %). Im Einzelnen gliedern sich die ordentlichen Aufwendungen in folgende Positionen:

ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
13. Aufwendungen für aktives Personal	73.046	71.881	-1.165	-1,59
14. Aufwendungen für Versorgung	1.126	3.252	2.126	188,81
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.372	8.457	-1.915	-18,46
16. Abschreibungen	13.264	12.324	-940	-7,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.836	5.022	-1.814	-26,54
18. Transferaufwendungen	168.132	156.717	-11.416	-6,79
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	95.465	89.405	-6.061	-6,35
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre	-12.812	0	12.812	-100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	355.430	347.057	-8.372	-2,36

In der Zeile **Aufwendungen für Versorgung** ergeben sich Mehraufwendungen von 2.126 T€ gegenüber der Planung. Es erfolgte im Gegensatz zu der von der NVK für 2017 prognostizierten Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger/innen zum Stichtag 31.12.2017 eine höhere Festsetzung, die zu einer Zuführung i. H. v. 2.205 T€ führte.

In der Zeile **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** ergeben sich Minderaufwendungen von 1.814 T€ Die Zinsaufwendungen werden in der Haushaltsplanung hauptsächlich mit dem Marktszenario + 1 % geplant. Durch das durchgängig niedrige Zinsniveau in 2017 und der Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken sowie eines leichten Rückgangs der Geldschulden, hat die Stadt Salzgitter historisch niedrige Zinsaufwendungen geleistet. Auch die Verzinsung von Steuererstattungen für die Gewerbesteuer blieb unter den Erwartungen.

Bei den **Transferaufwendungen** konnten Einsparungen i. H. v. 11.416 T€ erzielt werden. Die Gewerbesteuerumlage im SB Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1) fiel aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuer um 1.691 T€ geringer als geplant aus. Im TH 50 kam es zu Minderaufwendungen i. H. v. 3.394 T€ bei der Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.5.20 Produkt 311) und der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.5.20 Produkt 312). Im SB 50_S1 führten die geringeren Flüchtlingszahlen zu Minderaufwendungen i. H. v. 4.869 T€. Bei der Haushaltsplanung wurde mit einem Aufkommen von 1.200 Flüchtlingen gerechnet. Da eine weitere Zuweisung jedoch unterblieb, reduzierten sich die Leistungen nach dem AsylbLG. Im TH 51 ergeben sich Minderaufwendungen für Zuschüsse an den übrigen Bereich mit Gremienbeschluss bzw. Vertrag von 1.145 T€ (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.5.22 Produkte 361, 363, 365).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** schlossen mit 6.061 T€ unter den Haushaltsansätzen ab. Die geplanten Deckungsreserven i. H. v. 3.655 T€ mussten nicht in Anspruch genommen werden, weil das gemäß Stellenplan zusätzlich eingeplante Personal am Stellenmarkt nicht vorhanden war. Weitere Minderaufwendungen entstanden im TH 40 bei den Aufwendungen für Vergütung, Honorare und sonstige Auslagen, der Schülerbeförderung und der Erstattungen an den EB 85 (520 T€). Dozentenhonorare in den Bereichen VHS und Schulverwaltung wurden nicht wie kalkuliert abgefordert. Bei der Schülerbeförderung führten weniger Fahrten zum Schulschwimmen aufgrund der Schließung des Hallenbades Lebenstedt sowie geringere Kosten für Taxen wegen der europaweiten Ausschreibung zu Einsparungen. Der EB 85 hat Reinigungsleistungen für die Stadtbibliothek (78 T€) nicht in Rechnung gestellt. Dies ist erst nach der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden und werden beim EB 85 sowie bei der Kernverwaltung in 2018 gebucht. Die Deckung bei der Stadt Salzgitter erfolgt mittels der Übertragung eines EHAR. Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen im SB 50_S1 führten die geringeren Flüchtlingszahlen zu Minderaufwendungen bei den Mieten an den EB 85 i. H. v. 429 T€.

Insgesamt konnten die im Haushalt eingeplanten Sperrungen erreicht werden, die Minderaufwendungen 8.372 T€ konnten zur Deckung der Mindererträge von 7.524 T€ herangezogen werden.

ordentliche Aufwendungen	Ist 2016	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
13. Aufwendungen für aktives Personal	66.207	71.881	5.674	8,57
14. Aufwendungen für Versorgung	4.380	3.252	-1.128	-25,75
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.319	8.457	138	1,66
16. Abschreibungen	12.199	12.324	125	1,02
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.031	5.022	-1.010	-16,74
18. Transferaufwendungen	150.049	156.717	6.667	4,44
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	88.243	89.405	1.162	1,32
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	335.428	347.057	11.630	3,47

Beim Vergleich Ist 2016 zu Ist 2017 ergeben sich höhere **Aufwendungen für aktives Personal** über 5.674 T€. Zu Mehraufwendungen von 3.142 T€ führten die Zuführungen zu den Personalarückstellungen. Die Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer stiegen um 1.028 T€. Dies

ist hauptsächlich auf Tarifsteigerungen sowie auf Nachwirkungen der Umsetzung des Stellenplanes 2016 und 2017 zurückzuführen.

In der Zeile **Transferaufwendungen** kam es zu Mehraufwendungen von 6.667 T€ gegenüber 2016. Im TH 51 erhöhten sich die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 5.328 T€ aufgrund höherer Betriebskostenzuschüsse und für Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Auch im TH 50 erhöhten sich die Transferaufwendungen um rd. 3.390 T€ gegenüber dem Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Leistungen bei der Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen von 3.245 T€ im SB 50_S1 (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.5.21 Produkte 313).

4.3 Außerordentliches Ergebnis

Den außerordentlichen Erträgen i. H. v. 6.131 T€ (Vorjahr 24.731 T€) standen außerordentliche Aufwendungen i. H. v. 1.795 T€ (Vorjahr 2.390 T€) gegenüber. Daraus ergibt sich für das ordentliche Ergebnis einen Überschuss i. H. v. 4.336 T€ (Vorjahr 22.340 T€).

4.3.1 Außerordentliche Erträge

Die Abweichung zur Planung der außerordentlichen Erträge beträgt 5.824 T€ (Ansatz 2017 307 T€). Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen i. H. v. 1.374 T€ (Einzelheiten sind dem Rückstellungsspiegel V.6 sowie dem Anhang unter IV.4.8 zu entnehmen.) sowie aus sonstigen periodenfremden Erträgen von 4.580 T€.

Im TH 40 resultieren periodenfremde Erträge i. H. v. 139 T€ aus der Abrechnungen des BAMF, Schadensersatz oder Nachmittagsbetreuung bei denen die Rechnungen/Abrechnungen nicht rechtzeitig vor Rechnungsschluss im FD vorlagen. Weitere 118 T€ stammen aus der Neuberechnung und Erhöhung des Festwertbestandes der Bücher.

Im TH 50 waren Erträge i. H. v. 1.047 T€ für die rückwirkende Erhöhung des Entlastungsbetrages 2017 für flüchtlingsbedingte KdU zu verzeichnen.

Im TH 51 führten die Betriebskostenrückzahlungen der Träger aufgrund erhöhter Finanzhilfen vom Land für die Personalbetriebsführung, die den Kitas direkt zufließen, zu außerordentlichen Erträgen i. H. v. 527 T€. Darüber hinaus kam es bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege durch die Endabrechnung von Projekten aus 2016 in 2017 zu periodenfremden außerordentlichen Erträgen (305 T€). Bei den sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe kam es durch Wohnortswechsel von Leistungsempfängern von z. B. Hilfen zur Erziehung nach Salzgitter, aber auch aus Salzgitter zu anderen Kommunen, wechselt die örtliche Zuständigkeit und die damit verbundene Erstattungspflicht oder der Erstattungsanspruch gegenüber anderen Kommunen regelmäßig recht unvorhersehbar, die u. a. zu periodenfremden Erträgen von 746 T€ führten (s. hierzu auch die Erläuterungen unter 4.5.22 Produkte 361, 363, 365).

Die Mehrerträge im TH 53 von insgesamt 218 T€ sind im Wesentlichen auf die Beendigung der IKZ im Bereich Gesundheit zwischen der Stadt Salzgitter und dem Landkreis Goslar zum 15.04.2016 zurückzuführen. Durch die Endabrechnung und der daraus resultierenden Schlusszahlung von Goslar an Salzgitter entstanden periodenfremde Mehrerträge.

Im TH 66 entstanden periodenfremde Erträge i. H. v. 671 T€ Hierbei handelt es sich um die Abwicklung von Vorgängen aus dem Vorjahr, insbesondere Stromverbrauch, Nachveranschlagung von Gebühren aus der Abwasserbeseitigung, Unterhaltungsarbeiten von Kanälen etc., die nicht planbar sind.

In 2016 betragen die außerordentlichen Erträge 24.731 T€ und in 2017 6.131. T€, dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 18.600 T€ Diese ist im Wesentlichen durch höhere Erträge aus der Auslösung von nicht mehr benötigter Rückstellungen in 2016 von 19.729 T€ begründet. In 2017 sind lediglich Rückstellungen i. H. v. 1.374 T€ aufgelöst worden.

4.3.2 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen 2017 betragen 1.795 T€ (Ansatz 2017 793 T€). Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus sonstigen periodenfremden Aufwendungen (1.747 T€).

Die ursprünglich geplanten Aufwendungen (750 T€) im SB 02_S2 aufgrund der Veräußerung von unbebauten Grundstücken (insbesondere Gewerbegrundstücke) wurden nicht im vollen Umfang benötigt, da Verkaufsverhandlungen voraussichtlich erst in 2018 beendet werden können. Hier kam es zu Minderaufwendungen i. H. v. 714 T€. Demgegenüber entstanden Mehraufwendungen aus periodenfremden Aufwendungen im TH 50 (683 T€) und TH 51 (528 T€), die wirtschaftlich dem Vorjahr zuzurechnen sind.

In 2016 betragen die außerordentlichen Aufwendungen 2.390 T€ Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 595 T€ ist im Wesentlichen durch geringere periodenfremde Aufwendungen (304 T€) und den geringeren Veräußerungen von unbebauten Grundstücken in 2017 (173 T€) begründet.

4.4 Interne Leistungsbeziehungen

Das Ergebnis der ILV stellt sich wie folgt dar:

Interne Leistungsbeziehungen	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.907	30.309	2.401	8,61
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.907	30.309	2.401	8,61
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0

Die Abweichung bei der ILV bezieht sich hauptsächlich auf die ILV für Flüchtlinge (2.443 T€). Hier ergaben sich aufgrund der im Vergleich zu 2016 wesentlich umfangreicheren und noch zu erprobenden Planung und Abrechnung der flüchtlingsbedingten Kosten im SB 50_S1 verschiedene Mehr- und Minderaufwendungen sowie Mehr- und Mindererträgen, die sich jedoch teils aufgrund der wechselseitigen Wirkung zwischen den TH wieder aufheben:

So entstanden beispielsweise auf dem Konto Aufwendungen ILV für Flüchtlinge Personal im SB 50_S1 hohe Mehraufwendungen (2.943 T€), da dort kein Planansatz für das gesamte für Flüchtlinge arbeitende Personal bestand, dieses aber dort abgerechnet wurde, da sich erst bei

Implementierung des praktischen Abrechnungsbetriebs herausstellte, dass die Personalkosten ohne separate Darstellung nicht mehr ohne Hilfsrechnungen/-merkmale zu identifizieren gewesen wären. Entsprechende Minderaufwendungen sind auf den anderen Aufwandskonten der ILV für die Flüchtlinge im SB 50_S1 zu verzeichnen und Mehraufwendungen in den übrigen abrechnenden TH auf dem Konto Erträge ILV für Flüchtlinge Personal.

Im Wesentlichen erhöhte sich der Umfang der ILV für die Flüchtlinge aber durch die steigenden Fallzahlen von Flüchtlingen im Leistungsbezug nach SGB II, welcher im Gegensatz zum Leistungsbezug nach AsylbLG nicht direkt im SB 50_S1 bewirtschaftet wird, also mit dem TH 50 abgerechnet werden muss (2.351 T€). Die Fallzahlensteigerung in diesem Leistungsempfängerkreis führte auch zu höheren abrechenbaren Aufwendungen für z. B. Schülerbeförderung im TH 40 (571 T€).

Eine den Umfang der ILV für die Flüchtlinge mindernde Wirkung hatte hingegen der für die Abrechnung mit dem SB 20_S1 neuberechnete im Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer enthaltene Teilbetrag zur Entlastung der Kommunen aufgrund der Flüchtlingssituation, da er geringer ausfiel, als noch bei der Haushaltsplanung angenommen (560 T€).

4.5 Plan-/Ist Analyse auf Produktebene

Im Folgenden werden die Abweichungen für die TH auf Produktebene erläutert, die eine Abweichung größer/ gleich 100 T€ zwischen dem geplanten Ansatz und dem Ist-Ergebnis aufweisen oder 10 % der OE-Gesamtsumme ausmachen und es hier zu einer Planabweichung von mehr als 10 % kam.

Das Volumen der Haushaltssicherungsmaßnahmen wurde über das verbesserte Jahresergebnis gegenüber der Planung aus Gesamthaushaltssicht erreicht. Hierzu wird ein separater HSK-Bericht (Anlage VII) übergeben, in welchem auch Erläuterungen zur Einhaltung/ Nichteinhaltung der Sperrn in den einzelnen OE erfolgen.

4.5.1 Produkte im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (01.4)

Produkt 093 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Plan	Ist	Differenz
-354.955	-299.702	55.254

Im Bereich der Personalkosten ergaben sich Minderaufwendungen aufgrund der Vakanz der Referatsleitung (39 T€). Ebenfalls ergaben sich Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, u. a. wegen der Reduzierung bzw. dem Verzicht auf Broschüren, Werbemitteln oder Anzeigen (13 T€).

4.5.2 Produkte im Referat Kinder-und Familienförderung (01.5)

Produkt 218 Kinderbeauftragte/r

Plan	Ist	Differenz
-199.175	-148.745	50.430

Die Unterschreitung des Planansatzes ergibt sich einerseits dadurch, dass weniger Projekte, bedingt durch die kommissarische Wahrnehmung der Referatsleitung in 01.4, durchgeführt werden konnten (19 T€) und andererseits war eine Vollzeitstelle nur in Teilzeit besetzt (29 T€).

4.5.3 Produkte im Beteiligungsmanagement (02.1)

Produkt 083 Beteiligungsmanagement

Plan	Ist	Differenz
-367.494	-281.495	85.999

Die Aufwendungen für aktives Personal fielen geringer aus, da eine Stelle im Beteiligungsmanagement nicht besetzt war (50 T€). Außerdem sind Einsparungen für Gutachten und sonstige Beratungsleistungen erfolgt, da Beratungsleistungen nicht in Anspruch genommen werden mussten und auch die Aufwendungen für Büromaterialien und Literatur fielen aufgrund der unbesetzten Stelle niedriger aus. Insgesamt wurden bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen 32 T€ eingespart.

4.5.4 Produkte im Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen (02_S1)

Produkt 194 EB Grundstücksentwicklung

Plan	Ist	Differenz
-1.493.200	-1.667.879	-174.679

Die geplante Gewinnausschüttung i. H. v. 181 T€ ist nicht bis zum 31.03.2018 erfolgt. Diese ist aber noch in den Jahresabschluss 2017 aufzunehmen und wird mit der Nachbuchungsliste nachgebucht.

Produkt 196 Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF)

Plan	Ist	Differenz
-1.080.619	-932.739	147.880

Die Betriebskostenzahlungen an die BSF konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in der Gesellschaft reduziert werden. Ebenfalls kam es zu Einsparungen beim Vereinsschwimmen aufgrund der Bauarbeiten mit Hallenfreibad Lebenstedt. Insgesamt konnten bei den Transferaufwendungen 195 T€ eingespart werden, demgegenüber steht die haushaltswirtschaftliche Sperre von 48 T€.

Produkt 208 WIS

Plan	Ist	Differenz
-1.442.905	-1.321.000	121.905

Die Betriebskostenzahlungen an die WIS konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in der Gesellschaft reduziert werden. Dies führte zu einer Einsparung von 234 T€, demgegenüber steht die haushaltswirtschaftliche Sperre von 137 T€. Darüber hinaus wurde

vereinbarungsgemäß der überzahlte Betriebskostenzuschuss 2016 i. H. v. 25 T€ nach erfolgter Jahresabschlussprüfung als außerordentlicher Ertrag an die Stadt zurückgezahlt.

4.5.5 Produkte im Sonderbudget Wirtschaftsförderung (02_S2)

Produkt 211 Gewerbegrundstücke etc.

Plan	Ist	Differenz
-953.693	34.869	988.562

Die ordentlichen Erträge liegen 127 T€ über den Haushaltsansätzen. Hier führten nicht eingeplante Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen vom Bund sowie höhere Erstattungen vom EB 62 für Pachteinahmen zum positiven Ergebnis.

Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Grundstücke ist nicht in der Höhe eingetreten, wie ursprünglich geplant (54 T€). Die Zinsaufwendungen fielen aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus geringer aus (61T€) und durch eine Fehlbuchung der Grundsteuer A und B auf den TH 66 (Produkt 541) sind zusätzliche 19 T€ Minderaufwendungen im Produkt 211 entstanden. Diese werden jedoch noch mit der Aufstellung des endgültigen Jahresabschlusses korrigiert. Die Aufwendungen für Kampfmittelbeseitigung und die nicht abgerufenen Mittel für das Baumkataster durch den SRB führten zu Einsparungen von 24 T€

Im außerordentlichen Ergebnis wurden die anteilige Entschädigungszahlung und jährliche Erstattungen für die Hamsterbewirtschaftung sowie Erbpacht für die Hamstergrundstücke, welche Vorjahre betreffen, als außerordentlichen Aufwand verbucht. Die ursprünglich geplanten Aufwendungen aufgrund der Veräußerung von unbebauten Grundstücken wurden nicht im vollen Umfang benötigt, da Verkaufsverhandlungen voraussichtlich erst in 2018 beendet werden können. Insgesamt kam es zu Minderaufwendungen i. H. v. 714 T€

4.5.6 Produkte im Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“ (03.1)

Produkt 232 Schacht Konrad

Plan	Ist	Differenz
-210.623	-140.341	70.282

Die Personalkostenplanung enthält eine Mitarbeiterstelle, die bisher noch nicht freigegeben und besetzt ist, dies führte zu einer Einsparungen i. H. v. 56 T€

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden „Kosten für juristische und wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des künftigen Verfahrens zum geplanten Endlager Konrad“ eingeplant (40 T€), die in 2017 geringer ausgefallen sind.

4.5.7 Produkte im FD Ratsangelegenheiten und IT (10)

Produkt 089 Informationstechnik

Plan	Ist	Differenz
123.019	305.215	182.197

Die Erträge bei der ASG sind nicht in der geschätzten Höhe angefallen (33 T€). Für die in Anspruch genommenen Leistungen der it.sz wurde ab dem Jahr 2017 eine Vergütung geplant, die über eine Einzelabrechnung (Jahresrechnung) abgerechnet wurde. Die Planung dazu erfolgte aufgrund einer Hochrechnung, basierend auf Erfahrungswerten. Die tatsächlichen Kosten waren letztendlich geringer als im Vorfeld geplant. Weiterhin sind die Mindererträge bei den internen Leistungsverrechnungen (48 T€) auf das teilweise verbrauchsabhängige Ergebnis zurück zu führen.

Die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen basieren im Wesentlichen auf noch nicht erfüllten Aufträgen einer Softwarefirma. Die Konzernvereinbarung zur Microsoft-Lizensierung konnte entgegen der Planung noch nicht abgeschlossen werden (299 T€). Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten durch den Abschluss eines neuen Mobilfunkvertrages über das Jahr die Ausgaben stetig reduziert werden (70 T€). Diese drastische Kostensenkung war bei Abgabe der Haushaltsplanung noch nicht absehbar.

4.5.8 Produkte im Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen (11_S2)

Produkt 168 Personalrat, GUV u.a.

Plan	Ist	Differenz
-7.408.674	-10.293.571	-2.884.897

Im Gegensatz zu der von der NVK für 2017 prognostizierten Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger zum Stichtag 31.12.2017 erfolgte eine höhere Festsetzung, die zu einer Zuführung führte (2.200 T€). Dies führte auch zu Mindererträgen bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (427 T€). Des Weiteren wurden aufgrund der von den OE gemeldeten Überstunden höhere Beträge der Rückstellung zugeführt. Dagegen wurden geplante Personalaufwendungen für die Stellenreserve nicht in Anspruch genommen. Insgesamt führte dies zu Mehraufwendungen für aktives Personal von 633 T€. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (207 T€). Hier führten geringere Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitsprävention zu Einsparungen.

Den Aufwendungen stehen außerordentliche Erträge in Form von Auflösungen der Rückstellungen aus Vorjahren gegenüber (208 T€).

4.5.9 Produkte im Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter (11_S3)

Produkt 213 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Plan	Ist	Differenz
-70.170	-133.545	-63.375

Die Abweichung zur Planung ergibt sich aus geringeren Personalkosten aufgrund unbesetzter Stellen (10 T€), die zu einer geringeren Erstattung (Ableitung aus Höhe der Personalaufwendungen) auf Grundlage der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung bei den ordentlichen Erträgen führte (77 T€). Weiterhin ergaben sich Minderaufwendungen für Aus- und Fortbildungen (15 T€).

Bei den außerordentlichen Erträgen wurden Personalaufwendungen aufgrund eines Arbeitsunfalles aus dem Jahr 2016 sowie Aus- und Fortbildungskosten des IV Quartals 2016 erstattet (13 T€).

4.5.10 Produkte im Sonderbudget Personalvertretung (11_S5)

Produkt 102 Personalrat (ab 2015)

Plan	Ist	Differenz
-410.170	-361.506	-48.664

Die Unterschreitung des Planansatzes ergibt sich einerseits durch geringere Personalaufwendungen bedingt durch unbesetzte Stellen (19 T€) und gleichzeitig dadurch, dass weniger Aus- und Fortbildungen besucht wurden (9 T€).

Bei den außerordentlichen Erträgen wurden Personalaufwendungen aufgrund eines Arbeitsunfalles aus dem Jahr 2016 erstattet (14 T€).

4.5.11 Produkt im Gleichstellungsreferat (12)

Produkt 231 Förderung der Gleichstellung ab 2016

Plan	Ist	Differenz
-144.275	-105.413	38.862

Die Aufwendungen für aktives Personal fielen geringer aus (23 T€), da die Stelle für das Anerkennungspraktikum unbesetzt war.

Weiterhin konnte der Ansatz bei den Sach- und Dienstleitungen u. a. aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung nicht ausgeschöpft werden. Außerdem wurden durch eine aktive Netzwerkarbeit Kosten auf viele Partner verteilt, übertragene Mittel konnten nicht genutzt werden und es wurden weniger Fortbildungen wegen hoher Arbeitsbelastung und fehlenden interessanten Angeboten in Anspruch genommen (11 T€). Ebenso ergibt sich ein Minderaufwand bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, da keine internen Fortbildungen durchgeführt wurden (5 T€).

4.5.12 Produkte im FD Haushalt und Finanzen (20)

Produkt 021 Finanzservice Kasse

Plan	Ist	Differenz
-1.415.932	-1.039.052	376.916

Die ordentlichen Erträge fallen um 322 T€ niedriger aus als geplant. Bei den Kostenerstattungen führten die Endabrechnungen der Dienstleistungstätigkeiten der Buchführung für die zwei EB und drei städtischen Gesellschaften sowie die Vollstreckungstätigkeiten für die Gemeinde Baddeckenstedt zu Mehrerträgen i. H. v. 40 T€. Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen mit 282 T€ über dem Planansatz. Hier sind u.a. Mehrerträge von rd. 72 T€ auf Wertberichtigungen zurückzuführen, die auf die Aufhebung oder Herabsetzung von Niederschlagungen beruhen. Rd. 200 T€ resultieren auf Mehrerträge aus

Säumniszuschlägen. Die Ertragshöhen können nur grob geschätzt werden und hängen u.a. von der wirtschaftlichen Situation, der Zahl der Regel- und Privatinsolvenzen sowie dem Zahlungsverhalten der Schuldner ab.

Auf der Aufwandsseite sind geringere Personalaufwendungen aus unbesetzten, teilbesetzten sowie verspätet nachbesetzter Stellen im Bereich der Stadtkasse (171 T€) zu verzeichnen. Der Mehraufwand bei den Abschreibungen (99 T€) beruht insbesondere auf Einzelwertberichtigungen durch Niederschlagungen und sonstige Abschreibungen auf Forderungen z. B. durch das Absetzen von Nebenforderungen. Diese sind, wie bei den ordentlichen Erträgen beschrieben, nur grob schätzbar. Des Weiteren führte die Verbuchung des Endbestandes der Gebührenzahlstelle in die liquiden Mittel zu Mehraufwand (41 T€).

Produkt 034 Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Plan	Ist	Differenz
-730.676	-561.607	169.069

Der Minderaufwand bei den Personalkosten beruht im Wesentlichen auf unbesetzten, teilbesetzten bzw. verspätet nachbesetzten Planstellen (116 T€). So ist z. B. die Stelle des Teamleiters zurzeit nicht besetzt. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten v. a. durch nicht in Anspruch genommene Beratungsleistungen Einsparungen erzielt werden (47 T€).

4.5.13 Produkte im Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1)

Produkt 170 Steuern

Plan	Ist	Differenz
193.338.169	158.952.329	-34.385.839

Die erzielten Gewerbesteuereinnahmen blieben mit 8.137 T€ unter den Erwartungen. Demgegenüber stehen Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (1.305 T€) und der Vergnügungssteuer (1.986 T€). Für Mitte 2017 waren Schließungen von mehr als der Hälfte der Spielhallen vorgesehen. Durch vorläufig gewährten Rechtsschutz dürfen die Hallen bis zur gerichtlichen Klärung weiterbetrieben werden. Dies war bei der Planung noch nicht bekannt.

Beim Finanzausgleich sind versehentlich drei Raten im Ist bei den Zuwendungen auf das Produkt 171 verbucht worden (23.667 T€). Des Weiteren wurde ein Teilbetrag der Einkommenssteuer aus dem II Quartal 2017 von 2.308 T€ fälschlicherweise dem Produkt 171 zugeordnet. Diese Beträge werden mit der Nachbuchungsliste auf das Produkt 170 umgebucht. Ohne diese Fehlbuchungen liegt die Plan/Ist Abweichung bei -8.411 T€. Die geplanten Bedarfszuweisungen i. H. v. 5.000 T€ konnten in 2017 nicht mehr vereinnahmt werden. Mit dem Land sind die Verhandlungen zur Zielvereinbarung und den dafür zu benennenden Maßnahmen erst im Frühjahr 2018 abgeschlossen worden. Der Ratsbeschluss zum Beitritt ist am 25.04.2018 erfolgt. Die Gewerbesteuerumlage fiel um 1.691 T€ niedriger aus als geplant, da wie oben beschrieben die Gewerbesteuer in geringerer Höhe geflossen ist.

Produkt 171 Finanzwirtschaft

Plan	Ist	Differenz
-6.351.235	23.679.401	30.030.636

Beim Finanzausgleich sind versehentlich drei Raten im Ist bei den Zuwendungen auf das Produkt 171 verbucht worden (23.667 T€). Des Weiteren wurde ein Teilbetrag der Einkommenssteuer aus dem II Quartal 2017 von 2.308 T€ fälschlicherweise dem Produkt 171 zugeordnet. Diese Beträge werden mit der Nachbuchungsliste auf das Produkt 170 umgebucht. Ohne diese Fehlbuchung liegt die Plan/Ist Abweichung bei 4.055 T€. Diese resultieren aus Minderaufwendungen bei den Zinsen und Sach- und Dienstleistungen.

Die Planung der Zinsaufwendungen für Kredite und Liquiditätskredite (Sachkonten 4521000, 4517000) sowie von Swaperträgen und -aufwendungen (Sachkonten 3692000, 4599100) erfolgt geschlossen. Die Zinsaufwendungen werden in der Haushaltsplanung hauptsächlich mit dem Marktzenario + 1 % geplant. Auf dieser Basis wurde ein Planansatz von 5.866 T€ zu Grunde gelegt (Haushaltsbenchmark 2017). Durch das durchgängig niedrige Zinsniveau in 2017 und der Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken sowie eines leichten Rückgangs der Geldschulden, hat die Stadt Salzgitter historisch niedrige Zinsaufwendungen (4.297 T€) geleistet.

Größere Minderaufwendungen gegenüber den geplanten Ansätzen sind bei der Sach- und Personaldeckungsreserve von 380 T€ bzw. 3.360 T€ zu verzeichnen. Hier konnte die Deckung der eingetretenen Mehraufwendungen im Rahmen der Budgetierung erfolgen.

4.5.14 Produkte im Sonderbudget Umsetzung Aufgabenkritik (20_S2)

Produkt 998 Umsetzung Aufgabenkritik

Plan	Ist	Differenz
-3.439.398	0	-3.439.398

Die Differenz resultiert aus den geplanten Sperrungen (Personalkostensperre: 296 T€ und haushaltswirtschaftliche Sperre 3.426 T€ zur Umsetzung der Aufgabenkritik). Ebenso wurden Erstattungen an die EB eingeplant (283 T€), um die Sparanforderungen bei den EB zu verdeutlichen.

4.5.15 Produkte im Fachdienst Recht (30)

Produkt 059 Rechtsberatung und Betreuung

Plan	Ist	Differenz
-327.988	-260.222	67.766

Im Bereich der Kostenerstattungen und Umlagen kam es zu Mehrerträgen durch nicht vorhersehbare Erstattungsleistungen einer Krankenkasse aufgrund eines ärztlich erteilten Beschäftigungsverbots und Mutterschaftsgeld einer Beschäftigten (21 T€).

Es ergeben sich Einsparungen aus den Personalkosten (37 T€), da eine Nachbesetzung der freien Stellen im FD Recht erst im Juni und August erfolgte. Die Aufteilung der Personalkosten erfolgte nach dem festgesetzten Verteilerschlüssel auf alle Produkte des Fachdienstes.

Produkt 163 sonstige Rechtsangelegenheiten

Plan	Ist	Differenz
-90.876	-74.181	16.695

Die Differenz zwischen Planansatz und dem Rechnungsergebnis ergibt sich ebenfalls aus den Mehraufwendungen für Kostenerstattungen und Umlagen (7 T€) sowie der verspäteten Nachbesetzung freier Stellen (8 T€, s. Begründung Produkt 059).

4.5.16 Produkte im Fachdienst Bürgerservice und Ordnung (32)

Produkt 004 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Plan	Ist	Differenz
1.801.771	1.096.901	-704.870

Die ordentlichen Erträge im Produkt 004 lagen 700 T€ unter dem Planansatz. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen sind Mindererträge für Verwarngelder i. H. v. 835 T€ erzielt worden. Die Planansätze sind aufgrund von politischen Beschlüssen für neue investive Maßnahmen (z. B. Geschwindigkeitsanlagen), deren Umsetzung jedoch noch nicht abgeschlossen sind, bereits angepasst worden. Die IKZ Schwarzarbeit startet erst in 2018, so dass geringere Kostenerstattungen und Kostenumlagen (65 T€) gezahlt werden mussten und auch geringere Betriebskostenerstattungen an den EB 85 und SRB angefallen sind (40 T€). Demgegenüber stehen Mehrerträge von 198 T€ bei den Verwaltungsgebühren. Bei der Abrechnung der Bußgelder fallen auch Verwaltungsgebühren an, die im derzeitigen Buchungsverfahren nicht getrennt verbucht werden können. Zum Jahresende erfolgt eine Umbuchung von den Bußgeldern zu den Verwaltungsgebühren. Dieser Anteil fiel in 2017 höher aus als geplant.

Produkt 031 Gewerbewesen

Plan	Ist	Differenz
-284.085	-189.859	94.227

Bei den öffentlich-rechtlichen Erträgen wurden die einmaligen Erlaubniserteilungen nach § 24 GlüStV nicht geplant (103T€).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind durch geringere Gerichtskosten für Klagen im Rahmen des GlüStV um 8T€ reduziert.

Produkt 063 Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen

Plan	Ist	Differenz
-246.933	-180.412	66.521

Die öffentlich-rechtlichen Erträge fielen höher aus als geplant, da mehr Bestattungskosten rückgefordert werden konnten (42 T€). Daneben sind die Jagd- und Waffengebühren angestiegen (47 T€), einerseits aufgrund der gestiegenen Fallzahlen, andererseits wegen des 3-jährigen Jagdscheins.

Bei den Personalkosten kam es zu Mehraufwendungen aufgrund der oben genannten gestiegenen Fallzahlen. So ist unterjährig eine Stundenerhöhung erfolgt, ebenso erfolgte eine Stellenneuschaffung für neue Aufgaben (24 T€).

Produkt 064 Sicherung des öffentlichen Straßenraums

Plan	Ist	Differenz
-31.194	268.297	237.103

Durch steigende Fallzahlen bei Zulassungen, Schwerlasttransporten sowie der Verletzung von Halterpflichten sind die Erträge bei den Verwaltungsgebühren gestiegen (170 T€). Außerdem konnten Erträge aus bereits wertberichtigten Forderungen erzielt werden (20 T€).

Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich der Personalkosten aufgrund von Personalfuktuation (55 T€). Aus der laufenden Bewirtschaftung ergab sich, dass die veranschlagten Mittel für Sach- und Dienstleistungen in 2017 nicht benötigt wurden (18T €). In 2017 musste keine Bestellung von Zulassungsbescheinigungen Teil II erfolgen und zu einer Reduzierung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen führte (28 T€). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen für Wertberichtigungen von Forderungen (30 T€).

Produkt 222 Wahlen ab 2011

Plan	Ist	Differenz
-157.496	-177.982	-20.486

Aufgrund der vorgezogenen Landtagswahl ist ein höherer Abschlag bei der Wahlkostenerstattung erfolgt (25 T€). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (29 T€), Porto und Versandkosten (17 T€), Erstattungen an Gemeinden (40 T€) sowie Erstattungen an den EB 85 (6 T€).

Minderaufwendungen konnten bei den Personalkosten aufgrund einer nicht rechtzeitig nachbesetzen Stelle erzielt werden (27 T€). Darüber hinaus sind bei den Sach- und Dienstleitungen keine Druckkosten für die Stimmzettel für die Bundestagswahl entstanden, da die Kreiswahlleitung durch den LK Wolfenbüttel erfolgt ist. Dies führte zu einer Einsparung von 35 T€.

4.5.17 Produkte im Fachdienst Bildung (40)

Produkt 051 Ausleihe und Nutzung ab 2015

Plan	Ist	Differenz
-1.908.163	-1.665.403	242.760

Die Verringerung des Zuschussbedarfs ergibt sich primär aus geringeren Personalaufwendungen aufgrund von entfallenen Entgeltfortzahlungen durch Personalwechsel (25 T€) sowie geringeren Dienstleistungsaufwendungen gegenüber dem EB 85, u. a. für das Nichtabrechnen von Reinigungsleistungen (67 T€). Wie bereits unter 4.2 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen beschrieben, ist hierfür noch eine EHAR zu bilden.

Die unregelmäßige Neuberechnung und Erhöhung des Festwertbestandes von Büchern in 2017 führte zu Mehrerträgen (119 T€). Auch im Bereich der Erträge aus ILV kam es zu Mehrerträgen durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge (30 T€).

Produkt 077 Öffentliches Kursprogramm

Plan	Ist	Differenz
-718.846	-544.938	173.908

Bei der Kalkulation der Finanzhilfe wurde von einer höheren Förderung ausgegangen, als tatsächlich bewilligt wurde (20 T€). Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Erträge kam es zu Mindererträgen, da nicht mehr alle Kurse für 2017 vor Kassenschluss abgerechnet und zum Soll gestellt werden konnten (66 T€).

Die Minderaufwendungen für aktives Personal begründen sich durch Personalwechsel und den damit verbundenen freien, nicht bezahlten Stellenanteilen sowie dem Ende von Entgeltfortzahlungen aufgrund von Krankheit (50 T€). Es entstanden weniger Aufwendungen durch den Rückgang bei der Auszahlung von Dozenten honoraren und die geringeren Erstattungsbeiträge an den EB 85 für Leistungen aus Einkauf und Gebäudemanagement (153 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen im Bereich der außerordentlichen Erträge durch die erst nach Kassenschluss erfolgende Abrechnung von Kursangeboten für Flüchtlinge, beziehungsweise den TalentCampus, durch das Land (25 T€) sowie im Bereich der Erträge aus ILV, die sich aus der Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge ergeben (51 T€).

Produkt 125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben

Plan	Ist	Differenz
-579.644	3.470	583.114

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen kam es zu einer Ertragserhöhung durch geförderte Landessprachfördermaßnahmen und durch mehr Kurse im Bereich BAMF mit entsprechenden Mehrerträgen (388 T€). Höhere Kostenerstattungen kamen aufgrund von Erstattungen für den TalentCampus, für Personalkosten für eine landesgeförderte Stelle der Sprachförderung und für Fahrtkosten von Teilnehmern der BAMF-Kurse zustande (54 T€).

Weniger Personalkosten wurden aufgrund von Personalwechsel und den damit verbundenen aufwendungsfreien Stellenanteilen erreicht (58 T€). Außerdem entstanden außerordentliche Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie höhere Erstattungen durch die Abrechnung mit dem BAMF nach Kassenschluss (110 T€).

Während die ILV für die Flüchtlinge hier auf Grundlage der für die BAMF-Kurse zu erwartenden vollständigen Erträge und Aufwendungen kalkuliert wurde, verrechnete das BAMF tatsächlich

die Ertrags- und Aufwandspositionen bei der Abrechnung, sodass auch in der ILV nur die saldierten Leistungen abgerechnet wurden. Es kam deshalb sowohl zu Minderaufwendungen (591 T€) als auch zu Mindererträgen (544 T€).

Produkt 133 Grundschulen

Plan	Ist	Differenz
-7.957.471	-8.490.744	541.469

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen trat die Entwicklung der Kostensteigerung durch die Ausweitung des Ganztagsschulangebots an den Grundschulen nicht im erwarteten Umfang ein. Dazu kommt die Wirkung der fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilten Mieterstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule (insgesamt 267 T €).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (264 T€).

Produkt 134 Hauptschulen

Plan	Ist	Differenz
-1.781.871	-1.588.402	193.469

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Schulbereich, die hier insbesondere in der Schulsozialpädagogik entstanden, fielen in diesem Jahr niedriger aus als im planbestimmenden Jahr 2016, da das Thema Sprache durch die Flüchtlingssituation an Schulen vorrangig war (20 T€). Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (28 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (145 T€).

Produkt 135 Realschulen

Plan	Ist	Differenz
-4.343.807	-4.101.420	242.387

Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (55 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (140 T€).

Produkt 136 Gymnasien

Plan	Ist	Differenz
-5.994.131	-5.819.680	174.451

Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (73 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (95 T€).

Produkt 139 Berufsbildende Schulen

Plan	Ist	Differenz
-5.635.479	-5.225.518	409.961

Die Stadt hat aufgrund einer Vereinbarung mit dem Land Niedersachsen die Administration der IT-Datenverarbeitung an Berufsbildenden Schulen übernommen und erhält daher seitens des Landes finanzielle Unterstützung. Diese machte sich durch eine Ertragserhöhung im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bemerkbar (56 T€).

Durch Personalwechsel und den damit verbundenen aufwendungsfreien Stellenanteilen wurden weniger Personalaufwendungen geleistet (33 T€). Weiterhin vielen weniger Aufwendungen für Abschreibungen an (17 T€), da Ausstattungsgegenstände für die berufsbildenden Schulen nicht in dem Umfang beschafft werden konnten, wie für ursprünglich 2017 geplant. Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (88 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (197 T€).

Produkt 140 Schulformübergreifende Aufgaben

Plan	Ist	Differenz
-5.148.945	-4.856.719	292.227

Minderaufwendungen für aktives Personal sind durch Personalwechsel sowie freie, und damit aufwandsfreie, Stellenanteile zu begründen (78 T€). Auch die Forderungen der Schulen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Turnhallenrevision fielen in diesem Jahr niedriger aus, wodurch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sanken (69 T€). Es kam zu ordentlichen Minderaufwendungen, aufgrund von weniger Dozenten honoraren für den Nachmittagsbereich an Schulen, Einsparungen bei der Schülerbeförderung und in 2017 noch nicht angeforderte Mittel der Sachkostenbeiträge des Landkreises Goslar (244 T€).

Aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen konnten mehr Personalkosten mittels der ILV für die Flüchtlinge abgerechnet und als Erträge vereinnahmt werden (96 T€), für die Aufwendungen aus ILV-IT fielen hingegen Mehraufwendungen an (20 T€).

Produkt 212 Grund- und Hauptschulen

Plan	Ist	Differenz
-701.767	-510.704	191.062

Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (10 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (95 T€).

Produkt 220 Gesamtschulen

Plan	Ist	Differenz
-2.002.260	-2.123.593	-121.333

Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier (25 T€).

Außerdem kam es zu Mehrerträgen aus ILV durch die Berechnung der Anteile von Leistungen für Flüchtlinge aufgrund der gestiegenen Fallzahlen (149 T€).

4.5.18 Produkte im Fachdienst Kultur (41)

Produkt 052 Museen und bildende Kunst

Plan	Ist	Differenz
-1.775.836	-1.669.743	106.093

Im Bereich der Aufwendungen für aktives Personal kam es zu Einsparungen durch die verzögerte Nachbesetzung von Planstellen (42 T€).

Bei den Aufwendungen für Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen konnten Aufwendungen durch den Einsatz von sogenannten „1 €-Kräften“ gespart werden (49 T€).

Darüber hinaus wurden Einsparungen bei den Aufwendungen für sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen erzielt (41 T€), um Mehraufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zum Stadtjubiläum zu decken (17 T€).

4.5.19 Produkte im Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung (48)

Produkt 230 Integration und Fachkräftesicherung

Plan	Ist	Differenz
-321.027	-44.330	276.697

Durch die Fördermittelakquise für das Bundesprojekt „Bildung integriert“ kam es zu Mehrerträgen (60 T€), die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht absehbar waren.

Außerdem wurden Mittel für eine geplante Stelle zur Verfügung gestellt, die unbesetzt blieb. Zusätzlich trat die Vakanz einer weiteren Stelle ab August ein, wodurch weniger Mittel benötigt wurden (182 T€).

4.5.20 Produkte im Fachdienst Soziales und Senioren (50)

Produkt 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Plan	Ist	Differenz
-14.401.232	-10.528.200	3.873.032

Im Bereich der Kostenerstattungen und Umlagen sind im Rahmen des Quotalen Systems höhere Abschläge durch das Land gezahlt worden. Außerdem erfolgte eine periodenfremde Verrechnung (für 2016) der Rückzahlung dieser Abschläge (3.272 T€).

Die Minderaufwendungen für aktives Personal begründen sich durch eine unterjährige Verlagerung von acht Sozialarbeitervollzeitstellen in das SB 50_S1 und auf Stellenvakanzen (541 T€). Des Weiteren kam es zu weniger Transferaufwendungen infolge einer Fehleinschätzung der prognostizierten Fallzahl- und Aufwandserhöhung im Zusammenhang mit der Ausweitung der Leistungen durch die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III. Insbesondere im stationären Bereich kam es zu weniger Aufwendungen. Zudem wurden die neuen Heime nicht im erwarteten Umfang belegt und neue Leistungen bisher noch nicht in Anspruch genommen (2.375 T€).

Darüber hinaus wurden außerordentliche Erträge erzielt. Dabei handelt es sich um Erträge aus Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremde Erstattungen der Krankenkassen gemäß § 264 SGB V. (170 T€). Weiterhin kam es zu außerordentlichen Aufwendungen, die hauptsächlich auf periodenfremde Rückzahlungen im Rahmen des Quotalen Systems 2016 zurückzuführen sind (469 T€).

Es wurden Mehrerträge aus internen Leistungsbeziehungen durch Erträge ILV für Flüchtlinge erzielt. Die Differenz ergibt sich aufgrund von erstmaliger Planung und den daraus resultierenden fehlenden Erfahrungswerten (216 T€).

Produkt 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Plan	Ist	Differenz
-13.864.376	-13.110.730	753.646

Es entstanden weniger Transferaufwendungen durch einen geringer als geplant ausfallenden Familiennachzug. Dadurch kam es zu weniger Aufwendungen für Mietzahlungen aufgrund von kleineren Bedarfsgemeinschaften sowie zu geringeren Ausgaben bei den einmaligen Beihilfen (1.062 T€). Dadurch konnte das von der haushaltswirtschaftlichen Sperre vorgegebene Einsparungsziel bei den Aufwendungen von 1.256 T€ annähernd erreicht werden.

Durch die Erhöhung des Entlastungsbetrags für flüchtlingsbedingte KdU wurden für das Jahr 2016 rückwirkend außerordentliche Erträge erzielt (871 T€).

Aufgrund des Zuzugs einer erhöhten Anzahl anerkannter Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB II erhalten, kam es zu höheren Ausgaben im Bereich der KdU. Dieser höhere KdU-Aufwand führte zu einer erhöhten Erstattung, die mittels ILV an das SB 50_S1 weitergegeben wurde. Außerdem wurde der Entlastungsbetrag für flüchtlingsbedingte KdU erhöht und in voller Höhe an das SB 50_S1 weitergeleitet. Somit kam es zu Mehrerträgen aus ILV (1.837 T€), sowie auch zu Mehraufwendungen aus ILV (1.524 T€).

Produkt 315 Soziale Einrichtungen

Plan	Ist	Differenz
-580.513	-796.566	-216.053

Im Bereich der Kostenerstattungen und Umlagen kam es zu Mehrerträgen, da sich die Leistungen an teilstationäre Einrichtungen im Sinne des NPflegeG in 2017 erhöhten und zu höheren Erstattungen vom Land führten (63 T€). Daraus folgten Mehrausgaben bei den Transferaufwendungen für die Leistungen an teilstationäre Einrichtungen und die Kurzzeitpflege (127 T€).

Im Übrigen entstanden außerordentliche Aufwendungen durch Leistungen nach § 9 NPflegeG, die in 2016 nicht für einen ambulanten Pflegedienst ausgezahlt wurden, da sich bei einer Überprüfung der Abrechnung Unstimmigkeiten ergeben hatten. Dementsprechend erfolgte die Auszahlung nach der Prüfung in 2017 (67 T€).

4.5.21 Produkte im Sonderbudget Flüchtlinge (50_S1)

Produkt 313 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Plan	Ist	Differenz
1.761.000	8.770.233	7.009.233

Auf Basis der Asylbewerberleistungsstatistik erhöhte das Land Niedersachsen die Pauschale in 2017. Daraus folgten Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Umlagen (2.444 T€).

Zudem wurde bei der Haushaltsplanung mit einem Aufkommen von 1.200 Flüchtlingen gerechnet. Da eine weitere Zuweisung jedoch unterblieb, reduzierten sich die Leistungen nach dem AsylbLG und die geplanten Transferaufwendungen wurden nicht erreicht (4.496 T€).

Produkt 316 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Plan	Ist	Differenz
11.227.697	-14.323.806	-25.551.503

Für das Jahr 2017 war im Bereich der Zuwendungen eine Schlusszahlung der Amtshilfe erwartet. Die Endabrechnung erfolgte aber erst in 2018 (940 T€). Außerdem kam es zu Mehrerträgen bei den öffentlich-rechtlichen Erträgen. Für die Nutzung der ZU I bucht die Stadt eine Sondernutzungsgebühr, da es sich um eine stadteigene Unterkunft handelt. Diese wird nach § 2 AsylbLG nicht mehr auf Personenkonten, sondern in einem Betrag gebucht (1.149 T€).

Weiterhin kam es zu Mehraufwendungen für aktives Personal, da erforderliche Sozialarbeiterstellen in 2017 besetzt wurden (161 T€). Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen unter dem zu erwartenden Wert, da sich die Kosten für den Betrieb der ZU I durch die geringe Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge reduzierte (412 T€). Aufgrund eines Planungsfehlers wurden Zuschüsse an Träger der Integrationsarbeit aus Mitteln des Integrationsfonds in das Produkt „Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer“ und nicht in das Produkt „Leistungen nach dem AsylbLG“ geplant, wo sie eigentlich hätten verortet werden müssen und auch tatsächlich bewirtschaftet wurden. Überdies wurden die sonstigen Aufwendungen reduziert, da durch die geringe Anzahl an Asylbewerbern Mietwohnungen abgemeldet werden konnten und so die Kosten der Mietzahlungen sanken. (597 T€).

Durch den Zuzug von mehr anerkannten Flüchtlingen in Salzgitter, die Leistungen nach dem SGB II erhalten, kam es zu höheren Ausgaben im Bereich der KdU und somit zu Mehraufwendungen im Bereich der Aufwendungen aus ILV für die Flüchtlinge (2.202 T€).

Produkt 364 Sonstige Leistungen – unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Plan	Ist	Differenz
0	-718.737	-718.737

Da die Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu 100 % erstattet werden sollen, wurde das Produkt 364 vollständig ausgeglichen geplant. Tatsächlich ergab sich aber ein deutliches Defizit. Im Wesentlichen ist dies auf Mindererträge im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zurückzuführen. Hier fielen die Abschlagszahlungen des Landes aufgrund gesunkener Fallzahlen (Leistungsempfänger wechseln z. B. bei Volljährigkeit in SGB II Bezug) geringer aus als geplant (885 T€). Die sinkenden Fallzahlen führten zwar auch zu Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen (260 T€), jedoch bei weitem nicht in dem Maße, wie die Abschlagszahlungen suggerieren. Damit ergibt sich im ordentlichen Ergebnis eine Deckungslücke von 574 T€, deren Ausgleich mit der Spitzabrechnung in 2018 erwartet wird. Gleiches gilt für das Defizit (392 T€) aus 2016.

Hinzu kommen außerordentliche periodenfremde Aufwendungen (145 T€) aus nachträglichen Abrechnungen von Einrichtungen wie Heimen, in denen die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge untergebracht sind.

4.5.22 Produkte im Fachdienst Kinder, Jugend und Familie (51)

Produkt 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Plan	Ist	Differenz
-456.779	-1.432.029	-975.250

Durch die Prüfung und der anschließenden Korrektur von offenen Sollstellungen seit dem Jahr 2007 kam es zu höheren Transfererträgen (455 T€) und höheren Abschreibungsaufwendungen (166 T€). Aufgrund von rechtlichen Bestimmungen des Unterhaltsvorschussgesetzes, die erst im Juli bekannt wurden, stiegen die Erträge und Aufwendungen äquivalent an. Ebenso kam es zu mehr Kostenerstattungen und Umlagen (173 T€).

Produkt 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Plan	Ist	Differenz
-1.914.454	-1.491.801	422.653

Grund für diese Unterschreitung sind Zuwendungen und Umlagen für Projekte im Bereich Familienservice, die erst Ende Dezember des Jahres bewilligt und somit erst im nachfolgenden Jahr abgerechnet wurden (374 T€). Gleiches gilt für die geringeren Transferaufwendungen (691 T€). Durch die Endabrechnung von Projekten aus 2016 kam es in 2017 zu periodenfremden außerordentlichen Erträgen (305 T€).

Auch die Erträge aus ILV für die Flüchtlinge für das Projekt „Gut ankommen in Niedersachsen“ werden durch die Bewilligung Ende November erst im nachfolgenden Jahr gebucht (136 T€).

Produkt 362 Jugendarbeit

Plan	Ist	Differenz
-2.754.444	-2.444.026	310.418

Im Bereich der Kostenerstattungen und Umlagen findet die Abrechnung mit den Trägern der Projekte ebenfalls erst im nachfolgenden Jahr statt, da die Projekte erst Ende Dezember bewilligt wurden (87 T€). Die angespannte Personalsituation aufgrund von nicht besetzten Stellen und langzeiterkrankten Mitarbeitern in der Jugendarbeit führte dazu, dass die Personalaufwendungen geringer ausfielen (121 T€) und viele geplante Projekte in den Kinder- und Jugendtreffs nicht umgesetzt werden konnten, sodass auch weniger Transferaufwendungen (148 T€) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (67 T€) getätigt wurden.

Produkt 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Plan	Ist	Differenz
-16.691.679	-17.379.360	705.681

Die leistungsbezogenen Positionen sind in diesem Produkt nicht endgültig kalkulierbar, da die unterschiedlichen, teils speziellen Leistungen von den Lebenslagen der Leistungsempfänger

abhängen, die sich stetig wandeln. Die Planung richtet sich deshalb nach der 2014 erstellten Prognose. So kam es auch im Jahr 2017 zu verschiedenen Planabweichungen mit wechselseitigen Wirkungen: Transferaufwendungen (168 T€) und außerordentliche Aufwendungen (322 T€) fielen durch die schwer kalkulierbaren Fallzahlen höher aus. Durch Wohnortwechsel von Leistungsempfängern von z. B. Hilfen zur Erziehung nach Salzgitter, aber auch aus Salzgitter zu anderen Kommunen, wechselt die örtliche Zuständigkeit und die damit verbundene Erstattungspflicht oder der Erstattungsanspruch gegenüber anderen Kommunen regelmäßig recht unvorhersehbar, weshalb es bei den Erstattungen von Gemeinden und Verbänden zu Mehrerträgen im Bereich der Kosterstattungen (322 T€), aber auch erhöhten ordentlichen Aufwendungen (687 T€) sowie außerordentlichen periodenfremden Erträgen (746 T€) kam. Mehraufwendungen entstanden für aktives Personal (143 T€), da Stellen aus der Stellenreserve für die Fortschreibung der Personalbedarfsbemessung besetzt wurden. Weiterhin mussten Forderungen unbefristet niedergeschlagen werden, sodass es im Bereich der Abschreibungen zu Mehraufwendungen i. H. v. 104 T€ kam.

Produkt 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Plan	Ist	Differenz
-27.230.765	-26.443.133	787.632

Durch das Ansteigen der Beitragshilfe für das dritte freie Kitajahr und das Realisieren der Projekte „Quik“ und „KiTaEinstieg“ hat die Stadt mehr Zuwendungen erhalten (1.155 T€).

Im Bereich der Transferaufwendungen wurden aufgrund von Bauverzögerungen und der damit verbundenen verspäteten Eröffnung von KiTaGruppen weniger Betriebskosten gezahlt (459 T€).

Außerordentliche periodenfremde Erträge entstanden durch Betriebskostenrückzahlungen der Träger wegen erhöhter Finanzhilfen des Landes für Personalbetriebsführung, die den KiTas direkt zufließt (527 T€). In anderen Fällen ergaben die Betriebskostenabrechnungen jedoch an die Träger zu leistende Nachzahlungen, die die dafür veranschlagten Rückstellungen überstiegen, sodass außerordentliche periodenfremde Aufwendungen geleistet werden mussten (125 T€).

Produkt 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Plan	Ist	Differenz
-843.936	-671.939	171.997

Im Projekt „Jugend ohne Beruf“ erfolgte der letzte Mittelabruf für 2017 erst in 2018, sodass 32 T€ weniger Zuwendungen vereinnahmt wurden. Allerdings gab es durch die Verlängerung des Vertrages mit dem Jobcenter höhere Kostenerstattung für dieses Projekt (57 T€).

Durch temporäre Stellenvakanzen und unterjährige Kostenstellenwechsel kam es zu weniger Aufwendungen für aktives Personal (91 T€).

4.5.23 Produkte im Gesundheitsamt (53)

Produkt 016 Amtliche und amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen

Plan	Ist	Differenz
-530.769	-464.392	66.377

Die Verbesserung ergibt sich aus Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen aufgrund der Vakanz der Stellen des stellvertretenden Amtsarztes und der Amtsärztin für Jobcentergutachten (106 T€). Es kam allerdings zu Mehraufwendungen aus ILV IT in Folge der in der Höhe nicht geplanten Umverteilung der IT-Kosten (36 T€).

Produkt 029 Gesundheitsschutz

Plan	Ist	Differenz
-970.706	-1.301.832	-305.818

Durch die Vakanz der Stellen des stellvertretenden Amtsarztes und der stellvertretenden Amtsärztin sowie im Gesundheitsschutz kam es zu Minderaufwendungen für aktives Personal (166 T€). Ebenso entstanden weniger sonstige ordentliche Aufwendungen (131 T€) insbesondere wegen des verminderten Umfangs des Schadstoffscreenings.

Zu außerordentlichen Mehrerträgen kam es im Wesentlichen durch die anderweitige Buchung der Erträge aus ILV Flüchtlingshilfe (72 T€). Aufgrund dessen kam es auch zu Mindererträgen aus internen Leistungsbeziehungen. Dies begründet sich allerdings zusätzlich dadurch, dass die Erträge nicht in erwartetem Maß eingetroffen sind (263 T€).

Produkt 154 Gesundheitshilfen für Kinder und Jugendliche

Plan	Ist	Differenz
-711.785	-839.406	-127.621

Im Fachgebiet Kinder- und Jugendgesundheit kam es durch das Wegfallen von Stellenvakanzen zu Mehraufwendungen (64 T€). Im Gegensatz dazu kam es zu Minderaufwendungen aus ILV IT, die in Folge der in dieser Höhe nicht geplanten Umverteilung der IT-Kosten entstanden sind (44 T€).

Produkt 901 IKZ Goslar Produkte

Plan	Ist	Differenz
-884	148.827	144.711

Durch die Endabrechnung nach Beendigung der IKZ im Bereich Gesundheit zwischen der Stadt Salzgitter und dem Landkreis Goslar und der daraus resultierenden Schlusszahlung von Goslar an Salzgitter entstanden periodenfremde Mehrerträge (145 T€).

4.5.24 Produkte im Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz (61)

Produkt 005 Allgemeiner Umweltschutz

Plan	Ist	Differenz
-201.281	-98.337	102.944

Für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden in 2017 die veranschlagten Mittel in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht in voller Höhe ausgeschöpft (145 T€). Es ergaben sich sonstige ordentliche Mehraufwendungen, da die Veranschlagung allgemeiner Klimaschutzmittel bei den Sach- und Dienstleistungen erfolgt ist, aber nach Festlegung der Maßnahmen die Buchung auf dem konkreten Sachkonto vollzogen wurde (38 T€).

Produkt 030 Gewässerschutz

Plan	Ist	Differenz
-615.906	-544.143	71.764

Die Minderausgaben für die Aufwendungen des aktiven Personals entstanden durch die verzögerte Nachbesetzung einer Planstelle (13 T€). Innerhalb der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten vorgesehene Gewässerunterhaltsmaßnahmen in 2017 nicht mehr durchgeführt werden (23 T€). Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen waren die Mitgliedsbeiträge für die Gewässerunterhaltsverbände aufgrund des Zusammenschlusses einiger Verbände und der Neuberechnung der Mitgliedsbeiträge geringer als der ursprüngliche Planansatz. (40 T€).

Produkt 038 Immissionsschutz, Betriebssicherheitsverordnung

Plan	Ist	Differenz
44.047	-72.032	-116.079

Die öffentlich-rechtlichen Erträge konnten nur in geringer Höhe abgerufen werden, da die immissionsschutzrechtliche Genehmigung von vier beantragten Windkraftanlagen in 2017 bisher nicht erteilt wurde und nunmehr erst in 2018 erwartet wird (122 T€).

Produkt 054 Natur- und Landschaftsschutz, Walderhaltung

Plan	Ist	Differenz
-442.687	-238.451	204.236

Erwartete Fördermittel für die Genehmigungsplanung Wasserversorgung Klärteich III konnten in 2017 nicht abgerufen werden, da das Projekt nicht durchgeführt wurde (45 T€). Außerdem ergeben sich im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen Mehrerträge vom Land für den Abriss des ehemaligen Brückenwiderlagers über der B24 (81 T€). Da die Erstattung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung noch nicht absehbar war, erfolgte keine Veranschlagung.

Die Minderaufwendungen für aktives Personal entstanden durch die verzögerte Nachbesetzung einer Planstelle (56 T€). Ebenso werden sonstige ordentlichen Minderaufwendungen dadurch bedingt, dass die Erstellung zweier Managementpläne sowie die Genehmigungsplanung der Wasserversorgung Klärteich III in 2017 nicht mehr beauftragt werden konnte (67 T€).

Weiterhin wurden außerordentliche Erträge durch Rückstellungsauflösung für zweckgebundene Ersatzgelder erzielt. Die Mittel wurden für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im investiven Bereich benötigt, für die eine Deckung nach § 19 Abs. 4 GemHKVO aus dem laufenden Haushalt erfolgte (44 T€).

Produkt 070 Städtebauliche Planung

Plan	Ist	Differenz
-995.375	-549.369	446.007

Die Verbesserung der Aufwendungen für aktives Personal ist mit einer Stellenvakanz sowie einer nicht erfolgten Beförderung im Team „Verbindliche Bauleitplanung“ zu begründen (45 T€). Weiterhin sind Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden, da die Beauftragung geplanter Projekte, z. B. die Vergabe von Planungsleistungen für die Bebauungspläne Salzgitter-Bad 121, Salzgitter-Lebenstedt 43 16, die städtebauliche Rahmenplanung Salzgitter-Gitter und das städtebaulich-energetische Konzept Salzgitter-Thiede 39, aufgrund des Bearbeitungsstandes in 2017 noch nicht möglich war. Zudem wurde der vereinbarte Anteil der Stadt Salzgitter für die Erstellung der Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbegebiet-Salzgitter-Braunschweig von 100 T€ noch nicht von der Stadt Braunschweig eingefordert (226 T€).

Die Buchung der Fixkosten der IT für das Fachgebiet Stadtplanung erfolgt ausschließlich im Produkt 026, sodass sich Minderaufwendungen für die interne Leistungsbeziehungen ergaben (36 T€).

4.5.25 Produkte im Fachdienst Tiefbau und Verkehr (66)

Produkt 541 Gemeindestraßen

Plan	Ist	Differenz
-5.891.858	-4.836.590	1.055.268

Minderaufwendungen ergaben sich für aktives Personal, da sich die Nachbesetzung der Planstellen, insbesondere der des Bauleiters, wegen Fachkräftemangel verzögerte (51 T€) und ebenfalls bei den Sach- und Dienstleistungen, da mangels Personal die Deckensanierungsmaßnahmen nur zu einem Teil durchgeführt werden konnten (148 T€). Bei den ordentlichen Aufwendungen kam es zu einer Einsparung, da die Beratungsleistungen für die Machbarkeitsstudie „Umgehung Salder“ vorrangig erst in 2018 in Anspruch genommen werden (110 T€).

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um die Abwicklung von Vorgängen aus dem Vorjahr, insbesondere Stromverbrauch, Nachveranschlagung von Gebühren aus der Abwasserbeseitigung, Unterhaltungsarbeiten von Kanälen etc., die nicht planbar sind (43 T€).

Produkt 542 Kreisstraßen

Plan	Ist	Differenz
-4.021.009	-3.202.577	818.431

Mehraufwendungen beruhen zur Gewährleistung der notwendigen Instandsetzung auf einer erhöhten Rückstellungsbildung bei den Sach- und Dienstleistungen, da mangels Personal die Deckensanierungsmaßnahmen nur zu einem Teil durchgeführt werden konnten (294 T€). Ebenfalls führt die Bildung einer Rückstellung für notwendige Ingenieurleistungen im Rahmen der Sanierung der Stabbogenbrücke zu ordentlichen Mehraufwendungen (79 T€).

Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um die Abwicklung von Vorgängen aus dem Vorjahr, insbesondere Stromverbrauch, Nachveranschlagung von Gebühren aus der Abwasserbeseitigung, Unterhaltungsarbeiten von Kanälen etc., die nicht planbar sind (663 T€).

Produkt 543 Landesstraßen

Plan	Ist	Differenz
-524.717	-408.334	116.383

Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden, da mangels Personal die Deckensanierungsmaßnahmen nur zu einem Teil durchgeführt werden konnten (72 T€).

Produkt 545 Beleuchtungsanlagen

Plan	Ist	Differenz
-1.527.294	-1.085.992	441.302

Geringere Aufwendungen ergaben sich im Bereich des aktiven Personals durch eine verzögerte Nachbesetzung der Planstellen, insbesondere der Elektriker, wegen des Fachkräftemangels (42 T€). Im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lag eine Fehlbuchung i. H. v. 40.819,00 € vor, die mit der Nachbuchungsliste vom Produkt 542 ins Produkt 545 korrigiert wird. Minderaufwendungen i. H. v. 260 T€ ergeben sich durch die Verschiebung mehrerer Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Instandhaltung und des Austauschs von Komponenten sowohl der Straßenbeleuchtungs- als auch der Lichtsignalanlagen u. a. aufgrund des besonders hohen Auslastungsgrades der Fachfirma. Ebenso wurden entgegen der geplanten Umsetzung der Gesamtmaßnahme bei der erstmaligen Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen in Neubaugebieten zunächst nur die Kabelverlegungen durchgeführt, damit Beschädigungen im Zuge des Bauverkehrs bei der Errichtung der Häuser ausgeschlossen werden konnten. Weiterhin kamen die geplanten Arbeiten im Neubaugebiet Fredenberg West durch die eingetretene Bauverzögerung nur in geringfügigem Maße zum Tragen.

Unerwartete Schadensersatzleistungen bzw. Leistungen, die dem Vorjahr zu zuordnen waren und damit nicht kalkulierbar sind, führten zu außerordentlichen Erträge (115 T€). FD 66 erhält von Ref. 02 Erträge über die ILV für aufgewendete Stromkosten. Diese sind durch externe Firmen für die Nutzung der Wartehallen für Werbung entstanden und an Ref. 02 erstattet worden (31 T€).

4.5.26 Produkte im Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen (68)

Produkt 228 Umweltbericht

Plan	Ist	Differenz
-81.581	-71.546	10.035

Die Mehraufwendungen für aktives Personal beruhen auf allgemeinen Personalkostensteigerungen (3 T€). Erhöhte ordentliche Aufwendungen entstanden für die Erstattungen an den EB 85 im Bereich der Miet- und Nebenkosten (4 T€). Hingegen ergeben sich Minderaufwendungen für die Erstellung des Umweltberichtes. Der Sachkostenansatz dafür beinhaltet Kosten für weitergehende Analysen, Erstellung von Design sowie die Erstellung einer Online-Version. Die bisherigen Fassungen des Umweltberichtes konnten ohne diesen Aufwand erstellt werden, bzw. wurde die Online-Version noch nicht beauftragt. Der Ansatz beinhaltet insofern Entwicklungsmöglichkeiten, um z. B. der Politik als Auftraggeber des Umweltberichtes bzw. dem interessierten Bürger vertiefte Analysen zur Verfügung stellen zu können (17 T€).

5. Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt. Für die Gliederung gilt § 3 GemHKVO entsprechend.

In der Finanzrechnung werden die Ist-Werte (Finanzrechnung) den Haushaltsansätzen (Finanzhaushalt) gegenübergestellt.

5.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 328.737 T€ und liegen 9.796 T€ unter dem Ansatz des Haushaltsjahres (entspricht 2,89 %). Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	128.602	122.131	-6.470	-5,03
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.986	94.376	-4.609	-4,66
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.849	6.088	239	4,08
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.420	26.732	-688	-2,51
5. privatrechtliche Entgelte	1.050	1.439	389	37,07
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.892	62.323	2.431	4,06
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.134	7.760	626	8,77
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0,00
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.600	7.887	-1.712	-17,84
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	338.533	328.737	-9.796	-2,89

Die Mindereinzahlungen in der Zeile **Steuern und ähnliche Abgaben** korrespondieren im Wesentlichen mit den Mindererträgen in der Ergebnisrechnung (s. Erläuterungen unter 4.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge).

Die Mindereinzahlungen in der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** korrespondieren im Wesentlichen mit den Mindererträgen in der Ergebnisrechnung für die Bedarfszuweisungen im TH 20_S1 (5.000 T€) und 50_S1 (940 T€). Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen für die Leistungsbeteiligung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (749 T€), da es sich um Zahlungen für Vorjahre handelte, die in der Ergebnisrechnung als periodenfremde Erträge zu verbuchen waren.

Die Mehreinzahlungen in der Zeile **öffentlich-rechtliche Entgelte** korrespondieren im Wesentlichen mit den Mindererträgen im SB 50_S1 in der Ergebnisrechnung. Die Abweichung in der Finanzrechnung beträgt 1.287 T€. Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen (599 T€) bei den Krankentransportentgelten sowie bei den Abwassergebühren, die in der Ergebnisrechnung ertragswirksam im Vorjahr verbucht werden und die Fälligkeit im neuen Jahr liegt.

In der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** entstanden in der Finanzrechnung lediglich Mindereinzahlungen i. H. v. 2.431 T€. Die Abweichung fiel geringer aus als in der Ergebnisrechnung. Die Stadt hat beispielsweise im SB 50_S1 bereits Zahlungen für 2017 und 2018 in 2016 erhalten hat, die als Rechnungsabgrenzungsposten in der Ergebnisrechnung

abzugrenzen waren. In der Finanzrechnung sind im SB 50_S1 in der Zeile 6 11.154 T€ geflossen anstatt in der Ergebnisrechnung 15.276 T€.

In der Zeile **sonstige haushaltsunwirksame Einzahlungen** sind Mindereinzahlungen von 1.318 T€ beim Konto 6656110 Ordnungswidrige Einzahlungen im TH 32 erzielt worden. Diese korrespondieren mit den Mindererträgen in der Ergebnisrechnung (s. Produkterläuterung unter 4.5.14 Produkt 004).

5.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 323.247 T€ und liegen 11.106 T€ unter dem Ansatz des Haushaltsjahres (entspricht 3,32 %) Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
11. Auszahlungen für aktives Personal	65.618	63.075	-2.543	-3,88
12. Auszahlung für Versorgung	1.122	1.043	-79	-7,07
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.136	7.546	-2.590	-25,55
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.836	4.805	-2.031	-29,71
15. Transferauszahlungen	168.114	158.399	-9.715	-5,78
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	95.339	88.380	-6.959	-7,30
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre	-12.812	0	12.812	-
17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.353	323.247	-11.106	-3,32

Die **Auszahlungen für aktives Personal** liegen 2.543 T€ unter dem Planansatz. Neben der Personalkostensperre (2.400 T€) konnten zusätzliche Einsparungen erzielt werden, weil bereits eingeplante Stellen aufgrund der gegebenen Entwicklung am Arbeitsmarkt nicht zeitgerecht besetzt werden konnten. Die Abweichung fällt in der Finanzrechnung höher aus, da in der Ergebnisrechnung höhere Zuführungen zu den Personalrückstellungen erfolgen mussten, die die Planabweichung reduzierten.

Die Abweichungen bei den **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** fielen um weitere 640 T€ niedriger aus als in der Ergebnisrechnung. Neben den korrespondierenden Einsparungen in der Ergebnisrechnung bei den Produkten 089, 316, 005 und 070, führten Rückstellungsbildungen im TH 66 für nicht mehr vollzogene Maßnahmen zu geringeren Abweichungen in der Ergebnisrechnung (s. auch 4.5.25 Produkte 542 und 543).

Die Differenz in der Zeile **Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Auszahlungen** korrespondieren mit den Minderaufwendungen in der Ergebnisrechnung.

Bei den **Transferauszahlungen** konnten Einsparungen i. H. v. 9.715 T€ erzielt werden, dies sind 1.691 T€ weniger als in der Ergebnisrechnung. Dies begründet sich zum einen in der Gewerbesteuerumlage. In der Finanzrechnung mussten aufgrund der höheren Gewerbesteuererinnahmen in 2016 3.246 T€ höhere Umlagen gezahlt werden, die in der Ergebnisrechnung wirtschaftlich dem Verursachungsjahr zugerechnet werden können. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen in der Ergebnisrechnung aufgrund von Rückstellungsbildungen im TH 51.

Die Differenz in der Zeile **sonstige haushaltswirksame Auszahlungen** korrespondieren im Wesentlichen mit den Minderaufwendungen in der Ergebnisrechnung. Die Miet- und Nebenkostenerstattungen an den EB 85 fielen aufgrund der Spitzabrechnung in der Ergebnisrechnung um 1.259 T€ höher aus als in der Finanzrechnung.

5.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 12.421 T€ und liegen 1.547 T€ unter den Ansätzen des Haushaltsjahres (entspricht 11,07 %). Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in folgende Positionen:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2018)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.893	1.590	-4.303	-73,02
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	355	182	-173	-48,84
21. Veräußerung von Sachvermögen	153	265	111	72,64
22. Finanzvermögensanlagen	0	-13	-13	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	7.567	10.398	2.831	37,42
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.968	12.421	-1.547	-11,07

Die **Zuwendungen für Investitionstätigkeit** liegen 4.303 T€ unter den Planansätzen. Im TH 51 sind Landesmittel für den Integrationsfond i. H. v. 896 T€ noch nicht abgerufen worden, da mit der Maßnahme erst begonnen wurde. Im TH 60 sind im Programmjahr 2017 Städtebauförderungsmittel für einen Kita-Neubau in der Ost- und Westsiedlung geplant worden. Die Bewilligung hängt von dem Bedarfsnachweis für Kitaplätze im Sanierungsgebiet Ost- und Westsiedlung des FD 51 ab. Ein entsprechender Einnahmerest wurde übertragen (1.357 T€). Weitere 1.000 T€ geplante Einnahmen für den Grunderwerb für die gesamtstädtische Entwicklung werden benötigt zur Teilfinanzierung des mit Antrag 1477/17 beschlossenen Ankaufs eines Gewerbegrundstückes in Salzgitter-Bad. Die Umsetzung soll in 2018 erfolgen. Im TH 66 kam es zu Mindereinzahlungen für Investitionszuwendungen vom Land von 471 T€. Wie bei den Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen beschrieben werden verfahrensbedingt vor allem Reste abgearbeitet, wodurch die Verbuchung und die Planung und Realisierung jahresmäßig regelmäßig auseinander fallen. In 2017 sind hauptsächlich nur Abschläge auf die Zuwendungen geleistet worden, die Maßnahme in Thiede Danziger Straße wurde auf 2019 verschoben.

Bei den geplanten **Einzahlungen aus sonstiger Investitionstätigkeit** i. H. v. 7.567 T€ haben sich in 2017 Mehreinzahlungen von 2.831 T€ ergeben. Die letzten Tilgungsraten 2016 der Ausleihungen an die EB 85 und 62 sind erst in 2017 finanzwirksam geworden.

5.3.1 Planmäßige investive Einzahlungen

Es werden die Posten größer/ gleich 100 T€ begründet, bei denen mindestens 85 % der geplanten Einzahlungen erfolgt sind.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übertrag	Begründung
0230039000 Zuwendung Land für Inklusion	19	274	274	0	0	Aufgrund des Zuwendungsbescheides der NBank wurden die Mittel für die inklusive Schule zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
2040014000 Tilgungserstattungen vom EB 62	23	898	1.347	-449	0	Die 2. Tilgungsrate 2016 war zum 30.12.16 fällig und wurde erst Anfang 2017 gezahlt. Somit übersteigt das Ist den Plan.
2040036000 Tilgungserstattung vom EB 85	23	6.163	8.713	-2.550	0	Die 2. Tilgungsrate 2016 war zum 30.12.16 fällig und wurde erst Anfang 2017 gezahlt. Somit übersteigt das Ist den Plan.
2040037000 Tilgungserstattung vom SRB	23	250	249	1	0	Die Tilgung der Ausleihungen ist planmäßig erfolgt.
3710003000 Zuweisungen vom Land	19	300	368	-68	0	Es handelt sich um Mittel des Landes zur Förderung des Brandschutzes. Die Summe berechnet sich nach der Anzahl der Einwohner, der Fläche sowie der Anzahl der Ortswehren, der Vorhaltung einer Berufsfeuerwehr sowie der Anzahl der Brandschaubereiche. Die Summe wird jährlich neu berechnet.

5.3.2 Nicht erfolgte Einzahlungen

Es werden die Posten begründet, bei denen für mindestens 100 T€ der nicht empfangenen Einzahlungen auch kein Rest gebildet wurde.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übertrag	Begründung
6010017015 Kostenerstattung Grunderwerb gesamtst. Entwicklung	19	1.000	0	1.000	0	Es ist kein Grunderwerb erfolgt. Haushaltsmäßig ergeben sich keine Auswirkungen, da die Auszahlung auch verfällt.

5.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 13.787 T€ und liegen 17.086 T€ unter den Haushaltsansätzen (entspricht 55,61 %).

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2017	Ist 2017 (31.03.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.177	199	-978	-83,13
26. Baumaßnahmen	7.475	2.888	-4.587	-61,36
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.313	3.265	-1.048	-24,31
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	2.500	2.560	60	2,41
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.443	2.972	-470	-13,65
30. Sonstige Investitionstätigkeit	12.147	1.902	-10.245	-84,34
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31.055	13.787	-17.268	-55,61

In der Zeile **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** haben sich Minderauszahlungen von 978 T€ gegenüber der Planung ergeben. Im TH 60 sind 1.000 T€ für den Grunderwerb für gesamtstädtische Entwicklungsziele eingeplant, die als Rest übertragen worden sind (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts, Investitionsnr. 6010017917). Diese werden benötigt um die Finanzierung des mit Antrag 1477/17 beschlossenen Ankaufs eines Gewerbegrundstückes in Salzgitter-Bad teil zu finanzieren.

In der Zeile **Baumaßnahmen** sind Minderauszahlungen i. H. v. 4.587 T€ angefallen. Die Ausschreibung für den Breitbandausbau im Ref. 01.2 erfolgt erst in 2018 (340 T€). Im TH 60 sind für Hochbaumaßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung Mittel i. H. v. 3.205 T€ eingeplant worden. Diese betreffen den bei den Zuwendungen für Investitionstätigkeit erwähnten Kita-Neubau in der Ost- und Westsiedlung über Städtebaufördermittel. Die Bewilligung hängt von dem Bedarfsnachweis für Kitaplätze im Sanierungsgebiet Ost- und Westsiedlung des FD 51 ab. Ein entsprechender Rest ist in das folgende Haushaltsjahr übertragen worden (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts). Bei den Tiefbaumaßnahmen sind vor allem Reste abgearbeitet worden. Verfahrensbedingt können die im aktuellen Haushalt veranschlagten investiven Maßnahmen überwiegend nicht im gleichen Jahr durchgeführt werden (späte Haushaltsgenehmigung, Ausschreibung erst im Anschluss, Vergabe). Dadurch fallen die Planung und Realisierung und die Verbuchung jahresmäßig regelmäßig auseinander. In 2017 kam es im TH 66 zu Minderauszahlungen von 761 T€.

In der Zeile **Erwerb von beweglichen Sachvermögen** haben sich Minderauszahlungen von 1.048 T€ ergeben. Die Abweichung ist hauptsächlich auf den TH 51 zurückzuführen. Hier sind die laufenden Umbauten in den betroffenen Kitas noch nicht abgeschlossen. Die Mittel werden erst nach Abschluss der Baumaßnahmen abgerufen und ausgezahlt.

In der Zeile **sonstige Investitionstätigkeit** haben sich Minderauszahlungen i. H. v. 10.245 T€ ergeben. Hier wird die Weiterleitung der für die EB aufgenommen Kredite verbucht. In 2017 hat der EB 85 Kreditmarktmittel aus der Kreditermächtigung 2015 von 1.912 T€ weitergeleitet bekommen, die im Haushalt 2015 geplant waren. In 2017 waren für die Unterbringung von Flüchtlingen für den EB 85 4.686 T€ und eine weitere Kreditermächtigung von 5.932 T€ gemäß Wirtschaftsplan des EB 85 sowie eine des SRB von 1.529 T€ eingeplant. Die Kreditermächtigungen sind in das Jahr 2018 übertragen worden (Vgl. hierzu IV. Anhang 4.7.1.1).

5.4.1 planmäßige investive Auszahlungen („Fertigstellungen“)

Es werden die Posten größer/ gleich 100 T€ begründet, bei denen mindestens 85 % der geplanten Auszahlungen erfolgt sind.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übertrag	Begründung
0230039900 Weiterleitung Zuwendung für Inklusion an EB 85	27	274	274	0	0	Aufgrund des Zuwendungsbescheides der NBank wurden die Mittel für die inklusive Schule zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
1030062916 Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	27	130	127	3	3	Zwei Rechnungen über ca. 3 T€ wurden in 2017 angeordnet, aber erst in 2018 ausgezahlt.
2040002916 Umlage KHG	27	373	373	0	0	Die Umlage ist im Rahmen des Finanzausgleichs planmäßig gezahlt worden.
2040040900 Kapitaleinlage (FH Calbecht) an EB 85	28	2.500	2.500	0	0	Die mit dem Nachtrag beschlossene Kapitaleinlage an den EB 85 für die FH-Calbecht ist planmäßig erfolgt.
4000001915 Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	27	406	398	8	8	Maßnahmen werden in 2018 kassenwirksam. Der Ansatz wurde mittlerweile ausgeschöpft.
4010001916 Ausstattung der allgem. Schulen mit DV- Anlagen	27	153	136	17	17	Maßnahmen werden in 2018 kassenwirksam abgeschlossen. Der Ansatz wurde mittlerweile ausgeschöpft.
5152005900 Grundsanierung und Aufstockung, Kita Martin Luther	29	546	546	0	0	Die ausgezahlten Mittel wurden zur Anschubfinanzierung der Baumaßnahme genutzt. Explizit werden die Gelder für die Finanzierung des Containerdorfs, der Fachplaner und eines Teiles der Rohbaumaßnahme benötigt.
5152009900 Neugestaltung Außengelände, Kita Flachstockheim	29	213	213	0	0	Die Mittel wurden wie geplant für die Neugestaltung des Außengeländes der KiTa ausgezahlt, weil die Maßnahme im Haushaltsjahr 2017 begonnen hat.
6600358913 SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	26	998	998		0	Kosten der Gesamtmaßnahme werden über mehrere Investitionsnummern gedeckt. Aufbrauch einer dieser Ansätze.
6600911915 kleinere Straßenbau- maßnahmen	26	200	200	0	0	Maßnahmen werden laufend und über mehrere Investitionsnummern gedeckt. Aufbrauch einer dieser Ansätze.

5.4.2 Nicht durchgeführte Maßnahmen

Es werden die Posten begründet, bei denen für mindestens 100 T€ der nicht geleisteten Auszahlungen auch kein Rest gebildet wurde.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übertrag	Begründung
6010017915 Gründerwerb für gesamstädtische Entwicklungsziele	25	1.000	0	1.000	0	Es ist kein Gründerwerb erfolgt. Haushaltsmäßig ergeben sich keine Auswirkungen, da die Einzahlung auch verfällt.

5.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 63.970 T€ (Ansatz 26.101 T€) stehen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 58.674 T€ (Ansatz 9.200 T€) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit i. H. v. 5.296 T€ (Ansatz 16.901 T€).

Die hohen Differenzen zwischen Ein- und Auszahlungen und dem jeweiligen Ansatz ergeben sich daraus, dass Umschuldungen in den Haushaltsansätzen nicht enthalten sind. Die ordentliche Tilgung in 2017 belief sich auf 9.283 T€ (Ansatz 9.200 T€). Die Kreditneuaufnahmen betragen 14.579 T€ (Ansatz 26.101 T€). Dies betraf die Kreditermächtigungen 2015 und 2016. Die geplante Kreditermächtigung von 2017 und restliche Kreditermächtigungen 2016, wurden nach 2018 übertragen (Vgl. hierzu IV. Anhang 4.7.1.1).

5.6 Finanzmittelbestand

Der Finanzhaushalt 2017 schloss folgendermaßen ab:

Finanzhaushalt 2017 (Stand 31.03.2018)	Ergebnis	Ansätze	mehr (+) weniger (-)
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.736.782,68	338.532.968,16	-9.796.185,48
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	323.247.323,21	334.352.870,94	-11.105.547,73
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.489.459,47	4.180.097,22	1.309.362,25
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.421.441,42	13.968.324,31	-1.546.882,89
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.786.736,86	31.054.783,90	-17.268.047,04
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.365.295,44	-17.086.459,59	15.721.164,15
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	4.124.164,03	-12.906.362,37	17.030.526,40
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten	63.969.544,02	26.100.619,36	37.868.924,66
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	58.673.600,57	9.200.000,00	49.473.600,57
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91
37. Finanzmittelbestand	9.420.107,48	3.994.256,99	5.425.850,49

Im Finanzhaushalt liegt in 2017 bei Zusammenrechnung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionen und Finanzierung eine Finanzmittelverbesserung gegenüber der Planung von 5.416 T€ vor.

Zum 31.12.2017 beliefen sich die Liquiditätskredite auf 198,70 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung von 8,62 Mio. € zum Vorjahr. Weitere Ausführungen zu den Liquiditätskrediten befinden sich im Anhang unter IV.4.7.1.2.

Der Finanzhaushalt 2017 schloss folgendermaßen ab:

Finanzhaushalt 2017 (Stand 31.03.2018)	Ergebnis	Ansätze	mehr (+) weniger (-)
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.736.782,68	338.532.968,16	-9.796.185,48
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	323.247.323,21	334.352.870,94	-11.105.547,73
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.489.459,47	4.180.097,22	1.309.362,25
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.421.441,42	13.968.324,31	-1.546.882,89
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.786.736,86	31.054.783,90	-17.268.047,04
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.365.295,44	-17.086.459,59	15.721.164,15
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	4.124.164,03	-12.906.362,37	17.030.526,40
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten	63.969.544,02	26.100.619,36	37.868.924,66
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	58.673.600,57	9.200.000,00	49.473.600,57
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.295.943,45	16.900.619,36	-11.604.675,91
37. Finanzmittelbestand	9.420.107,48	3.994.256,99	5.425.850,49

Im Finanzhaushalt liegt in 2017 bei Zusammenrechnung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionen und Finanzierung eine Finanzmittelverbesserung gegenüber der Planung von 5.416 T€ vor.

Zum 31.12.2017 beliefen sich die Liquiditätskredite auf 198,70 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung von 8,62 Mio. € zum Vorjahr. Weitere Ausführungen zu den Liquiditätskrediten befinden sich im Anhang unter IV.4.7.1.2.

5.7 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Kernverwaltung der Stadt Salzgitter auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt worden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen beläuft sich auf 23.970 T€ Damit ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln i. H. v. -14.550 T€

6. Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung

6.1 Risiko aus der Steuerentwicklung und Verschuldung

Salzgitter ist als drittgrößter Industriestandort Niedersachsens überproportional abhängig von den Gewerbesteuereinnahmen. Diese werden stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt. Die Abhängigkeit und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Salzgitter dar. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Erträge sind somit stark begrenzt.

Bereits in 2015 wurden von den geplanten 60 Mio. € Gewerbesteuererträgen lediglich 42 Mio. € ertragswirksam. Für 2016 wurde ein Gewerbesteuerertrag von 25 Mio. € geplant. Das Rechnungsergebnis schloss mit Gewerbesteuererträgen i. H. v. 30,7 Mio. € ab. Dieser Betrag ist im Laufe des Jahres 2016 vereinnahmt worden, aber nur i. H. v. 24,8 Mio. € (rd. 81 %) dem Haushaltsjahr 2016 zuzuordnen. Der verbleibende Teil der Erträge i. H. v. 5,9 Mio. € (rd. 19 %) stellt das Ergebnis von Betriebsprüfungen, Vorauszahlungen und Veranlagungen aus Vorjahren dar. In 2016 lag dabei die Besonderheit vor, dass aus den Steuererträgen noch Absetzungsbeträge aufgrund von erst zum Jahresende 2015 von Steuerpflichtigen vorgenommener Herabsetzungen der Vorauszahlungen ausgebucht werden mussten. Diese Ausbuchungen konnten in Anbetracht des späten Zugangs der entsprechenden Mitteilungen erst in 2016 beschieden werden, so dass auch die Ausbuchung selbst auf die Sollstellungen in 2016 wirken. Ohne die Ausbuchungsbeträge hätten sich die Erträge aus Betriebsprüfungen etc. auf 14 Mio. € belaufen. Die Periodengerechtigkeit konnte hier nur darüber hergestellt werden, dass im Jahresabschluss 2015 die Steuererträge über eine entsprechende Rückstellung i. H. v. 8,1 Mio. € gemindert wurden. Die in 2016 vorgenommene Auflösung der Rückstellung kann aufgrund der rechtlichen Festlegungen nicht als Erhöhung der Steuererträge verbucht werden. Sie führt vielmehr zum periodenfremden außerordentlichen Ertrag.

In 2017 blieben die erzielten Gewerbesteuereinnahmen unter den Erwartungen. Von den 55 Mio. € erwarteten Gewerbesteuereinnahmen konnten 46,9 Mio. € ertragswirksam vereinnahmt werden. Eine weitere Korrektur wird sich nach aktuellem Stand durch noch eine im Jahresabschluss ergebende Rückstellungsbildung i. H. v. 3 Mio. € ergeben. Demgegenüber steht eine noch vorzunehmende Rückstellungsauflösung i. H. v. 2,5 Mio. €. Diese muss jedoch, wie bereits für 2016 ausgeführt, aufgrund der gesetzlichen Regelungen nicht gegenüber den Gewerbesteuererträgen verbucht werden, sondern im außerordentlichen Ergebnis.

Ab 2018 wird mit einer weiteren Normalisierung der wirtschaftlichen Situation der größten Gewerbesteuerzahler und damit einem deutlicheren Anstieg gerechnet. Für 2018 belaufen sich die Planansätze der Gewerbesteuer auf 100 Mio. €. Gegenüber dem Planwert aus 2017 liegt hier ein Anstieg von 45 Mio. € vor. Selbstverständlich ist diese erhebliche Erhöhung insbesondere auf die angenommenen Steuerwirkungen der wachsenden Gewinnerwartungen der örtlichen großen Industrieunternehmen zurückzuführen.

Sollte sich diese Erholung nicht einstellen, hätten weitere Steuerausfälle (egal, ob in der Planung oder im Ist) in den Jahren 2018 ff. eine schuldensteigernde Wirkung. Eine direkte Auswirkung auf die Investitionen besteht nicht mehr. Nach Beendigung der Zielvereinbarung 2014-2017 sind ab 2018 die diesbezüglichen Regelungen der KomHKVO anzuwenden und damit eine Finanzierung von Investitionen aus Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit nur nach erheblichem Abbau der Liquiditätskredite möglich. Eine Abdeckung aus dem laufenden Ergebnis, wie vorher in der Investitionsplanung sowie im HSK geplant, ist damit nahezu unmöglich. Trotz dieser Einschränkung ist es der Stadt unter

äußersten Sparanstrengungen gelungen eine Entschuldung in den Jahren 2018 – 2020 zu planen, die sich aus der strikten Einplanung nur absolut notwendiger Investitionen ergibt und unabhängig von den Steuereinnahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit ist.

6.2 Integration ausländischer Flüchtlinge

Zum 11.10.2017 ist in Niedersachsen ein Erlass in Kraft getreten, der anerkannten und aufgenommenen Flüchtlingen untersagt, ihren Wohnsitz in Salzgitter zu wählen. Vor allem günstiger Wohnraum und eine bereits bestehende syrische Gemeinschaft machten Salzgitter für Flüchtlinge außerordentlich attraktiv. Unabhängig davon, dass die ersten Erfolge der Zuzugsbeschränkung ansatzweise sichtbar sind, aufgrund des bereits vorliegenden hohen Flüchtlingszahlen, steht Salzgitter weiterhin vor großen Herausforderungen bei der Integration aber insbesondere auch der Betreuung von Kindern.

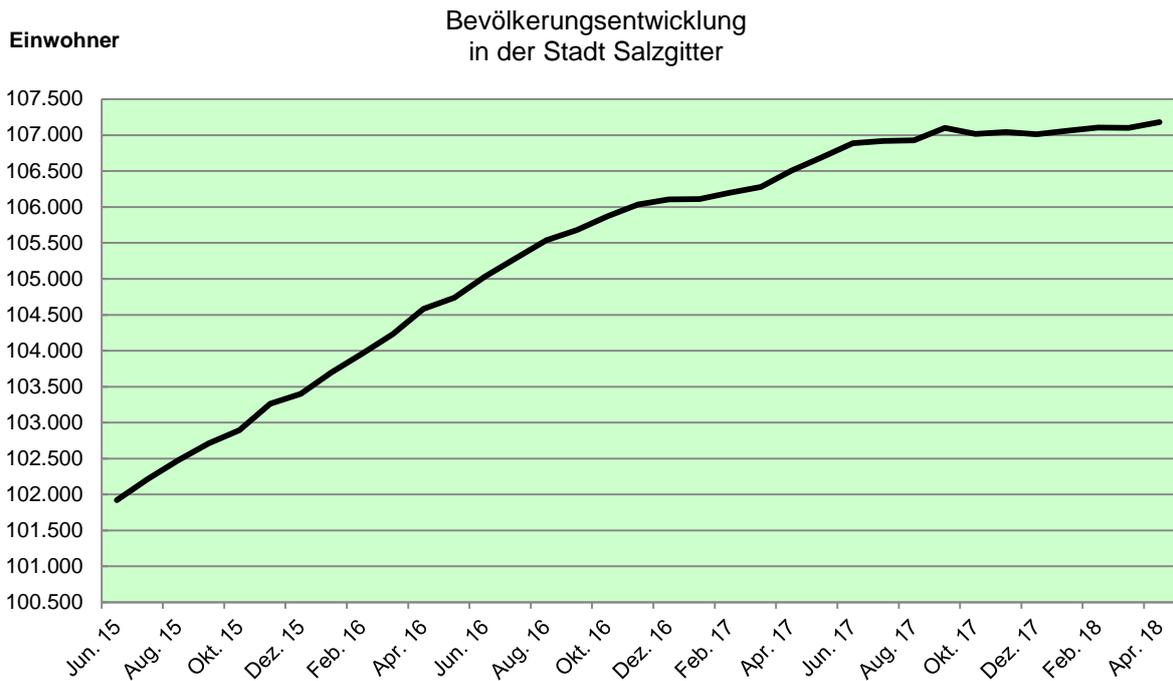
Neben dem Zuzugsstopp für Salzgitter hat Frank Klingebiel eine Soforthilfe vom Land gefordert. Rund 11 Mio. für 2017/2018 zusätzlich für flüchtlingsbedingte Aufwendungen hat das Land nun bereitgestellt. Diese Summe reicht bei weitem nicht aus um alle flüchtlingsbedingten Kosten zu decken. Unter Berücksichtigung dieser Soforthilfe verbleibt immer noch eine Unterdeckung von 9 Mio. mit steigender Tendenz. In 2018 beispielsweise beträgt nach genehmigten Haushaltsplan die Unterdeckung 15,75 Mio. €

6.3 Bevölkerungsentwicklung

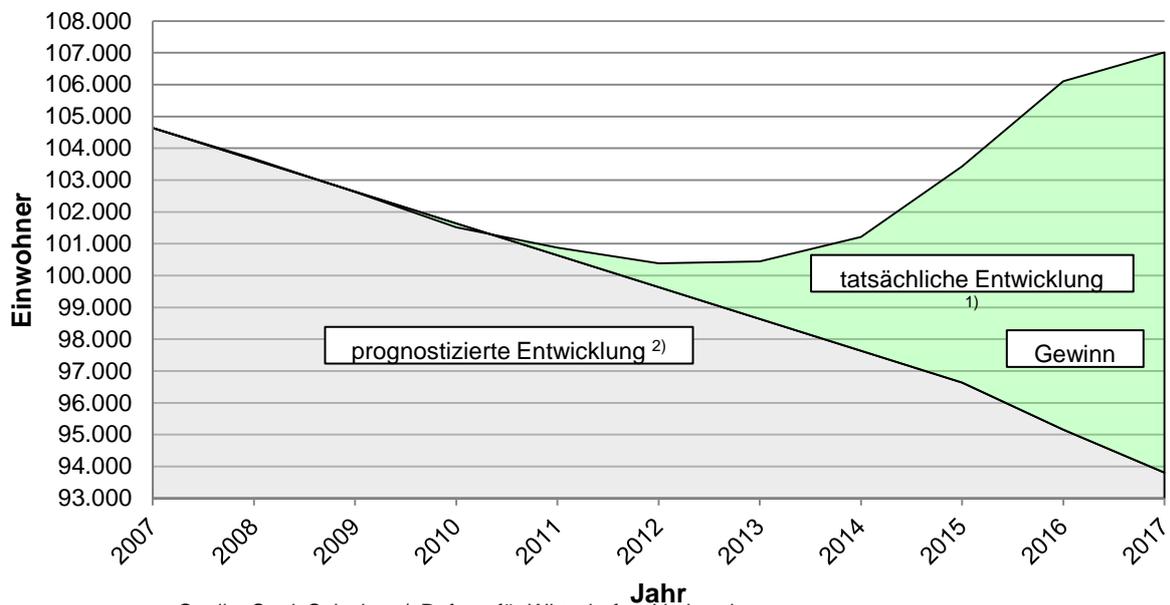
Die Einwohnerzahl Deutschlands steigt aufgrund der überdurchschnittlich hohen Wanderungsgewinne seit 2012 wieder an. Gemäß Statistischem Bundesamt (Destatis) lag die Gesamtbevölkerung Deutschlands Ende 2016 bei 82,5 Mio. Menschen und nahm damit um 0,4 % zum Vorjahr zu. Im Jahr 2015 hatte es einen deutlich höheren Anstieg (+1,2 %) gegeben. Damit wurde Ende 2016 der bisherige Höchststand vom Jahresende 2002 von 82,5 Mio. Personen erreicht. Eine Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) geht davon aus, dass bis zum Jahr 2035 die Bevölkerung Deutschlands auf 83,1 Mio. Menschen anwächst.

Aufgrund der Verschiebung der Altersstruktur werden die Aufwendungen im Bereich der Leistungen für die Grundsicherung im Alter weiter steigen. Falls die Altersgruppe der Menschen im berufstätigen Alter weiter schrumpft, würden dies sinkende Einnahmen aus der Einkommensteuer und Gewerbesteuer zur Folge haben. Aufgrund der gegenwärtigen Flüchtlingssituation liegen auch für diesen Bereich deutlich steigende Sozialaufwendungen vor. Weitere Steigerungen sind zu erwarten.

Die Einwohnerzahl Salzgitters erhöhte sich seit Mitte 2013 stetig in kleinen Schritten. Die Haushaltssicherung wurde nach dem von der Wirtschaftskrise ausgelösten Gewerbesteuereinbruch im August 2013 von dem Zukunftsprogramm „Salzgitter 2020“ begleitet. Die Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung zeigen auch bereits Erfolge. So konnte, wie in den beiden folgenden Graphiken zu erkennen ist, die für die Einwohnerzahl prognostizierte Entwicklung nicht nur gestoppt, sondern sogar umgekehrt werden.



**Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzgitter /
Gegenüberstellung der prognostizierten Entwicklung
mit der tatsächlichen Entwicklung**



Quelle: Stadt Salzgitter / Referat für Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

- 1) Einwohnerfortschreibung nach Melderegister
- 2) Prognose des Landesamtes für Statistik Niedersachsen

Langfristig strebt die Stadt neben der verbesserten Einwohnerentwicklung als weiteres Ziel der strategischen Neuausrichtung eine Reduzierung der Sozial- und Jugendhilfekosten und eine Steigerung der kommunalen Einkommensteueranteile an. Hier stellen allerdings die vorliegenden Zuwanderungen von Flüchtlingen eine große zusätzliche Anforderung dar.

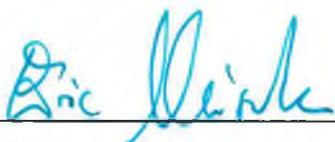
6.4 Sonstiges

Die Stadt Salzgitter ist weiterhin in ihrem Handeln von den Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig. Zusätzliche Lasten (z. B. Angebot kostenlose Krippenplätze) könnten verhindert werden, sofern das Konnexitätsprinzip vollumfänglich umgesetzt werden würde und eine gerechtere Finanzausstattung für Kommunen, die Bundes- und Landesaufgaben wahrnehmen, erfolgen würden. Dies ist eine langjährige Forderung der kommunalen Spitzenverbände. Auch bei leichten Verbesserungen beispielsweise durch die erweiterte Beitragsfreiheit für Kitas, bleibt das Problem größtenteils bestehen.

Salzgitter, den *1.11.* 2018

Stadt Salzgitter

In Vertretung



(Neiseke)

VII. HSK-Bericht

(§ 110 Abs. 6 NKomVG)

1. beschlossene Einzel-HSK-Maßnahmen
2. Pauschalsperren in den Sachaufwendungen
3. Übersicht über die vorläufigen Budgetergebnisse

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

1. beschlossene Einzel-HSK-Maßnahmen

-6.643.557,61

-10.787.330,81

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
1	01.1		4271500	-4.667,01	Beschaffung	Reduzierung des Kaufs von Werbe- und Repräsentationsartikeln	25.757,91	10.846,30	-14.911,61	ja	umgesetzt
2	01.1		4261200	-1.500,00	Fortbildungsmaßnahmen	Verringerung der Fortbildungen	3.714,94	517,10	-3.197,84	ja	umgesetzt
3	01.1		4431800	-1.260,00	Reisekosten	Verringerung der Reisekosten	8.832,50	8.670,33	-162,17	tlw	Umsetzung war in 2017 aufgrund von Mehraufwendungen durch nur bedingt planbare Dienstreisen nicht möglich.
5	12		4271300	-1.928,46	Reduzierungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit	Verringerung der Aufwendungen in der Öffentlichkeitsarbeit	8.482,09	1.290,91	-7.191,18	ja	Der Druck von Broschüren und die Durchführung von Kampagnen wurden reduziert.
6	01.3		4271500	-3.085,00	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Verringerung um einen ausländischen Städtepartnerschaftsbesuch	48.210,00	39.783,84	-8.426,16	ja	umgesetzt
7 + 8	01.4		4271300	-2.785,91	Werbeanzeigen/ Werbemittel	Reduzierung bzw. Verzicht auf Werbeanzeigen/Werbemittel in Druckerzeugnissen	66.029,95	53.986,16	-12.043,79	ja	umgesetzt
9	01.5		4271700	-1.531,00	Projektarbeit	Verzicht auf ein Stadtteilprojekt	15.000,00	2.289,14	-12.710,86	ja	umgesetzt
10	01.5		4431900	-1.578,00	Projektarbeit	Kürzung der Beteiligung an Motorradgedenkmahrt	15.721,00	12.544,35	-3.176,65	ja	umgesetzt
11	11		4261200	-9.900,00	Fortbildungsmaßnahmen	Verringerung um sieben Fortbildungsmaßnahmen	23.600,00	16.402,00	-6.679,99	tlw	Der Ansatz 2017 wurde um rd. 6.700 € unterschritten.
			4261300				4.600,00	5.118,01			
12	11		4431200	-300,00	Fachliteratur	Beschränkung auf bestehende Verträge für Ersatzlieferungen	11.000,00	8.375,20	-2.624,80	ja	Die geplante Einsparung konnte realisiert werden. Die Anzahl der Ergänzungslieferungen für notwendige Fachliteratur ist von FD 11 aber nicht beeinflussbar, da sie abhängig von rechtlichen Änderungen ist. Der Bezug von Fachliteratur ist auf das Mindestmaß beschränkt.
13	11		4455300	-653,00	Eigenbetrieb 85	Beschränkung bei der Beschaffung von Büromaterial // verstärkter Einsatz elektronischer Kommunikationsmedien: Reduzierung Porto / Papier	10.700,00	10.427,64	-272,36	tlw	Die geplante Einsparung wurde zum Teil erbracht. Die Beschaffung von Büromaterial über den EB 85 ist auf das Mindestmaß zur Erhaltung des Dienstbetriebs beschränkt. Die Höhe der Portokosten ist nur bedingt beeinflussbar (höhere für externe Ausschreibungen und daraus resultierender Schriftverkehr mit Portokosten).
14	11		4411400	-914,00	Sachmittel	Insbesondere Einschränkungen bei Aufwendungen im Bereich der Personalnebenaufwendungen	0,00	0,00	-610,40	tlw	Die geplante Einsparung wurde zum Teil erbracht. Die Höhe der Beiträge zur Unfallversicherung (SK 4441200) basiert auf der Einwohnerzahl und ist somit nur bedingt beeinflussbar.
			4429300				100,00	0,00			
			4431900				100,00	0,00			
			4441200				8.200,00	7.789,60			
15	11_S1		4261200	-21.311,00	Fortbildungsmaßnahmen	Reduzierung um 15 Fortbildungstage	356.651,00	243.144,06	-98.410,88	ja	umgesetzt
			4261300				28.054,00	43.150,06			

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
16	11_S2		4261200	-740,00	Fortbildungsmaßnahmen	Reduzierung der Fortbildungsmaßnahmen	5.000,00	4.121,54	-5.518,06	ja	umgesetzt
			4261300				3.000,00	313,30			
			4431800				2.000,00	47,10			
17	11_S2		4411400	-32.000,00	Gesundheitsprävention	Verringerung der Maßnahmen in moderatem Umfang	280.000,00	121.740,81	-158.259,19	ja	umgesetzt
18	11_S2		4455300	-697,00	Eigenbetrieb 85	Beschränkung bei der Beschaffung von Büromaterial	500,00	74,00	-426,00	tlw	Die geplante Einsparung konnte nur teilweise erbracht werden, da notwendige Leistungen des EB 85 (Catering bei Auswahlverfahren und Fortbildungen) in Anspruch genommen wurden.
19	11_S5		4811100	-1.235,00	Sachmittel	Anpassung der Inanspruchnahme von IT-Leistungen im Bereich Entwicklung	23.000,00	20.759,46	-2.240,54	ja	umgesetzt
20	10		4318000	-8.000,00	Zuschuss Freiwilligenzentrum	Förderung des Freiwilligenzentrums, seit 2006 kein zuwendungsfähigen Antrag mehr gestellt	4.000,00	0,00	-4.000,00	tlw	Die Einsparungen erfolgte nur in Höhe von 4.000 €.
22	10		4811100	-1.672,00	Einführung digitaler Ratsarbeit	Durch die Einführung digitaler Ratsarbeit sinken die Druckkosten	44.000,00	38.592,29	-5.407,71	ja	Tasächliche Kosten geringer als die geplanten Kosten. FDL 10 ist im FD 10 erst ab April 2017 aufgeführt.
24	10		4261200	-48.000,00	Diverse Kürzungen bei Dienstleistungen, Aus- und Fortbildung		38.135,54	16.181,15	-22.191,60	tlw	Der in 2017 teilweise realisierte Betrag ist zukünftig nicht mehr zu erreichen, da aufgrund von Fachkräftemangel das vorhandene Personal weiterqualifiziert werden muss. Die Maßnahme ist zu beenden.
		089	4261400				10.000,00	9.762,79			
26	32		4431600	-3.500,00	Gerichtsverfahren	erstinstanzliche Bearbeitung im FD 32, weniger Fallzahlen	18.000,00	6.203,03	-11.796,97	ja	Im Jahr 2017 sind entsprechend weniger Gerichtskosten angefallen
28	32		4455100	-5.500,00	Erstattungen an den SRB	Abwicklung über Kostenvornahme (Sozialbestattungen).	140.780,00	161.933,92	21.153,92	nein	Im Jahr 2017 sind weniger Beisetzungen durch den SRB angerechnet worden.
30	32	064	44 31 300	-8.250,00	Produkt 064 Porto, Versand, Telekommunikation	Reduzierung der Aufwendungen für Porto, Versand und Telekommunikation	8.250,00	0,00	-4.966,36	tlw	Von denen im Produkt 064 veranschlagten Portokosten konnten nur -4.966,36 € eingespart werden. Eine Trennung zwischen Porto, Büromaterial und so. Kosten ist nicht möglich. Die Maßnahme ist zu beenden.
			44 55 300				47.530,00	50.813,64			
31	20		4431200	-40.988,00	Verringerung der Serviceleistungen u.a.	kritische Betrachtung und Überprüfung aller Positionen	3.300,00	2.443,04	-51.318,79	ja	Der Ansatz für Porto, Versand und Telekommunikation musste zu Lasten anderer Ansätze überschritten werden. Im Rahmen des Budgets konnte die Ersparnis über die genannten Sachkonten jedoch erbracht werden.
			4431350				36.000,00	29.153,49			
			4431750				40.200,00	2.894,68			
			4431900				7.500,00	1.190,00			
32	20_S1		4521000	-2.275.527,42	Zinsanpassung	Nutzung des niedrigen Zinsniveaus und Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken	1.741.000,00	551.953,26	-1.568.584,35	tlw	Der Ansatz 2017 ist um 5.734.000 € geringer als der Ansatz 2015. Zusätzlich wurden in 2017 gegenüber des Ansatzes 1.568.584,35 € eingespart.
			4599100				1.100.000,00	1.206.204,00			
			4517000				3.025.000,00	2.539.258,39			

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
40	41		4241900	-60.000,00	Reduzierung der Bewachungskosten	Reduzierung der Bewachungskosten	196.844,41	146.178,41	-50.666,00	tlw	Dank des zusätzlichen Einsatzes von "1-Euro-Kräften" während der Öffnungszeiten des Museums konnte von der geplanten Einsparung der Bewachungskosten der größte Teil erzielt werden. Die Einsparungen sind allerdings weiterhin nur möglich, solange FD 50.3.3 dem Museum zusätzliches, adäquates Personal zur Verfügung stellt. Eine darüber hinaus gehende Einsparung ist nicht möglich, da insbesondere die Aufsichtspflicht am Wochenende und an den Feiertagen zu 100% von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BWuS ausgeführt werden. Der noch ausstehende Einsparungsbetrag wird durch Einsparungen im Gesamtbudget erbracht.
41	41		4455100	-10.000,00	Einsparung der Grünpflege	Kostenreduzierung bei der Grünpflege im Bereich des Museums Schloss Salder	10.377,34	4.840,89	-5.536,45	tlw	Es wurde nur das Nötigste veranlasst. Durch Veranstaltungen im Museum war keine höhere Einsparung möglich. Der noch ausstehende Einsparungsbetrag wird durch Einsparungen im Gesamtbudget erbracht.
45	61		4431900	-35.928,00	Diverse Einzelmaßnahmen	Herabsetzung verschiedener Aufwandsansätze durch Kürzung einzelner Sachkosten bis auf den vertretbaren Minimalbedarf sowie Anpassung der Planung anhand verstärkter Orientierung an konzerninternen Synergien.	7.500,00	1.999,42	-36.931,37	ja	Die Einsparungen wurden in Summe erreicht.
			4211000				150.000,00	128.891,49			
			4261200				18.579,82	12.643,20			
			4271300				4.523,50	137,84			

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
51	40	077		-22.082,00	Reduzierung der Kursangebote und Veranstaltungen sowie Aus- und Fortbildung	Die Mindestteilnehmerzahl zur Durchführung von Kursen wird erhöht, das bedeutet eine Reduzierung des Honoraraufwandes bzw. höhere Kostendeckung. Reduzierung der Präsenz auf Ausstellungen und Veranstaltungen	568.120,79	544.937,49	-23.183,30	ja	Das Land Nds. hat nochmal auf die Mindestbesetzung von Kursen und damit auf die Landesfördermittel nach NEBG hingewiesen, wonach eine Erhöhung der Mindestteilnehmerzahl um +1, Auswirkungen auf die Fördermittel hat. Durch die Erhöhung hätte sich die Anzahl der anrechenbaren Kurse reduziert. In der Folge hätte das zu einer Senkung der Fördermittel für das Jahr 2017 sowie der drei Folgejahre geführt. Dem Einsparbetrag hätten dadurch weniger Einnahmen gegenüber gestanden. Eine aktuelle Auswertung hat ergeben, dass damit 15 % weniger Kurse förderfähig gewesen wären. Das entspricht bei einem Förderbetrag von 193.600 € in 2017, einer Summe von rund 29.040 € bei gleichbleibenden Fixkosten. Aus diesem Grund wurde von dieser Maßnahme wie in den Vorjahren wieder abgerückt. Im Gesamtbudget 40 wurde der angebotene Betrag aber dennoch eingespart.
52	40		4311100	-57.000,00	Kürzung der Schulbudgets um 10 %	Die Schulbudgets werden einheitlich um 10% gekürzt	570.000,00	511.317,00	-58.683,00	ja	Die Reduzierung des Schulbudgets wurde umgesetzt.
53	40	KST 4010 0001 .. 4018 0001	4431760	-151.480,00	Reduzierung der Nachmittagsbetreuung	Ansatzreduzierung der Aufwendungen für Honorare um 151.480 €	200.000,00	41.448,89	-158.551,11	ja	Der Ansatz wurde seit 2015 weiter reduziert und die Reduzierung im IST auch umgesetzt. (Der hohe Betrag bezieht sich auf den Ursprungsansatz, nicht auf das Vorjahr).

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
54	50	311	3481000	-829.000,00	kurzfristig eingetretene Einnahme-/Ausgabeveränderungen		24.342.000,00	27.276.203,00	-4.020.125,12	ja	Im Rahmen des Quotalen Systems sind höhere Abschläge durch das Land gezahlt worden; es erfolgte eine periodenfremde Verrechnung (für 2016) der Rückzahlung dieser Abschläge. Zudem konnte erstmalig eine Mehreinnahme durch die Erstattung des Landes nach § 136 SGB XII erzielt werden. Insgesamt wurde eine Mehreinnahme i.H.v. ca. 3 Mio € erzielt. Der Landeszuschuss nach § 5 Nds. AG SGB II wurde in geplanter Höhe gezahlt. Eine Mehreinnahme ist somit nicht erzielt worden. Das genannte Schreiben aus dem Jahr 2012 bezog sich lediglich auf das dort genannte Jahr. Im Bereich der Kosten der Unterkunft (KdU) lag der Aufwand rd. 630.000,- EUR unter dem Planwert (SK 4339501). Auch bei den einmaligen Beihilfen blieb der tatsächliche Aufwand rd. 235.000,- EUR unter dem Ansatz 2017. Bei vollständiger Betrachtung konnte somit eine Aufwandsreduzierung von rd. 1 Mio. EUR erzielt werden.
		312	3052000				2.656.975,55	2.656.975,55			
		312	4339501				33.051.000,00	31.965.077,88			
56	50	311	4332101	-680.900,00	Transfereinsparungen durch Fallsteuerung	200.000,00 € Hilfe zur Pflege - Neuberechnung der Fälle; 300.000,00 € Eingliederungshilfe - Fallsteuerung durch Sozialarbeit und	11.921.600,00	10.733.664,21	-2.397.061,03	ja	Die Einsparungen konnten größtenteils im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe erzielt werden.
			4332102				27.120.000,00	26.006.746,14			
			4331101				14.644.200,00	14.615.473,46			
			4331102				486.500,00	419.355,16			
60	51	341	4339501	-81.839,76	Produkt 341	Verminderte Auszahlung von Unterhaltsvorschussleistungen	1.750.000,00	2.226.024,34	476.024,34	nein	Rechtliche Bestimmungen des UHV Gesetzes wurden erst zum 01.07.2017 bekannt (siehe Rechenschaftsbericht 2017).
61	51	361	4318200	-33.666,50	Produkt 361	Angebotsanpassung im Bereich der Kindertagespflege	54.998,28	0,00	-54.998,28	ja	umgesetzt
63	51	363	4332200	-535.362,00	Produkt 363	Stationäre Aufenthaltskosten, Fortbildungsangebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe reduzieren	11.339.580,00	11.050.036,07	-337.449,79	tlw	Der HSK Betrag konnte nur tlw. realisiert werden, da es zu erhöhten Aufwendungen durch Zuständigkeitswechsel gekommen ist (siehe Rechenschaftsbericht 2017).
			4452000				381.500,00	1.079.379,21			
			5029000				15.000,00	760.785,07			
64	51	365	4318000	-1.196.562,05	Produkt 365	Planungsoptimierung im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Ausstattung, Beschaffung, Betrieb)	0,00	165.606,00	-1.604.288,31	ja	umgesetzt
			4318100				29.487.812,65	28.862.951,53			
			3141000				1.282.311,95	2.427.345,14			
65	51	366	4211000	-1.665,00	Produkt 366	Unterhaltungsstandard bei Einrichtungen der Jugendarbeit absenken	9.700,00	0,00	-9.700,00	ja	umgesetzt
66	51	367	4281500	-2.500,00	Produkt 367	Standard bei Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe absenken	27.000,00	10.927,11	-16.072,89	ja	umgesetzt

Nr.	OE	Produkt	SK	zu erreichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
68 + 69	53		4261200 4431800	-16.000,00 -1.400,00	Qualitätsabsenkung bei Kinder- und Jugendgesundheit sowie Betreuungsstelle	Allgemeine Qualitätsabsenkung bei den Gesundheitshilfen für Kinder und Jugendliche und der Amtlichen	32.171,65 28.301,54	7.794,78 18.520,91	-24.376,87 -9.780,63	ja	Eine Reduzierung der Aufwendungen für Fortbildung (4261200) und Reisekosten (4431800) wurde produktübergreifend realisiert.
70	53	224	3311000	-15.549,50	Steigerung der Antragszahl bei Heilpraktikerzulassungen.	Steigerung der Antragszahl bei Heilpraktikerzulassungen.	8.600,00	1.396,70	-7.203,30	tlw	Die angestrebte Steigerung der Antragszahl bei den Heilpraktikerzulassungen und somit eine Steigerung der Erträge bei den Verwaltungsgebühren für Heilpraktikerzulassungen war auf Grund wegfallender Anträge nicht realisierbar. Gemäß dem RdErl. D. MS vom 25.02.2015 obliegt die Überprüfung der Kenntnisse und Fähigkeiten ab dem 01.07.2015 dem Nds. Sozialministerium. Anträge werden nur noch von Einwohnern aus Salzgitter erwartet und nicht wie bislang von Einwohnern anderer Städte, die lediglich angeben mussten, in Salzgitter eine Praxis eröffnen zu wollen. Da eine Änderung des Sachverhalts nicht in Sicht ist, ist die HSK-Maßnahme zu beenden.
71	53	224	4231100	-800,00	Günstigere Raumkapazitäten nutzen	Inanspruchnahme freier, kostengünstigerer Raumkapazitäten für die schriftlichen Heilpraktiker-Prüfungen.	0,00	0,00	0,00	nein	Eine Reduzierung der Aufwendungen durch die Inanspruchnahme freier, kostengünstigerer Raumkapazitäten für die Heilpraktikerprüfungen war aus dem vorstehend genannten Grund nicht realisierbar. Da eine Änderung des Sachverhalts nicht in Sicht ist, ist die HSK-Maßnahme zu beenden.
72	02.1		4431750	-14.500,00	Kürzung der Beraterkosten	Die Vergabe von Beratungsleistungen im Rahmen "Stadt als Steuerschuldner" wird reduziert.	49.500,00	22.279,57	-27.220,43	tlw	Die Maßnahme wird, wie in den Vorjahren, weiterhin umgesetzt.
95	EB 85			-20.000,00	EB 85 -Verschiebung des Neubaus der FFW Fahrzeughalle in SZ-Lesse		358.000,00	234.361,00	-123.639,00	tlw	Die Maßnahme wurde fortgeführt. Von den geplanten Ausgaben in Höhe von 358.000 € wurden nur 234.361 € verbraucht. Die Maßnahme wird in 2018 fortgeführt.
97	02_S1		4455200	-118.800,00	Reduzierung der Leistungsentgelts an den EB 62		1.750.000,00	1.750.000,00	0,00	nein	Die Maßnahme soll als beendet gekennzeichnet werden. Entgegen der ursprünglichen Wirtschafts-/HH-Planung sind im Jahr 2017 höhere familienfreundliche Baulandförderungen gewährt worden, die in 2017 noch nicht komplett ausgezahlt wurden. Aus diesem Grund wurde eine Rückstellung gebildet. Insgesamt im Budget 02_S1 konnte dieser Betrag nur teilweise durch andere Einsparungen ausgeglichen werden.
98	02_S1	208	4315000 5029000	-266.000,00	Senkung Betriebskostenreduzierung an die WIS	Verschiedene Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung	1.580.000,00 0,00	1.346.000,00 25.000,00	-234.000,00	tlw	Der BK der WIS konnte um 234 T€ gesenkt werden und zusätzlich sind 25 T€ aus dem Vorjahr zurückgezahlt worden, damit wurde das Ziel von 266 T€ teilweise

Nr.	OE	Produkt	SK	zu er- reichender Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Ansätze 2017	Ergebnis 2017	realisierter Betrag mehr (+) weniger (-)	Ziel erreicht	Anmerkungen
101	02_S2		4211000	-15.000,00	Kürzung der Grundstücksunterhaltung	Bauftragung von Grünpflegearbeiten reduzieren	4.000,00	3.819,71	-79.913,93	ja	Die Maßnahme wird, wie in den Vorjahren, weiterhin umgesetzt.
			4222000				0,00	0,00			
			4231100				11.700,00	6.150,00			
			4241100				52.000,00	14.878,54			
			4241110				4.300,00	4.226,74			
			4241900				40.200,00	4.011,08			
			4271900				800,00	0,00			

VII.2 Pauschalsperren in den Sachaufwendungen

Summen -12.812.000,01 -19.335.051,81

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
01.1	118	Zeile 15	01000001	1111180000	-4.780,36	-23.837,59	Reduzierung des Kaufs von Werbe- und Repräsentationsartikeln, Verringerung der Fortbildungskosten sowie restriktive Haushaltsführung
01.1	118	Zeile 19				-2.975,83	Minderausgaben bei den Verfügungsmitteln und restriktive Haushaltsführung.
01.2	233	Zeile 15	01200009	5712330000	-13.699,62	-2.137,21	Geringere Fortbildungskosten als geplant.
01.2	233	Zeile 18				-13.926,46	Der Kostenausgleich für die Güterverkehrsanlage an die Peiner Verkehrsberiebe fiel niedriger aus.
01.2	233	Zeile 19				-2.904,76	Es mussten weniger Fachliteratur und Mitgliedsbeiträge sowie Reisekosten in Anspruch genommen werden.
01.2	234	Zeile 15	01200009	1212340000	-306,34	-1.635,08	Geringere Fortbildungskosten als geplant.
01.2	234	Zeile 19				-2.456,70	Es musste weniger Fachliteratur und weniger Büromaterial in Anspruch genommen werden.
01.3	094	Zeile 15	01300001	1110940001	-2.764,74	-7.923,62	Minderausgaben im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen, da diese von Art und Umfang des gegenseitigen Austausches abhängig sind; restriktive Haushaltsführung
01.3	094	Zeile 19				-814,88	Minderausgaben durch restriktive Haushaltsführung.
01.4	093	Zeile 15	01400001	1110930000	-4.008,72	-12.786,79	Verzicht auf Broschüren, Werbemittel und Anzeigen.
01.4	093	Zeile 19				-4.242,81	Hauptsächlich geringere Erstattungen an den EB 85.
01.5	218	Zeile 15	01500001	1112180000	-2.247,38	-12.237,39	Es sind weniger Projekte durchgeführt worden durch die kommissarische Wahrnehmung der Referatsleitung.
01.5	218	Zeile 19				-7.007,56	Es sind weniger Projekte durchgeführt worden durch die kommissarische Wahrnehmung der Referatsleitung.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
01_S1	227	Zeile 15	01100001	1112270000	-497,92	1.538,94	Einsparungen ließen sich in 2017 nicht realisieren, im Gegenteil wurde sogar das Gesamtbudget überschritten. In EZ 15 sind dafür vor allem eine unvorhergesehene Bauunterhaltungsmaßnahme (Sicherheitsvorrichtungen, Schließenanlage) in den Büroräumlichkeiten Dez. II und gesteigerte Fortbildungsaufwendungen, die v.a. durch die Neubesetzung im Dezernatskollegium verursacht wurde, verantwortlich.
01_S1	227	Zeile 19				2.264,84	Einsparungen ließen sich in 2017 nicht realisieren, im Gegenteil wurde sogar das Gesamtbudget überschritten. In EZ 19 ist dies insbesondere auf unvorhergesehene Personalnebenaufwendungen zurückzuführen, aber auch die Erstattungen an den EB 85 (Porto, Catering u. ä.) überstiegen den entsprechenden Ansatz.
02.1	083	Zeile 15	02100009	1110830000	-4.283,27	-4.411,26	Durch Stellenvakanzen u.a. geringere Fortbildungsaufwendungen.
02.1	083	Zeile 19				-31.754,89	Beratungsleistungen mussten nicht in Anspruch genommen werden, durch Stellenvakanzen geringerer Verbrauch von Büromaterialien sowie Reisekostenaufwendungen.
02_S1	190	Zeile 19	02300009	4241900901	-15.808,91	-0,24	Pauschalsperre konnte beim Produkt nicht erreicht werden, aber innerhalb des Budgets 02_S1.
02_S1	195	Zeile 19	02300009	5731950000	-13.065,71	885,82	Pauschalsperre konnte beim Produkt nicht erreicht werden, aber innerhalb des Budgets 02_S1.
02_S1	196	Zeile 18	02300009	4211960000	-48.772,46	-195.525,26	Betriebskostenzahlungen an die BSF konnten reduziert werden, Einsparungen beim Vereinsschwimmen konnten aufgrund der Bauarbeiten im Hallenfreibad Lebenstedt erzielt werden
02_S1	198	Zeile 18	02300009	6111980000	-28.389,77	36.751,94	Pauschalsperre konnte beim Produkt, wie in den Vorjahren, nicht erreicht werden, aber innerhalb des Budgets 02_S1
02_S1	207	Zeile 18	02300009	5462070000	-3.095,58	-45.783,98	Kostenerstattungen an die WBV im Zusammenhang mit dem Parkhaus Wehrstraße sind geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.
02_S1	208	Zeile 18	02300009	5712080000	-137.095,29	-234.000,00	Betriebskostenzahlungen an die WIS konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in der Gesellschaft reduziert werden.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
02_S2	211	Zeile 15	02400009	1112110001	-13.730,82	-79.913,93	Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Grundstücke ist nicht in der Höhe eingetreten, wie ursprünglich geplant (54 T€). Durch eine Fehlbuchung der Grundsteuer A und B auf den TH 66 (Produkt 541) sind zusätzliche 19 T€ Minderaufwendungen im Produkt 211 entstanden. Diese werden jedoch noch mit der Aufstellung des endgültigen Jahresabschlusses korrigiert.
02_S2	211	Zeile 17	02400009	1112110001		-57.240,90	Die Zinsaufwendungen sind aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus geringer ausgefallen.
02_S2	211	Zeile 19	02400009	1112110001		-23.870,24	Die Aufwendungen für Kampfmittelbeseitigung und die nicht abgerufenen Mittel für das Baumkataster durch den SRB führten zu den Einsparungen.
03.1	232	Zeile 15	03100001	1112320000	-1.710,92	-877,3	Pauschalsperre konnte bei der Zeile nicht erreicht werden, aber innerhalb des Produkts 232.
03.1	232	Zeile 19				-10.722,70	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden „Kosten für juristische und wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des künftigen Verfahrens zum geplanten Endlager Konrad“ eingeplant (25T€), die in 2017 (6T€) geringer ausgefallen sind. Außerdem gab es Einsparungen bei Geschäftskosten etc.
10	089	Zeile 15	10300009	1110890774	-116.069,18	-298.699,57	Die Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen basieren im Wesentlichen auf noch nicht erfüllten Aufträgen einer Softwarefirma. Die Konzernvereinbarung zur Microsoft-Lizensierung konnte entgegen der Planung noch nicht abgeschlossen werden.
10	089	Zeile 19				-82.857,35	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten durch den Abschluss eines neuen Mobilfunkvertrages über das Jahr die Ausgaben stetig reduziert werden (70 T€). Diese drastische Kostensenkung war bei Abgabe der Haushaltsplanung noch nicht absehbar.
10	090	Zeile 15	10100009	1110900001	-932,52	491,10	Mehraufwendungen durch Fortbildungskosten der Mitarbeiter des FG 10.1.
10	090	Zeile 19				-11.423,76	Minderaufwendungen aufgrund von geringeren Portokosten und Minderaufwendungen bei Bestellungen von Büromaterial.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
10	091	Zeile 15	10100009	1110910342	-5.794,31	-8.972,80	Im Ansatz war die Veranstaltung verdiente Arbeitnehmer/innen miteinkalkuliert. Diese Veranstaltung findet aber erst Ende September 2018 statt.
10	091	Zeile 18				-4.000,00	Die Förderung des Freiwilligenzentrum SZ war mit einem Ansatz von 4.000,- € versehen. Die Förderungsmitgliedschaft muss noch geklärt werden.
10	091	Zeile 19				-7.423,17	Die Minderaufwendungen basieren auf weniger Ausgaben im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit der Schiedspersonen.
10	092	Zeile 15	10100009	1110920000	-61,02	1.769,06	Mehraufwendungen durch Fortbildungskosten des neuen Datenschutzbeauftragten.
10	092	Zeile 19				-339,86	Minderaufwendungen aufgrund von Ersparnissen bei allgemeinen Aufwendungen des Datenschutzes (keine Literaturbestellung; keine Fahrtkosteninanspruchnahme etc.).
10_S1	199	Zeile 15	00000001	1111990001	-49.740,39	-582,50	Minderaufwendungen sind darauf zurückzuführen, dass wenig Repräsentationsmittel seitens der Ortsbürgermeister ausgegeben worden sind.
10_S1	199	Zeile 18				300,00	Pauschalsperre konnte innerhalb des Produkts 199 erreicht werden.
10_S1	199	Zeile 19				-98.100,50	Die Personalkosten der Fraktionensowie die Fraktionspauschalen waren noch nicht steigend, Minderaufwendungen seitens der Mandatsträger, Einsparungen bei EDV-Leistungen.
11	084	Zeile 15	11200001	1110840000	-632,04	3.524,33	Einsparung im Budget umgesetzt. Keine Einsparung im Produkt 084, da Aufwendung für notwendige Fortbildungen für neue Bedienstete entstanden sind.
11	084	Zeile 19				-1.904,68	Höhere Einsparung bei Fachliteratur im Produkt 084.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
11	085	Zeile 15	11100001	1110850000	-1.441,15	82,69	Einsparung im Budget umgesetzt. Keine Einsparung im Produkt 085, da Aufwendung für notwendige Fortbildungen für neue Bedienstete entstanden sind.
11	085	Zeile 19				-188,56	Höhere Einsparung bei Fachliteratur im Produkt 085.
11	086	Zeile 15	11600001	1110860000	-785,93	-2.994,94	Höhere Einsparung bei Produkt 086, da weniger Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt wurden (vgl. Produkt 084 und 085).
11	086	Zeile 19				-943,02	Höhere Einsparung bei Fachliteratur im Produkt 085.
11	087	Zeile 15	11100001	1110870001	-734,61	-7.292,07	Höhere Einsparung bei Produkt 087, da weniger Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt wurden (vgl. Produkt 084 und 085).
11	087	Zeile 19				-14.736,50	Beartungsleistungen mussten nicht in Anspruch genommen werden.
11_S1	216	Zeile 15	11300001	1112160000	-21.103,68	-112.265,69	Einsparung umgesetzt, da weniger Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt wurden.
11_S1	216	Zeile 18				-63.200,00	Mitgliedsbeiträge neu bei SK 4429400 (s. Zeile 19), alt geplant bei SK 4313000
11_S1	216	Zeile 19				64.581,84	Mitgliedsbeiträge neu bei SK 4429400 (s. Zeile 18), alt geplant bei SK 4313000
11_S2	168	Zeile 15	11400001	1111680000	-32.181,57	-8.493,73	Höhere Einsparung, da weniger Fortbildungen (Für BUFDI) durchgeführt wurden.
11_S2	168	Zeile 19	11400001	1111680000		-206.844,48	Geringere Aufwendungen für Veranstaltungen im Rahmen der Gesundheitsprävention führten zu Einsparungen.
11_S3	213	Zeile 15	11500001	3129000100	-1.965,45	-15.196,48	Minderaufwendungen für Aus- und Fortbildungen.
11_S3	213	Zeile 19				1.142,20	Höherer notwendiger Aufwand für Reisekosten für Mitglieder der Personalvertretung.

OE	Pro- dukt	SK	Kosten- stelle	Kosten- träger	zu er- reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
12	231	Zeile 15	12000009	1112310000	-1.460,05	-11.180,15	Der Ansatz bei den Sach- und Dienstleitungen ist u. a. aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung nicht ausgeschöpft worden. Außerdem wurden durch eine aktive Netzwerkarbeit Kosten auf viele Partner verteilt, übertragene Mittel konnten nicht genutzt werden und es wurden weniger Fortbildungen wegen hoher Arbeitsbelastung und fehlenden interessanten Angeboten in Anspruch genommen.
12	231	Zeile 19				-5.226,82	Es wurden keine internen Fortbildungen durchgeführt.
20	021	Zeile 15	20300001	1110210000	-19.205,05	-5.081,04	Minderungsaufwand erreicht durch zurückgestellte Beschaffungen.
20	021	Zeile 17				1.467,42	Zinszahlung aufgrund rechtlicher Verpflichtung an Rechtsanwälte/Gerichte etc.
20	021	Zeile 19				40.878,99	Die Verbuchung des Endbestandes der Gebührenzahlstelle in die liquiden Mittel führte zu Mehraufwand.
20	034	Zeile 15	20100001	1110340000	-7.348,20	-6.674,58	Geringerer Schulungsbedarf als geplant.
20	034	Zeile 19				-47.671,42	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten v. a. durch nicht in Anspruch genommene Beratungsleistungen Einsparungen erzielt werden.
20	044	Zeile 15	20200001	1110440000	-1.363,71	-2.296,52	Geringerer Schulungsbedarf als geplant.
20	044	Zeile 19				3.457,00	Die Hundebestandsaufnahme wurde nach Ablauf mehrerer Jahre durchgeführt und führte zu Mehraufwendungen bei den Portokosten (10 T€). Die Mehraufwendungen wurde aber durch Mehrerträge bei der Hundesteuer aufgefangen. Gutachterkosten in Höhe von 6 T€ konnten eingespart werden.
20_S1	170	Zeile 17	20400001	6111700000	-1.491.563,09	-324.027,00	Die Verzinsung der Gewerbesteuer fiel auf Grund der geringeren Gewerbesteuereinnahmen niedriger aus.
20_S1	170	Zeile 18				-1.870.718,00	Die Gewerbesteuerumlage fiel um 1.691 T€ niedriger aus als geplant, da die Gewerbesteuer in geringerer Höhe geflossen ist als geplant.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
20_S1	171	Zeile 17	20400001	6121710000	-783.964,33	-1.581.345,92	Die Planung der Zinsaufwendungen für Kredite und Liquiditätskredite (Sachkonten 4521000, 4517000) sowie von Swaperträgen und -aufwendungen (Sachkonten 3692000, 4599100) erfolgt geschlossen. Die Zinsaufwendungen werden in der Haushaltsplanung hauptsächlich mit dem Marktszenario + 1 % geplant. Auf dieser Basis wurde ein Planansatz von 5.866 T€ zu Grunde gelegt (Haushaltsbenchmark 2017). Durch das durchgängig niedrige Zinsniveau in 2017 und der Weitergabe von Negativzinsen einiger Banken sowie eines leichten Rückgangs der Geldschulden, hat die Stadt Salzgitter historisch niedrige Zinsaufwendungen (4.297 T€) geleistet.
20_S1	171	Zeile 18				180.492,00	Hierbei handelt es sich um eine Fehlbuchung im Rahmen des Finanzausgleichs. Diese Buchung wird mit dem entgültigen Jahresabschluss auf das Produkt 170 umgebucht. Dennoch kann im Produkt 170 Zeile 18 die Pauschalsperre erzielt werden.
20_S1	171	Zeile 19				-3.786.114,21	Größere Minderaufwendungen gegenüber den geplanten Ansätzen sind bei der Sach- und Personaldeckungsreserve von 380 T€ bzw. 3.360 T€ zu verzeichnen. Hier konnte die Deckung der eingetretenen Mehraufwendungen im Rahmen der Budgetierung erfolgen.
20_S2	998	Zeile 19	20500001	9980000000	-3.425.616,38	-282.697,00	Hier sind die aus den verschiedenen OEen ausgeplanten Pauschalsperren berücksichtigt, die im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung durch alle OEen abgefangen werden müssen.
30	059	Zeile 15	30000001	1110590000	-1.117,94	-6.875,36	Der Haushaltsansatz bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung wurde aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung und zwei vakanten Juristenstellen, die erst im Laufe des Jahres nachbesetzt wurden , nicht ausgeschöpft.
30	059	Zeile 19				-1.971,93	Der Haushaltsansatz bei den Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten musste nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
30	076	Zeile 15	30000001	1110760000	-19.311,81	-614,00	Der Haushaltsansatz bei den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung wurde aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung und fehlender Fortbildungsangebote nicht ausgeschöpft.
30	076	Zeile 19				-22.376,16	Die an den KSA Hannover zu zahlende Umlage zum Haftpflichtschadenausgleich ist bei der Budget-Anmeldung nicht exakt vorausberechenbar, da sie erst im Folgejahr endgültig ermittelt wird. Sie wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, u.a. Einwohnerzahl der Stadt, Fahrzeugbestand, Vorstandsbeschlüsse des KSA Hannover. Im Jahr 2017 wurde der Haushaltsansatz in Höhe von 230 T€ nicht vollständig benötigt. Die Umlagezahlung betrug 216 T€. Es blieb ein Betrag von 14 T€ übrig. Auch die Höhe der im Bereich der Aufwendungen für Schadenfälle nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel ist nicht planbar, da die Aufwendungen abhängig sind von der Anzahl der Fälle pro Jahr und des jeweiligen Schadenumfangs. Die Minderausgabe im Jahr 2017 betrug ca. 10 T€. In Zeile 19 des Produkts 076 wurden Haushaltsmittel in Höhe von insg. 22 T€ nicht ausgegeben.
30	163	Zeile 15	30000001	1111630000	-129,81	-373,39	Es werden nur gelegentlich adäquate Fortbildungsseminare für dieses Produkt angeboten.
30	163	Zeile 19				161,07	Die Pauschalsperre konnte bei der Zeile 15 im Produkt 163 erreicht werden.
32	004	Zeile 15	32420009	1220040001	-10.629,31	5.182,56	Unerwartete Wartungen der Messtechnik führten zu Mehraufwendungen.
32	004	Zeile 19				-40.293,28	Die IKZ Schwarzarbeit startet erst in 2018, so dass keine Erstattung an den LK Wolfenbüttel erfolgte (19 T€). Es sind geringere Betriebskosten an den EB 85 und SRB angefallen (11 T€ bzw. 5 T€).

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
32	015	Zeile 15	32110009	1220150001	-34.981,87	-6.120,64	Aus der laufenden Bewirtschaftung ergab sich, dass die veranschlagten Mittel für Sach- und Dienstleistungen in 2017 nicht benötigt wurden.
32	015	Zeile 19				64.609,81	Es handelt sich um die Kosten für Personaldokumente (54 T€) und Gebührenanteile für Führungszeugnisse (6 T€), sowie Kosten für Kartenverkäufe (6 T€). Dem stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber (Zeile 5 bzw. 6).
32	031	Zeile 15	32310009	1220310241	-802,44	70,15	Pauschalsperre konnte in dieser Zeile nicht erreicht werden, aber innerhalb des Produkts 031.
32	031	Zeile 19				-7.888,42	Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind durch geringere Gerichtskosten für Klagen im Rahmen des GlüStV niedriger ausgefallen.
32	056	Zeile 15	32130009	1220560001	-1.216,58	-4.616,94	In 2017 sind keine Kosten für Ehrungen durch den Bundespräsidenten gebucht worden.
32	056	Zeile 19				-3.662,07	In 2017 sind geringere Betriebskosten an den EB 85 angefallen.
32	063	Zeile 15	32320009	1220630001	-11.087,07	250,26	Pauschalsperre konnte in dieser Zeile nicht erreicht werden, aber innerhalb des Produkts 063.
32	063	Zeile 18				-3.870,00	Der Zuschuss an den Präventionsrat wurde in 2017 noch nicht angepasst.
32	063	Zeile 19				-7.223,80	Im Jahr 2017 sind weniger Beisetzungen durch den SRB abgerechnet worden (24 T€). Es ist aber ein höherer Wert als Jagdabgabe an das Land abgeführt worden, da hier auch höhere Einnahmen (Zeile 5) erfolgt sind.
32	064	Zeile 15	32200009	1220640001	-12.894,46	-18.347,72	Aus der laufenden Bewirtschaftung ergab sich, dass die veranschlagten Mittel für Sach- und Dienstleistungen in 2017 nicht benötigt wurden.
32	064	Zeile 19				-27.864,93	In 2017 musste keine Bestellung von Zulassungsbescheinigungen Teil II erfolgen und zu einer Reduzierung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen führte.
32	120	Zeile 15	32120009	1221200001	-3.674,57	-3.091,27	In 2017 sind keine Kosten für die Flüchtlingsaufnahme gebucht worden.
32	120	Zeile 18				-19.688,89	Das Rückkehrmanagement hat erst im Laufe des Jahres begonnen.
32	120	Zeile 19				43.185,78	Es sind mehr Kosten für Aufenthaltstitel angefallen, aber auch mehr Erträge (Zeile 5).

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
32	148	Zeile 15	32311009	5731480000	-3.595,63	344,32	Die Ansätze im Produkt 148 entsprechen den tatsächlichen Kosten für den Wochenmarktbetrieb, so dass hier keine Pauschalsperre erreicht werden kann.
32	148	Zeile 19				437,22	
32	222	Zeile 15	32110009	1212220001	-5.822,57	-35.528,32	Bei den Sach- und Dienstleitungen sind keine Druckkosten für die Stimmzettel für die Bundestagswahl entstanden, da die Kreiswahlleitung durch den LK Wolfenbüttel erfolgt ist.
32	222	Zeile 19				95.354,32	Auf Grund der vorgezogenen Landtagswahl sind Mehraufwendungen bei den Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (29 T€), Porto und Versandkosten (17 T€), Erstattungen an Gemeinden (40 T€) sowie Erstattungen an den EB 85 (6 T€) entstanden.
40	077	Zeile 15	40300001	2710770000	-22.483,80	-13.556,96	Insbesondere bei den Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und den Unterhalt der BGA konnte die VHS zusätzliche Beträge einsparen
40	077	Zeile 18				1.839,30	Übernahme von zusätzlichen Fahrkarten für die Landes-sprachmaßnahmen. Ihnen stehen aus der Landeszuweisung entsprechende Erträge gegenüber.
40	077	Zeile 19				-152.735,67	Es entstanden weniger Aufwendungen durch den Rückgang bei der Auszahlung von Dozenten honoraren und die geringeren Erstattungsbeiträge an den EB 85 für Leistungen aus Einkauf und Gebäudemanagement.
40	125	Zeile 15	40300001	2711250000	-9.127,12	11.285,67	Die Übernahme weiterer Integrationskurse hat bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusätzlichen Aufwand erzeugt (Anmietung Räume)
40	125	Zeile 18				22.173,05	Die Übernahme weiterer Integrationskurse hat bei den Aufwendungen für Fahrtkosten zusätzlichen Aufwand erzeugt. Diese Fahrtkosten werden durch das BAMF erstattet.
40	125	Zeile 19				25.667,53	Einsparungen im Bereich der Dozenten honorare stehen Mehraufwand in der Anmietung von Kursräumen und Gebühren für DTZ Prüfungen durch die höhere Anzahl an Kursen und TN gegenüber.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
40	126	Zeile 15	40000001	2711260000	-2.528,32	1.156,42	Zusätzlicher Aufwand für die Beschaffung von Lehrbüchern, die im Rahmen der Inrechnungsstellung wieder als Ertrag in das Produkt einfließen.
40	126	Zeile 19				-10.881,11	Beträge wurden im Wesentlichen durch die geringeren Dozenten honorare erzielt. Die Firmenschulungen sind rückläufig, was sich insgesamt auch im Ertrag und Aufwand des Produktes widerspiegelt.
40	133	Zeile 15	40110001	2111330000	-40.667,19	4.448,52	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallenrevision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet.
40	133	Zeile 18				-4.583,00	Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.
40	133	Zeile 19				-266.874,17	Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen trat die Entwicklung der Kostensteigerung durch die Ausweitung des Ganztagsschulangebots an den Grundschulen nicht im erwarteten Umfang ein. Dazu kommt die Wirkung der fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilten Mieterstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
40	134	Zeile 15	40120001	2121340000	-8.590,48	-20.133,60	Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Schulbereich, die hier insbesondere in der Schulsozialpädagogik entstanden, fielen in diesem Jahr niedriger aus als im planbestimmenden Jahr 2016, da das Thema Sprache durch die Flüchtlingssituation an Schulen vorrangig war.
40	134	Zeile 18		-4.456,00		Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.	
40	134	Zeile 19		-28.423,17		Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.	
40	135	Zeile 15	40140001	2151350000	-12.270,95	2.931,18	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallen-revision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet. Zusätzlich kam ein Aufwand für die Entsorgung radioaktiver Sonderabfälle.
40	135	Zeile 18		-16.116,00		Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.	
40	135	Zeile 19		-56.771,59		Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.	

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kostenträger	zu erreichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
40	136	Zeile 15	40150001	2171360000	-28.027,45	5.704,63	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallenrevision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet. Zusätzlicher Aufwand für eine Dichtigkeitsprüfung bei der Lagerung radioaktiver Stoffe.
40	136	Zeile 18		-14.087,00		Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.	
40	136	Zeile 19		-66.673,92		Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.	
40	137	Zeile 15	40160001	2211370000	-10.777,00	1.423,33	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallenrevision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet. Zusätzlicher Aufwand für eine notwendige Schädlingsbekämpfung.
40	137	Zeile 18		-4.972,00		Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.	
40	137	Zeile 19		-6.285,83		Geringere Miet- und Betriebskosten als im Budget veranschlagt. geplant	

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
40	139	Zeile 15	40170001	2311390000	-41.200,79	55,07	Aufwand im Bereich der Sach- und Dienstleistungen war im Vergleich des geplanten Budgets zum tatsächlichen Aufwand geringfügig höher,
40	139	Zeile 18				-20.006,00	Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.
40	139	Zeile 19				-88.392,88	Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.
40	140	Zeile 15	40100001	2431400001	-207.103,34	-69.353,58	Die Forderungen der Schulen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Turnhallenrevision fielen in diesem Jahr niedriger aus, wodurch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sanken.
40	140	Zeile 18				-29.192,72	Für den Zuschuss zum Mittagessen werden 0,70 € je Mittagessen gezahlt. Die Summe aller Mittagessen war geringer als das geplante Budget.
40	140	Zeile 19				-244.473,18	Es kam zu ordentlichen Minderaufwendungen, aufgrund von weniger Dozentenhonoraren für den Nachmittagsbereich an Schulen, Einsparungen bei der Schülerbeförderung und in 2017 noch nicht angeforderte Mittel der Sachkostenbeiträge des Landkreises Goslar.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
40	212	Zeile 15	40130001	2132120000	-6.091,04	956,22	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallen-revision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet.
40	212	Zeile 18				-5.298,70	Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.
40	212	Zeile 19				-10.514,40	Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.
40	220	Zeile 15	40000001	2182200000	-1.899,81	3.858,93	Die "Mehrausgabe" resultiert aus der Turnhallen-revision. Der Budgetansatz ist zentral im Produkt 140 gebildet und wird als Auszahlung dann dem verursachten Produkt zugeordnet.
40	220	Zeile 18				11.465,00	Die Abweichungen resultieren aus den veränderten Schülerzahlen. Der sich daraus ergebende Budgetansatz wurde nach einigen Nichtanpassungen erst wieder zum HH 2019/2020 angepasst. Daraus erklärt sich die Einsparung bzw. der Mehrbedarf im Schulbudget aufgrund Haushaltskonsolidierung (einschl. -10% Schulbudget). In Summe ist der Aufwand für das Schulbudget über alle Schulen gleich geblieben.
40	220	Zeile 19				-25.282,73	Die Mietkostenerstattung für die überwiegend nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Steinbergschule wurde fälschlicherweise auf alle Schulformen verteilt, wirkt also auch hier.
41	007	Zeile 15	41100001	2810070000	-7.568,29	-4.639,85	Einsparung bei den Sachmitteln
41	007	Zeile 18				-33.055,08	Der Ansatz für Zuschusszahlungen an kulturelle Institutionen ist entsprechend den eingereichten Zuschussanträgen bei den betreffenden KTR gebucht worden.
41	007	Zeile 19				-875,48	Pauschalsperre wurde im Produkt 007 erzielt.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
41	045	Zeile 15	41500001	2810450249	-29.430,40	222.754,23	Mehraufwendungen bei Veranstaltungen und Ausstellungen, demgegenüber stehen aber auch Mehrerträge in Höhe von 181.400 € bei Produkt 045.
41	045	Zeile 18				49.493,25	Die Deckung ist durch Nichtinanspruchnahme des Ansatzes beim Produkt 007 z. T. im Rahmen der Budgetierung erfolgt. Der Restbetrag durch Einsparungen bei anderen SK des Budgets.
41	045	Zeile 19				-29.028,65	Einsparung bei den Mietzahlungen an EB 85 auf Grund vorgelegter Rechnungen.
41	050	Zeile 15	41350001	2810500000	-3.330,17	-8.632,86	Die Beschaffung von Ton- und Bildmedien ist nicht im vollen Umfang erfolgt, da die Leitungsstelle des Medienzentrums nicht besetzt war.
41	050	Zeile 19				4.170,24	Mehraufwendungen bei Reisekosten und Mieten. Deckung erfolgte durch Minderaufwendungen in Zeile 15.
41	052	Zeile 15	41400001	2510520000	-27.768,73	-73.464,78	Bei den Aufwendungen für Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen konnten Aufwendungen durch den Einsatz von sogenannten „1 €-Kräften“ gespart werden (49 T€). Darüber hinaus wurden Einsparungen bei den Aufwendungen für sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen erzielt (41 T€), um Mehraufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen zum Stadtjubiläum zu decken (17 T€).
41	052	Zeile 19				-19.012,64	Hier ist nachträglich noch eine Rückstellung für die Erarbeitung des Kulturentwicklungsplanes in Höhe von 20 T € im Rahmen des endgültigen Jahresabschlusses zu bilden, so dass hier keine Einsparung erzielt wird.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
41	053	Zeile 15	41200001	2630530000	-2.821,89	-14.863,98	Einsparungen bei Ausstellungen und Veranstaltungen (sind im Produkt 045 angefallen). Einsparung bei den Unterrichtsmaterialien, die jedoch im Produkt 050 angefallen sind. Minderaufwendungen für Reisekosten.
41	053	Zeile 18				2.500,00	Mehraufwendungen für die Kontaktstelle Musik in Braunschweig. Die Deckung ist durch Nichtinanspruchnahme des Ansatzes beim Produkt 007 z. T. im Rahmen der Budgetierung erfolgt. Der Restbetrag durch Einsparungen bei anderen SK des Budgets.
41	053	Zeile 19				-4.158,46	Minderaufwendungen für Porto und Reisekosten.
48	230	Zeile 15	48000001	1112300000	-3.518,04	-7.693,00	Aufgrund der Kostenersparnis hinsichtlich der Organisation und Ausrichtung bei Veranstaltungen wie der Verleihung der Bunten Sole und der Interkulturellen Woche sowie der geringer ausfallenden zu übernehmenden Reisekosten, ist die geplante Einsparung deutlich übertroffen worden.
48	230	Zeile 18				28.735,78	Aufgrund der vertraglichen Kooperation mit dem Forum Ziviler Friedensdienst, welche in diesem Haushaltsjahr mit insgesamt 22 T€ gefördert wurde sowie des verstärkten und vermehrten Einsatzes von IntegrationslotsInnen (inklusive Sachkostenerstattungen), konnte keine Einsparung erzielt werden. Für die Kooperation konnten vom Land Niedersachsen allerdings 16 T€ an Fördermitteln und für die Sachkosten 8 T€ wieder eingeworben werden (Erträge in Zeile 2).
48	230	Zeile 19				-1.360,61	Aufgrund der geringer ausgefallenen Aufwendungen für Ehrenamtliche, konnte die geplante Einsparung in diesem Bereich übertroffen werden.
50	221	Zeile 15	50390009	1112210000	-353,80	-4.699,25	Es wurden Einsparungen im Bereich Betriebsaufwendungen und Öffentlichkeitsarbeit erreicht.
50	221	Zeile 19				-688,85	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten Einsparungen bei Beschaffungen und Reisekosten erzielt werden.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
50	311	Zeile 15	50350009	3119000000	-2.327.120,64	-25.359,53	Es kam zu Einsparungen im Fortbildungsbudget.
50	311	Zeile 18				-2.374.896,32	Es kam zu weniger Transferaufwendungen infolge einer Fehleinschätzung der prognostizierten Fallzahl- und Aufwandserhöhung im Zusammenhang mit der Ausweitung der Leistungen durch die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes III. Insbesondere im stationären Bereich kam es zu weniger Aufwendungen. Zudem wurden die neuen Heime nicht im erwarteten Umfang belegt und neue Leistungen bisher noch nicht in Anspruch genommen.
50	311	Zeile 19				22.419,42	Es sind höhere Aufwendung im Bereich der GruSi entstanden, hier jedoch 100% Kostendeckung im Ertragsbereich.
50	312	Zeile 15	50350009	3120000100	-1.256.301,65	5.306,18	Durch die Nutzungsvereinbarung für die BuT-Arbeitsplätze im JC sind Mehraufwendungen entstanden.
50	312	Zeile 18				-1.061.888,40	Es entstanden weniger Transferaufwendungen durch einen geringer als geplant ausfallenden Familiennachzug. Dadurch kam es zu weniger Aufwendungen für Mietzahlungen aufgrund von kleineren Bedarfsgemeinschaften sowie zu geringeren Ausgaben bei den einmaligen Beihilfen.
50	312	Zeile 19				-13.046,44	Es wurden Einsparungen im Bereich des Kommunalen Finanzierungsanteils erreicht.
50	315	Zeile 15	50000009	3150000001	-28.833,49	-19.727,41	In den sozialen Einrichtungen konnten diverse Einsparungen (Öffentlichkeitsarbeit, Mieten sowie Bewirtschaftung von Grundstücken) erzielt werden.
50	315	Zeile 18				126.581,41	Im Bereich der Kostenerstattungen und Umlagen kam es zu Mehrerträgen, da sich die Leistungen an teilstationäre Einrichtungen im Sinne des NPflegeG in 2017 erhöhten und zu höheren Erstattungen vom Land führten (63 T€). Daraus folgten Mehrausgaben bei den Transferaufwendungen für die Leistungen an teilstationäre Einrichtungen und die Kurzzeitpflege.
50	315	Zeile 19				53.822,68	Im Rahmen des NPflegeG sind Rückerstattungen für Abschlagszahlungen an das Land erfolgt.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
50	321	Zeile 15	50000009	3210000100	-38.195,13	42,92	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	321	Zeile 18				29.091,17	Im Bereich der Kriegsopferfürsorge sind Mehraufwendungen im überörtlichen Träger entstanden.
50	321	Zeile 19				43.220,36	Durch die Abrechnung mit dem Land im Bereich KOF sind Mehraufwendungen entstanden.
50	344	Zeile 15	50000009	3440000000	-2.861,67	21,47	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	344	Zeile 18				-6.051,00	Im Bereich der Transferleistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge konnten Einsparungen erzielt werden.
50	344	Zeile 19				27,54	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	345	Zeile 15	50000009	3450000000	-16.378,70	22,29	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	345	Zeile 18				7.329,14	Im Bereich des Landesblindengeldes sind Mehraufwendungen (Erhöhung aufgrund einer Gesetzesänderung) entstanden.
50	345	Zeile 19				51,26	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	346	Zeile 15	50270009	3460000100	-140.774,89	177,83	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	346	Zeile 18				-273.790,77	Im Bereich der Transferleistungen Wohngeld konnten durch Fallzahlreduzierungen Einsparungen erzielt werden.
50	346	Zeile 19				297,29	Die Mietzahlungen fielen leicht höher aus als geplant.
50	351	Zeile 15	50460009	3510000100	-4.356,70	184,12	Der Planansatz wurde ausgeschöpft.
50	351	Zeile 18				-2.225,89	Es konnten Einsparungen im Bereich der Krankenhilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz realisiert werden.
50	351	Zeile 19				582,56	Es sind höhere Reisekosten und Leistungen für Bafög entstanden.
50_S1	313	Zeile 15	50900009	3130000100	-108.317,79	-12.820,80	Es konnten diverse Einsparungen im Sonderbudget erzielt werden (z. B. Aufwendungen für Unterrichtsmaterialien, für Veranstaltungen sowie im Bereich der Beschaffungen geringwertiger VG)
50_S1	313	Zeile 18				-4.496.177,58	Zudem wurde bei der Haushaltsplanung mit einem Aufkommen von 1.200 Flüchtlingen gerechnet. Da eine weitere Zuweisung jedoch unterblieb, reduzierten sich die Leistungen nach dem AsylbLG und die geplanten Transferaufwendungen wurden nicht erreicht.
50_S1	313	Zeile 19				-81.327,84	Es wurden Einsparungen im Bereich der Vergütungen und Honorare erzielt.

OE	Pro- dukt	SK	Kosten- stelle	Kosten- träger	zu er- reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
51	341	Zeile 15	51430001	3410006523	-81.834,64	364,14	Pauschalsperre konnte in dieser Zeile nicht erreicht werden, ist aber innerhalb des Budgets gedeckt.
51	341	Zeile 18				476.024,34	Aufgrund von rechtlichen Bestimmungen des Unterhaltsvorschussgesetzes, die erst im Juli bekannt wurden, stiegen die Erträge und Aufwendungen äquivalent an.
51	341	Zeile 19				1.018,58	Pauschalsperre konnte in dieser Zeile nicht erreicht werden, ist aber innerhalb des Budgets gedeckt.
51	361	Zeile 15	51420001	3611000001	-90.520,40	12.939,62	Die Mehrausgaben in Zeile 15+19 sind durch das Projekt IdE entstanden. Das Budget wurde erstmalig auf SK 4318000 (Zeile 18) geplant und erst im HH2019/2020 auf das richtige SK 4431760 (Zeile 19) verschoben.
51	361	Zeile 18				-690.643,29	Grund für die Minderaufwendungen sind Projekte im Bereich Familienservice, die erst Ende Dezember des Jahres bewilligt und somit erst im nachfolgenden Jahr abgerechnet wurden.
51	361	Zeile 19				23.931,29	siehe Zeile 15 Prod. 361
51	362	Zeile 15	51120001	3625000001	-27.588,86	-67.268,33	Die angespannte Personalsituation aufgrund von nicht besetzten Stellen und langzeiterkrankten Mitarbeitern in der Jugendarbeit führte dazu, dass viele geplante Projekte in den Kinder- und Jugendtreffs nicht umgesetzt werden
51	362	Zeile 18				-147.517,13	
51	362	Zeile 19				-58.484,45	

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
51	363	Zeile 15	51200001	3635000000	-535.325,91	-25.060,59	Die leistungsbezogenen Positionen sind in diesem Produkt nicht endgültig kalkulierbar, da die unterschiedlichen, teils speziellen Leistungen von den Lebenslagen der Leistungsempfänger abhängen, die sich stetig wandeln. Die Planung richtet sich deshalb nach der 2014 erstellten Prognose.
51	363	Zeile 18				168.408,02	So kam es auch im Jahr 2017 zu verschiedenen Planabweichungen mit wechselseitigen Wirkungen: Transferaufwendungen fielen durch die schwer kalkulierbaren Fallzahlen höher aus.
51	363	Zeile 19				687.258,90	Durch Wohnortwechsel von Leistungsempfängern von z. B. Hilfen zur Erziehung nach Salzgitter, aber auch aus Salzgitter zu anderen Kommunen, wechselt die örtliche Zuständigkeit und die damit verbundene Erstattungspflicht oder der Erstattungsanspruch gegenüber anderen Kommunen regelmäßig recht unvorhersehbar, weshalb es bei den Erstattungen von Gemeinden und Verbänden zu Mehrerträgen im Bereich der Kosterstattungen (322 T€), aber auch erhöhten ordentlichen Aufwendungen (687 T€) kam.
51	365	Zeile 15	51400001	3650015183	-1.196.173,55	2.962,70	Die Mehrausgaben in Zeile 15 + 19 sind durch die speziellen Bundes- und Landesprojekte im KiTa-Bereich entstanden. Das Budget wurde erstmalig auf SK 4318000 (Zeile 18) geplant und kann erst in folgenden HHJahren auf die richtige Kontierung aufgespalten werden.
51	365	Zeile 18				-459.255,12	Im Bereich der Transferaufwendungen wurden aufgrund von Bauverzögerungen und der damit verbundenen verspäteten Eröffnung von KiTaGruppen weniger Betriebskosten gezahlt.
51	365	Zeile 19				52.688,69	siehe Zeile 15 Prod. 365
51	366	Zeile 15	51130001	3660004311	-1.665,30	-11.000,00	Der Kinder- und Jugendtreff Graffiti sollte renoviert werden. Diese Renovierung wurde in eines der folgenden HHJahre geschoben.
51	367	Zeile 15	51300001	3675009452	-4.680,42	-30.879,63	Die Gesamtausgaben im Produkt 367 richten sich nach der Anzahl und der jeweiligen Aufgabe der Teilnehmenden der Jugendwerkstatt.
51	367	Zeile 18				-2.322,10	
51	367	Zeile 19				-14.876,15	

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
53	016	Zeile 15	53300000	4140160002	-3.250,01	704,67	Pauschalsperre konnte beim Produkt oder Zeile nicht erreicht werden, aber innerhalb des Budgets 53. Der Restanteil von 2.886,73 € wurde aufgrund erhöhter Sachkosten infolge Personalzuwachses benötigt.
53	016	Zeile 19				-1.067,95	Einsparungen konnten bei den Reisekosten sowie den Erstattungen an den SRB erzielt werden, demgegenüber stehen höhere Untersuchungs- und Gutachterkosten.
53	028	Zeile 15	53200000	4140280001	-15.803,63	-6.969,00	Es sind überwiegend geringere Fortbildungskosten angefallen.
53	028	Zeile 18				-40,00	Aufwand entsprach nahezu dem Planansatz.
53	028	Zeile 19				4.979,74	Pauschalsperre konnte beim Produkt oder Zeile nicht erreicht werden aufgrund erhöhter Sachkosten infolge Personalzuwachses.
53	029	Zeile 15	53300000	4140290001	-11.120,68	-8.236,20	Aufwendungen für medizinische Materialien und Laborbedarf fiel nicht im geplanten Umfang an.
53	029	Zeile 19				-131.486,04	Wegen des verminderten Umfangs des Schadstoffscreenings entstanden weniger sonstige ordentliche Aufwendungen.
53	154	Zeile 15	53500000	4141540001	-2.357,70	-8.107,78	Aufwendungen für medizinische Materialien und Laborbedarf fiel nicht im geplanten Umfang an und es sind geringere Fortbildungskosten in Anspruch genommen worden.
53	154	Zeile 19				5.790,32	Es fielen höhere Erstattungen an den EB 85 an. Pauschalsperre konnte dennoch im Produkt 154 erreicht werden.
53	155	Zeile 15	53000000	3431550001	-284,47	-160,78	Pauschalsperre konnte beim Produkt oder Zeile nur zu einem Teil erreicht werden, der Restbetrag durch Umstrukturierung auf KST 53100000.
53	155	Zeile 19				1.425,52	Pauschalsperre konnte beim Produkt oder Zeile nicht erreicht werden wegen erhöhter Aufwendungen für Fortbildungen und Dienstreisen infolge Umstrukturierung auf KST 53100000.
53	224	Zeile 15	53100000	4142240001	-810,93	29,06	Aufwand im Bereich der Sach- und Dienstleistungen war im Vergleich des geplanten Budgets zum tatsächlichen Aufwand geringfügig höher.
53	224	Zeile 19				-1.354,49	Im Produkt 224 mussten weniger Gutachterkosten in Anspruch genommen werden.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
60	099	Zeile 15	60100001	5110990000	-30.500,58	-102.100,91	Die Mittel waren eingeplant für Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Quartiersabschlüssen/ Teilaufhebungen, Infoveranstaltungen für Eigentümer /innen und Beteiligungsaktionen in den bestehenden Sanierungsgebieten; weniger Kostenaufwand für "neues" QM Steterburg
60	099	Zeile 17				146.748,08	Zinsen für zurückzuzahlende Zuwendungen (Städtebauförderungsmittel) für ein bereits abgeschlossene Sanierungsgebiet (Fredenberg). Darüber hinaus wurden für das HH-Jahr 2018 Rückstellungen für Zinsen für die Maßnahme Fredenberg (40.000 €) und Ost- und Westsiedlung (90.000 €) gebildet, die sich im ErgHH 2017 als Ausgabe darstellen.
60	099	Zeile 19				7.165,34	u.a. Gerichts, Anwalts-u. Notarkosten für zurückliegendes Klageverfahren in einem bereits abgeschlossenen Sanierungsgebiet (SZ-Bad Altstadt)
61	002	Zeile 15	61210009	5610020000	-316,33	-634,16	Die Einsparungen konnten im Budget erreicht werden.
61	002	Zeile 19				22.270,59	Es ergaben sich Mehraufwendungen durch die Inanspruchnahme externer Rechtsberatung aufgrund der Vielzahl von Klagefällen im Zusammenhang mit der Änderung des § 18 KrW-/AbfG.
61	003	Zeile 15	61400009	5110030000	-2.445,17	1.012,89	Aufgrund von Stellenneubesetzungen waren bei den Sach- und Dienstleistungen höhere Aufwendungen für den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen zur fachlichen Einarbeitung notwendig.
61	003	Zeile 19				-1.367,84	Es ergaben sich Einsparungen, da beim Produkt Abgaben entgegen den Erwartungen keine Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten angefallen sind.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
61	005	Zeile 15	61200009	5610050000	-248,68	-144.904,50	Für die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden in 2017 die veranschlagten Mittel in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht in voller Höhe ausgeschöpft.
61	005	Zeile 18				-9.820,00	Die Zuschüsse für BUND und NABU wurden in 2017 versehentlich nicht in Produkt 005 sondern in Produkt 054 gebucht (vgl. Produkt 054, Zeile 18).
61	005	Zeile 19				37.673,70	Es ergaben sich sonstige ordentliche Mehraufwendungen, da die Veranschlagung allgemeiner Klimaschutzmittel bei den Sach- und Dienstleistungen erfolgt ist, aber nach Festlegung der Maßnahmen die Buchung auf dem konkreten Sachkonto vollzogen wurde.
61	009	Zeile 15	61320009	5210090000	-2.825,57	-2.694,00	Die Einsparungen konnten innerhalb des Produkts erreicht werden (vgl. Zeile 19).
61	009	Zeile 18				69,00	Die Einsparungen konnten innerhalb des Produkts erreicht werden (vgl. Zeile 19).
61	009	Zeile 19				-16.938,79	Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u. a. mangels Klagefällen geringere Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten angefallen und aufgrund von Stellenvakanzen wurde das Fortbildungs- u. Reisekostenbudget nicht voll ausgeschöpft.
61	026	Zeile 15	61110009	5110260000	-10.881,08	-39.635,09	Verschiedene ursprünglich vorgesehene ILE-Projekte konnten in 2017 aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden.
61	026	Zeile 19				-27.933,17	Die Beauftragung erforderlicher Schall- und Bodengutachten für die 86. FNP-Änderung ist aufgrund des Bearbeitungsstandes in 2017 nicht mehr erfolgt.
61	030	Zeile 15	61210009	5520300000	-12.446,88	-23.461,84	Innerhalb der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten vorgesehene Gewässerunterhaltsmaßnahmen in 2017 nicht mehr durchgeführt werden.
61	030	Zeile 19				-39.759,79	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen waren die Mitgliedsbeiträge für die Gewässerunterhaltsverbände aufgrund des Zusammenschlusses einiger Verbände und der Neuberechnung der Mitgliedsbeiträge geringer als der ursprüngliche Planansatz.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
61	038	Zeile 15	61210009	5610380000	-1.147,51	-267,07	Die Einsparungen konnten innerhalb des Produkts erreicht werden (vgl. Zeile 19).
61	038	Zeile 19				-4.310,42	Die Aufwendungen für die Beprobung von Grundwasser und Kraftstoff waren in 2017 geringer als erwartet.
61	048	Zeile 15	61400009	5110480000	-491,89	155,45	Die Einsparungen konnten innerhalb des Produkts erreicht werden (vgl. Zeile 19).
61	048	Zeile 19				-6.649,17	Die Aufwendungen für Öffentliche Bekanntmachungen waren geringer als erwartet.
61	054	Zeile 15	61220009	5540540000	-15.300,11	-20.857,10	Für den Feldhamsterschutz waren geringere Aufwendungen erforderlich als ursprünglich veranschlagt.
61	054	Zeile 18				9.820,00	Die Zuschüsse für BUND und NABU wurden in 2017 versehentlich nicht in Produkt 005 sondern in Produkt 054 gebucht (vgl. Produkt 005, Zeile 18).
61	054	Zeile 19				-66.678,59	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen waren die angefallenen Deponiegebühren geringer als der ursprüngliche Planansatz. Zudem konnten der Managementplan Innerste sowie ein Wildtier-Managementplan aufgrund einer Stellenvakanz nicht mehr beauftragt werden.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
61	070	Zeile 15	61120009	5110700000	-6.399,91	-225.604,26	Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstanden, da die Beauftragung geplanter Projekte, z. B. die Vergabe von Planungsleistungen für die Bebauungspläne Salzgitter-Bad 121, Salzgitter-Lebenstedt 43 16, die städtebauliche Rahmenplanung Salzgitter-Gitter und das städtebaulich-energetische Konzept Salzgitter-Thiede 39, aufgrund des Bearbeitungsstandes in 2017 noch nicht möglich war. Zudem wurde der vereinbarte Anteil der Stadt Salzgitter für die Erstellung der Machbarkeitsstudie Interkommunales Gewerbegebiet-Salzgitter-Braunschweig von 100 T€ noch nicht von der Stadt Braunschweig eingefordert.
61	070	Zeile 19				-148.666,06	Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden deutlich weniger Boden- und Schallgutachten sowie Grünordnungspläne in Auftrag gegeben als ursprünglich geplant, da der Bearbeitungsstand der jeweiligen B-Planverfahren eine Beauftragung in 2017 nicht mehr zugelassen hat.
61	074	Zeile 15	61400009	5110740000	-1.083,35	-1.004,38	Die Einsparungen wurden innerhalb des Budgets erreicht.
61	074	Zeile 19				3.728,73	Aufgrund der Vielzahl an versandten Ausschreibungsunterlagen waren die Portokosten in 2017 höher als der ursprüngliche Planansatz.
61	109	Zeile 15	61200009	5551090000	-281,20	-353,48	Die Einsparungen wurden innerhalb des Budgets erreicht.
61	109	Zeile 19				-2.778,65	Die Einsparungen wurden innerhalb des Budgets erreicht.
61	132	Zeile 15	61210009	5611320000	-2.365,58	2.464,89	Es wurden Mittel für die Freilegung eines Diesellagerbehälters benötigt, die den ursprünglichen Planansatz überschritten haben.
61	132	Zeile 19				-105.521,06	Im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind weniger aufwendige Bodenuntersuchungen erforderlich gewesen als ursprünglich geplant.

OE	Produkt	SK	Kostenstelle	Kosten-träger	zu er-reichender Betrag	Einsparung 2017	Umsetzung
61	157	Zeile 15	61310009	5231570000	-3.665,87	246,30	Innerhalb der äußerst geringen Planansätze für Sachaufwendungen bei Produkt 157 sind keine Einsparungen im angegebenen Umfang möglich. Die Einsparungen wurden aber innerhalb des Budgets erreicht.
61	157	Zeile 19				153,84	Innerhalb der äußerst geringen Planansätze für Sachaufwendungen bei Produkt 157 sind keine Einsparungen im angegebenen Umfang möglich. Die Einsparungen wurden aber innerhalb des Budgets erreicht.

Ergebnisse Produkte ohne Sperren

Summe -1.919.447,65

OE	Produkt	SK	Einsparung 2017
02.2	235	Zeile 19	-400,00
02_S1	202	Zeile 19	-38,76
02_S1	165	Zeile 19	12.000,00
11_S5	101/102	Zeile 15	-12.190,21
11_S5	101/102	Zeile 19	-1.759,94
14	058	Zeile 15	-17.398,75
14	058	Zeile 19	-9.337,08
32	065	Zeile 15	760,13
32	065	Zeile 19	48.259,35
37	alle	Zeile 15	211.141,61
37	alle	Zeile 18	-2.300,00
37	alle	Zeile 19	-43.717,50
40	051	Zeile 15	-6.966,00
40	051	Zeile 19	-68.656,34
40	123	Zeile 15	-18.973,31
40	123	Zeile 18	40,00
40	123	Zeile 19	908,85
50	347	Zeile 15	21,17
50	347	Zeile 18	-22.122,67
50	347	Zeile 19	26,08
50_S1	316	Zeile 15	-411.551,77
50_S1	316	Zeile 18	-170.000,00
50_S1	316	Zeile 19	-592.323,02
50_S1	364	Zeile 18	-259.924,57
53	901	Zeile 19	-554,03
58_S	223	Zeile 18	-6.000,00
58_S	223	Zeile 19	-560,82
66	alle	Zeile 15	-209.609,99
66	alle	Zeile 18	800,00
66	alle	Zeile 19	-326.086,45
68	228/229	Zeile 15	-17.610,96
68	228/229	Zeile 19	4.677,33

Übersicht über die vorläufigen Budgetergebnisse (Stand 31.03.2018)

Abschluss (-) = Budget überschritten

Abschluss (+) = Budget unterschritten

OE	Abschluss 2017
01.1	42.128,16
01.3	3.894,82
01.4	55.253,81
01.5	50.430,65
02.1	85.999,43
02_S1	94.566,69
02_S2	988.561,82
10	250.144,68
11	79.914,88
11_S1	5.270,60
11_S2	-2.884.896,91
12	38.862,16
20	571.884,41
20_S1	-4.440.742,38
32	-371.665,03
40	3.113.364,23
41	37.575,08
48	276.696,46
50	4.378.557,25
51	22.108,96
53	227.467,62
61	882.936,80

VIII. Übersicht übertragender Haushaltsermächtigungen (§ 20 GemHKVO)

1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushaltes
2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushaltes
3. Bewirtschaftung der HAR des Ergebnishaushaltes

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Haushalt und Finanzen
Joachim-Campe-Straße 6 – 8
38226 Salzgitter

1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushalts

Summe -1.070.009,72

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
E	01.2	0120002017	Zuschuss EFRE-Mittel für Breitbandausbau, Nbank	170.000,00		170.000,00	170.000,00	Mit Durchführung der Maßnahme wird in 2018 gerechnet.
E	20_S1	2040013016	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für EB 85	2.413.000,00		2.413.000,00	2.413.000,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040013017	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für EB 85	5.932.161,00		5.932.161,00	5.932.161,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040013217	Sonderkreditermächtigung Flüchtlinge EB 85	4.686.000,00		4.686.000,00	4.686.000,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040016016	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung	9.966.193,00	6.778.749,00	3.187.444,00	3.187.444,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040016017	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung	13.668.388,36		13.668.388,36	13.668.388,36	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040016317	Sonderkreditermächtigung Flüchtlinge (Anteil KV)	285.000,00		285.000,00	285.000,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040052015	Zuweisung vom Land (KIP)	6.949.239,00	315.809,57	6.633.429,43	6.633.429,43	Weitere Abrufe werden aufgrund des Baufortschrittes erst im nächsten Jahr erwartet.
E	20_S1	2040055017	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für SRB	1.529.070,00		1.529.070,00	1.529.070,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls übertragen.
E	20_S1	2040058017	Zuweisung vom Land (Integrationsfonds EB 85)	50.000,00		50.000,00	50.000,00	Mittelabfrage wird erst im nächsten Jahr erwartet.
E	51	5142002017	Zuweisung vom Land (Integrationsfonds FD 51)	895.500,00		895.500,00	895.500,00	Fördergelder können erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen abgerufen werden.
E	53	5300002017	Zuschüsse vom Land	3.153,00	2.198,09	954,91	954,91	Ausstehende Erstattung durch das Integrationsamt.
E	60	6010001013	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	309.281,19		309.281,19	309.281,19	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010001015	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010001016	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010001017	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	1.357.000,00		1.357.000,00	1.357.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010015013	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seevierteil	247.821,00	130.080,50	117.740,50	117.740,50	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010015014	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seevierteil	94.274,55		94.274,55	94.274,55	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010015015	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seevierteil	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
E	60	6010015016	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010015017	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010016015	Städtebaufördermittel Stadterneuerung Steterburg	300.000,00	2.087,40	297.912,60	297.912,60	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010016016	Städtebaufördermittel Stadterneuerung Steterburg	480.000,00		480.000,00	480.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010016017	Städtebaufördermittel Stadterneuerung Steterburg	480.000,00		480.000,00	480.000,00	Städtebauförderungsmittel für gebundene Ausgaben.
E	60	6010017016	Kostenerstattung Grunderwerb gesamtst. Entwicklung	1.000.000,00		1.000.000,00	1.000.000,00	Refinanzierung von 6010017916.
E	60	6010017017	Kostenerstattung Grunderwerb gesamtst. Entwicklung	1.000.000,00		1.000.000,00	1.000.000,00	Refinanzierung von 6010017900.
E	61	6100001013	Zuwendungen des Landes zur Dorferneuerung	715.000,00		715.000,00	715.000,00	Die Förderbescheide liegen vor. Abrechnungen konnten noch nicht erfolgen, da die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.
E	61	6100001015	Zuwendungen des Landes zur Dorferneuerung	116.366,05		116.366,05	116.366,05	Die Förderbescheide liegen vor. Abrechnungen konnten noch nicht erfolgen, da die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.
E	61	6131002017	Kostenerstattung Gerüsttürme (Ersatzvornahme)	78.000,00		78.000,00	78.000,00	Die Errichtung der Nottreppen durch die Eigentümerin ist noch nicht erfolgt. Die Durchführung der Ersatzvornahme steht noch aus.
E	66	6600071017	Zuw. n. GVFG für Burgundenstraße	328.200,00	160.000,00	168.200,00	70.000,00	Verwendungsnachweis wird noch erstellt.
E	66	6600213016	Zuw. GVFG SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg	143.760,00	55.000,00	88.760,00	11.000,00	Verwendungsnachweis wird noch erstellt.
E	66	6600216017	Zuw. GVFG SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg, RW-Kanal	2.000,00		2.000,00	2.000,00	Verwendungsnachweis wird noch erstellt.
E	66	6600279016	Straßenausbaubeitrag: Zingelstraße	84.000,00		84.000,00	84.000,00	Abrechnung erfolgt nicht mehr in 2017.
E	66	6600323017	SZ-Leb., Gesemannstr. Vordächer Kostenerstattung	200.000,00		200.000,00	200.000,00	Vertragsangebot ist unterbreitet.
E	66	6600365017	Str.ABeiträge: SZ-Leb, Rad-/Gehweg J.-Campe-Str.	80.000,00		80.000,00	80.000,00	Abrechnung erfolgt nicht mehr in 2017.
E	66	6600495117	Zuweisung nach GVFG für SZ-Thiede, Danziger Str.	300.000,00		300.000,00	300.000,00	Bau wurde noch nicht durchgeführt.
E	66	6600600017	Zuw. GVFG Bushaltestellenprogramm	175.000,00	33.009,76	141.990,24	57.000,00	Die Mittel wurden nicht in vollem Umfang beantragt.
E	66	6600649015	Zuw. GVFG Fahrradabstellanlagen	52.500,00		52.500,00	52.500,00	Maßnahme wird in 2018 realisiert.
E	66	6600649016	Zuw. GVFG Fahrradabstellanlagen	102.500,00		102.500,00	102.500,00	Maßnahme wird in 2018 realisiert.
A	10_S	0000008916	Fraktionszuschüsse für Vermögensgegenstände	-800,00	-769,60	-30,40	-30,40	Rechnung in 2018 beglichen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	10_S	0000008917	Fraktionszuschüsse für langlebige Wirtschaftsgüter	-859,95	-249,53	-610,42	-610,42	Rechnung in 2018 beglichen.
A	01.1	0100001914	Bewegl. Vermögensgegenstände 150-1000 Euro HAR	-485,53		-485,53	-485,53	Die Ersatzbeschaffung eines Bürostuhls ist vorzunehmen.
A	01_S	0110000914	Bürogegenstände HAR	-5.788,47	-5.302,95	-485,52	-485,52	Bilanziell noch 2017 zuzurechnen, finanziell erfolgt die Auszahlung aufgrund der späten Rechnungsstellung aber erst 2018.
A	01.2	0120002917	Breitbandausbau	-340.000,00		-340.000,00	-340.000,00	Mit Durchführung der Maßnahme wird in 2018 gerechnet.
A	02.2	0220001917	Zuschuss KVG Echtzeitanzeiger an Haltestellen	-166.000,00		-166.000,00	-166.000,00	Die Maßnahme wird von der KVG umgesetzt. Die Zuschüsse wurden von der KVG noch nicht abgefordert.
A	02_S1	0230025916	Investitionszuschuss EB 85 Bau von Ganztagschulen	-245.500,00		-245.500,00	-245.500,00	Die Maßnahmen werden voraussichtlich 2018 abgerechnet.
A	02_S1	0230029917	Zuschuss SRB Wegebeleuchtung SZ-See	-35.000,00		-35.000,00	-35.000,00	Die Maßnahme wurde begonnen, eine Abforderung seitens des SRB erfolgt in 2018.
A	02_S1	0230030916	Spielerlebnisswelt Gebhardshagen	-250.000,00		-250.000,00	-250.000,00	Die Maßnahme wurde begonnen, eine Abforderung seitens des SRB erfolgt in 2018.
A	02_S1	0230033915	Zuschuss SRB Stadtentw.fonds Kleingartenvereine	-177.993,37	-11.304,12	-166.689,25	-166.689,25	Die Maßnahme wurde begonnen, weitere Abforderungen seitens des SRB erfolgen in 2018.
A	02_S1	0230033916	Zuschuss SRB Stadtentw.fonds Kleingartenvereine	-180.000,00		-180.000,00	-180.000,00	Die Maßnahme wurde begonnen, weitere Abforderungen seitens des SRB erfolgen in 2018.
A	02_S1	0230033917	Zuschuss SRB Stadtentw.fonds Kleingartenvereine	-180.000,00		-180.000,00	-180.000,00	Die Maßnahme wurde begonnen, weitere Abforderungen seitens des SRB erfolgen in 2018.
A	02_S1	0230041916	Zuschuss EB 85 Modulare Servicestation	-690.000,00		-690.000,00	-690.000,00	Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Baubeginn wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 sein. Projektplanungen finden jedoch bereits statt.
A	02_S1	0230041917	Zuschuss EB 85 Zentraler Busbahnhof	-280.000,00		-280.000,00	-280.000,00	Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Baubeginn wird voraussichtlich im ersten HJ 2018 sein. Projektplanungen finden jedoch bereits statt.
A	02_S2	0240001916	Erwerb von Gewerbegrundstücken	-28.766,05		-28.766,05	-28.766,05	Die Mittel sollen übertragen werden, da in 2018 ggf. größere Anschaffungen anstehen.
A	02_S2	0240001917	Erwerb von Gewerbegrundstücken	-150.000,00		-150.000,00	-150.000,00	Die Mittel sollen übertragen werden, da in 2018 ggf. größere Anschaffungen anstehen.
A	10.1	1010001914	Büroausstattungen	-4.847,70	-374,73	-4.472,97	-4.472,97	Rechnung muss in 2018 beglichen werden.
A	10.3	1030018916	Einführung der digitalen Ratsarbeit	-48.777,03	-359,99	-48.417,04	-48.417,04	Beschaffung neuer iPads/Notebooks für alle Ratsmitglieder.
A	10.3	1030062916	Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	-130.328,68	-126.606,66	-3.722,02	-3.722,02	Mittel werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes benötigt, Aufträge bereits in 2017 erteilt.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	10.3	1030062917	Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	-80.000,00	-1.239,90	-78.760,10	-78.760,10	Mittel werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes benötigt, Aufträge bereits in 2017 erteilt.
A	10.3	1030063916	Kommunikations- und Sicherheitssysteme	-138.405,63	-107.122,59	-31.283,04	-31.283,04	Mittel werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes benötigt, Aufträge bereits in 2017 erteilt.
A	10.3	1030063917	Kommunikations- und Sicherheitssysteme	-141.000,00		-141.000,00	-141.000,00	Mittel werden für die Unterhaltung und Erweiterung des Rechenzentrums inkl. Lizenzen und Erneuerung der Web-Umgebung benötigt. Die Planungen haben begonnen.
A	10.3	1030064915	Erwerb von Software	-91.320,32	-36.418,17	-54.902,15	-54.902,15	Mittel werden zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes benötigt, Aufträge bereits in 2017 erteilt.
A	10.3	1030064916	Erwerb von Software	-67.000,00		-67.000,00	-67.000,00	Softwareanforderung der OE liegen vor und die Planungen haben begonnen.
A	10.3	1030064917	Erwerb von Software	-119.000,00		-119.000,00	-119.000,00	Softwareanforderung der OE liegen vor und die Planungen haben begonnen.
A	10.3	1030100913	Bürogegenstände	-2.650,73	-2.571,21	-79,52	-79,52	Rechnung in 2018 beglichen.
A	10.3	1030100914	Bürogegenstände	-12.687,40	-1.326,47	-11.360,93	-11.360,93	Die Mittel werden für die Ausstattung der Druckerei benötigt.
A	11	1130001917	Bewegl. Vermögensgegenstände 150-1000 Euro	-2.227,68		-2.227,68	-2.227,68	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	12	1200000917	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-1.795,83		-1.795,83	-1.795,83	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	20	2010001916	Software Gütekriterien	-2.709,15	-1.865,33	-843,82	-843,82	Mittel werden weiterhin für die Software Gütekriterien benötigt.
A	20_S1	2040002917	Umlage KHG	-1.400.000,00	-1.036.840,00	-363.160,00	-363.160,00	In 2017 ist weiterhin auf Basis des alten Bescheides aus dem investiven Ansatz zu zahlen.
A	20_S1	2040031915	Bürogegenstände	-54.338,08		-54.338,08	-54.338,08	Ansatz für die Kernverwaltung zur lfd. Beschaffung von Mobiliar.
A	20_S1	2040031916	Bürogegenstände	-900,00		-900,00	-900,00	Ansatz für die Kernverwaltung zur lfd. Beschaffung von Mobiliar.
A	20_S1	2040052915	Weiterleitung KIP-Mittel an EB 85	-6.091.470,00	-315.809,07	-5.775.660,93	-5.775.660,93	s. 2040052015 (Zuweisung vom Land)
A	20_S1	2040053817	Weiterleitung Sonderkreditem. Flüchtlinge EB 85	-4.686.000,00		-4.686.000,00	-4.686.000,00	s. Kreditaufnahme
A	20_S1	2040054916	Investitionsdarlehen EB 85	-2.413.000,00		-2.413.000,00	-2.413.000,00	s. Kreditaufnahme
A	20_S1	2040054917	Investitionsdarlehen EB 85	-5.932.161,00		-5.932.161,00	-5.932.161,00	s. Kreditaufnahme
A	20_S1	2040055917	Investitionsdarlehen SRB	-1.529.070,00		-1.529.070,00	-1.529.070,00	s. Kreditaufnahme

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	20_S1	2040058917	Weiterleitung Integrationsfonds an EB 85	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	s. 2040058000 (Zuweisung vom Land)
A	30	3000031913	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-7.407,12	-3.355,45	-4.051,67	-4.051,67	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	30	3000100914	Bürogegenstände HAR	-2.565,05	-2.511,90	-53,15	-53,15	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	32	3200009914	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände HAR	-8.691,85	-7.202,22	-1.489,63	-1.489,63	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	32	3200009917	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-10.120,66	-8.266,40	-1.854,26	-1.854,26	Die in 2017 bestellten Möbel sollen in 2018 geliefert werden. Rechnungsstellung erfolgt in 2018.
A	32	3233009913	Stromschränke, Verlegung Markt Chemnitzer Str.	-8.876,53		-8.876,53	-8.876,53	Bauausführung erfolgt frühestens 2018.
A	32	3242009914	Neuerrichtung stat. Geschwindigkeitsüberwachung	-57.073,58		-57.073,58	-57.073,58	Maßnahme wird 2018 weitergeführt.
A	32	3243010917	Dialog-Displays	-12.000,00		-12.000,00	-12.000,00	Maßnahme erfolgt in 2018.
A	32	3244010916	Geschwindigkeitsmessanlage	-150.000,00		-150.000,00	-150.000,00	Maßnahme wird 2018 weitergeführt.
A	32	3244010917	Geschwindigkeitsmessanlage	-205.000,00		-205.000,00	-205.000,00	Maßnahme erfolgt in 2018.
A	37	3700001914	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	-484.569,66	-256.089,66	-228.480,00	-228.480,00	Der Betrag ist gebunden an den Auftrag E2864.
A	37	3700001915	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.058.775,68	-659.805,98	-398.969,70	-398.969,70	Der Betrag ist gebunden an die Aufträge E2863 und E2867.
A	37	3700001916	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.034.050,63	-339.548,67	-691.067,11	-691.067,11	Der Betrag ist gebunden an den Auftrag E2880 und die Fahrzeugbeschaffung musste auf 2018 verschoben werden.
A	37	3700001917	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	-1.175.000,00	-1.176,20	-1.173.823,80	-1.173.823,80	Fahrzeugbeschaffung etc. musste auf 2018 verschoben werden.
A	37	3700002916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-118.688,36	-31.734,79	-86.953,57	-86.953,57	Auf 2018 verschoben (Umzüge, Atemschutz, Werkstätten, Rettungsdienst etc.).
A	37	3700002917	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-29.000,00		-29.000,00	-29.000,00	Auf 2018 verschoben (Umzüge, Atemschutz, Werkstätten, Rettungsdienst etc.).
A	40	4000001915	Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	-406.425,92	-397.546,28	-8.879,64	-8.879,64	Maßnahmen werden voraussichtlich in 02/2018 kassenwirksam abgeschlossen.
A	40	4000001916	Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	-10.000,00	-537,32	-9.462,68	-9.462,68	Maßnahmen in 01/2018 kassenwirksam abgeschlossen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	40	4000001917	Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	-610.000,00		-610.000,00	-610.000,00	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung und hohe Reste aus Vorjahren (insb. Bauverzögerung Werkstatt BBS Fredenberg).
A	40	4000002914	Einrichtung und Ausstattung Ganztagschulen HAR	-3.378,28	-2.999,80	-378,48	-378,48	Maßnahme in 01/2018 kassenwirksam abgeschlossen.
A	40	4000002917	Einrichtung und Ausstattung Ganztagschulen	-65.000,00	-6.582,58	-58.417,42	-58.417,42	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung.
A	40	4000003917	Ausstattungsmaßnahmen infolge Sanierung	-50.000,00	-12.976,95	-37.023,05	-37.023,05	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung.
A	40	4000004916	Zuschuss EB 85 Schulz. Fredenberg Zentralmensa	-250.000,00		-250.000,00	-250.000,00	Mittel werden voraussichtlich erst ab 2018 benötigt (späterer Baubeginn geplant).
A	40	4010001916	Ausstattung der allgem. Schulen mit DV-Anlagen	-153.402,13	-135.945,83	-17.456,30	-17.456,30	Maßnahme in 01/2018 kassenwirksam abgeschlossen.
A	40	4010001917	Ausstattung der allgem. Schulen mit DV-Anlagen	-215.683,29	-31.333,96	-184.349,33	-184.349,33	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung.
A	40	4010002917	Ausstattung der berufb. Schulen mit DV-Anlagen	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung.
A	40	4020100916	Einrichtungsgegenstände Stadtbibliothek	-5.000,00	-4.892,21	-107,79	-107,79	Einrichtungsgegenstände in 2017 über EB 85 bestellt. Lieferung und Rechnung stehen aus.
A	40	4020100917	Einrichtungsgegenstände Stadtbibliothek	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	Einrichtungsgegenstände in 2017 über EB 85 bestellt. Lieferung und Rechnung stehen aus.
A	40	4020200916	Behindertengerechter Umbau Anmeldetresen	-3.651,98	-1.138,14	-2.513,84	-2.513,84	Abschlussrechnung EB 85 fehlt noch.
A	40	4030001916	Einrichtungsgegenstände Volkshochschule	-7.134,47	-6.598,88	-535,59	-500,00	Einrichtungsgegenstände in 2017 über EB 85 bestellt. Lieferung und Rechnung stehen aus.
A	40	4030001917	Einrichtungsgegenstände Volkshochschule	-8.500,00		-8.500,00	-8.500,00	Einrichtungsgegenstände in 2017 über EB 85 bestellt. Lieferung und Rechnung stehen aus.
A	40	4030002917	Bürogegenstände	-1.000,00		-1.000,00	-1.000,00	Beschaffung von Bürogegenständen sind noch in der Planung.
A	41	4100100915	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	-19.025,51	-8.024,58	-11.000,93	-11.000,93	Für verschiedene Einrichtungs- und Ausstattungsprojekte sind Aufträge z. T. bereits erteilt. Lieferungen und Rechnungen liegen noch nicht vor. Eine größere Maßnahme stellt die Neubestuhlung in der Kniki dar.
A	41	4100100916	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	-42.185,28	-1.219,55	-40.965,73	-40.965,73	Für verschiedene Einrichtungs- und Ausstattungsprojekte sind Aufträge z. T. bereits erteilt. Lieferungen und Rechnungen liegen noch nicht vor. Eine größere Maßnahme stellt die Neubestuhlung in der Kniki dar.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	41	4100100917	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	-3.600,00		-3.600,00	-3.600,00	Für verschiedene Einrichtungs- und Ausstattungsprojekte sind Aufträge z. T. bereits erteilt. Lieferungen und Rechnungen liegen noch nicht vor. Eine größere Maßnahme stellt die Neubestuhlung in der Kniki dar.
A	41	4100200915	Veranstaltungstechnik und Sammlungen	-27.378,93	-4.680,51	-22.698,42	-22.698,42	Es handelt sich um einen Ansatz aus dem ständig Investitionen in Veranstaltungstechnik, Sammlungen und Ausstellungen erfolgen. Aktuell befinden sich Exponate in der Restauration (z. B. das Salzgitter-Auto). Die Aufarbeitungszeit ist langwierig.
A	41	4100200916	Veranstaltungstechnik und Sammlungen	-27.205,98	-708,05	-26.497,93	-26.497,93	Es handelt sich um einen Ansatz aus dem ständig Investitionen in Veranstaltungstechnik, Sammlungen und Ausstellungen erfolgen. Aktuell befinden sich Exponate in der Restauration (z. B. das Salzgitter-Auto). Die Aufarbeitungszeit ist langwierig.
A	41	4110007913	Kennzeichnung/Vernetzung wesentl. Denkmäler	-12.016,00		-12.016,00	-12.016,00	Das Projekt Kennzeichnung/ Vernetzung wesentliche Denkmäler wird durch die Themenroute fortgeführt.
A	48	4800001916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-3.296,66	-2.178,51	-1.118,15	-1.118,15	Ansatz notwendig für die Beschaffung von weiterem Mobiliar.
A	50	5000004913	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-12.416,95	-11.147,53	-1.269,42	-1.269,42	Die Mittel werden weiterhin für die Anschaffung von Möbeln für den Ersatz alter und/oder defekter Möbel sowie für Neuausstattungen benötigt. Seit Juni 2017 gab es diverse Neueinstellungen aufgrund von geänderten und neuen Tätigkeiten/Aufgabenbereichen.
A	50	5000004917	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-26.163,00	-1.804,17	-24.358,83	-24.358,83	Die Mittel werden weiterhin für die Anschaffung von Möbeln für den Ersatz alter und/oder defekter Möbel sowie für Neuausstattungen benötigt. Seit Juni 2017 gab es diverse Neueinstellungen aufgrund von geänderten und neuen Tätigkeiten/Aufgabenbereichen.
A	50	5047008916	Ausstattung offene Seniorenarbeit	-6.000,00	-5.595,24	-404,76	-404,76	Die Mittel werden in 2018 weiterhin benötigt, um Ersatzbeschaffungen vorzunehmen, da einige Geräte in der offenen Seniorenhilfe ausgetauscht werden müssen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	50	5047008917	Ausstattung offene Seniorenarbeit	-6.000,00		-6.000,00	-6.000,00	Die Mittel werden in 2018 weiterhin benötigt, um Ersatzbeschaffungen vorzunehmen, da einige Geräte in der offenen Seniorenhilfe ausgetauscht werden müssen.
A	50_S1	5090002916	Ausstattung Unterkünfte	-100.000,00		-100.000,00	-100.000,00	Die Mittel werden in 2017 weiterhin benötigt, um Ersatzbeschaffungen durchführen zu können.
A	50_S1	5090002917	Ausstattung Unterkünfte	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	Die Mittel werden für den Ersatzkauf einer Industrie-Waschmaschine für die ZU I benötigt.
A	50_S1	5090003916	Ausstattung Wohncontainer	-150.000,00	-58.578,34	-91.421,66	-91.421,66	Die Mittel werden in 2017 weiterhin benötigt, um begonnene Maßnahmen bzw. Ersatzbeschaffungen durchführen zu können.
A	51	5100001916	Bewegliche Vermögensgegenstände 150-1.000 €	-17.627,06	-16.618,07	-1.008,99	-1.008,99	Bestellungen über Büroausstattung sind in 2017 beim EB 85 getätigt, werden erst in 2018 geliefert und abgerechnet.
A	51	5100003916	Ausstattung nichtstädtischer Kindertagesstätten	-56.907,97	-28.414,23	-28.493,74	-28.493,74	Innenausbauarbeiten in 2017 in div. nichtstädtischer Kitas sind noch nicht abgeschlossen.
A	51	5100003917	Ausstattung nichtstädtischer Kindertagesstätten	-120.000,00	317,20	-120.317,20	-120.317,20	Innenausbauarbeiten in 2017 in div. nichtstädtischer Kitas sind noch nicht abgeschlossen.
A	51	5113004917	Kauf einer Software: Projekte JOB und PACe	-10.176,76	-7.151,90	-3.024,86	-3.024,86	Die Mittel werden für noch ausstehende Rechnungen für IT benötigt.
A	51	5142001916	Brandschutz- Schadstoffsanierungsmaßn. in Kitas	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	Die Mittel werden für ausstehende Schadstoffsanierungen benötigt.
A	51	5142001917	Brandschutz- Schadstoffsanierungsmaßn. in Kitas	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Mittel werden für ausstehende Schadstoffsanierungen benötigt.
A	51	5142002917	Erweiterungen der Familienzentren	-100.000,00		-100.000,00	-100.000,00	Der Bauantrag für die Maßnahme am Familienzentrum Christ König ist gestellt und wird im Frühjahr 2018 begonnen.
A	51	5142003916	Küchensanierungen in Kitas	-100.000,00	-14.938,74	-85.061,26	-85.061,26	Die Mittel werden benötigt, um die aus 2017 verschobenen Küchensanierungen in den vers. Kitas zu finanzieren.
A	51	5142003917	Küchensanierungen in Kitas	-100.000,00		-100.000,00	-100.000,00	Die Mittel werden benötigt, um die aus 2017 verschobenen Küchensanierungen in den vers. Kitas zu finanzieren.
A	51	5142008917	Zuschuss für Außenspielgeräte und Außengestaltung	-100.000,00	-9.596,85	-90.403,15	-90.403,15	Der Ausbau in 2017 in div. Kitas ist noch nicht abgeschlossen.
A	51	5142011915	Ausstattung von Einrichtungen	-43.461,54	-36.242,45	-7.219,09	-7.219,09	Der Innenausbau in 2017 in unseren Einrichtungen (KiTa+KJT) ist noch nicht abgeschlossen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	51	5142011916	Ausstattung von Einrichtungen	-92.077,81	-63.955,58	-28.122,23	-28.122,23	Der Innenausbau in 2017 in unseren Einrichtungen (KiTa+KJT) ist noch nicht abgeschlossen.
A	51	5142011917	Ausstattung von Einrichtungen	-101.700,00		-101.700,00	-101.700,00	Der Innenausbau in 2017 in unseren Einrichtungen (KiTa+KJT) ist noch nicht abgeschlossen.
A	51	5142012916	Ausstattungsgegenstände KIP für Kita Kunterbund	-100.500,00	-2.558,50	-97.941,50	-97.941,50	Die Mittel sind lt. EB 85 für noch ausstehende Rechnungen zu übertragen.
A	51	5142021913	Brandschutz in Kitas	-299.420,42	-26.456,11	-272.964,31	-272.964,31	Die Mittel werden für bereits angelaufene bzw. konzipierte Maßnahmen benötigt.
A	51	5142026915	Anbau Personalraum und Kochküche Kita Lichtenberg	-80.000,00	-23.890,67	-56.109,33	-56.109,33	Maßnahme wurde begonnen, Verzögerung durch Baukomplikationen.
A	51	5142030915	Kita Steinberg - Baukostenzuschuss EB 85	-21.921,72		-21.921,72	-21.921,72	Die Mittel sind lt. EB 85 für einen möglichen Bedarf bei der Folgemaßnahme zu übertragen.
A	51	5142033915	Kita Zwerge vom Berge - Zuschuss an EB 85	-39.300,00		-39.300,00	-39.300,00	Die Mittel sind lt. EB 85 für noch ausstehende Rechnungen zu übertragen.
A	51	5142036917	Ausstattung Kita Hallendorf	-133.135,00		-133.135,00	-133.135,00	Innenausstattung noch nicht ausgeschlossen.
A	51	5142037917	Ausstattung Kita Hubertusstraße	-60.000,00	-22.366,15	-37.633,85	-37.633,85	Innenausstattung noch nicht ausgeschlossen.
A	51	5152001917	Anbau an der Kita Apostelgemeinde	-100.000,00		-100.000,00	-100.000,00	Maßnahme wurde begonnen (Integrationsfondsmaßnahme).
A	51	5152002917	Ausstattung Anbau Goerdelerstraße	-80.000,00	-19.046,65	-60.953,35	-60.953,35	Innenausstattung noch nicht ausgeschlossen.
A	51	5152006917	Ausstattung Krippe Kinderhaus MüZe	-47.250,00		-47.250,00	-47.250,00	Innenausstattung noch nicht ausgeschlossen.
A	51	5152008917	Anbau einer Cafeteria an die Kita St. Gabriel	-332.843,00		-332.843,00	-332.843,00	Der Bauantrag für die Maßnahme an der Kita St. Gabriel ist gestellt und wird im Frühjahr 2018 begonnen.
A	51	5152010917	Ausstattung Kita Rasselbande III, Steinbergschule	-150.000,00		-150.000,00	-150.000,00	Maßnahme wurde begonnen (Integrationsfondsmaßnahme).
A	51	5152013917	Anbau Personalraum/ Küchenerweit, Kita St Markus	-291.465,00		-291.465,00	-291.465,00	Der Bauantrag für die Maßnahme an der Kita St. Markus ist gestellt und wird im Frühjahr 2018 begonnen.
A	53	5300002917	Ausstattungen und Geräte	-25.863,64	-6.900,43	-18.963,21	-18.963,21	Restausstattungen für die behindertengerechte Arbeitsplatzausstattung im Labor sind vorzunehmen. Vorhandene Räume der ehemaligen Cafeteria werden in ein Beratungszentrum umfunktioniert, insbes. für den Soz. Gesundheitsdienst.
A	60	6010001914	Maßnahmen für Bad, Ost- und Westsiedlung	-306.000,00	-128.899,33	-177.100,67	-177.100,67	Gebunden für Gemeinbedarfseinrichtungen: Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010001915	Maßnahmen für Bad, Ost- und Westsiedlung	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	Gebunden für Gemeinbedarfseinrichtungen: Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	60	6010001916	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	Gebunden für Gemeinbedarfseinrichtungen: Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010001917	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	-2.035.000,00		-2.035.000,00	-2.035.000,00	Gebunden für Gemeinbedarfseinrichtungen: Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010002913	SZ-Lebenstedt, Fredenberg, Soziale Stadt	-21.692,41		-21.692,41	-21.692,41	Rückzahlung gem. Widerrufsbescheid der NBank vom 21.12.17 von Städtebaufördermitteln für die Erneuerungsmaßnahme Fredenberg (Soziale Stadt).
A	60	6010010917	Beschaffung bewgl. VG	-1.758,00		-1.758,00	-1.758,00	Vorliegende Rechnung ist noch zu bezahlen.
A	60	6010015914	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	-386.999,88	-100.681,32	-286.318,56	-286.318,56	Die Mittel für vertraglich gebundene Maßnahmen, die noch abgerechnet werden müssen, benötigt.
A	60	6010015915	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	Gebundene Ausgaben für Tiefgarage/ Innenhof Einkaufszentrum Gesemannstraße.
A	60	6010015916	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	Gebundene Ausgaben für Gemeinbedarfseinrichtung, hier Seewege.
A	60	6010015917	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	-450.000,00		-450.000,00	-450.000,00	Gebundene Ausgaben u. a. für Umgestaltung Seewege, 2. u. 3. BA, Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010016915	Stadterneuerung Steterburg	-450.000,00	-49.547,00	-400.453,00	-400.453,00	Gebundene Ausgaben für Aufwertung Danziger Straße: Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Wohnumfeldmaßnahmen.
A	60	6010016916	Stadterneuerung Steterburg	-720.000,00		-720.000,00	-720.000,00	Gebundene Ausgaben für Rückbau Brotweg: Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010016917	Stadterneuerung Steterburg	-720.000,00		-720.000,00	-720.000,00	Gebundene Mittel für Spielplatz Danziger Straße: Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
A	60	6010017916	Grunderwerb für gesamtstädtische Entwicklungsziele	-1.000.000,00		-1.000.000,00	-1.000.000,00	Zur Sicherung von städtebaulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Notwendigkeit von Grunderwerben und Vorkaufsrechten.
A	60	6010017917	Grunderwerb für gesamtstädtische Entwicklungsziele	-1.000.000,00		-1.000.000,00	-1.000.000,00	Zur Sicherung von städtebaulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Notwendigkeit von Grunderwerben und Vorkaufsrechten.
A	61	6100001913	Baumaßnahmen zur Dorferneuerung	-820.589,34	-77.746,72	-742.842,62	-742.842,62	Die Maßnahmen werden aktuell umgesetzt.
A	61	6100001914	Baumaßnahmen zur Dorferneuerung	-439.863,58		-439.863,58	-439.863,58	Die Maßnahmen werden aktuell umgesetzt.
A	61	6100001915	Baumaßnahmen zur Dorferneuerung	-350.000,00		-350.000,00	-350.000,00	Die Maßnahmen werden aktuell umgesetzt.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	61	6100010913	Bau von Erschliessungsanlagen durch Dritte	-141.229,16		-141.229,16	-141.229,16	Die Mittel werden zur Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen aus dem Erschließungsvertrag "Kurze Wanne" in SZ-Bad weiterhin benötigt.
A	61	6100016915	Städtebaulicher Rahmenplan City SZ-Lebenstedt	-75.000,00		-75.000,00	-75.000,00	Die Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rahmenplan weiterhin benötigt.
A	61	6100016916	Städtebaulicher Rahmenplan City SZ-Lebenstedt	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rahmenplan weiterhin benötigt.
A	61	6100016917	Städtebaulicher Rahmenplan City SZ-Lebenstedt	-75.000,00		-75.000,00	-75.000,00	Die Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rahmenplan weiterhin benötigt.
A	61	6100017917	Städtebaulicher Rahmenplan SZ-Bad	-18.800,00		-18.800,00	-18.800,00	Die Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Rahmenplan weiterhin benötigt.
A	61	6100021916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	-9.020,00	-7.485,95	-1.534,05	-1.534,05	Die Mittel werden für den Ersatz abgängig werdender Vermögensgegenstände benötigt.
A	61	6110005915	Umsetzung Radverkehrskonzept	-120.000,00		-120.000,00	-120.000,00	Die Aufstellung der Radverkehrswegweiser erfolgt im Frühjahr 2018.
A	61	6110005917	Umsetzung Radverkehrskonzept	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	Die Aufstellung der Radverkehrswegweiser erfolgt im Frühjahr 2018.
A	61	6120002913	Ankauf von Grundstücken (Ökokonto)	-374.368,34		-374.368,34	-374.368,34	Die Mittel werden für den Erwerb weiterer Flächen benötigt. Dieser ist von der nicht planbaren Angebotslage abhängig.
A	61	6120002915	Ankauf von Grundstücken (Ökokonto)	-11.000,00		-11.000,00	-11.000,00	Die Mittel werden für den Erwerb weiterer Flächen benötigt. Dieser ist von der nicht planbaren Angebotslage abhängig.
A	61	6120004915	Regenwasserrückhaltung SZ-Lesse	-50.000,00	-4.445,60	-45.554,40	-45.554,40	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt.
A	61	6120004916	Regenwasserrückhaltung SZ-Lesse	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt.
A	61	6120004917	Regenwasserrückhaltung SZ-Lesse	-30.000,00		-30.000,00	-30.000,00	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt.
A	61	6120005915	Wiederherstellung von Retentionsr. an der Innerste	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt. Ein erster Auftrag wurde in Zusammenarbeit mit dem LK GS, der Stadt GS und dem LK HI vergeben.
A	61	6120005916	Wiederherstellung von Retentionsr. an der Innerste	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt. Ein erster Auftrag wurde in Zusammenarbeit mit dem LK GS, der Stadt GS und dem LK HI vergeben.
A	61	6120005917	Wiederherstellung von Retentionsr. an der Innerste	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt. Ein erster Auftrag wurde in Zusammenarbeit mit dem LK GS, der Stadt GS und dem LK HI vergeben.
A	61	6120006917	Kauf von Pedelecs	-7.709,99	-6.510,02	-1.199,97	-1.199,97	Für 2018 ist die Beschaffung weiterer Pedelecs geplant.
A	61	6122001913	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. NNatG	-49.296,13	-49.215,58	-80,55	-80,55	Die Mittel sind aufgrund der fachgesetzlichen Zweckbindung zu übertragen.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	61	6122003913	Kauf von Grundstücken	-2.772,48	-1.912,36	-860,12	-860,12	Die Mittel werden zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen weiterhin benötigt.
A	61	6122005915	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bauleitplanung	-93.945,97		-93.945,97	-93.000,00	Die Mittel werden zur Durchführung von erforderlichen und in der Bauleitplanung festgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen weiterhin benötigt.
A	61	6122005916	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bauleitplanung	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	Die Mittel werden zur Durchführung von erforderlichen und in der Bauleitplanung festgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen weiterhin benötigt.
A	61	6122005917	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Bauleitplanung	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Mittel werden zur Durchführung von erforderlichen und in der Bauleitplanung festgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen weiterhin benötigt.
A	61	6131002917	Errichtung Gerüsttürme (Ersatzvornahme)	-78.000,00		-78.000,00	-78.000,00	Die Errichtung der Nottreppen durch die Eigentümerin ist noch nicht erfolgt. Die Durchführung der Ersatzvornahme steht noch aus.
A	66	6600022913	SZ-Bad, Hinter dem Salze, 1. BA	-21.076,53		-21.076,53	-21.076,53	Die Mittel werden für die Entwicklungspflege benötigt.
A	66	6600026817	SZ-Bad, Burgundenstr, 4. BA (bis Braunschw.Str)	-651.000,00	-498.016,51	-152.983,49	-152.983,49	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600026915	SZ-Bad, Burgundenstr. (Rheinstr.-Helenenstr.)	-100.000,00		-100.000,00	-100.000,00	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600053817	SZ-Bad, Aufwertung Martin-Luther Platz	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	Wunsch Politik auf Ergänzung
A	66	6600053917	SZ-Bad, Beleuchtung Martin-Luther-Platz	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	Wunsch Politik
A	66	6600062914	SZ-Bad, Neugestaltung Marktplatz/Ratskeller-Areal	-50.000,00	-10.886,23	-39.113,77	-10.000,00	Die Mittel werden für die Entwicklungspflege benötigt.
A	66	6600068817	SZ-Bad, Knoten BreslauerStr/An der Erzbahn, BauK	-270.038,16	-12.505,09	-257.533,07	-257.533,07	Der Projektbeschluss wird in 2018 gefasst.
A	66	6600111913	SZ-Beddingen, Sanierung K 39 (Cyanidbelastung)	-448.746,72		-448.746,72	-448.746,72	landschaftspflegerischer Begleitplan
A	66	6600111915	SZ-Beddingen, Sanierung K 39 (Cyanidbelastung)	-126.253,00		-126.253,00	-126.253,00	landschaftspflegerischer Begleitplan
A	66	6600132917	SZ-Bleckenstedt, Fußweg K12	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	Wunsch Politik
A	66	6600144913	Radweg K6 von Theodor-Heuss-Str. nach SZ-Lesse	-17.940,18		-17.940,18	-17.940,18	Grün / Anwuchs
A	66	6600213915	SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg (Straßenbau)	-135.000,00	-19.219,35	-115.780,65	-115.780,65	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600216915	SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg, RW-Kanal	-19.000,00		-19.000,00	-19.000,00	Die Rechnung der ASG ist #noch ausstehend.
A	66	6600227915	SZ-Gebhardshagen, Lobmachersenstraße	-300.000,00	-5.768,74	-294.231,26	-294.231,26	Der Bau erfolgt in 2018.
A	66	6600323917	SZ-Leb., Gesemannstr. Vordächer	-300.000,00		-300.000,00	-300.000,00	Das Vertragsangebot ist unterbreitet.
A	66	6600333915	Radweg BerlinerStr. zw. Marienbruch- /Chemnitzerstr	-125.000,00	-1.666,00	-123.334,00	-123.334,00	In 2018 soll eventuell die Baumfällung erfolgen, der Bau in 2019 begonnen werden.
A	66	6600345817	K 30, vierstreifiger Ausbau (Gründerwerb)	-200.000,00		-200.000,00	-200.000,00	GVFG-Maßnahme
A	66	6600356913	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, IngK	-5.000,00	-1.534,51	-3.465,49	-3.465,49	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600356915	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	-716.353,03	-575.945,87	-140.407,16	-140.407,16	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600356916	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	-230.742,75		-230.742,75	-230.742,75	Schlussrechnung ist noch ausstehend.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	Saldo	zu übertragende Höhe	Grund
A	66	6600365914	SZ-Leb., Rad- und Gehweg Joachim-Campe Str.	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	Die Mittel werden für die Entwicklungspflege benötigt.
A	66	6600366913	SZ-Leb., Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	-9.819,75		-9.819,75	-9.819,75	Die Mittel werden für die Entwicklungspflege benötigt.
A	66	6600368916	SZ-Leb, Bushaltestellen KattowitzerStr/Gesemannstr	-63.000,00	-60.237,74	-2.762,26	-2.762,26	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600426917	SZ-Lobmachersen, Landwehrstraße	-132.000,00	-333,20	-131.666,80	-131.666,80	Die Mittel werden für die Umgestaltung des Ortseingang benötigt. Außerdem ist die Straße abgängig.
A	66	6600466917	SZ-Ringelheim, Bahnhof, WC-Anlage	-95.000,00		-95.000,00	-95.000,00	Der Bau erfolgt in 2018.
A	66	6600474914	SZ-Salder/Heerte, Radweg L 636, Grunderwerb	-70.000,00		-70.000,00	-70.000,00	Das Radwegenetz soll ausgebaut werden, Lückenschluss.
A	66	6600495917	SZ-Thiede, Danziger Straße	-700.000,00		-700.000,00	-700.000,00	GVFG-Maßnahme
A	66	6600504816	SZ-Thiede, Gerhart-Hauptmann-Str. 1. BA	-470.000,00		-470.000,00	-470.000,00	Die Straße ist abgängig.
A	66	6600504817	SZ-Thiede, Gerhart-Hauptmann-Str. 1. BA	-400.000,00		-400.000,00	-400.000,00	Die Straße ist abgängig.
A	66	6600505917	Neuorga Haltestellen SZ-Thiede, Anbind. BS, PE, WF	-25.000,00		-25.000,00	-25.000,00	Neuer Eilbus ist in Planung.
A	66	6600548914	Brückenerneuerung Industriestr Mitte MI6 PlanungsK	-176.354,26		-176.354,26	-176.354,26	Die Brücke ist abgängig.
A	66	6600600917	Bushaltestellenprogramm	-250.000,00	-158.950,52	-91.049,48	-25.000,00	Schlussrechnung ist noch ausstehend.
A	66	6600604913	Straßensanierung nach VA-Beschluss	-665.166,46		-665.166,46	-665.166,46	Die Fortsetzung erfolgt in 2018
A	66	6600612917	Radverkehrskonzept, Umsetzung Einzelmaßnahmen	-45.000,00		-45.000,00	-45.000,00	Die Realisierung erfolgt in 2018.
A	66	6600647913	Ausbau der K6 bis Flöthe	-35.425,18		-35.425,18	-35.425,18	Die Mittel werden für die Ersatz- und Ausgleichsbepflanzung benötigt.
A	66	6600655915	Fahrradabstellanlagen	-75.000,00	-2.998,56	-72.001,44	-72.001,44	Der Bau erfolgt in 2018.
A	66	6600655916	Fahrradabstellanlagen	-53.000,00		-53.000,00	-53.000,00	Der Bau erfolgt in 2018.
A	66	6600911916	kleinere Straßenbaumaßnahmen	-457.596,17	-164.564,34	-293.031,83	-250.000,00	Die Fortsetzung erfolgt in 2018
A	66	6600911917	kleinere Straßenbaumaßnahmen	-360.000,00		-360.000,00	-360.000,00	Die Fortsetzung erfolgt in 2018
A	66	6600912916	Kleine Entwässerungsbaumaßnahmen	-50.000,00		-50.000,00	-50.000,00	Die Mittel werden für Entwässerungsbaumaßnahmen an der K 10 benötigt.
A	66	6600912917	Kleine Entwässerungsbaumaßnahmen	-150.000,00		-150.000,00	-150.000,00	Die Fortsetzung erfolgt in 2018

2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushaltes

Summe EHAR

569.390,66

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Höhe EHAR	Begründung
11_S1	11300001	1112160000	4261200	E113017010	Verschiedene Fortbildungen/ Azubifahrt	5.270,60	Verpflichtung aus Verträgen
12	12000009	1112310000	4271700	E120017010	Lesekonzert "Der Unfug, der sich Liebe nennt"	1.000,00	Vertrag musste 2017 verbindlich geschlossen werden, um die Künstler*innen zu buchen.
12	12000009	1112310000	4271300	E120017020	Fachtag "Hochrisikofälle Häusliche Gewalt"	1.000,00	Zur verbindlichen Planung und Buchung der für Salzgitter zwingend notwendigen Veranstaltung war die verbindliche Zusage in 2017 notwendig.
14	14000001	1110580000	4455300	E140017020	Dokumentenhalter FlexDesk 640	470,30	Bestellung der Dokumentenhalter sollte nach Haushaltsgenehmigung erfolgen. Aufgrund der Dauererkrankung der Fachdienstleitung wurde der Zeitpunkt zur Meldung des Haushaltsausgaberestes dann leider versäumt.
30	30000001	1110590100	4261200	E300017010	Fortbildung- Korruptionsprävention	1.000,00	Im FD Recht sind seit April bzw. Juni 2017 zwei neue Juristen tätig. Für die Aufgabenwahrnehmung notwendige Fortbildungen wurden in 2017 nicht mehr angeboten bzw. eine Teilnahme war aus dienstlichen Gründen nicht möglich. Für die im November 2017 bekannt gewordenen Fortbildungsangebote zu den gewünschten Themenbereichen war eine Anmeldung im Dezember 2017 notwendig, zumal die erste Fortbildung bereits am 23.01.2018 stattfindet. Die Rechnung in Höhe von 295 € muss bis dahin beglichen werden. Ich bitte deshalb kurzfristig um die Bildung des beantragten EHAR und Mitteilung der EHAR-Nummer.
41	41000001	2810450000	4271700	E410017010	Lesung Frank Goosen	1.250,00	Die Lesung mit Frank Goosen ist aus Gründen, die FD 41 nicht zu vertreten hat, auf den 04.05.2018 verschoben worden. (ca. 1.250 €)
41	41000001	2810450249	4271700	E410017020	Seefest 2018	4.000,00	Vertragliche Regelung mit dem Seefestkomitee für das Seefest 2018 im HH-jahr 2017
51	51200001	3636100001	4261200	E512017010	Fortbildung	14.359,46	Durch spätere Nachbesetzung bzw. Einstellung von MA und Termine der FoBi sind Fortbildungen in 2017 geplant gewesen, werden aber erst in 2018 durchgeführt.
51	51300001	3675009452	4271900	E513017020	Inhouse-Fortbildung Erziehungsberatungsstelle	600,00	Inhouse-Fortbildung war aus den Mitteln für 2017 geplant, kann aber aus terminlichen Gründen erst am 30./31.01.2018 stattfinden.
51	51100001	3625004313	4318200	E511017010	JuPa Beschluss Sachmittelbeschaffung	3.500,00	Das Jugendparlament hat in seiner Dezembersitzung die sofortige Anschaffung von Sachmitteln (z.B. T-Shirts mit dem neuen Logo usw.) aus dem Budget 2017 beschlossen.
51	51160001	3623004313	4331200	E511617010	Folgeprojekte Internationale Jugendarbeit	10.000,00	In der Internationalen Jugendarbeit wurden 2017 Folgeprojekte/Rückbesuche mit Saryi Oskol und Créteil beschlossen für die bereits Landesmittel beantragt, aber noch nicht beschieden wurden. Aus terminlichen und verwaltungstechnischen Gründen können diese Projekte erst in 2018 stattfinden.

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Höhe EHAR	Begründung
51	51140001	3622004315	4331200	E511417010	Außenanlagen Neuwerk	3.500,00	Aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung konnten die Arbeiten auf Neuwerk an den Außenanlagen in 2017 bis zur Schließung im September nicht mehr durchgeführt werden und müssen nun vor Öffnung im März 2018 mit Mitteln aus 2017 getätigt werden.
51	51140001	3622004315	4222000	E511417020	Matratzen Neuwerk	5.400,00	Der in 2017 geplante Komplettaustausch der Matratzen war wegen des erst im Oktober 2017 beschlossenen Haushaltsgenehmigung vor dem Winter nicht mehr sinnvoll, so dass der Komplettaustausch im Frühjahr 2018 mit Mitteln aus 2017 stattfinden muss (Schimmelbefall).
61	61110009	5110260000	4431750	E611117010	Schall- und Bodengutachten 86. FNP-Änderung	15.000,00	Die Mittel werden benötigt für die Erstellung von Schall- und Bodengutachten für die 86. Änderung des Flächennutzungsplans.
61	61120009	5110700000	4271900	E611217010	Planungshonorar Bad 121	100.000,00	Die Mittel werden benötigt für die Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung des B-Plans Bad 121 (Wohnen am Berg in SZ-Bad) und der entsprechenden FNP-Änderung.
61	61120009	5110700000	4271900	E611217020	Planungshonorar Leb 43, 16. Änd.	50.000,00	Die Mittel werden benötigt für die Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung des B-Plans Leb 43, 16. Änderung (Grundleistungen und besondere Leistungen).
61	61120009	5110700000	4271900	E611217030	Städtebaulich-energetisches Konzept Th 39	15.000,00	Die Mittel werden benötigt für die Erstellung des städtebaulich-energetischen Konzeptes für den B-Plan Th 39.
61	61120009	5110700000	4271900	E611217040	Städtebauliche Rahmenplanung SZ-Gitter	50.000,00	Die Mittel werden benötigt für die Erstellung eines Stadtteilentwicklungskonzeptes für SZ-Gitter (gem. Beschluss des Rates Nr. 0067/17 vom 22.02.2017). Angebote wurden bereits eingeholt; die Auftragsvergabe wird aktuell vorbereitet.
61	61120009	5110700000	4431750	E611217050	verschiedene Gutachten zu B-Planverfahren	60.000,00	Die Mittel werden benötigt für Schall- und Bodengutachten sowie Grünordnungspläne zu den B-Planverfahren Bad 121, Leb 43 16. Änd., Bad 47 9. Änd. und Th 39. Aufstellungsbeschlüsse wurden gefasst. Entsprechende Aufträge wurden bisher noch nicht vergeben.
61	61210009	5611320000	4431750	E612117010	Untersuchungen Standorte chem. Reinigungen	35.000,00	Im Zuge der im Jahr 2017 erfolgten Untersuchungen an Standorten ehemaliger chemischer Reinigungen wurde festgestellt, dass darüber hinaus weitergehende Untersuchungen erforderlich sind. Ein Angebot liegt bereits vor; die Auftragsvergabe steht noch aus. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 35.000 €.
61	61210009	5520300000	4211000	E612117020	Gewässerunterhaltungsmaßnahmen	34.000,00	Die Mittel werden benötigt für verschiedene konkrete Gewässerunterhaltungsmaßnahmen im Stadtgebiet. Die Aufträge konnten in 2017 nicht mehr vergeben werden.
61	61200009	5610050000	4271900	E612017010	Klimaschutzmaßnahmen	91.000,00	Die Mittel werden für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept benötigt. Die Erstellung eines Teilkonzeptes "Eigene Liegenschaften" und eines Teilkonzeptes "Klimawandel" soll u. a. noch beauftragt werden.
61	61220009	5540540000	4431750	E612217010	Managementpläne	60.000,00	Die Mittel werden für die Erstellung eines Wildtier-Managementplanes sowie für die Erstellung eines Managementplanes Innerste benötigt.
61	61220009	5540540000	4271900	E612217020	Amphibienwanderung/Feldhamsterschutz	2.800,00	Die Mittel werden benötigt für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Amphibienwanderung und für Maßnahmen zum Feldhamsterschutz.

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Höhe EHAR	Begründung
61	61220009	5540540000	4211000	E612217030	Amphibienschutzmaßnahmen Tagebau Haverlahwiese	2.225,30	Die Mittel werden für Amphibienschutzmaßnahmen im Kammmolchbiotop ehem. Tagebau Haverlahwiese benötigt.
61	61200009	5610050000	4271900	E612017040	Schulprojekt "REdUSE"	3.015,00	Die Mittel werden für die Durchführung des Schulprojektes "REdUSE - Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde" benötigt.

3. Bewirtschaftung der EHAR

Summe 509.115,40 265.327,84 243.787,56

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Bildungshöhe EHAR	Buchungen	Saldo	Begründung für Bildung	Begründung für Nichtinanspruchnahme
10.3	10300009	1110890773	44 31 750	E103016001	WLAN in den Innenstädten	47.679,50	-	47.679,50	Das Projekt ‚Regionales WLAN‘ wurde gemeinschaftlich durch die Oberbürgermeister der Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter aufgelegt. Die Mittel dafür hat die ehemals zuständige Koordinierungsstelle E-Government (I.4) angemeldet, die Aufgabe und die Mittel wurden jedoch Anfang 2016 auf den FD 10/10.3 übertragen. Nach der Beauftragung eines externen Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines Handlungskonzeptes konnte dies im November 2016 vorgelegt werden. In 2017 ist nun die Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen geplant, so dass eine Übertragung der Restmittel erforderlich ist.	Das Projekt ‚Regionales WLAN‘ wurde von den beteiligten Städten BS, WOB und SZ nach einer Projektpause erst im Januar 2018 wieder aufgegriffen, da zunächst weitere technische Rahmenbedingungen zu klären waren. Im Jahr 2017 wurde zudem bekannt, dass im Jahr 2018 EU-Fördermittel für den Ausbau von WLAN in Innenstädten bereitgestellt werden. Zu deren Nutzung gibt es inzwischen konkrete Prüfaufträge aus Ratsbeschlüssen. Für die geförderten Projekte sind auch Eigenmittel zu stellen, so dass ein Antrag auf Bildung einer Rückstellung gestellt wird, da eine erneute EHAR-Bildung nicht möglich ist.
11	11310001	1110870001	44 31 750	E113116001	Aufw. f. Gutachten und sonst. Beratungsleistungen	43.408,19	40.627,49	2.780,70	Die Organisationsuntersuchung des FD 51 wurde in 2016 begonnen. Laut Vertrag sind mehrere Rechnungstermine vereinbart. Die 2. Rechnungsstellung erfolgt erst in 2017 für die vorgenommenen Untersuchungen in 2017.	Die EHAR wurde zur Zahlung der 2. Teilrechnung für erbrachte Beratungsleistungen verwendet (40.627,49€). Entgegen der Planung wurde der Restbetrag nicht zur teilweisen Begleichung der Schlussrechnung genutzt, da die Zahlung bis zur Umsetzung notwendiger Nachbesserungen ausgesetzt wurde (Bildung Rückstellung für 2017).
11	11310001	1110870001	42 61 200	E113116002	Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.600,00	4.600,00	-	Ein/e Mitarbeiter/in ist zu einem Organisationslehrgang in 2016 für 2017 angemeldet.	
11_S1	11300001	1112160000	42 61 200	E113016001	diverse Fortbildungen	80.851,00	67.850,46	13.000,54	Verpflichtung aus Fortbildungsverträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.	Absage von Veranstaltungen auf Grund zu geringer Teilnehmerzahlen
11_S1	11300001	1112160000	42 61 300	E113016002	Reisekosten für Dozenten	2.854,00	1.416,82	1.437,18	Verpflichtung aus Fortbildungsverträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.	Absage von Veranstaltungen auf Grund zu geringer Teilnehmerzahlen
11_S1	11300001	1112160000	42 71 300	E113016003	Messen, Werbematerialien	4.472,71	4.387,03	85,68	Verpflichtung aus Verträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.	Bestellte Werbemittel wurden in 2017 günstiger vom Anbieter berechnet als 2016 veranschlagt
14	14000001	1110580000	42 61 200	E140016001	Fortbildung wg. Personalwechsel	10.000,00	-	10.000,00	Wegen Personalwechsel und gravierender Änderungen im Vergaberecht ist erhöhter Fortbildungsaufwand erforderlich; Deckung durch Konten 4261200/4221300	Der Fortbildungsaufwand war geringer als erwartet. Die Mittel werden nicht mehr benötigt.
40	40200001	2720510000	44 31 200	E402016001	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	4.450,00	4.348,19	101,81	Die lange Phase der vorl. Hhführung in 2016 hat dazu geführt, dass die lange Liste der zu beschaffenden Bücher nicht mehr abgearbeitet werden konnte. Das soll in 2017 vorgenommen werden.	Die Bestellungen wurden in 12/2016 in Auftrag gegeben. Leider konnten die Bücher nach Aussage 40.2 erst am 19.02.2018 geliefert werden.
41	41000001	2810450000	44 31 760	E410016001	Kulturentwicklungsplan	15.000,00	15.000,00	-	Die Entscheidung zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes für die Stadt Salzgitter steht bereits seit längerem fest. Die Entscheidung zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts steht aber noch aus.	
51	51300001	3675009452	44 55 300	E513016001	EB Supervision	800,00	443,20	356,80	Fortführung der Supervision aus 2016 aus terminlichen Gründen	Bei einer Rechnung über 221,60 € liegt ein Buchungsfehler vor. Die E-Nr. ist nicht übertragen worden. Der restliche Saldo in Höhe von 135,20 € ist nicht verbraucht worden aufgrund von verspäteter Stellennachbesetzungen.
51	51100001	3625004313	43 18 200	E511016001	JuPa Begegnung Creteil	2.000,00	1.293,38	706,62	2.000 € für Besuch zwischen unserem Jugendparlament (JuPa) und dem JuPa aus Creteil, Beschluss der Arbeitsgruppe Jugendbegegnung in der Sitzung des JuPa vom 13.12.16.	Einige Mitglieder des JUPASZ konnten kurzfristig, aus persönlichen oder schulischen Gründen, an der Fahrt nicht teilnehmen.

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Bildungshöhe EHAR	Buchungen	Saldo	Begründung für Bildung	Begründung für Nichtinanspruchnahme
51	51160001	3623004313	43 31 200	E511616001	Folgeprojekte Internationale Jugendarbeit	10.000,00	5.655,77	4.344,23	In der Internationalen Jugendarbeit wurden Folgeprojekte / Rückbesuche in 2016 geschlossen, die aus terminlichen Gründen erst 2017 stattfinden (siehe u.a. Vorlage 5537/16 bzw. 0153/17).	Bei der Planung kann unter anderem die Höhe der Flugkosten wegen starker Preisschwankungen nicht genau kalkuliert werden. Des Weiteren wird bei der Planung von der möglichen Höchstteilnehmerzahl ausgegangen. Tatsächlich hat nur die Hälfte dieser teilgenommen.
60	60100001	5110990040	42 71 700	E601016001	Auwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen	21.000,00	13.961,69	7.038,31	Auftaktveranstaltung zum Start der Sozialen Stadt Steterburg; seit Dez. 2016 in der Vorbereitungsphase	für die Auftaktveranstaltung war in 2016 eine andere Planung vorgesehen, als in 2017 umgesetzt wurde.
61	61210009	5611320000	44 31 750	E612116001	Untersuchung Standorte ehem. chem. Reinigungen	20.000,00	12.093,98	7.906,02	Im Zuge der im Jahr 2016 erfolgten Untersuchungen an Standorten ehemaliger chemischer Reinigungen wurde festgestellt, dass darüber hinaus weitergehende Untersuchungen erforderlich sind. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 20.000 €	Die tatsächlichen Kosten der Untersuchungen waren geringer, als ursprünglich angenommen.
61	61200009	5610050000	42 71 900	E612016001	Klimaschutzmaßnahmen	100.000,00	40.961,91	59.038,09	Die Mittel werden benötigt für verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Unter anderem hat der Rat im Jahr 2016 beschlossen, ein energetisches Quartierskonzept für den Bereich um den Sonnenbergweg in SZ-Gebhardshagen erstellen zu lassen. Die Beauftragung eines geeigneten Fachbüros soll nunmehr zeitnah erfolgen.	Für das energetische Quartierskonzept liegt die Schlussrechnung noch nicht vor. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet.
61	61120009	5110700000	42 71 900	E611216001	Standortuntersuchungen Einzelhandel	10.000,00	-	10.000,00	Für verschiedene B-Planverfahren sind Aussagen zum Ausschluss bzw. zur Zulässigkeit von Einzelhandelsnutzungen erforderlich. Dies betrifft insbesondere die B-Planverfahren Bar 8 und Bad 47, 9. Änd. Aufträge wurden bisher noch nicht erteilt.	Eine gesonderte Beauftragung einzelner Gutachten war nicht erforderlich, da die Standortuntersuchungen alle im Rahmen des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes berücksichtigt sind.
61	61120009	5110700000	44 31 750	E611216002	Gutachten zu verschiedenen B-Planverfahren	32.000,00	22.937,92	9.062,08	Die Mittel werden benötigt für Schall- bzw. Bodengutachten zu den B-Planverfahren Bar 8, Bad 47, 9. Änd., Bad 105, Bad 106, Bad 108, Bad 109, Bad 111, Bad 112, Est 1, 1. Änd., Ghg 51, Leb 43, 16. Änd., Leb 80, 1. Änd., Leb 87, 1. Änd. Aufstellungsbeschlüsse wurden gefasst. Entsprechende Aufträge wurden bisher noch nicht vergeben.	Für ein paar Gutachten lagen zum Jahresabschluss noch keine Rechnungen vor. Für diese Fälle wurde eine Rückstellung gebildet.
66	66200001	5410000001	44 31 750	E662016001	Machbarkeitsstudie Salder	100.000,00	29.750,00	70.250,00	Auftrag konnte noch nicht erteilt werden, Machbarkeitsstudie ist aber politischer Wille. Die Mittel sind somit zu übertragen.	Der Ingenieurvertrag für die Machbarkeitsstudie SZ-Salder ist vergeben, die Studie läuft noch. Erste Zwischenergebnisse werden im März 2018 vorgestellt. Danach werden die Arbeiten noch fortzusetzen sein. Es wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.